*CORONA

SELBST VERSTEHEN – BESSER ÜBERSTEHEN

ANHAND OFFIZIELLER MEDIEN UND ORGINALQUELLEN

[ZUR BESSEREN VERSTÄNDLICHKEIT STAMMEN 9 DER 568 ZITATE AUS ZUSÄTZLICHEN QUELLEN]

*RÜCKBLICK

DIE SCHWEINEGRIPPE

WELT

GESUNDHEIT HÖCHSTE ALARMSTUFE

WHO ruft Schweinegrippen-Pandemie aus

Veröffentlicht am 11.06.2009 | Lesedauer: 4 Minuten

Isolierstationen in aller Welt sind auf den Pandemie-Fall vorbereitet

Quelle: dpa

Zum ersten Mal seit 41 Jahren hat die Weltgesundheitsorganisation für eine Grippe die höchste Alarmstufe 6 ausgerufen. Damit erklärt die WHO die Grippe zur Pandemie. In Deutschland wird sich vorerst dadurch nichts ändern. Aber Experten fürchten, dass die Grippe im Herbst zum großen Problem werden könnte.

https://archive.is/gx0Ew

WELT

GESUNDHEIT WARNUNG DER WHO

"Jeder dritte Deutsche kriegt die Schweinegrippe"

Veröffentlicht am 22.06.2009 | Lesedauer: 5 Minuten

Von **Elke Bodderas**
Verantwortliche Redakteurin

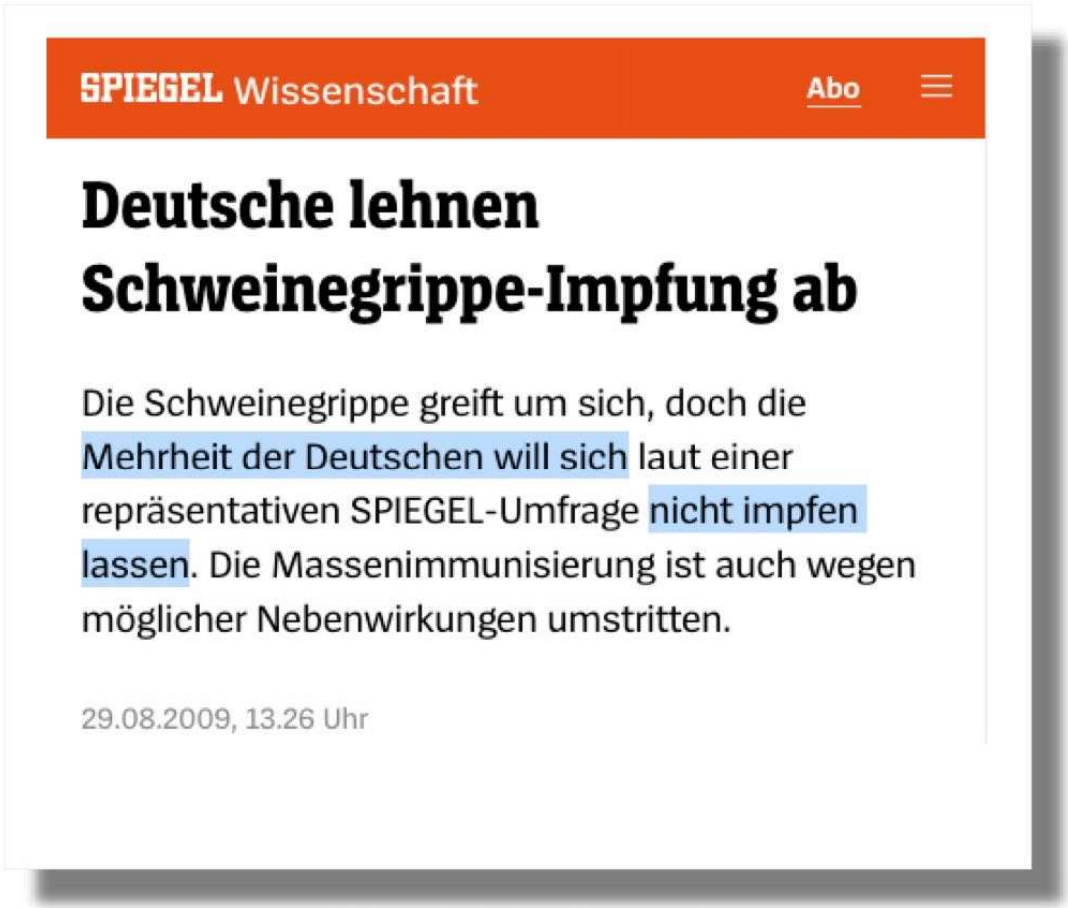
Mitarbeiterinnen des Pharmakonzernes GlaxoSmithKline: In dem Labor des Unternehmens in Dresden wird bereits ein Impfstoff gegen die Schweinegrippe produziert.

Quelle: dpa/DPA

Die WHO ist sicher, dass die Schweinegrippe im Herbst über Deutschland kommt. Jeder Dritte werde erkranken. Die Epidemie sei unvermeidbar, sagt ein Virologe. Tausende hätten die Krankheit jetzt schon, ohne es zu merken.

https://archive.is/Ua84S

https://archive.is/3cuCI



https://archive.is/iW77E

ONLINE FOCUS

Länder wollen 18 Millionen weitere Impfdosen

15.11.2013 | 15:45

Bund und Länder wollen die Massenimpfung gegen die Schweinegrippe ausweiten.

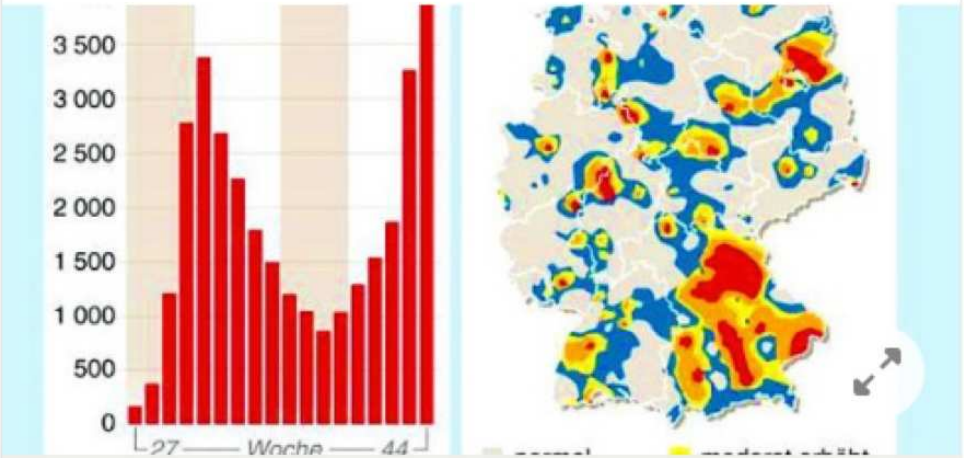
Trotz verbreiteter Impfmüdigkeit wollen Bund und Länder die Massenimpfung gegen die Schweinegrippe ausweiten und die Bevölkerung damit vor möglicherweise tödlichen Risiken schützen.

https://archive.is/inrr2

WELT ABO

Rösler fordert Ärzte zu mehr Impfaktionen auf

Veröffentlicht am 09.11.2009 | Lesedauer: 4 Minuten



Links: Zahl der gemeldeten Schweinegrippefälle in Deutschland. Rechts: Karte zum Stand der Grippewelle in Deutschland in der 44. Kalenderwoche.

https://archive.is/v0DUD

ZEIT ONLINE

EU-Gesundheitsrat fordert breite Impfkampagne

Die H1N1-Grippe hat Europa noch nicht so stark getroffen, wie befürchtet. Während einige Forscher die empfohlene Vakzine kritisieren, wird weiter für die Impfung geworben

12. Oktober 2009, 17:10 Uhr / Quelle: ZEIT ONLINE, dpa / 11 Kommentare /

Die Vorsitzende des EU-Gesundheitsrats, Maria Larsson, hat die Bevölkerung zur Impfung gegen die als Schweinegrippe bekannt gewordene Influenza H1N1 aufgerufen. Die Pandemie habe Europa weniger stark getroffen als befürchtet. "Aber wir hoffen, dass sich die Menschen trotzdem impfen lassen wollen", sagte die schwedische

https://archive.is/SqavY

t-online.

SUCHBEGRIFF EINGEBEN...

Appell: Impfung vor nächster Schweinegrippe-Welle

07.12.2009, 16:06 Uhr | dpa, dapd

Ärzte, Pfleger, Kassen und Politiker haben erstmals gemeinsam an die Bürger appelliert, sich gegen Schweinegrippe impfen zu lassen. Bundesgesundheitsminister Philipp Rösler sagte, auch wenn derzeit weniger Influenza-Fälle gemeldet würden, habe die Krankheit nicht an Gefährlichkeit verloren. "Von einem Wellental soll man sich nicht täuschen lassen", sagte der CDU-Minister nach einem Spitzentreffen mit Ärzte- und Kassenvertretern.

https://archive.is/K2XRm

Menü

Bild

Zu BILD LIVE

SCHWEINEGRIPPE

Professor befürchtet in Deutschland 35 000 Tote!

21.10.2009 - 00:27 Uhr

Es sind beängstigende Warnungen von einem wichtigen Impf-Experten des Landes. Prof. Dr. Adolf Windorfer* (Hannover) prophezeit uns ein Schweinegrippe-Szenario für Deutschland, das die schlimmsten Befürchtungen übersteigt.

https://archive.is/YrFhv

Menü

Bild

Zu BILD LIVE

SCHWEINEGRIPPE

Jetzt schon 30 000 Deutsche infiziert

Und wieder 3 Tote in Deutschland

30.10.2009 - 23:53 Uhr

Wieder fordert die Schweinegrippe Todesopfer in Deutschland!

https://archive.is/ATETx

SPIEGEL Politik Abo

Pandemie

Kabinett beschließt Schweinegrippe-Impfung

Die Schweinegrippe-Massenimpfung kommt: Die Bundesregierung hat sich auf Details zur Immunisierung gegen die Pandemie verständigt. Vom Herbst an sollen bis zu 35 Millionen Bundesbürger geimpft werden - als erstes Kranke, Schwangere, medizinisches Personal, Polizisten und Feuerwehrleute.

19.08.2009, 10.56 Uhr

https://archive.is/s0Cjx

SPIEGEL Wissenschaft Abo

Schutz vor Schweinegrippe

Kanzlerin und Minister sollen speziellen Impfstoff erhalten

Kanzlerin und Minister sollen nach SPIEGEL-Informationen mit speziellem Impfstoff vor Schweinegrippe geschützt werden. Beamte von Ministerien und nachgeordneten Behörden ebenso. Das Vakzin enthält keine umstrittenen Zusatzstoffe - im Gegensatz zum Impfstoff für den Rest der Bevölkerung.

17.10.2009, 14.26 Uhr

https://archive.is/i7KYb

Hamburger Abendblatt

GESUNDHEITS-STREIT 13.10.09

Forscher: Bundeswehr erhält bessere Schweinegrippe-Impfung

(....)

Hamburg. Kurz vor Beginn der geplanten Massenimpfung gegen die Schweinegrippe ist eine heftige Debatte um die umstrittenen Zusatzstoffe und eine mögliche Bevorzugung der Bundeswehr entbrannt. Wie jetzt bekannt wurde, erhalten die Soldaten einen Impfstoff, der weder Zusatz- noch quecksilberhaltige Konservierungsmittel enthält. Den übrigen Bundesbürgern sollen Impfstoffe gespritzt werden, denen bisher kaum erprobte Verstärkerstoffe zugemischt werden. Die Impfaktion soll Ende Oktober beginnen.

https://archive.is/Ea2CR

MENÜ DER TAGESSPIEGEL ABO

Schweinegrippe

Merkel und ihr Kabinett bekommen speziellen Impfstoff

17.10.2009, 15:56 Uhr

Die Bundeskanzlerin und die Minister ihrer Regierung werden laut "Spiegel" mit einem Impfstoff gegen Schweinegrippe geimpft, der frei ist von Verstärkern. Die Bevölkerung muss dagegen mit einem verstärkten und quecksilberhaltigen Stoff vorliebnehmen.

https://archive.is/QZHPx

ZEIT ONLINE

H1N1-Impfung

Stoff für Verschwörungstheorien

In einer Ketten-Email wird behauptet, der Wirkverstärker im Schweinegrippe-Impfstoff löse chronische Müdigkeit aus – wie bei GIs im Irakkrieg. Experten weisen das zurück.

Von **Hartmut Wewetzer**

17. November 2009, 11:18 Uhr / Quelle: ZEIT ONLINE, Tagesspiegel / 18 Kommentare /

Internet, Influenza und Impfverstärker – diese Kombination ist der Stoff, aus dem Verschwörungstheorien sind. Derzeit verunsichert eine Kettenmail die Internetnutzer, in der davon die Rede ist, dass der Wirkverstärker Squalen das "Golfkriegssyndrom" ausgelöst haben könnte, das unter anderem durch chronische Müdigkeit gekennzeichnet ist. Experten weisen das zurück.

https://archive.is/LwYP0

ZEIT ONLINE

Schweinegrippe

Wie H1N1 die Schlafkrankheit auslösen kann

Die Schweinegrippe kann in seltenen Fällen zu Narkolepsie führen, der Impfstoff Pandemrix ebenfalls. Ein bestimmtes Virus-Protein ist verantwortlich, wie Forscher zeigen.

1. Juli 2015, 21:02 Uhr / Quelle: ZEIT ONLINE, dpa, asw / 9 Kommentare /

(...)

Verdacht: Einer der Grippeimpfstoffe ist schuld, Pandemrix.

(...)

Wie das Mittel die Entstehung von Narkolepsie begünstigen kann, haben Forscher nun in einer Studie vorgestellt. Ein bestimmter Virus-Bestandteil des Mittels, ein Protein, führe dazu, dass sich das Immunsystem gegen für das Schlafverhalten wichtige Zellen im Gehirn richtet,

(...)

In Großbritannien fließen bereits erste Entschädigungszahlungen – allerdings von Behörden,

https://archive.is/dIf3Y

FOCUS ONLINE

Gesundheit

Rösler: Schweinegrippe-Impfstoff ist sicher

09.09.2015 | 16:05

Eine Frau wird gegen die Schweinegrippe geimpft. dpa

Bundesgesundheitsminister Philipp Rösler (FDP) hat bekräftigt, dass er keinerlei Zweifel an der Sicherheit des Schweinegrippen-Impfstoffs hat. „Wir haben sichere Impfstoffe in Deutschland, die in Deutschland zugelassen sind", sagte Rösler im Paul-Ehrlich-Institut (PEI) bei Frankfurt.

https://archive.is/cOqoL

FOCUS ONLINE

Urteile

Impfschaden kann lebenslange Versorgungsrente begründen

25.04.2018 | 13:34

Das Justizzentrum in Koblenz. dpa/Thomas Frey

Wer nach einer Impfung gegen Schweinegrippe im Jahr 2009 die Schlafkrankheit bekommen hat, kann Anspruch auf eine lebenslange Versorgungsrente haben. Das hat das Sozialgericht Koblenz nach Mitteilung vom Mittwoch entschieden.

https://archive.is/Lou2n

Menü

Bild

Zu BILD LIVE

SCHWEINEGRIPPE

Professor befürchtet in Deutschland 35 000 Tote!

21.10.2009 - 00:27 Uhr

Es sind beängstigende Warnungen von einem wichtigen Impf-Experten des Landes. Prof. Dr. Adolf Windorfer* (Hannover) prophezeit uns ein Schweinegrippe-Szenario für Deutschland, das die schlimmsten Befürchtungen übersteigt.

https://archive.is/YrFhv

statista

Statistiken durchsuchen

Login

Preise & Zugänge | Statistiken | Reporte | Outlooks | Tools | Infografiken | Leistungen | Global Survey NEU

Pharma & Gesundheit › Gesundheitszustand

Anzahl der Todesfälle durch Influenza H1N1 ("Schweinegrippe") in Deutschland nach Alter von April 2009 bis März 2010

(Stand: 20.04.2010)

Quelle
Robert Koch-Institut
→ Weitere Quellenangaben anzeigen
→ Veröffentlichungsangaben anzeigen

Veröffentlichungsdatum
April 2010

Region
Deutschland

Erhebungszeitraum
2009 und 2010

https://archive.is/wqhMp

Was WISSEN schafft

Impf-GAU bei der Schweinegrippe

14.10.2009, 00:00 Uhr

von Alexander S. Kekulé

Kurz vor Beginn der Grippesaison zeigt sich: Deutschland hat die falschen Impfstoffe bestellt. Sie können zu stärkeren Nebenwirkungen führen.

Offenbar hoffen die noch amtierende Bundesgesundheitsministerin und die Chefs des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI) sowie des Robert-Koch-Institut (RKI), dass niemand merkt, was seit vergangener Woche amtlich ist: Deutschland hat die falschen Impfstoffe gekauft. Die – reichlich späte – Bestellung von 50 Millionen Dosen einer neuartigen Vakzine („Pandemrix" von Glaxo Smith Kline) war von Anfang an umstritten. Pandemrix enthält einen neu entwickelten Wirkungsverstärker (Adjuvans), mit dem nur sehr begrenzte Erfahrungen vorliegen. Er wurde noch nie bei Schwangeren und erst bei einigen hundert Kindern getestet. Trotz der Bedenken vieler Fachleute entschied man sich dann zur Bestellung weiterer 18 Millionen Dosen eines ähnlichen Impfstoffes („Celtura" von Novartis), der ebenfalls ein Adjuvans enthält.

https://archive.is/1k9yj

Diagnose: Fehlalarm

Experten: Schweinegrippe wurde unnötig zur Pandemie erklärt

26.01.2010, 20:49 Uhr

von Albrecht Meier

Für Ulrich Keil ist die Sache klar. Der weltweit bekannte Epidemiologe von der Universität Münster wirft der UN-Weltgesundheitsorganisation WHO vor, die Erdbevölkerung im vergangenen Jahrzehnt durch „Angstkampagnen" stark verunsichert zu haben. Erst kam die Infektionskrankheit Sars, dann die Vogelgrippe und jetzt die Schweinegrippe.

„Es werden unglaubliche Mengen an Geld verschwendet in Pandemien, die eigentlich gar keine sind", lautet das nüchterne Urteil, das Keil bei der Anhörung des Europarates abgibt. Auf dem Prüfstand steht dort die WHO, die im vergangenen Jahr die höchste Pandemiestufe für die Schweinegrippe ausgerufen und damit eine weltweite Impfaktion ausgelöst hatte. Sie wurde für die Pharmaindustrie zum Milliardengeschäft.

https://archive.is/r1TxI

Pandemie-Bekämpfung

Vier Lehren aus der Schweinegrippen-Hysterie

Die Schweinegrippe ist gekommen und gegangen - ohne Millionen Tote zu hinterlassen. Pharmakonzerne haben Milliarden auf Kosten der Steuerzahler verdient, Mediziner, Politiker und Medien stehen blamiert da. Was die Welt aus der Hysterie lernen sollte.

12.03.2010, 13.40 Uhr

(...)

Sobald die WHO in Genf eine Pandemie ausruft, tritt in Deutschland automatisch der Pandemieplan in Kraft. Er definiert eine Pandemie auch heute noch als "lang anhaltende, länderübergreifende Großschadenslage (...), die derart nachhaltige Schäden verursacht, dass die Lebensgrundlage zahlreicher Menschen gefährdet oder zerstört wird".

Wie falsch diese Definition ist, hat die Schweinegrippe gezeigt. Eine Pandemie kann durchaus so gefährlich sein, wie dort beschrieben. Aber sie muss es nicht. Denn die WHO definiert eine Pandemie nur danach, wie schnell sich ein neues Virus verbreitet - vollkommen unabhängig davon, wie ernst die Krankheit ist, die es hervorruft. Das wussten bis zum Ausbruch der Schweinegrippe nur wenige.

Die Frage ist: Was macht die WHO, wenn sich demnächst eine neues Schnupfenvirus über den Erdball verbreitet?

(...)

Wie Experten und Medien die Hysterie gefördert haben

(...)

Das gilt selbst für so seriöse Einrichtungen wie das Berliner Robert-Koch-Institut (RKI) der Bundesregierung. In seiner Einschätzung der Lage am 19. Juni 2009 hat das RKI prognostiziert, dass in Deutschland mit 8000 bis 70.000 Toten zu rechnen sei. Dabei wurden einfach die ersten verfügbaren Zahlen aus den USA auf die Bundesrepublik übertragen.

https://archive.is/YtKEm

SCHWEINEGRIPPE

»Horrorszenarien sind vollends falsch«

Der australische Infektiologe Peter Collignon, 57, über die Lehren aus der Schweinegrippe-Impfung

18.04.2010, 13.00 Uhr

(...)

SPIEGEL: Sie sprechen auch von Impfrisiken. Welche meinen Sie?

Collignon: Wir haben bei 20 Prozent der Schweinegrippe-Geimpften moderate bis stärkere Nebenwirkungen festgestellt, häufig Fieber über 38 Grad. Wenn man wirklich alle Menschen impft, produziert man damit womöglich mehr Influenza-ähnliche Erkrankungen als das Virus selbst. Und vollkommen geschützt sind Sie dann immer noch nicht.

SPIEGEL: Wann war klar, wie mild die Schweinegrippe verlaufen würde?

Collignon: Wir wussten spätestens Ende Mai 2009, dass die Sterblichkeit ganz niedrig war. Auch das Gerede von möglichen Mutationen ist mehr Science-Fiction als echte Wissenschaft. Horrorszenarien wie ein Vergleich zur Spanischen Grippe sind vollends falsch: Damals starben 90 Prozent der Menschen an einer gleichzeitigen bakteriellen Infektion, die man heute weitgehend mit Antibiotika behandeln kann.

SPIEGEL: Woher kam denn die Panik?

Collignon: Die Argumente kamen vor allem aus Richtung der Pharma-konzerne, die am liebsten die ganze Weltbevölkerung jährlich gegen Influenza impfen würden. Aber es fehlen verlässliche Studien, die einen Nutzen erkennen ließen. Immer wieder erleben wir Überraschungen. Eine aktuelle Studie aus Kanada ergab, dass Menschen, die sich im Jahr zuvor gegen die saisonale Grippe impfen ließen, ein rund doppelt so hohes Risiko haben, an Schweinegrippe zu erkranken.

https://archive.is/Rr5aL

Süddeutsche Zeitung

17. Mai 2010, 20:50 Uhr Europarat zur Schweinegrippe

WHO in der Kritik

Vorwurf der voreiligen Pandemie-Warnung: Die WHO habe sich bei der Beurteilung der Schweinegrippe von der Pharmaindustrie beeinflussen lassen - glaubt der Europarat.

Im Europarat ist harsche Kritik am Vorgehen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) im Umgang mit der Schweinegrippe laut geworden. Bei einer Anhörung warfen Experten und Abgeordnete der Organisation am Dienstag vor, die Schweinegrippe voreilig zur Pandemie erklärt zu haben. Dies habe zu "hysterischen Reaktionen" bei Regierungen und Medien geführt, sagte der Medizinprofessor Ulrich Keil von der Universität Münster.

(...)

Der Franzose Luc Hessel von der europäischen Vereinigung der Impfstoffhersteller bestätigte, dass es bereits vor Ausrufung der Pandemie durch die WHO im Juni Verträge zwischen einzelnen Regierungen und Pharma-Unternehmen für den Aufkauf von Impfstoffen gab. Wenn eine Pandemie ausbreche, müsse sehr schnell gehandelt werden. "Dann gibt es keine Zeit mehr für Verhandlungen".

(...)

Der ehemalige SPD-Bundestagsabgeordnete und Arzt Wolfgang Wodarg kritisierte vor allem, dass die Definition für eine Pandemie von der WHO im vergangenen Mai geändert wurde. Ausschlaggebend sei nun nur noch, dass sich ein neues Virus sehr rasch ausbreite, erläuterte Wodarg, der bis vor kurzem den Gesundheitsausschuss der Parlamentarier-Versammlung leitete.

Die Schwere einer Krankheit spiele hingegen keine Rolle mehr. So sei die vergleichsweise harmlose Schweinegrippe zur Pandemie "hochgespielt" worden. Millionen von Menschen, darunter viele Kinder, seien mit unzureichend getesteten Stoffen geimpft worden.

https://archive.is/gbKDY

Süddeutsche Zeitung

17. Mai 2010, 20:49 Uhr Schweinegrippe-Impfung

"Ein unhaltbarer Zustand"

Wenn die Behörden mit der Pharmaindustrie: Korruptionsexpertin Spelsberg über die Fehler der Bundesregierung und den fraglichen Nutzen der Impfung.

(...)

sueddeutsche.de: Welche Verbindungen gibt es zwischen der Stiko und den Impfstoffherstellern?

Spelsberg: Zahlreiche. Die Mehrzahl der 16 Mitglieder hat Kontakte zu den wichtigsten Impfstoffherstellern. Es gibt Mitglieder, die in der Stiko sitzen und gleichzeitig Impfstoffe testen. Andere halten Vorträge für die Hersteller

(...)

sueddeutsche.de: Hat Ihrer Ansicht nach auch die Bundesregierung Fehler gemacht?

Spelsberg: Das Problem ist vor allem, dass sie nicht auf das veränderte Bedrohungsszenario reagiert. (...) Inzwischen ist der weltweite Verlauf der sogenannten "Schweinegrippe" im Vergleich zur üblichen saisonalen Grippe als mild zu beschreiben (...) Trotzdem laufen die Maßnahmen gegen eine Pandemie unvermindert weiter. Der Nutzen und das Risiko einer Impfung werden nicht erneut gegeneinander abgewogen. Es gibt in Deutschland keinen Plan, wie man eine Pandemiewarnung wieder zurückfährt.

(...)

sueddeutsche.de: Können Sie einen Tipp geben, an wessen Empfehlung man sich nun halten kann - die der Ärzte?

Spelsberg: Die Glaubwürdigkeit der eigentlich zuständigen Kommission, der Stiko, ist auf alle Fälle in Zweifel zu ziehen. Die Ärzteschaft ist, was die Schweinegrippe-Impfung angeht, komplett gespalten. Und das ist gut. Denn die Notwendigkeit der Impfung und ihre Begleitumstände müssen öffentlich ausdiskutiert werden. Die Stiko und das Robert-Koch-Institut müssen darlegen, warum sie an ihrer positiven Haltung gegenüber der Impfung festhalten. Und da reicht ein Hinweis auf eine mögliche Mutation des Virus' nicht.

https://archive.is/wiaAt

Deutschlandfunk

Startseite › Hintergrund › 21.03.2010

Zwischen Alarmismus und Wirklichkeit

Warum wurde die sogenannte Schweinegrippe vor einem Jahr zur gefährlichen Pandemie erklärt, obwohl sie zehnmal weniger tödlichen Erkrankungen verursacht hat als eine normale Wintergrippe? Kritiker werfen der WHO vor, nur darauf gewartet zu haben, eine über Jahre aufgebaute Maschinerie in Gang zu setzen.

(...)

Im Fall der Schweinegrippe will die WHO beweisen, dass sie vorbereitet und handlungsfähig ist. Obwohl die Fallzahlen der südlichen Welthalbkugel zeigen, dass es nur eine geringe Zahl an schwerwiegenden Erkrankungen und Todesfällen gegeben hat, erklärt sie am 11. Juni 2009 die Schweinegrippe zur Pandemie. Und ruft die höchste Alarmstufe 6 aus. Es ist das erste Mal seit rund 40 Jahren.

(...)

Bis Anfang Mai 2009 war auf der WHO-Internetseite zu lesen: Eine Pandemie sei die Ausbreitung eines neuen Influenzavirus, das – so wörtlich – „zu weltweiten Epidemien mit enormen Zahlen von Toten und Kranken führt". Diese Definition wurde abgeändert. Nun kommt es nicht mehr so sehr darauf an, ob ein Virus tödlich sein kann, sondern ob es sich rasend schnell verbreitet.

(...)

Dennoch bleibt der Vorwurf bestehen, dass die Pharmalobby eine wichtige Rolle gespielt haben könnte. Viele Grippeforscher, die als Experten in maßgeblichen Kommissionen mitbestimmen, seien eng mit der Pharmaindustrie verbunden, beschreibt die Organisation Transparency International den Zusammenhang:

„Was wir immer kritisch überprüfen, ist die Unabhängigkeit von medizinischen Sachverständigen. Und da stellt sich heraus, auch in Deutschland, bei der Arzneimittel-Kommission der deutschen Ärzteschaft beispielsweise, dass man eben kaum Sachverständige findet, die nicht auch als Sachverständige von der entsprechenden Herstellerindustrie in Anspruch genommen werden", sagt Anke Martiny, Vorstandsmitglied der Anti-Korruptionsorganisation.

https://archive.is/J20Te

Forbes

5. Feb, 2010, 16:35

Warum die WHO eine Pandemie inszeniert hat

(...)

Aber wie konnte die Organisation eine Pandemie deklarieren, wenn ihre eigene offizielle Definition "gleichzeitige Epidemien weltweit mit enormen Zahlen von Todesfällen und Krankheiten" verlangte. Der Schweregrad - also die Zahl der Todesfälle - ist entscheidend, denn die Grippe verursacht jedes Jahr "eine globale Ausbreitung der Krankheit."

Ganz einfach. Im Mai verkündete die WHO, zugegebenermaßen als direkte Reaktion auf den Ausbruch der Schweinegrippe im Monat zuvor, eine neue, auf die Schweinegrippe abgestimmte Definition, die einfach den Schweregrad als Faktor eliminierte. Man könnte nun eine Pandemie mit null Todesfällen haben.

(...)

Aber hier ist mehr als bürokratisches Eigeninteresse am Werk. Bizarrerweise hat die WHO ihre gefälschte Pandemie auch ausgenutzt, um eine extreme politische Agenda voranzutreiben.

In einer Rede im September sagte WHO-Generaldirektorin Chan, dass "Gesundheitsminister" die "verheerenden Auswirkungen" der Schweinegrippe auf ärmere Länder ausnutzen sollten, um die Botschaft zu verbreiten, dass "Veränderungen in der Funktionsweise der Weltwirtschaft" notwendig seien, um "Wohlstand auf der Grundlage von" Werten "wie Gemeinschaft, Solidarität, Gleichheit und soziale Gerechtigkeit" zu verteilen. Sie erklärte weiter, dass sie als Waffe gegen "die internationale Politik und die Systeme, die die Finanzmärkte, die Wirtschaft, den Handel und die Außenpolitik regieren, eingesetzt werden sollte."

https://archive.is/qnWpu
– automatisch übersetzt –

*VOR CORONA

AKTEURE LAUT MEDIEN

Blick

30.07.2009, 20:59

Tödliche Tests an Kindern

Pfizer muss 75 Millionen bezahlen

Elf nigerianische Kinder mussten sterben, fast 200 erlitten bleibende Schäden. Jetzt zahlt der Pharma-Gigant Pfizer dem Bundesstaat Kano 75 Millionen - als Wiedergutmachung.

Pfizer hatte 1996 in Kano das Meningitismedikament Trovan an 200 Kindern getestet, während in der Region zeitgleich eine Epidemie von Meningitis, Masern und Cholera herrschte. Elf Kinder starben, 189 erlitten körperliche Schäden.

Auf 2.75 Milliarden Dollar verklagt

Die Einigung sei in «beiderseitigem Interesse», weil somit ein langwieriger Rechtsstreit vermieden werden könne, erklärten die Parteien. Der Bundestaat Kano hatte Pfizer 2006 wegen illegaler Medikamententests verklagt und 2,75 Milliarden Dollar Schadensersatz gefordert.

Die beteiligten Parteien haben sich nun 13 Jahre später aussergerichtlich geeinigt. Pfizer verpflichtete sich zu einer Zahlung in Höhe von 75 Millionen Dollar an den nordnigerianischen Bundesstaat Kano.

(...)

Der Bundesstaat verhandelte im Namen der Familien der Opfer mit Pfizer.

(...)

Damit sind die Rechtsstreitigkeiten in dem Fall allerdings noch nicht beendet. Die nigerianische Bundesregierung verlangt von Pfizer ebenfalls Schadensersatz. Ein Anwalt der Regierung zeigte sich aber zuversichtlich, dass auch in diesem Fall eine Einigung erzielt werden könne. (SDA/lec)

https://archive.is/DP87J

Süddeutsche Zeitung

6. Februar 2015, 10:11 Uhr Kritik an Arzneimittelherstellern

"Die Pharmaindustrie ist schlimmer als die Mafia"

(...)

Peter C. Gøtzsche: Ja, der weltweit größte Medikamentenhersteller Pfizer zum Beispiel hat in den USA 2009 nach einem Prozess wegen der illegalen Vermarktung von Arzneimitteln 2,3 Milliarden Dollar gezahlt. Das Unternehmen GlaxoSmithKline war 2011 sogar bereit, drei Milliarden Dollar zu zahlen, um einen Prozess wegen Arzneimittelbetrugs zu beenden. Bei Abbot waren es immerhin 1,5 Milliarden, Eli Lilly zahlte 1,4 Milliarden, Johnson & Johnson 1,1 Milliarden. Bei den anderen großen Unternehmen waren es Summen im zwei- und dreistelligen Millionenbereich. Immer ging es um Betrug und Irreführung, Bestechung oder Vermarktung nicht zugelassener Mittel.

(...)

Was ist mit den Zulassungsbehörden? Die sollen sicherstellen, dass nur nützliche Mittel auf den Markt kommen.

Die machen einen ziemlich schlechten Job. Das ist vor allem von der Food and Drug Administration (FDA) in den USA bekannt. In dieser Behörde gibt es eine Menge Interessenkonflikte und Korruption. Im Zweifel entscheidet die Behörde deshalb eher zugunsten der Pharmaindustrie für Medikamente als zugunsten der Patienten dagegen.

(...)

Noch einmal zu den klinischen Studien: Sie behaupten, die Studien der Pharmabranche taugen lediglich als Werbung für die Medikamente.

Studien, die von den Unternehmen finanziert werden, haben häufiger Ergebnisse, die für diese vorteilhaft ausfallen. Das ist belegt. Der Industrie zu erlauben, ihre eigenen Medikamente zu testen, ist so, als dürfte ich in einem Prozess mein eigener Richter sein. Und Wissenschaftler, die an dem Design einer Studie zu viel Kritik üben, werden das nächste Mal nicht mehr gefragt. Das wissen die Betroffenen.

https://archive.is/fBUdp

Bill Gates

Der Weltgesundheitsapostel

Im zögerlichen Kampf gegen Ebola offenbart sich die Hilflosigkeit der internationalen Gemeinschaft. An ihre Stelle treten private Großspender wie Microsoft-Gründer Bill Gates mit seiner umstrittenen Stiftung.

23. Oktober 2014 / DIE ZEIT Nr. 44/2014 / 44 Kommentare

(...)

So wie Gates mit dem Betriebssystem Microsoft Windows einst die Welt der Computer verändert hat, beeinflusst er mit seiner Stiftung die Welt der Wohltätigkeit.

(...)

Impfungen passen perfekt in dieses Konzept. Und auch Organisationen wie Gavi, die von der Gates-Stiftung gefördert werden. (...)

Doch die Impfung ist umstritten: Nach einer Reihe von Todesfällen setzten Sri Lanka, Bhutan und Vietnam die Gabe von Pentavalent zunächst aus, nahmen sie nach Beratungen mit der WHO (die Pentavalent empfiehlt) jedoch wieder auf.

(...)

Andere Kritiker verweisen auf potenzielle Interessenskonflikte bei Gavi. Im Verwaltungsrat sitzen nicht nur Regierungsvertreter verschiedener Länder, sondern auch ein Entsandter der Gates-Stiftung, eine Hedgefonds-Managerin, jemand von der Investmentbank Goldman Sachs sowie ein Partner des Consulting-Konzerns BDO, zu dessen Kunden auch Pharmakonzerne gehören.

(...)

Streit gab es auch um eine andere, von der Gates-Stiftung maßgeblich mit gesponserten Initiative. (...) In 2009 wurden mehreren Tausend Schülerinnen in Indien das Merck-Produkt Gardasil sowie Cervarix von Glaxo Smith Kline verabreicht. Zahlreiche Mädchen wurden später krank, sieben starben.

https://archive.is/3vRTd

WHO

Der heimliche WHO-Chef heißt Bill Gates

Die wichtigste Organisation der Weltgesundheit, die WHO, hat ein Problem: Sie ist pleite und deshalb auf Spenden angewiesen. Verliert sie darüber ihre Unabhängigkeit?

4. April 2017, 16:51 Uhr / 99 Kommentare

(...)

Ein Jahr lang haben die Filmemacherinnen (...) recherchiert, um diesen Fragen nachzugehen. Am 4. April um 20.15 Uhr ist das Ergebnis in einer 90-minütigen Dokumentation auf ARTE zu sehen: Die WHO – Im Griff der Lobbyisten?

(...)

Die Agenda der WHO werde immer mehr von privaten Spendern bestimmt, vor allem von Bill Gates, sagt der. Würde die Bill & Melinda Gates Foundation aufhören, jährlich Millionen US-Dollar nach Genf zu schicken, würde die WHO womöglich in sich zusammenfallen. Entsprechend großen Einfluss habe der Milliardär auf das inhaltliche Programm. (...)

Aber de facto gibt es, wie der Film aufzeigt, zwischen der WHO und der Gates Foundation personelle Überschneidungen. Und die WHO konzentriert sich in der Tat auffällig stark auf das, was Bill Gates sich wünscht: impfen zum Beispiel. (...)

Die Filmemacherinnen sagen klar: Das könnte an der Gates Foundation liegen. Denn sie hat unter Umständen andere Interessen. Der Grund: Die Stiftung legt ihr Geld bei Konzernen an, deren Handeln die Gesundheit vieler Menschen gefährdet. Je mehr Gewinn diese Unternehmen machen, desto mehr Rendite springt heraus. Mit im Gates-Portfolio stehen große Alkohol- und Nahrungsmittel-hersteller wie Nestlé und auch der Ölkonzern Shell.

https://archive.is/eawwF

Interview | Beitrag vom 28.10.2015

Bill Gates und sein Image

„Die Stiftung hilft mit Blutgeld“

Die Autorin Kathrin Hartmann erhebt schwere Vorwürfe gegen die Melinda-und-Bill-Gates-Stiftung: Sie investiere in die „schmutzigsten Konzerne der Welt“, sagte sie anlässlich des 60. Geburtstages des Microsoft-Gründers. Mit ihren Investitionen schaffe die Stiftung erst die Probleme, gegen die sie kämpfen wolle.

Mit einem Budget von mehr als 42 Milliarden Dollar ist die Stiftung von Microsoft-Gründer Bill Gates die reichste und mächtigste der Welt. Mit diesem Geld bestimme sie über die „Zukunft aller gesellschaftsrelevanten Bereiche – wie Gesundheit, Bildung, Landwirtschaft, Armuts- und Hungerbekämpfung“, sagt die Autorin Kathrin Hartmann. Doch das seien Bereiche, die „unter demokratische Kontrolle gehören – und nicht unter die von Milliardärsstiftungen“.

(...)

„In der Stiftung selbst sitzen Angehörige der Pharma- und Saatgutindustrie wie beispielsweise Monsanto. Man kann praktisch sagen: Die Stiftung selbst ist eine Lobby-Organisation und Privatisierungsmaschine.

(...)

„Die Stiftung investiert in Konzerne der Öl-, Kohle-, Chemie- und Bergbauindustrie, darunter befinden sich einige der schmutzigsten Konzerne der Welt (...) Das sind Unternehmen, denen nicht nur Umweltzerstörung, sondern auch Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen werden. Da kann man, wenn man es genau nimmt, sagen: Die Stiftung hilft mit Blutgeld.“

https://archive.is/Q6PQA

ZEITFRAGEN | Beitrag vom 17.07.2018

Unabhängigkeit der Weltgesundheitsorganisation gefährdet

Was gesund ist, bestimmt Bill Gates

80 Prozent ihres Budgets bezieht die Weltgesundheitsorganisation (WHO) inzwischen aus zweckgebundenen Spenden. Damit üben die Geldgeber maßgeblichen Einfluss aus – und bringen oft eigene wirtschaftliche Interessen mit.

(...)

„Es handelt sich um einen Angriff auf das UN-System insgesamt. Dieses System, das von Mitgliedsstaaten betrieben wird, um staatliches Handeln weltweit zu verbessern, will man ersetzen durch ein System, in dem private Stiftungen und Konzerne eine wichtige Rolle spielen.

(...)

Die Gates-Stiftung investiere ihr Geld vor allem in technische Maßnahmen gegen Infektionskrankheiten, erklärt Gebauer. Sie investiere in Impfkampagnen und die Verteilung von Medikamenten oder Malarianetzen.

(...)

Das aber führe dazu, das andere wichtige Aufgaben vernachlässigt werden – der Aufbau funktionierender Gesundheitssysteme in armen Ländern zum Beispiel.

(...)

„Gesundheit ist etwas, was geschützt wird über hygienische Wohnverhältnisse, über gute Ernährung, über Zufriedenheit am Arbeitsplatz, zum Beispiel, über Einkommen – alles Dinge, die nichts mit medizinischem Handeln zu tun haben, aber umso mehr mit sozialen Faktoren. Und wenn man Gesundheit tatsächlich positiv beeinflussen will, dann muss man an dieser Stelle arbeiten.

https://archive.is/1JTAj

*VOR CORONA

SZENARIEN UND ÜBUNGEN

LOCK STEP

A world of tighter top-down government control and more authoritarian leadership, with limited innovation and growing citizen pushback

In 2012, the pandemic that the world had been anticipating for years finally hit. Unlike 2009's H1N1, this new influenza strain—originating from wild geese—was extremely virulent and deadly. Even the most pandemic-prepared nations were quickly overwhelmed when the virus streaked around the world, infecting nearly 20 percent of the global population and killing 8 million in just seven months, the majority of them healthy young adults. The pandemic also had a deadly effect on economies: international

(...)

China's government was not the only one that took extreme measures to protect its citizens from risk and exposure. During the pandemic, national leaders around the world flexed their authority and imposed airtight rules and restrictions, from the mandatory wearing of face masks to body-temperature checks at the entries to communal spaces like train stations and supermarkets. Even after the pandemic faded, this more authoritarian control and oversight of citizens and their activities stuck and even intensified. In order to protect themselves from

(...)

The pandemic blanketed the planet—though disproportionate numbers died in Africa, Southeast Asia, and Central America, where the virus spread like wildfire in the absence of official containment protocols. But even in developed countries, containment was a challenge. The United States's initial policy of "strongly discouraging" citizens from flying proved deadly in its leniency, accelerating the spread of the virus not just within the U.S. but across borders. However, a few countries did was deemed vital to national interests. In many developed countries, enforced cooperation with a suite of new regulations and agreements slowly but steadily restored both order and, importantly, economic growth.

Across the developing world, however, the story was different—and much more variable. Top-down authority took different forms in different countries, hinging largely on the capacity, caliber, and intentions of their leaders. In countries with strong and thoughtful

https://bit.ly/3dQRsaK

https://bit.ly/324eTaY und https://bit.ly/320CMjB

G20-GESUNDHEITSMINISTERTREFFEN Samstag, 20 Mai 2017

Gemeinsam Pandemien verhindern

Das Thema Gesundheit habe "in einer vernetzten Welt einen Platz in der Agenda der G20 verdient", so die Kanzlerin bei der Eröffnung des Treffens der G20-Gesundheitsminister in Berlin.

(...)

(...)

Planspiel-Übung für den Notfall

Beim G20-Gesundheitsminstertreffen wurde in einem Planspiel simuliert, wie eine Handlungskette im Krisenfall abläuft. Ausgangsszenario: ein tödliches Virus – übertragen über die Atemwege - verbreitet sich. An dem Planspiel nahmen neben den Gesundheitsministern auch Vertreter von Weltbank und WHO teil.

Ziel war, zu klären, wer vor Ort für was verantwortlich ist. Außerdem war sicherzustellen, dass Informationen schnell weitergegeben werden und zügig Hilfe bereitsteht. Klar werden sollte auch, welche Kontrollmechanismen erforderlich sind.

https://archive.md/ml6I8

6.7.2017

Die nächste Pandemie

Am Mittag verlässt der Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) den streng abgeriegelten Sicherheitsbereich des Berliner Krisenzentrums. Seit dem Vorabend beraten hier die Gesundheitsminister der 20 wichtigsten Industrie- und Schwellenländer (G20) mit Vertretern der Weltbank und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) unter Hochdruck.

(...)

„Und um zu trainieren, wie wir reaktionsfähiger werden und die Gesundheitssysteme überall stärken können, werden wir von jetzt an regelmäßig Ernstfallübungen wie diese durchführen

(...)

Als Instrument zur Förderung dieser Notfall-Antibiotika, aber auch von Impfstoffen (...) setzen die G20 verstärkt auf öffentlich-private Entwicklungspartnerschaften.

(...)

Jüngstes Beispiel hierfür ist die erst im Januar auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos mit einem Startkapital von gut 500 Millionen Euro gegründete Coalition for Epidemic Preparedness Innovations (Cepi). Cepi ist eine weltweite Allianz in öffentlich-privater Partnerschaft zwischen Regierungen, der WHO, der EU-Kommission, Forschungseinrichtungen, Impfstoffherstellern und privaten Geldgebern wie der Gates-Stiftung und soll Impfstoffe gegen Infektionskrankheiten (...) entwickeln helfen.

„Unser Ziel ist“, sagt der Cepi-Gesundheitsexperte Ralf Clemens, „bis 2021 Impfstoffe gegen Mers, Lassa und das Nipah-Virus so we voranzubringen, dass sie bei einem Ausbruch als Notfall-Impfstoff eingesetzt werden können“.

(...)

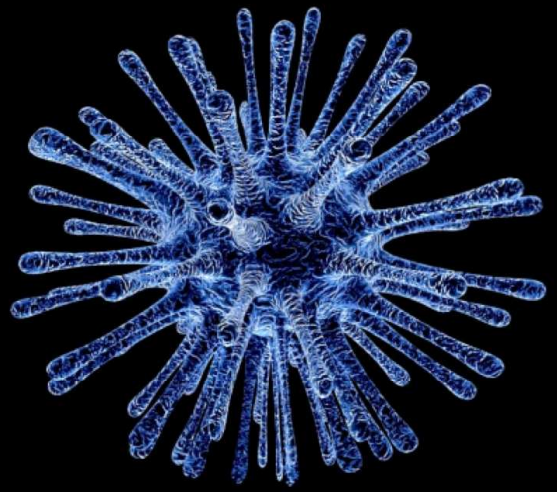
Der Anspruch ist immens: Klassische Impfstoffe zu entwickeln dauert durchschnittlich zehn bis zwölf Jahre. Cepi dagegen setzt auf neue Technologien, unter anderem aus dem Bereich der Genforschung. Die Firma CureVac mit Sitz in Tübingen etwa erhofft sich einen Durchbruch im Kampf gegen Infektionskrankheiten mit Impfstoffen auf Basis von messenger RNA, das sind Botenmoleküle, die im Organismus eine Information von einem Ort an einen anderen übertragen können und rasant schnell herstellbar sind.

https://archive.md/iCFyl

The SPARS Pandemic

2025 - 2028

A Futuristic Scenario for Public Health Risk Communicators



The Johns Hopkins Center for Health Security

https://bit.ly/3wNCGdl

Vaccine Injury

Chapter Seventeen

In contrast to Alyssa Karpowitz's story, not all changes in opinion were in favor of public health messaging. As time passed and more people across the United States were vaccinated, claims of adverse side effects began to emerge. Several parents claimed that their children were experiencing neurological symptoms similar to those seen among livestock exposed to the GMI vaccine. By May 2027, parental anxiety around this claim had intensified to the point of lawsuits. That month, a group of parents whose children developed mental retardation as a result of encephalitis in the wake of Corovax vaccination sued the federal government, demanding removal of the liability shield protecting the pharmaceutical companies responsible for developing and manufacturing Corovax.

The growing plaintiff cohort quickly withdrew their suit upon learning that the National Vaccine Injury Compensation Trust Fund (NVICTF) and an emergency appropriation of funds authorized by Congress under the PREP Act existed to provide financial reimbursement to those who were adversely affected by the Corovax vaccine in order to cover healthcare costs and other related expenses.[2,3] Given the positive reaction to the federal government's response and the fact that the majority of US citizens willing to be vaccinated had already been immunized, the negative publicity surrounding adverse reactions had little effect on nationwide vaccination rates. The focus on adverse side effects, however, resulted in a considerable increase in the number of compensation claims filed, and many grew concerned about the long-term effects that Corovax could have on their health. This concern was particularly high among some African American parents who continued to question the government's motives regarding the Corovax vaccination campaign.

(...)

President Archer agreed to address the country's resolve and recovery in the face of SPARS. Top risk communication advisors from the CDC, FDA, NIH, and SAMHSA conferred as a group about how best to frame the President's remarks. The group vigorously debated whether it was appropriate for the President to acknowledge the sacrifice that vaccine recipients had made on behalf of their communities or to console them in their grief over that sacrifice.

https://bit.ly/2RqopmQ und https://bit.ly/3t8eVut

European Scientific Working group on Influenza

CHATHAM HOUSE
The Royal Institute of International Affairs

Joining forces in influenza pandemic preparedness

INFLUENZA PREPAREDNESS STAKEHOLDER CONFERENCE
ON THE CENTENARY OF THE 1918 INFLUENZA PANDEMIC

22 JANUARY 2019, CHATHAM HOUSE, LONDON, UK

MEETING REPORT

CENTENARY OF THE 1918 FLU PANDEMIC

Dokument auf archive.rog I Kurzlink: https://bit.ly/3u8OvJz

Communication and public engagement

Dr Marc van Ranst, *Flu Commissioner, Belgium*

(...) Und dann müssen Sie sagen: "Ok, wir werden H1N1-Todesfälle haben". Dass das natürlich unvermeidlich wäre.

Ich habe dort das Zitat von Sir Donaldson verwendet, wo er sagte, dass in Großbritannien zum Höhepunkt der Epidemie am Ende des Sommers täglich 40 Menschen sterben würden. (...) Das habe ich für Belgien ausgerechnet. Das macht sieben Todesfälle pro Tag zum Höhepunkt der Epidemie. Und das habe ich in den Medien verwendet: "Sieben belgische Grippetote pro Tag auf dem Höhepunkt der Epidemie sind realistisch".

Das gilt in jedem Jahr – auch in einem ohne Pandemie! Das ist sehr, sehr konservativ. Allerdings ist es wichtig, über die Sterblichkeit und Tote zu sprechen! Denn, wenn man das sagt, dann sagen die Leute: "Was soll das heißen, Menschen sterben wegen der Grippe?"

Und das war ein notwendiger Schritt, den es zu machen galt. Und natürlich gab es ein paar Tage später den ersten H1N1-Todesfall im Land – und die Szene war vorbereitet und es wurde bereits darüber gesprochen. (...)

Ich bin zu den ersten paar Beerdigungen gegangen. Man muss sehr leise sein. Hinten sitzen. Aber es zeigt, dass man sich kümmert. Und ich glaube, das war damals ganz wichtig. (...)

Video auf https://archive.org I Kurzlink: https://bit.ly/3xFRNpF
– Text ab Minute 07:15 im Video I transkribiert und automatisch übersetzt –

EVENT 201

A GLOBAL PANDEMIC EXERCISE

ÜBER UNS TEILNEHMER VIDEOS MATERIAL KONTAKT SUCHE

Event 201

Das Johns Hopkins Center for Health Security veranstaltete in Zusammenarbeit mit dem World Economic Forum und der Bill and Melinda Gates Foundation am 18. Oktober 2019 in New York, NY, Event 201, eine hochrangige Pandemieübung. Der Zweck der Übung war es, die Pandemievorbereitungsmaßnahmen, Reaktionsentscheidungen und die Zusammenarbeit zu veranschaulichen, die von globalen Unternehmen, Regierungen und Führungskräften des öffentlichen Gesundheitswesens benötigt werden, um die weitreichenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen einer schweren Pandemie zu mindern.

Medien

Event 201 Medien

Videos

#Event201

JOHNS HOPKINS BLOOMBERG SCHOOL of PUBLIC HEALTH
Center for Health Security

WORLD ECONOMIC FORUM

BILL & MELINDA GATES foundation

https://archive.is/Hkdw1
– automatisch übersetzt –

EVENT 201

A GLOBAL PANDEMIC EXERCISE

ÜBER UNS TEILNEHMER VIDEOS MATERIAL KONTAKT SUCHE

Das Event 201 Szenario

Das "Ereignis 201" simuliert einen Ausbruch eines neuartigen zoonotischen Coronavirus, das von Fledermäusen über Schweine auf Menschen übertragen wird und schließlich effizient von Mensch zu Mensch übertragbar wird, was zu einer schweren Pandemie führt. Der Erreger und die von ihm verursachte Krankheit sind weitgehend dem SARS-Virus nachempfunden, jedoch ist er in der Gemeinschaft durch Menschen mit milden Symptomen besser übertragbar.

Medien

Event 201 Medien

Videos

Fotos

#Event201

(...)

Es gibt keine Möglichkeit, dass im ersten Jahr ein Impfstoff verfügbar ist. Es gibt ein fiktives antivirales Medikament, das den Erkrankten helfen kann, aber die Ausbreitung der Krankheit nicht wesentlich einschränkt.

(...)

Das Szenario endet am 18-Monats-Punkt mit 65 Millionen Toten. Die Pandemie beginnt sich zu verlangsamen, da die Zahl der anfälligen Personen abnimmt. Die Pandemie wird so lange andauern, bis es einen wirksamen Impfstoff gibt oder bis 80-90 % der Weltbevölkerung infiziert sind. Von diesem Zeitpunkt an wird es wahrscheinlich eine endemische Kinderkrankheit sein.

JOHNS HOPKINS BLOOMBERG SCHOOL of PUBLIC HEALTH
Center for Health Security

WORLD ECONOMIC FORUM

BILL & MELINDA GATES foundation

https://archive.is/SY7Rv
– automatisch übersetzt –

*CORONA

*CORONA

STUFE 1

BMG
@BMG_Bund

Achtung Fake News
Es wird behauptet und rasch verbreitet, das Bundesministerium für Gesundheit / die Bundesregierung würde bald massive weitere Einschränkungen des öffentlichen Lebens ankündigen.
Das stimmt NICHT!
Bitte helfen Sie mit, ihre Verbreitung zu stoppen.

10:55 AM · Mar 14, 2020 · Twitter Web App

https://archive.is/xjhtl

ntv LIVE

SAMSTAG, 14. MÄRZ 2020

Gefährliche Gerüchte

Spahn dementiert angeblichen "Lockdown"

https://archive.is/5sSsm

ntv LIVE

MONTAG, 16. MÄRZ 2020

Länder sollen Läden schließen

Regierung bereitet Shutdown vor

https://archive.is/1wW5r

0,8° BZ Liveticker › Abo ›

5. Mai 2020 12:21

FDP-Lindner über Kalou

Der FDP-Vorsitzende Christian Lindner hat harte Strafen für Fußballprofis wie den Hertha-Spieler Salomon Kalou gefordert, die sich nicht an Hygiene- und Abstandsregeln halten. „Das ist ein Warnschuss für alle, dass jeder Verantwortung tragen muss“, sagte Lindner soeben der dpa. „Solches individuelle Fehlverhalten muss daher so streng geahndet werden, dass es selbst Fußballmillionären richtig weh tut.“

https://archive.is/YsDWT

0,8° BZ Liveticker › Abo ›

Wohl zu viele Gäste!

Im „Borchardt“ gab’s zum Schnitzel Polizeibesuch

FDP-Politiker Lindner umarmt zum Abschied vor dem Lokal einen Honorarkonsul von Weißrussland

17. Mai 2020 11:09 *Aktualisiert 11:20*

https://archive.is/ZPJkr

tagesschau.de

Menü

Startseite ▸ Inland

▸ Coronavirus: Steinmeier empfiehlt Mundschutz - statt Aluhut

Steinmeier zu Corona-Maßnahmen

"Mundschutz empfehlenswerter als Aluhut"

https://archive.is/oc767

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

Anmelden

Wirbel um Steinmeier-Video: Kamera an, Maske auf! Kamera aus, Maske ab!

15.05.2020 15:26

Bundespräsident Steinmeier sorgt derzeit mit der (Nicht-)Nutzung seiner Gesichtsmaske für Verwunderung.

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

https://archive.is/H7DJv

WELT ABO 8

Steinmeier warnt vor Verantwortungslosigkeit in Pandemie

Veröffentlicht am 03.08.2020 | Lesedauer: 4 Minuten

Frank-Walter Steinmeier spricht in einer Videobotschaft. Foto: Sebastian Widmann/Bundespresseamt/dpa/

Quelle: dpa-infocom GmbH

https://archive.is/hcCic

WELT ABO 8

Steinmeier im Südtirol-Urlaub ohne Abstand und ohne Maske

Veröffentlicht am 06.08.2020 | Lesedauer: 3 Minuten

https://archive.is/dxJlc

FOCUS ONLINE

Gesundheitssystem droht Mitte April Kollaps, wenn wir die Vorgaben nicht beherzigen

Sind die Krankenhäuser wegen der Coronakrise bereits kommende Woche überlastet? Meldungen vom Freitag suggerierten das, doch dem ist nicht so. Dennoch droht der Kollaps. Mitte April könnte es soweit sein, wenn sich die Deutschen nicht an die Vorgaben der Regierung halten.

https://archive.is/3jTLM

ntv LIVE

MITTWOCH, 22. APRIL 2020

Leere Betten trotz Corona-Krise

Viele Kliniken beantragen Kurzarbeit

Viele freie Betten für Corona-Patienten gibt es auch in dieser Klinik in Kiel.

https://archive.is/DQs5i

https://archive.is/CNeHT

https://archive.is/AJkBK

FOCUS ONLINE

Coronavirus: Deutschen Intensivstationen droht der Kollaps

12.03.2020 | 16:55

Laut der Kanzlerin ist es gut möglich, dass sich in Deutschland zwei Drittel der Gesamtbevölkerung mit dem Coronavirus infizieren werden. Sie folgt dabei Christian Drosten, dem Chef-Virologen der Berliner Charité. Zwei Drittel der Bevölkerung sind über 55 Millionen Menschen. Aufgrund einer Mortalitätsrate von 0,5 Prozent – sie könnte höher liegen – ist daher laut Drosten mit 280.000 Toten zu rechnen.

https://archive.is/5sSsm

WB Menü Suche Login

Donnerstag, 10.09.2020, 03:00 Uhr

Wenig Tote, viele freie Intensivbetten

Symbolbild. Foto: dpa

Düsseldorf (WB). Sechs Monate nach den ersten Corona-Todesfällen in NRW stellt sich die Lage vergleichsweise ruhig dar. Die zusätzlich geschaffenen Intensivbetten werden aktuell nicht benötigt, Schulen sind nicht zu den Infektionsherden geworden, die manche Experten vorhergesagt hatten, und die Zahl der Sterbefälle im Land liegt unter den Werten vergangener Jahre. Von Christian Althoff

https://archive.is/1wW5r

INDEPENDENT

Coronavirus cases: The spread outside China

Coronavirus könnte eine halbe Million Briten töten und 80% der Bevölkerung infizieren, zeigen Regierungsdokumente

Ein Briefing von Beamten an die Minister über ein "vernünftiges Worst-Case-Szenario" enthüllt das Ausmaß eines möglichen unkontrollierten Ausbruchs in Großbritannien.

Shaun Lintern Gesundheitskorrespondent | @ShaunLintern | Mittwoch 26. Februar 2020

Ein durchgesickertes Regierungsdokument hat nahegelegt, dass bis zu 500.000 Menschen an dem Coronavirus sterben könnten, wenn die Krankheit bis zu 80 Prozent des Landes infiziert.

https://archive.is/z27R4
– automatisch übersetzt –

NEWS WEBSITE OF THE YEAR
The Telegraph

Jetzt anmelden
Für einen Monat frei

Log in

Alle Nachrichten

Neil Ferguson, der Wissenschaftler, der Boris Johnson vom britischen Coronavirus-Lockdown überzeugte, wurde bereits früher wegen fehlerhafter Prognosen kritisiert

Von Katherine Rushton *und* Daniel Foggo

28 März 2020 • 7:00 Uhr

Der Wissenschaftler, dessen Berechnungen über die potenziell verheerenden Auswirkungen des Coronavirus direkt zum landesweiten "Lockdown" führten, wurde schon in der Vergangenheit für fehlerhafte Forschung kritisiert.

https://archive.is/Onwvq
– automatisch übersetzt –

noz

Anmelden

Menü

06.03.2020, 02:00 Uhr

280.000 TOTE IN DEUTSCHLAND DENKBAR

Charité-Virologe Drosten über das Coronavirus: "Wir stehen erst am Anfang"

Von Tobias Schmidt

Professor Christian Drosten von der Berliner Charité-Klinik bei einer Pressekonferenz mit Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU) in Berlin. Foto: Imago Images / Stefan Boness

https://archive.is/qqIw2

BESTATTER IN KURZARBEIT

Zu wenige Beerdigungen?

VON CHRISTIAN GEINITZ, BERLIN - AKTUALISIERT AM 20.07.2020 - 18:59

Einige Bestattungsunternehmen haben gerade so wenig Aufträge, dass sie staatliche Hilfe in Anspruch nehmen. Geht die Zahl der Todesfälle in Deutschland während der Corona-Pandemie sogar zurück?

https://archive.is/QFDUO

Mediengruppe Thüringen

Thüringer Allgemeine

Testen

Bestatter im Kyffhäuserkreis in Kurzarbeit

Michael Voß

Aktualisiert: 09.04.2020, 12:07

KYFFHÄUSERKREIS. **Strikte Corona-Regeln greifen auch im Kreis in Beerdigungen und Trauerfeiern ein – mit drastischen Folgen für Bestatter und Angehörige.**

https://archive.is/awcdx

vorarlberg ORF.at

CORONAVIRUS

Kurzarbeit trifft auch die Bestatter

Beerdigungen sind in Zeiten des Coronavirus nur im kleinen Kreis möglich. Deshalb werden einige Beisetzungen auf die Zeit nach der Krise verschoben. So betrifft das Thema Kurzarbeit auch eine Branche, die wohl nie damit gerechnet hätte, dass ihr die Arbeit ausgeht: Die Bestatter.

24. Mai 2020, 8.10 Uhr

Teilen

https://archive.is/vYSz7

FUNKE Medien

NRZ

STERBEFÄLLE

Bestatter in NRW: Trotz Corona gibt es weniger Todesfälle NRZ+

20.08.2020, 18:07

Im Juni sind weniger Menschen gestorben als im gleichen Monat des Vorjahres.

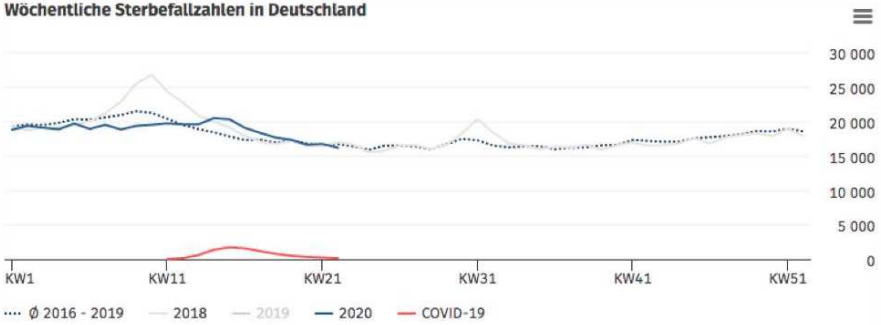
https://archive.is/hyiOp

*TODESZAHLEN

Statistisches Bundesamt

Sterbefallzahlen und Übersterblichkeit

Wöchentliche Sterbefallzahlen in Deutschland



(...)

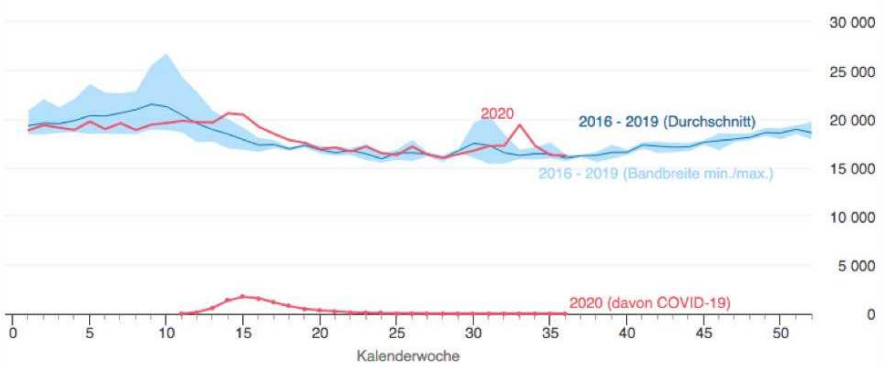
26. Juni 2020 – Um die Frage zu beantworten, ob COVID-19 zu einer Übersterblichkeit führt, beobachten wir anhand einer **Sonderauswertung die vorläufigen Sterbefallzahlen in Deutschland**. Im Moment sind die Zahlen bis zum 31. Mai 2020 darstellbar. Im März 2020 ist bei einer monatsweisen Betrachtung kein auffälliger Anstieg der Sterbefallzahlen im Vergleich zu den Vorjahren erkennbar. Im April lagen die Sterbefallzahlen allerdings deutlich über dem Durchschnitt der Vorjahre; seit Anfang Mai bewegen sich die Sterbefallzahlen wieder etwa im Durchschnitt.

DESTATIS
Statistisches Bundesamt
Karriere Leichte Sprache Gebärdensprache English
Menü
Startseite → Corona-Statistiken → Sterbefallzahlen und Übersterblichkeit

Statistisches Bundesamt

Sterbefallzahlen und Übersterblichkeit

Wöchentliche Sterbefallzahlen in Deutschland

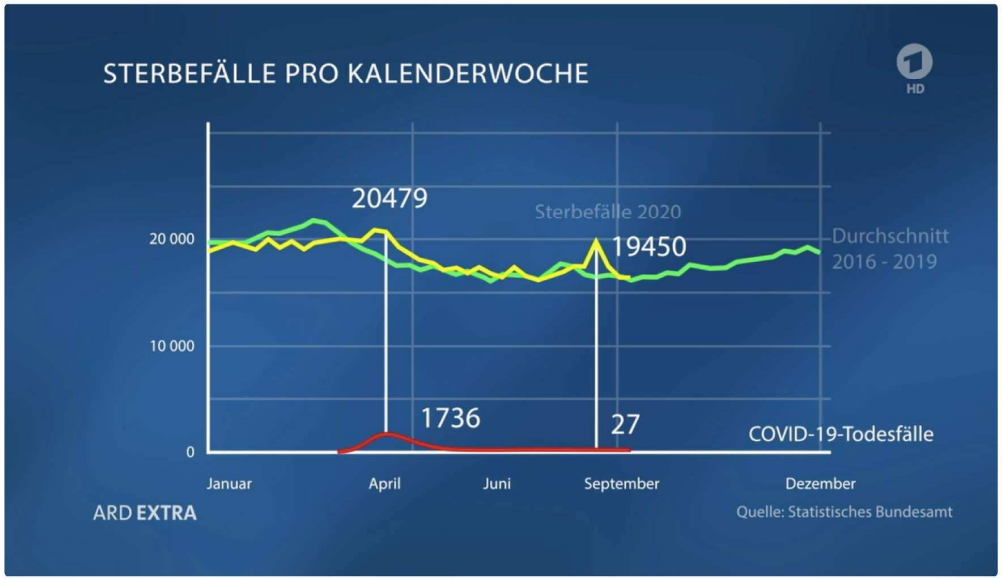


2. Oktober 2020 -

(...)

Seit der 19. Kalenderwoche (4. bis 10. Mai) lagen die Sterbefallzahlen nach der vorläufigen Auszählung zunächst wieder im Bereich des Durchschnitts der Vorjahre oder schwankten darum. Mitte Juli hatten die Sterbefallzahlen ein Minimum erreicht. Im August waren die Sterbefallzahlen allerdings im Zuge der **Hitzewelle** wieder erhöht. Ein deutliches Maximum gab es in der 33. Kalenderwoche (10. bis zum 16. August). Hier lagen die Sterbefallzahlen 19 % über dem Durchschnitt. Dieser ist von zeitlich unterschiedlich verlaufenden Hitzeperioden der Vorjahre beeinflusst.

https://archive.is/6haMI
https://archive.is/1OVLT

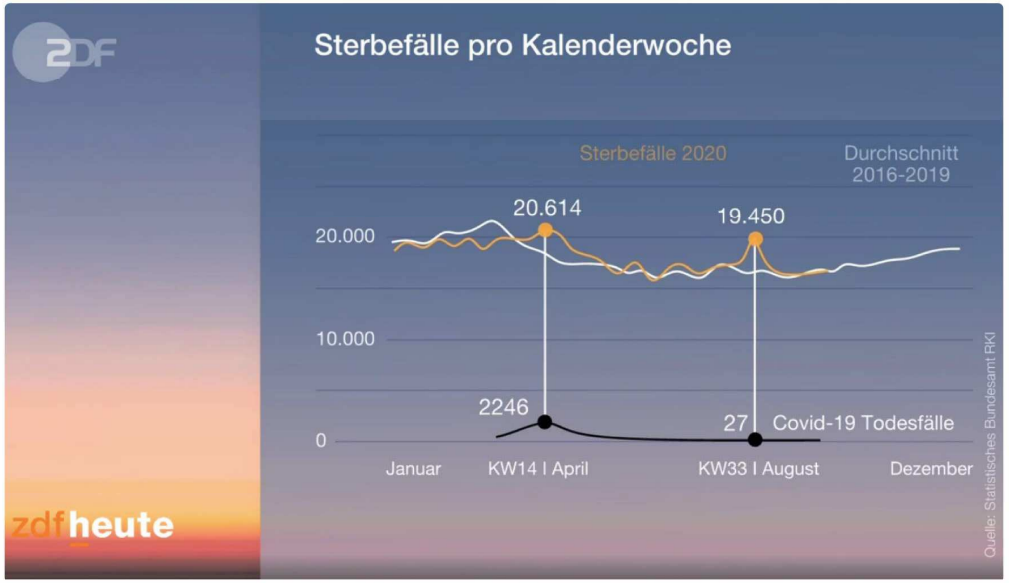


In Deutschland gibt es keine Übersterblichkeit. Dass heisst verkürzt: Es sterben nicht mehr Menschen als in jedem normalen Jahr.

Andreas Gassen, Vorstand Kassenärztliche Bundesvereinigung

"Die Corona-Lage"
ARD extra, 05.10.2020, Min 11:45 ff.

https://bit.ly/3pB7oD7

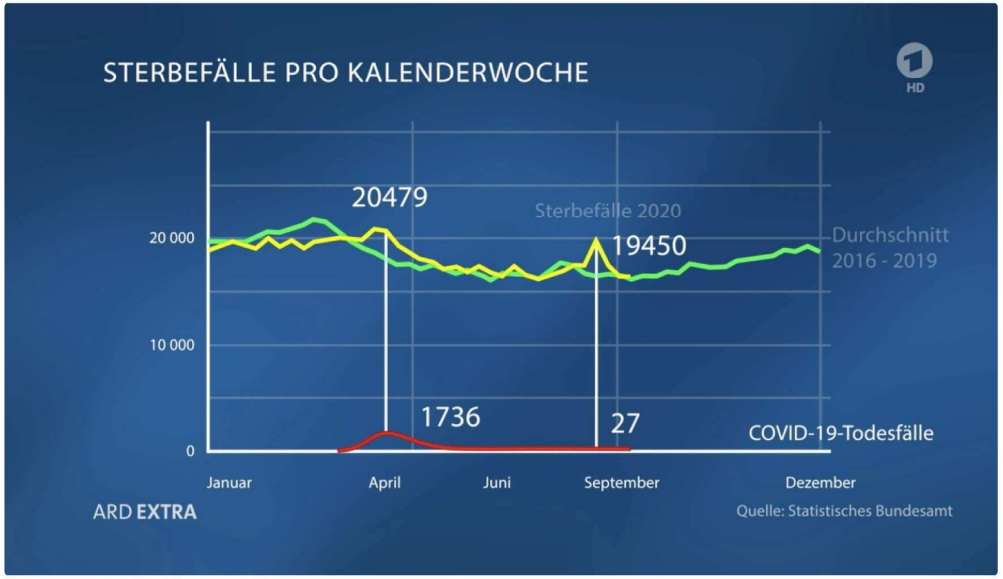


Was kaum bekannt ist: Jede Woche sterben in Deutschland um die 16.000 bis 20.000 Menschen.

(...) Beim absoluten Höhepunkt Anfang April, in der Kalenderwoche 14, starben 20.614 Menschen, davon 2.246 an oder mit dem Virus. In der Kalenderwoche 33, als 19.450 Menschen starben, waren davon 27 Corona-Tote. Und so niedrig sind die Zahlen seit Wochen.

"Corona: Diskussion um Beherbergungsverbot"
ZDF heute, 08.10.2020, Min 1:27 ff.

https://bit.ly/2IUsgnG

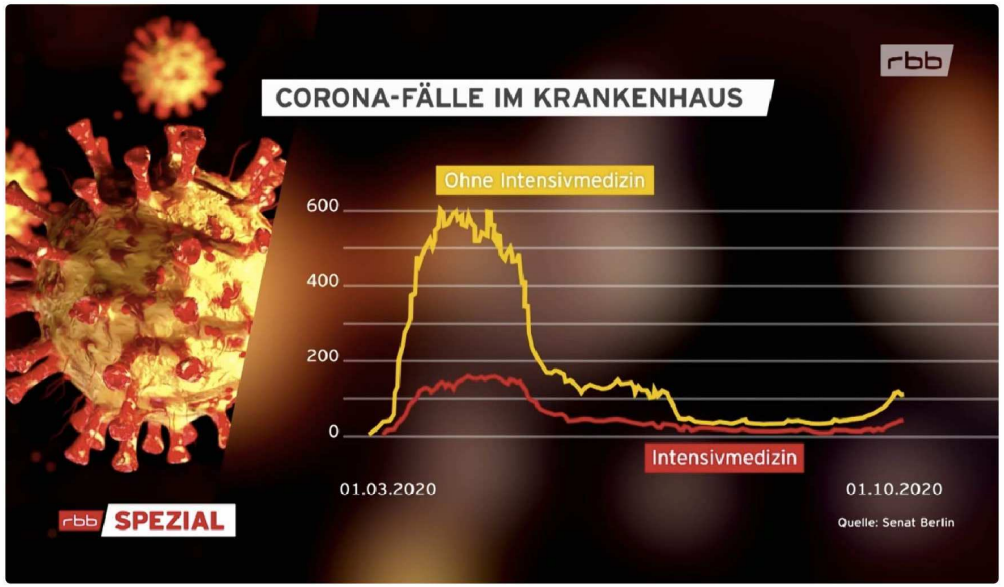


In Deutschland gibt es keine Übersterblichkeit. Dass heisst verkürzt: Es sterben nicht mehr Menschen als in jedem normalen Jahr.

Andreas Gassen, Vorstand Kassenärztliche Bundesvereinigung

"Die Corona-Lage"
ARD extra, 05.10.2020, Min 11:45 ff.

https://bit.ly/3pB7oD7

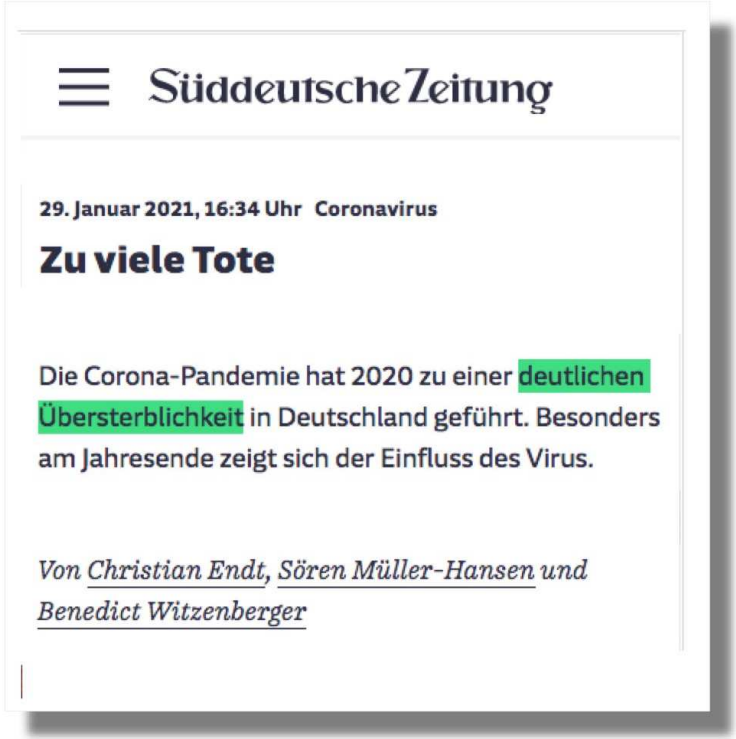


Zwar ist die Corona-Ampel heute bei Inzidenz- und R-Wert gleich zweimal auf "rot", doch die Belegung von Intensivbetten in Krankenhäusern ist dauerhaft niedrig:

Heute liegt die Auslastung bei 3,1 Prozent. Es gibt im Vergleich zum Frühjahr viel weniger Fälle, die im Krankenhaus und dort intensivmedizinisch betreut werden müssen.

"Die Corona-Lage"
rbb SPEZIAL, 06.10.2020, Min 7:02 ff.

https://bit.ly/3faJzNF



Süddeutsche Zeitung

29. Januar 2021, 16:34 Uhr Coronavirus

Zu viele Tote

Die Corona-Pandemie hat 2020 zu einer deutlichen Übersterblichkeit in Deutschland geführt. Besonders am Jahresende zeigt sich der Einfluss des Virus.

Von Christian Endt, Sören Müller-Hansen und Benedict Witzenberger

https://archive.is/ZOONK

SPIEGEL Wissenschaft Abo

Corona-Jahr 2020

S+ Keine deutliche Übersterblichkeit in Deutschland

39.000 Menschen sind 2020 in Deutschland mit oder an Corona gestorben. Trotzdem sieht das Statistische Bundesamt fürs Gesamtjahr bislang höchstens eine leichte Übersterblichkeit.

Von **Holger Dambeck** und **Sophia Baumann**
29.01.2021, 15.27 Uhr

https://archive.is/hFmsu

WELT ABO

WELT+ KEINE ÜBERSTERBLICHKEIT

„Dann wäre klar gewesen, was wirklich in Deutschland geschieht"

Stand: 29.01.2021 | Lesedauer: 5 Minuten

Von **Elke Bodderas**
Verantwortliche Redakteurin

Mehr als 50.000 Menschen sind in Deutschland bis heute an Covid-19 gestorben. Trotzdem sehen Statistiker fürs gesamte Jahr 2020 keine deutliche Übersterblichkeit. Göran Kauermann von der Uni München erklärt die Gründe – und rät dem RKI, die Daten besser zu lesen.

https://archive.is/kohnm

ONLINE FOCUS

Statistiker zieht Corona-Bilanz: Trotz Pandemie gab es 2020 keine Übersterblichkeit

06.02.2021 | 14:12

Nach wie vor meldet das RKI täglich erschreckend hohe Todeszahlen. Trotzdem sind in Deutschland insgesamt im vergangenen Jahr nicht mehr Menschen gestorben als in den Vorjahren. Ein Statistiker erklärt, woran das liegt und warum die Zahlen einen falschen Eindruck vermitteln.

Damit die Ergebnisse nicht verfälscht werden, haben die Forscher unter anderem auch den Altersfaktor berücksichtigt. „Gerade 2020 gab es einen noch höheren Anteil an über 80-Jährigen, die auch ohne Corona zu einer erhöhten Sterberate geführt hätten." So wären nämlich im vergangenen Jahr ohnehin 40.000 Tote mehr zu erwarten gewesen als es durchschnittlich in den Vorjahren der Fall war.

https://archive.vn/gc9Rk

WELT ABO

PANORAMA STATISTISCHES BUNDESAMT

Sterbefallzahlen im Februar drei Prozent unter Vorjahresdurchschnitt

Veröffentlicht am 09.03.2021 | Lesedauer: 2 Minuten

Im Februar 2021 starben in Deutschland laut Statistischem Bundesamt 2632 Menschen oder drei Prozent weniger als im Durchschnitt der vier Jahre zuvor. Demnach erkläre auch die äußerst milde Grippewelle die unterdurchschnittlichen Sterbefallzahlen.

Laut einer Hochrechnung des Statistischen Bundesamtes (Destatis) sind im Februar 2021 in Deutschland 81.746 Menschen gestorben. Diese Zahl liegt 2632 Fälle oder drei Prozent unter dem Durchschnitt der vier Jahre zuvor für diesen Monat. In der letzten Februarwoche (ab dem 22. Februar) lagen die Sterbefallzahlen sogar elf Prozent (2266 Fälle) unter dem Vier-Jahres-Durchschnitt der achten Kalenderwoche.

Ein Vergleich der gesamten Sterbefälle mit der Zahl der beim Robert-Koch-Institut (RKI) gemeldeten Covid-19-Todesfälle sei derzeit bis einschließlich der sechsten Kalenderwoche 2021 möglich. In dieser Woche gab es laut RKI 2396 Covid-19-Todesfälle. Die Zahl sank damit gegenüber der Vorwoche um 666 Fälle.

https://archive.is/YdOMn

ONLINE FOCUS

Statistiker zieht Corona-Bilanz: Trotz Pandemie gab es 2020 keine Übersterblichkeit

06.02.2021 | 14:12

Nach wie vor meldet das RKI täglich erschreckend hohe Todeszahlen. Trotzdem sind in Deutschland insgesamt im vergangenen Jahr nicht mehr Menschen gestorben als in den Vorjahren. Ein Statistiker erklärt, woran das liegt und warum die Zahlen einen falschen Eindruck vermitteln.

Damit die Ergebnisse nicht verfälscht werden, haben die Forscher unter anderem auch den Altersfaktor berücksichtigt. „Gerade 2020 gab es einen noch höheren Anteil an über 80-Jährigen, die auch ohne Corona zu einer erhöhten Sterberate geführt hätten." So wären nämlich im vergangenen Jahr ohnehin 40.000 Tote mehr zu erwarten gewesen als es durchschnittlich in den Vorjahren der Fall war.

https://archive.vn/gc9Rk

Berliner Zeitung

Abonnieren

Statistik

Trotz Corona: Sterbefälle im März elf Prozent unter Vorjahresschnitt

Die Zahlen des Statistischen Bundesamts legen nahe, dass immer weniger Menschen an Covid-19 sterben. Auch die relativ milde Grippewelle sorgt für den Rückgang.

sba, 13.4.2021 - 15:33 Uhr

Wiesbaden – In Deutschland sind trotz der dritten Infektionswelle der Corona-Pandemie elf Prozent weniger Menschen gestorben als im Schnitt der Vorjahre. Das gab das Statistische Bundesamt (Destatis) am Dienstag bekannt. Demnach sind im März 2021 in Deutschland 81.359 Menschen gestorben. Das sind 9714 weniger Fälle als der Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2020 für diesen Monat angibt.

So gehen auch die Sterbefallzahlen bei Covid-19-Erkrankten derzeit wieder zurück. Ein Vergleich der gesamten Sterbefälle mit der Zahl der beim Robert-Koch-Institut (RKI) gemeldeten Covid-19-Todesfälle ist derzeit bis einschließlich der 11. Kalenderwoche 2021 (15. bis 21. März) möglich.

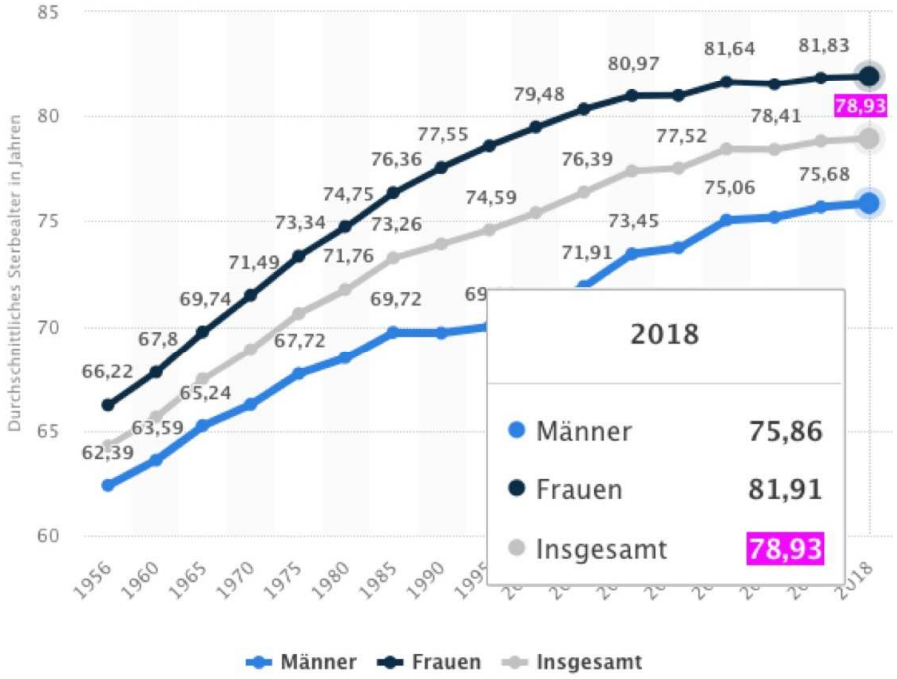
https://archive.is/tFr9W

statista

Statistiken durchsuchen

Durchschnittliches Sterbealter in Deutschland nach Geschlecht in den Jahren 1956 bis 2018

(in Jahren)



Veröffentlichungsdatum

Mai 2020

https://archive.is/bNloj

RND
REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND

RKI: Todesopfer durch Corona in Deutschland im Schnitt 81 Jahre alt

- In der aktuellen Pressekonferenz hat das Robert Koch-Institut erneut die neuen Corona-Fallzahlen präsentiert.

(...)

- Besonderer Fokus diesmal: Genesene Patienten sowie das Durchschnittsalter der Todesopfer in Deutschland.

Rasmus Buchsteiner, Fabian Wenck | 25.03.2020, 11:12 Uhr

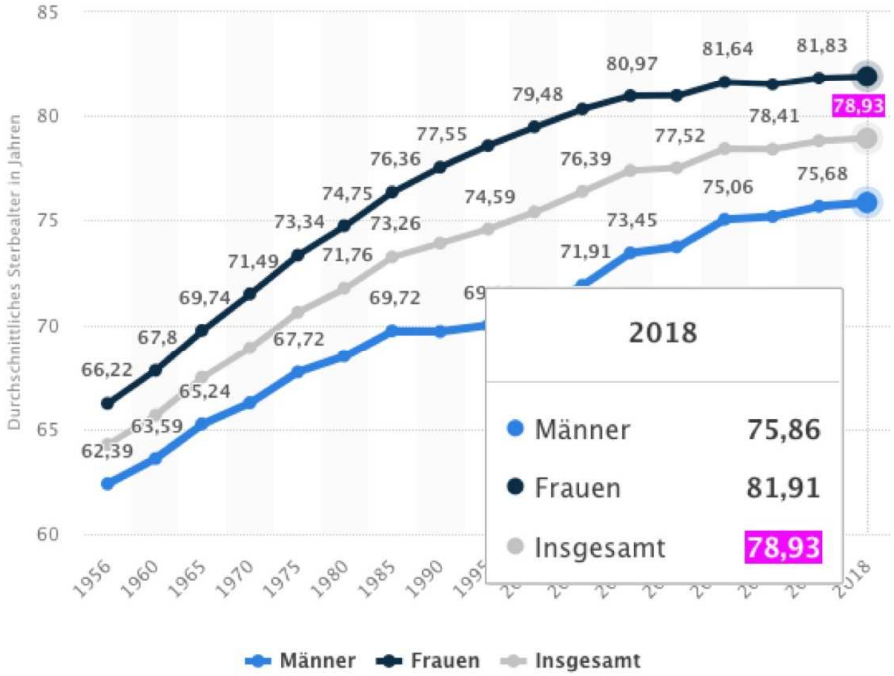
https://archive.is/jPMlu

statista

Statistiken durchsuchen

Durchschnittliches Sterbealter in Deutschland nach Geschlecht in den Jahren 1956 bis 2018

(in Jahren)



Veröffentlichungsdatum

Mai 2020

https://archive.is/bNloj

Menü ZDF Suche

Studie der Uniklinik Hamburg

Corona-Tote: Über 80 und schon vorher krank

18.02.2021 12:29 Uhr

Mehr als 700 Sterbefälle im Zusammenhang mit Corona hat das Uniklinikum Hamburg untersucht. Im Schnitt waren die Verstorbenen 83 und hatten meist Vorerkrankungen. Die Ergebnisse.

https://archive.is/unsvk

*MASSNAHMEN

WIRKUNG LAUT STUDIEN

Berliner Zeitung

Studie: Corona nach sechs Wochen rückläufig – auch ohne Shutdown

Eine israelische Studie gibt an: Die Ausbreitung des Coronavirus geht weltweit nach etwa sechs Wochen zurück – unabhängig von den Maßnahmen, die ein Staat ergriffen hat.

23.4.2020 - 01:05, BLZ

Jerusalem – Einer israelischen Studie zufolge sei es fast egal, welche Eindämmungsmaßnahmen Länder gegen das Coronavirus ergreifen würden, der Verlauf sei immer gleich: Innerhalb der ersten sechs Wochen verbreite sich das Virus rasch, ab der achten Woche sei ein Rückgang zu beobachten. Dabei sei nicht entscheidend, ob ein drastischer Lockdown – wie in Italien – oder lockere Einschränkungen – wie in Schweden – beschlossen wurden.

https://archive.is/Htl95

NBER | NATIONAL BUREAU of ECONOMIC RESEARCH

‹ Arbeitspapiere

Vier zusammengefsste Fakten zu COVID-19

ID w27719 **DOI** 10.3386 / w27719

AUSGABEDATUM August 2020

(...)

Viertens: Wenn diese ersten drei Fakten über die Wachstumsrate der COVID-Todesfälle durch eine Reihe von epidemiologischen Modellen interpretiert werden, implizieren sie, dass sowohl die effektiven Reproduktionszahlen als auch die Übertragungsraten von COVID-19 von weit verstreuten Ausgangsniveaus fielen und die effektive Reproduktionszahl nach den ersten 30 Tagen der Epidemie praktisch überall auf der Welt um eins schwankte. Wir argumentieren, dass die Nichtberücksichtigung dieser vier zusammengefassten Tatsachen dazu führen könnte, dass die Bedeutung politisch mandatierter nicht-pharmazeutischer Interventionen (NPIs) für die Gestaltung des Fortschreitens dieser tödlichen Pandemie überbewertet wird.

https://archive.is/J5lOU
– automatisch übersetzt –

SSRN

Hat der Lockdown funktioniert? Ein länderübergreifender Vergleich eines Ökonomen

12 Seiten, Veröffentlicht: 6. Aug. 2020

Christian Bjørnskov
Universität Aarhus - Fachbereich Wirtschaft und Unternehmen; Forschungsinstitut für Industrieökonomie (IFN); Zentrum für politische Studien; Institut für Korruptionsstudien

Erstellt: 2. August, 2020

Kurzfassung

Ich untersuche den Zusammenhang zwischen der Schwere der Abriegelungspolitik in der ersten Hälfte des Jahres 2020 und den Sterblichkeitsraten. Unter Verwendung von zwei Indizes aus den Covid-19-Messungen des Blavatnik-Zentrums und dem Vergleich der wöchentlichen Sterblichkeitsraten aus 24 europäischen Ländern in den ersten Hälften der Jahre 2017-2020 sowie unter Berücksichtigung der politischen Endogenität auf zwei verschiedene Arten, finde ich keinen eindeutigen Zusammenhang zwischen der Lockdown-Politik und der Entwicklung der Sterblichkeit.

Schlüsselbegriffe: Epidemie, Covid 19, politische Reaktionen

https://archive.is/9qohb
– automatisch übersetzt –

ELSEVIER

Safety Science
Volume 131, November 2020, 104924

Ein phänomenologischer Ansatz zur Bewertung der Wirksamkeit von COVID-19-bezogenen nichtpharmazeutischen Interventionen in Deutschland

Thomas Wieland ✉

(...)

Ab dem 19. März schwanken die Reproduktionszahlen auf einem Niveau unter eins. Der Rückgang der Infektionen Anfang März 2020 ist auf relativ geringe Interventionen und freiwillige Verhaltensänderungen zurückzuführen. Zusätzliche Auswirkungen späterer Eingriffe können nicht eindeutig erkannt werden. Die Liberalisierung der Maßnahmen ab dem 20. April führte nicht zu einer erneuten Zunahme der Infektionen. Die Wirksamkeit der meisten deutschen Interventionen bleibt daher fraglich. Darüber hinaus wird die Beurteilung von Interventionen durch die Schätzung der tatsächlichen Infektionsdaten und den Einfluss des Testvolumens behindert.

https://archive.is/acT8q
– automatisch übersetzt –

*AKTIONSWERTE

F Inland

„DAS IST NICHT ZU SCHAFFEN“

Kritik an Grenzwert bei Neuinfektionen

AKTUALISIERT AM 08.05.2020 - 16:32

Bei mehr als 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohnern soll ein Notfallmechanismus greifen. Dem Bundesverband der Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes ist das zu viel. Die Gesundheitsämter könnten dies nicht stemmen.

https://archive.is/anZMe

F Coronavirus

VERHANDLUNGEN IM KANZLERAMT

Bund will strengere Corona-Einschränkungen durchsetzen

AKTUALISIERT AM 14.10.2020 - 12:12

Der Bund will in den Verhandlungen mit den Ländern eine erweiterte Maskenpflicht und Sperrstunden durchsetzen. Die Zahl von Teilnehmern bei Feiern soll schon ab 35 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohnern begrenzt werden.

https://archive.is/pRFFU

ZEIT ONLINE

Charité-Epidemiologe kritisiert bundesweiten Schwellenwert

Mehr als 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner und Woche gelten als kritisch. Doch schon weil mehr Tests gemacht werden, sei der Grenzwert nicht mehr brauchbar.

6. Oktober 2020, 11:22 Uhr / Quelle: ZEIT ONLINE, dpa, ale /

https://archive.is/ugLXt

MOPO
HAMBURGER MORGENPOST

14.10.20, 11:43 Uhr

Durchgesickert Regierung will Grenzwert zur Regelverschärfung senken

In Deutschland sollen künftig schneller strengere Corona-Regeln eingeführt werden können: Kontaktbeschränkungen, eine verschärfte Maskenpflicht und Sperrstunden sollen demnächst sofort in Regionen gelten, die in einer Woche 35 Neuinfektionen auf 100.000 Einwohner registrieren.

https://archive.is/0AWOX

https://archive.is/ugLXt

https://archive.is/fD1IT

(…) Fachleute aus unterschiedlichen Bereichen bemängeln unter anderem in einem jüngst veröffentlichten Thesenpapier das wissenschaftliche Handwerk des RKI.

Kritik 1: Die verwendete Zahlen.

***Seit Beginn rückt das RKI die Summe der Infizierten in den Mittelpunkt, ohne sie ins Verhältnis zu setzen**, zu den durchgeführten Tests.*

Prof. Gerd Glaeseke, Gesundheitswissenschaftler Uni Bremen:

*"**Wissenschaftlichen Wert haben die Zahlen** eigentlich dann **gar nicht**. Bei einer Epidemie ist es immer wichtig zu fragen: Wie viele Leute sind wirklich infiziert? Und wenn man diese Verhältniszahl nicht nutzt, um letzen Endes auch die Situation der Epidemie wirklich realistisch darzustellen, dann verbreitet man Angst und Panik – aber man verbreitet sozusagen kein realistisches Bild.“*

Die Sterblichkeit – Kritikpunkt 2 – werde so erheblich nach oben verzerrt.

*Doch auch die Kritik von Pathologen geht weiter, zielt auf die Kernfrage, **wieviele der gezählten Todesfälle wirklich auf Covid zurückzuführen sind.** Bis heute sei hier keine wissenschaftliche Herangehensweise erkennbar beim RKI, dass anfangs von Obduktionen sogar abriet. (...)*

"Berlin direkt vom 10. Mai 2020" – Kritik am Robert Koch-Institut, ZDF. 10.05.2020, zitiert aus dem Video ab Min. 1:27 ff.

https://archive.is/xyx64 I Video: https://bit.ly/3hEjHuI

*Prof. Matthias Schrappe: " (...) **das Robert-Koch-Insitut ist politisch gesteuert** und (...) ist ja dem Bundesministerium für Gesundheit untergeordnet (...)*

Wir brauchen Zahlen. Wir sind im Bereich der Mutmaßungen. Es werden Grundrechte eingeschränkt, ohne das wir genau verwertbare Zahlen haben. Und ich halte das als Wissenschaftler – aber ich sag's auch offen, ganz als Bürger, für ein Unding, dass wir ohne eine feste Zahlenbasis zu solchen Einschränkungen schreiten. Vor allen Dingen, da es probate Methoden – die überall bekannt sind, die jeder, der sich epidemiologisch und infektionslogisch betätig hat kennt, die zum Standardrepertoire gehören. (...)

Diese täglich erhobenen "Infektionszahlen" sind** vom Nebel nicht weit entfernt. Wir testen 1,5 Millionen Leute in der Woche und haben dann meinetwegen 120.000 "Test-Positive" – aber wenn man 2,5 Millionen Leute testen würde, wieviele hätten wir dann? Das hat keine Basis. Diese Zahlen sind – wir drücken uns mittlerweile relativ deutlich aus – ,**das Papier nicht wert, auf dem sie geschrieben sind.

Und schon gar nicht können Sie damit politisch steuern!

Diese Zahlen werden erhoben und dann auf die Gesamtbevölkerung umgerechnet, ohne einzuberechnen, wieviel in der Gesamtbevölkerung noch zusätzlich vielleicht infiziert sind. Diese Zahlen sind nichts wert!"

"Zahlen des RKI sind "nichts wert",
ZDF, 23.11.2020, zitiert aus dem Video ab Min. 18:21 ff.

https://archive.is/fdjQD I Video: https://bit.ly/38WtEj5

RWI

DE EN | A A | Suchbegriff eingeben | Suche

Unstatistik des Monats

Anti-Corona-Maßnahmen – Nicht nur auf Neuinfektionen schauen

Unstatistik vom 30.10.2020

Die Unstatistik des Monats Oktober befasst sich mit der Aussagefähigkeit der 7-Tage-Inzidenz. Die aktuelle Politik orientiert sich mit ihren Anti-Corona-Maßnahmen vor allem an dieser 7-Tage-Inzidenz, die die Entwicklung der Neuinfektionen abbildet. (…)

Alleine auf die 7-Tage-Inzidenz zu schauen, ermöglicht jedoch keinen Blick auf das Gesamtgeschehen. (…)

Neuinfektionen ins Verhältnis zur Anzahl der Tests setzen

Je mehr Tests durchgeführt werden, desto mehr positive Ergebnisse kann man erwarten. Daher sagen die Neuinfektionszahlen für sich genommen wenig über die Situation aus. Ein Beispiel: In der 18. Kalenderwoche (Ende April) gab es 8.321 Neuinfektionen, in der 36. Kalenderwoche (Anfang September) etwa genauso viele. Die Situation ist jedoch nicht die gleiche, denn in der Septemberwoche wurden mehr als dreimal so viele Tests durchgeführt. (…)

Neuinfektionen ins Verhältnis zur Anzahl der Verstorbenen setzen

Obgleich die Anzahl der Neuinfektionen derzeit rapide ansteigt, ist das Verhältnis der Verstorbenen zu den zwei Wochen zuvor Infizierten deutlich gesunken. Unter den Erwachsenen bis 60 Jahre ist der Anteil der Verstorbenen an den zuvor positiv Getesteten um 90% zurückgegangen, unter den 60- bis 80-jährigen um 80% und unter den noch Älteren um 50%. Zwei Studien in den USA und Großbritannien berichten, dass der Anteil der Verstorbenen stark zurückgegangen ist und zwar gleichmäßig für alle Altersgruppen. (…)

Nicht auf eine einzige Zahl blicken

Ein Wert von 50 Fällen je 100.000 Einwohner heute hat eine gänzlich andere Bedeutung als vor einem halben Jahr. (…)

In allen anderen Fällen raten wir dringend, nicht alleine die Veränderung der 7-Tage-Inzidenz gegenüber der „ersten Welle" zu betrachten, sondern zugleich die Veränderung der Positiv-Test-Raten und der Todesraten bzw. den Anteil an Corona-Patienten in Intensivstationen.

Katharina Schüller (STAT-UP), Tel.: (089) 34077-447
Prof. Dr. Gerd Gigerenzer, Tel. (030) 82406-430
Sabine Weiler (Kommunikation RWI), Tel.: (0201) 8149-213

https://archive.is/UeXt4

Deutschlandfunk

Epidemiologe Gérard Krause 09.10.2020

„Erkrankungszahlen sollten der Kernfokus sein, nicht die Infektionszahlen"

Der Epidemiologe Gérard Krause plädiert dafür, bevorzugt Personen mit Symptomen auf das Coronavirus zu testen. Die Massen in den Blick zu nehmen, sei hingegen weniger wichtig. Es sei davon auszugehen, dass Erkrankte tatsächlich maßgeblicher zu der Übertragung beitragen, sagte er im Dlf.

(…)

Gérard Krause: Ich tue mich schwer damit, eine maximale Zahl zu definieren. Ich finde auch, dass wir unsere Maßnahmen nicht an einer Maßzahl überhaupt orientieren sollten. Zusätzlich ist es wichtig zu bedenken, dass die Infektionszahlen eigentlich nicht unser Kernfokus sein sollten, sondern die Erkrankungszahlen. Wir haben in den letzten Monaten die Situation, dass unter den Fallmeldungen der Anteil der Infektionszahlen, die nur aufgrund von Laborbefunden entstanden sind, deutlich gestiegen ist. Die Anzahl der Erkrankten ist auch gestiegen, aber wesentlich langsamer.

(…)

Krauter: Das heißt aber, dass dieser Grenzwert 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb einer Woche, der ja bisher noch gilt, dass der möglicherweise dann auch weniger gewichtet werden muss.

Krause: Unbedingt. Ich hab sowieso nie verstanden, wo der herkommt. Es wäre auch mal interessant zu erfahren, wie man auf den Wert gekommen ist. Wie gesagt, ich halte die Zahl der Erkrankungen für die maßgeblichere als die Zahl der Infektionen, denn die Zahl der Infektionen ist ganz, ganz anfällig für die Testaktivität. Wenn man große Testkampagnen macht, dann wird man eine große Zahl positiver Tests finden von Menschen, die gar nicht erkrankt sind.

https://archive.is/qf0r6

*ERKRANKTE

Frankfurter Allgemeine

Unternehmen

KRANKENHAUSKETTE

Helios-Chef: Vorsorglich Betten frei halten nicht nötig

VON SEBASTIAN BALZTER - AKTUALISIERT AM 31.10.2020 - 12:37

Francesco De Meo, 56, der Chef des Krankenhausbetreiber Helios Health, in Lederjacke und T-Shirt in der Firmenzentrale in Bad Homburg Bild: HELMUT FRICKE

Francesco De Meo ist Chef der größten Klinikkette Europas. Gegen die Angst vor dem Coronavirus empfiehlt er: Fakten, Fakten, Fakten.

(...)

Es ist Francesco De Meo, der Vorstandsvorsitzende des Gesundheitsanbieters Helios Health. Kein anderer Manager im Land gebietet über mehr Krankenhäuser als er; mit knapp 90 Kliniken in Deutschland und 50 weiteren in Spanien ist Helios sogar der größte private Krankenhausbetreiber in ganz Europa. Das ist schon in anderen Zeiten eine außergewöhnliche Position. Aber erst recht in diesem Corona-Jahr.

(...)

https://archive.is/DFmbf

Covid 20 - ein Blogbeitrag von Francesco De Meo

Covid-19 ist eine Krankheit bei Menschen, die durch Viren verursacht wird. Covid-20 nenne ich eine Krankheit der Gesellschaft, die durch den Umgang mit Covid-19 verursacht wird. Covid-20 ist allgegenwärtig. Die Menschen achten auf Infektionszahlen wie früher auf das Wetter. Und sie haben Angst.

(...)

Diese Studie führt **für Deutschland** zu drei wesentlichen Erkenntnissen:

1. In 2020 gab es weniger an SARI-Erkrankte als in 2019.
2. In 2020 waren weniger Erkrankte auf der Intensivstation und es wurden insgesamt auch weniger beatmet als in 2019.
3. Die Anzahl der vermuteten Covid-Fälle war 3-Mal höher als die der nachgewiesenen Covid-Fälle. In anderen Worten: nur ein Viertel aller mit Verdacht auf Covid-Infektion Behandelten war erwiesenermaßen Covid-positiv.
4. Bei einem Covid-bedingtem SARI verstarben 22,9 % der Patienten in den Kliniken, während bei SARI ohne Covid 12,4 % versterben.

(...)

Dr. Francesco De Meo; Vorstand von Fresenius verantwortlich für den Unternehmensbereich Fresenius Helios

Fakt bleibt nach der Studie allerdings, dass Covid-19 in Deutschland weder zu mehr klinisch SARI-Erkrankten noch zu mehr Intensivaufnahmen oder Beatmungen geführt hat. Das deutsche Gesundheitssystem war insgesamt nicht mehr beansprucht als im vergangenen Jahren mit einer „normalen" Grippewelle. Fakt bleibt auch, dass wir keine anderen Schutzmaßnahmen ergriffen haben als die anderen Nationen um uns herum, die aber wiederum im Vergleich ein Vielfaches an Covid-Erkrankten und Verstorbenen hatten. Jeder mag nun spekulieren, woran das gelegen haben könnte.

https://archive.is/tWLIU

Frankfurter Allgemeine

Unternehmen

KRANKENHAUSKETTE

Helios-Chef: Vorsorglich Betten frei halten nicht nötig

VON SEBASTIAN BALZTER - AKTUALISIERT AM 31.10.2020 - 12:37

Francesco De Meo, 56, der Chef des Krankenhausbetreiber Helios Health, in Lederjacke und T-Shirt in der Firmenzentrale in Bad Homburg Bild: HELMUT FRICKE

Francesco De Meo ist Chef der größten Klinikkette Europas. Gegen die Angst vor dem Coronavirus empfiehlt er: Fakten, Fakten, Fakten.

(...)

Es ist Francesco De Meo, der Vorstandsvorsitzende des Gesundheitsanbieters Helios Health. Kein anderer Manager im Land gebietet über mehr Krankenhäuser als er; mit knapp 90 Kliniken in Deutschland und 50 weiteren in Spanien ist Helios sogar der größte private Krankenhausbetreiber in ganz Europa. Das ist schon in anderen Zeiten eine außergewöhnliche Position. Aber erst recht in diesem Corona-Jahr.

(...)

https://archive.is/DFmbf

IQM INITIATIVE QUALITÄTSMEDIZIN

COVID-19 Pandemie

Effekte der SARS-CoV-2 Pandemie auf die stationäre Versorgung im ersten Halbjahr 2020. Eine Analyse der §21 Routinedaten an 421 Kliniken der Initiative Qualitätsmedizin (IQM)

26. Oktober 2020 / 26. November 2020

(...)

Ergebnisse

Im ersten Halbjahr 2020 wurden in den beteiligten Kliniken rund 2,8 Mio. Fälle behandelt was ca. 35% aller deutschen Krankenhausfälle repräsentiert.[1] (...)

Überraschenderweise war die SARI-Fallzahl im ersten Halbjahr 2019 mit 221.841 Fällen höher als 2020 mit insgesamt 187.174 Fällen, obwohl darin auch die COVID bedingten SARI-Fälle mit eingeschlossen wurden.

(...)

Schlussfolgerungen

(...)

Es wurden im ersten Halbjahr 2020 drei Mal mehr COVID-Verdachtsfälle als nachgewiesene COVID-Fälle aufgenommen. Für die Schonung der Kapazitäten und notwendigen Schutzmaßnahmen muss ein Standard gelten, wie mit Patienten mit negativer PCR, aber typischen Symptomen umzugehen ist.

Im ersten Halbjahr 2020 wurden deutlich weniger Patienten im Krankenhaus behandelt als 2019. Auch die Gesamtzahl der SARI-Fälle, Intensivfälle und Beatmungsfälle war zu jedem Zeitpunkt geringer als 2019. Zu keinem Zeitpunkt war in den beteiligten Krankenhäusern ein Kapazitätsengpass messbar. Die Folgen der verminderten Krankenhausbehandlungen müssen genau und zeitnah analysiert werden, um auch anhand dieser Daten zu bilanzieren, welche Maßnahmen angemessen sind.

https://archive.is/p0ABL

Sputnik Deutschland ≥ 16:24 30 NOVEMBER 2020

Große Krankenhausstudie: 2020 weniger Intensivpatienten mit Atemwegserkrankungen als 2019

Der Lockdown soll eine Überlastung unseres Gesundheitssystems verhindern. Die größte bisherige Auswertung von Krankenhausdaten aus Deutschland kommt nun zumindest für das erste Halbjahr 2020 zu dem Ergebnis, dass „zu keinem Zeitpunkt ein Kapazitätsengpass messbar" war. Es gab sogar weniger Intensivpatienten mit schweren Atemwegserkrankungen.

Dem Verein „Initiative Qualitätsmedizin" (IQM) gehören rund 500 Krankenhäuser aus Deutschland und der Schweiz an. IQM hat nun in der bisher größten Auswertung dieser Art die Daten von rund einem Drittel aller deutschen Krankenhausfälle sowie die Daten aus 18 Unikliniken für das erste Halbjahr 2020 untersucht. Die Ergebnisse sind erstaunlich. So gab es insgesamt 2020 bisher weniger Intensivpatienten mit schweren Atemwegserkrankungen als 2019. Außerdem hätte rund ein Drittel der Coronapatienten gar nicht intensiv behandelt werden müssen und hat so unnötig die Kapazitäten belastet.

https://archive.is/0Rz0Y

IQM INITIATIVE QUALITÄTSMEDIZIN

COVID-19 Pandemie

Effekte der SARS-CoV-2 Pandemie auf die stationäre Versorgung im ersten Halbjahr 2020. Eine Analyse der §21 Routinedaten an 421 Kliniken der Initiative Qualitätsmedizin (IQM)

26. Oktober 2020 / 26. November 2020

(...)

Ergebnisse

Im ersten Halbjahr 2020 wurden in den beteiligten Kliniken rund 2,8 Mio. Fälle behandelt was ca. 35% aller deutschen Krankenhausfälle repräsentiert.[1] (...)

Überraschenderweise war die SARI-Fallzahl im ersten Halbjahr 2019 mit 221.841 Fällen höher als 2020 mit insgesamt 187.174 Fällen, obwohl darin auch die COVID bedingten SARI-Fälle mit eingeschlossen wurden.

(...)

Schlussfolgerungen

(...)

Es wurden im ersten Halbjahr 2020 drei Mal mehr COVID-Verdachtsfälle als nachgewiesene COVID-Fälle aufgenommen. Für die Schonung der Kapazitäten und notwendigen Schutzmaßnahmen muss ein Standard gelten, wie mit Patienten mit negativer PCR, aber typischen Symptomen umzugehen ist.

Im ersten Halbjahr 2020 wurden deutlich weniger Patienten im Krankenhaus behandelt als 2019. Auch die Gesamtzahl der SARI-Fälle, Intensivfälle und Beatmungsfälle war zu jedem Zeitpunkt geringer als 2019. Zu keinem Zeitpunkt war in den beteiligten Krankenhäusern ein Kapazitätsengpass messbar. Die Folgen der verminderten Krankenhausbehandlungen müssen genau und zeitnah analysiert werden, um auch anhand dieser Daten zu bilanzieren, welche Maßnahmen angemessen sind.

https://archive.is/p0ABL

RTL.DE

Krankmeldungen nehmen während Corona-Krise deutlich ab

05. Oktober 2020 - 8:11 Uhr

Weniger Krankschreibungen aufgrund von „Akuten Infektionen der oberen Atemwege"

Während der Corona-Krise haben sich weniger Arbeitnehmer krank gemeldet als in den Vorjahren. Vor allem zwischen Mai und August sank die Zahl der Krankmeldungen teilweise deutlich, wie eine Auswertung des Wissenschaftlichen Instituts (Wido) der Krankenkasse ergibt.

https://archive.is/FZ3tD

RTL.DE

Krankenstand trotz Corona-Pandemie auf Rekordtief

10. Mai 2021 - 8:17 Uhr

Niedrigster Wert seit 13 Jahren

Mitten in der Corona-Pandemie ist der Krankenstand unter den Beschäftigten auf ein Rekordtief gesunken. So war er bei der Techniker Krankenkasse (TK) im ersten Quartal so niedrig wie seit 13 Jahren nicht mehr, wie aus Daten der Kasse hervorgeht.

(...)

Die Diagnose Covid-19 spielt bei den Krankschreibungen der Erwerbstätigen im Vergleich zu den anderen Diagnosen den Daten zufolge eine untergeordnete Rolle. Insgesamt verzeichnete die TK im ersten Quartal 1,08 Millionen Krankschreibungen, davon 9381 aufgrund von Covid-19.

https://archive.is/5YU30

*DER TEST

MENÜ

DER TAGESSPIEGEL

ABO

06.03.2020, 08:16 Uhr

TIB Molbiol

Berliner Firma produziert Coronavirus-Tests für die ganze Welt

Sobald jemand irgendwo auf der Welt in diesen Tagen Fieber bekommt und hustet, ist es sehr gut möglich, dass ein Produkt einer recht kleinen Firma aus Berlin an der Beantwortung der dann drängendsten Frage maßgeblich beteiligt ist: Ist es das Coronavirus Covid-19?

(...)

Rund 18 Millionen Umsatz hatte sein Unternehmen im vergangenen Jahr gemacht. In diesem Jahr dürfte es ein Vielfaches werden: Allein im Februar machte die Firma drei mal so viel Umsatz wie normal.

Dabei habe er keinerlei Kundenakquise betrieben, nirgends eine Anzeige geschaltet. Doch die Betreiber von medizinischen Laboren weltweit wissen: Olfert Landt und Team sind in der Regel die ersten, die einen Test für Viren bereitstellen

(...)

Das sei 2003 beim Ausbruch der SARS-Pandemie so gewesen, genau wie bei der sogenannten Geflügelpest (H5N1) im Jahre 2006, bei der Schweinegrippe (H1N1) und auch beim Coronavirus MERS ab 2012.

Seit Januar hat sie nach seinen Angaben bereits drei Millionen Tests hergestellt und in mehr als 60 Länder versandt. Die ersten gingen bereits am 10. Januar per Luftpost nach Hongkong. Da war der Beipackzettel noch gar nicht fertig. „Den haben wir per Mail hinterhergeschickt".

https://archive.is/QnQJ6

NEW YORK POST

Von Ben Cost

6. Mai, 2020 | 9:51 Uhr | Aktualisiert

Verdacht auf fehlerhafte Coronavirus-Kits: Ziegen- und Obsttest in Tansania positiv

Coronavirus-Testkits haben in Salaam, Tansania, Misstrauen geweckt, nachdem Ergebnisse von Ziegen und Obst positiv zurückkamen, was der Präsident des Landes als "technischen Fehler" bezeichnet hat.

(...)

Magufuli erklärte, er habe versucht, die Qualität der offenbar aus dem Ausland importierten Geräte zur Erkennung der Krankheit zu überprüfen. Dazu habe er seine Sicherheitskräfte veranlasst, Stichproben von Ziegen, Schafen und einer lokalen Frucht namens Papaya zu nehmen, berichtete Reuters. Der Staatschef des Sub-Sahara-Landes sagte, er habe ihnen dann menschliche Namen und Alter zugewiesen und sie in einem Blindtest an Labortechniker übergeben, die bewusst nicht über die tierische Herkunft der Proben informiert wurden.

Es war klar, dass etwas nicht stimmte, als sowohl die Ziegen als auch die Papaya positiv auf das Coronavirus getestet wurden.

(...)

"Es passiert etwas", sagte Magufuli gegenüber Reuters und sah in den fehlerhaften Tests einen Beweis dafür, dass einige Menschen positiv auf die Krankheit getestet wurden, ohne tatsächlich infiziert zu sein. Er fügte hinzu: "Ich habe bereits gesagt, dass wir nicht akzeptieren sollten, dass jede Hilfe gut für diese Nation sein muss."

https://archive.is/RU9Mb

Berliner Zeitung

Anfrage an Berliner Senat weckt Zweifel an Aussagekraft von PCR-Test

7.11.2020 - 14:08, BLZ

Die Senatsverwaltung für Gesundheit hat bestätigt, dass PCR-Tests eigentlich nicht in der Lage sind, eine Infektion im Sinne des Infektionsschutzgesetzes festzustellen. Das geht aus der Antwort auf eine Anfrage des Einzelabgeordneten Marcel Luthe hervor.

(...)

Auf die Frage des Abgeordneten, ob „ein sogenannter PCR-Test in der Lage“ sei, „zwischen einem ‚vermehrungsfähigen‘ und einem ‚nicht-vermehrungsfähigen‘ Virus zu unterscheiden“, antwortete die Senatsverwaltung mit einem „Nein“.

(...)

„Es wird nun dringend Zeit, wieder rational und rechtsstaatlich zu handeln. Wenn sogar der Senat einräumen muss, dass die täglich gemeldeten Testzahlen nichts über eine Infektion im Sinne des Gesetzes aussagen, fehlt auch den Verordnungen die Grundlage. Denn niemand kann aktuell sagen, ob und wie viele Infektionen tatsächlich vorliegen. Die Tests kosten immense Mittel, sind für die Hersteller ein Milliardengeschäft, aber für die Infektionsbekämpfung nutzlos.“

https://archive.is/j9ULN

Haller Kreisblatt

Mikrobiologe kritisiert Corona-Zahlen: "Positiv getestet heißt nicht infiziert"

Andreas Bermpohl sagt: „Die Öffentlichkeit wird bei den Corona-Zahlen getäuscht.“

Jeanette Salzmann am 29.09.2020 um 05:30 Uhr

Bermpohl ist Diplom-Biologe und hat am Lehrstuhl für Mikrobiologie und Gentechnologie promoviert. Er bildet Laborassistenten am Berufskolleg aus, ist als Krankenhaushygieniker aktiv, betreut Labore in Sicherheitsfragen und hat sich im Forschungsbereich mit dem Herz und Diabetes Zentrum Oeynhausen mit der Übertragung von viralen Erregern durch raumlufttechnische Anlagen beschäftigt und die Ergebnisse veröffentlicht. Als Fachmann sagt er heute: „Hier läuft was falsch. Was das Robert-Koch-Institut da macht, ist unwissenschaftlich."

(...)

„Ein PCR-Test kann durch Abstriche diagnostisch nur den Verdacht auf eine Infektion darstellen, da er nur Teile eines Infektionserregers oder den Erreger an einem Ort wie etwa der Schleimhaut nachweist.

(...)

Rhinoviren, die den klassischen Schnupfen verursachen. Die fänden sich zu jedem Zeitpunkt regelmäßig auf den Schleimhäuten aller Menschen. „Wir bemerken diese Kandidaten nicht, sind nicht infiziert, sind nicht infektiös und sind nicht erkrankt und trotzdem besiedeln sie unsere Schleimhäute"

(...)

Positiv getestet mit der PCR-Methodik heißt nicht zwangsläufig infiziert, nicht zwangsläufig infektiös und schon gar nicht erkrankt."

(...)

In der elften Kalenderwoche meldete das Robert-Koch-Institut 100.457 Corona-Tests pro Woche, in der 34. Woche Mitte August waren es 987.423. „Es ist meines Erachtens grob fahrlässig, diese Testzahlen in die Höhe zu treiben, um dann noch durch einfaches Aufaddieren der positiv Getesteten zu behaupten, dass die Infektionszahlen steigen.

https://archive.is/cDTQu

5°
Salzburg Stadt

SALZBURG 24

95 Prozent Infizierter in Italien symptomfrei

Virologe spricht sich gegen Lockdown aus

Veröffentlicht: 24. Oktober 2020 15:05 Uhr 0

95 Prozent der am Covid-19 infizierten Italiener sind symptomfrei: Dies berichtete der angesehene Virologe Giorgio Palu, Professor für Mikrobiologie und Virologie an der Universität von Padua in einem Zeitungsinterview. Entscheidend sei die Zahl der Patienten, die auf Intensivstationen eingeliefert werden. "Das ist die Zahl, die die Gefährlichkeit der Lage bezeugt. Dieses Virus hat eine relativ niedrige Letalität, es kann zwar töten, ist aber nicht die Pest".

(...)

"Als Bürger bin ich gegen einen neuen Lockdown, weil dies für unsere Wirtschaft ein Selbstmord wäre. Als Wissenschafter bin ich dagegen, weil dies die Bildung unserer Jugend beeinträchtigen würde, die unsere Zukunft sind. Ich bin auch als Arzt gegen einen Lockdown, weil man mit einem Ausgangsverbot Personen, die an anderen Krankheiten wie Krebs leiden, den Zugang zu den Behandlungen versperrt. Dabei ist mit dem Covid-19 eine niedrige Sterberate verbunden. Wir müssen dieser Hysterie ein Ende setzen", sagte Palu.

https://archive.is/Q5VJE

WELT ABO

MEINUNG DEBATTE ÜBER CT-WERT

Wir müssen die Ergebnisse der PCR-Tests genauer auswerten

Veröffentlicht am 15.04.2021 | Lesedauer: 4 Minuten

Seit Tagen wird über die Kopplung von Maßnahmen an Inzidenzwerte debattiert. Dabei liegt das Problem viel tiefer: bei den PCR-Tests selbst. Mehr als ein Jahr nach Beginn der Pandemie sollte sich die Öffentlichkeit darüber im Klaren sein, dass ein positiver PCR-Test weder gleichbedeutend sein muss mit einer Erkrankung noch mit Infektiösität. Um darüber Aufschluss zu bekommen, müsste nach der Testung eine Anamnese durchgeführt werden. Helfen würde es auch schon, den Ct-Wert des Testergebnisses in Augenschein zu nehmen

(...)

Der Ct-Wert steht für den englischen Begriff cycle threshold, auf Deutsch: Zyklusschwelle. Er zeigt an, wie viele Zyklen der PCR-Test durchlaufen hat, bis Viruserbgut entdeckt wurde.

(...)

Ab einem Wert von etwa 30 ist eine Ansteckungsgefahr gemäß wissenschaftlichen Studien so gut wie ausgeschlossen. Angesichts der hohen Empfindlichkeit des PCR-Tests kann dieser schon beim Auftreten von minimalen Virusresten anschlagen, entweder zu Beginn einer Infektion oder eben auch während des Abklingens – und zwar bis viele Wochen danach und auch in Fällen, in denen eine Infektion nie bemerkt worden war. Entsprechend irreführend ist es, einen positiven PCR-Test als „Neuinfektion“ zu bezeichnen.

(...)

Fakt ist: In Deutschland spielt der Ct-Wert kaum eine Rolle – und die Politik macht keine Anstalten, daran etwas zu ändern.

(...)

Längst haben es sich die Entscheider bequem gemacht mit ihren Inzidenzwerten und Positivtests – ein realistischer Überblick über das Erkrankungsgeschehen lässt sich so nicht bekommen.

https://archive.is/2JPaq

DGN Kongress DGN Neurojobs Mitglieder-Login

DGN Deutsche Gesellschaft für Neurologie

Suche

Vorhersage der Infektiosität von SARS-CoV-2 bei positiver PCR

10.06.2020

Die RT-PCR weist RNA nach, aber nicht die Infektiosität eines Virus, sodass das Ansteckungsrisiko, das beispielsweise von einem Patienten mit persistierend positiver PCR ausgeht, unbekannt ist. Für die durch das öffentliche Gesundheitswesen zu ergreifenden Maßnahmen ist jedoch entscheidend, ob ein Patient infektiös ist. Die kanadische Studie [1] liefert erstmals umfangreichere Daten zur Beziehung zwischen Infektiosität und der Zeit vom Symptombeginn bis zum Test (STT „symptoms to test“) sowie der Viruskonzentration im Abstrichmaterial.

(...)

Zusammenfassend waren die Proben nur bis zu einer bestimmten Viruskonzentration (Ct-Wert <24) und höchstens bis zu sieben Tage nach Symptombeginn infektiös. Diese Informationen können über das PCR-Ergebnis der Patienten hinaus herangezogen werden, wenn es darum geht, klinische oder öffentliche gesundheitspolitische Entscheidungen zur Transmissionskontrolle zu treffen.

Bullard J, Dust K, Funk D et al. Predicting infectious SARS-CoV-2 from diagnostic samples. Clinical Infectious Diseases, 22. Mai 2020. https://doi.org/10.1093/cid/ciaa638

https://archive.is/NiRwO

WELT ABO

MEINUNG DEBATTE ÜBER CT-WERT

Wir müssen die Ergebnisse der PCR-Tests genauer auswerten

Veröffentlicht am 15.04.2021 | Lesedauer: 4 Minuten

Seit Tagen wird über die Kopplung von Maßnahmen an Inzidenzwerte debattiert. Dabei liegt das Problem viel tiefer: bei den PCR-Tests selbst. Mehr als ein Jahr nach Beginn der Pandemie sollte sich die Öffentlichkeit darüber im Klaren sein, dass ein positiver PCR-Test weder gleichbedeutend sein muss mit einer Erkrankung noch mit Infektiösität. Um darüber Aufschluss zu bekommen, müsste nach der Testung eine Anamnese durchgeführt werden. Helfen würde es auch schon, den Ct-Wert des Testergebnisses in Augenschein zu nehmen

(...)

Der Ct-Wert steht für den englischen Begriff cycle threshold, auf Deutsch: Zyklusschwelle. Er zeigt an, wie viele Zyklen der PCR-Test durchlaufen hat, bis Viruserbgut entdeckt wurde.

(...)

Ab einem Wert von etwa 30 ist eine Ansteckungsgefahr gemäß wissenschaftlichen Studien so gut wie ausgeschlossen. Angesichts der hohen Empfindlichkeit des PCR-Tests kann dieser schon beim Auftreten von minimalen Virusresten anschlagen, entweder zu Beginn einer Infektion oder eben auch während des Abklingens – und zwar bis viele Wochen danach und auch in Fällen, in denen eine Infektion nie bemerkt worden war. Entsprechend irreführend ist es, einen positiven PCR-Test als „Neuinfektion“ zu bezeichnen.

(...)

Fakt ist: In Deutschland spielt der Ct-Wert kaum eine Rolle – und die Politik macht keine Anstalten, daran etwas zu ändern.

(...)

Längst haben es sich die Entscheider bequem gemacht mit ihren Inzidenzwerten und Positivtests – ein realistischer Überblick über das Erkrankungsgeschehen lässt sich so nicht bekommen.

https://archive.is/2JPaq

Folkhälsomyndigheten MENÜ

Leitfaden zu Kriterien für die Beurteilung der Infektionsfreiheit bei Covid-19

Die Gesundheitsbehörde hat nationale Kriterien zur Beurteilung der Infektionsfreiheit bei Covid-19 entwickelt.

Die PCR-Technologie, die in Tests zum Nachweis von Viren verwendet wird, kann nicht zwischen Viren, die in der Lage sind, Zellen zu infizieren, und Viren, die vom Immunsystem inaktiviert wurden, unterscheiden, und daher können diese Tests nicht verwendet werden, um festzustellen, ob jemand infektiös ist oder nicht. RNA von Viren kann oft noch Wochen (manchmal Monate) nach der Infektion nachgewiesen werden, bedeutet aber nicht, dass eine Person noch infektiös ist. Es gibt auch mehrere wissenschaftliche Studien, die darauf hindeuten, dass die Infektiosität von Covid-19 zu Beginn der Krankheitsperiode am höchsten ist.

Die empfohlenen Kriterien für die Beurteilung der Infektionsfreiheit basieren daher auf einer stabilen klinischen Verbesserung mit Fieberfreiheit für mindestens zwei Tage und mindestens sieben Tage seit Beginn der Symptome. Bei ausgeprägteren Symptomen mindestens 14 Tage seit Krankheitsbeginn und bei den kränksten Personen eine individuelle Beurteilung durch den behandelnden Arzt.

Die Kriterien wurden in Zusammenarbeit mit Vertretern der Fachgesellschaften für Infektionskrankheiten, klinische Mikrobiologie, Hygiene und Infektionskontrolle entwickelt. Sie wurden von der Gruppe zuletzt in ihrer Sitzung am 19. April 2021 im Hinblick auf die neuen Virusvarianten diskutiert. Die Einschätzung war dann, dass keine Aktualisierung erforderlich ist. Die Empfehlungen werden aktualisiert, sobald neue Erkenntnisse über die Infektiosität von Covid-19 vorliegen.

Autor: Gesundheitsbehörde Schweden
Veröffentlicht: 21. Juli 2020
Aktualisiert: 30. November 2020
Artikel-Nummer: 20110

info@folkhalsomyndigheten.se
Telefonzentrale: 010-205 20 00

https://archive.is/FeAbb
– automatisch übersetzt –

news ORF.at

Test soll CoV von Grippe unterscheiden

17. Dezember 2020, 7.09 Uhr Teilen

Das französische Diagnostikunternehmen Biomerieux hat nach eigenen Angaben die Zertifizierung für den Verkauf eines Tests erhalten, mit dem eine Coronavirus-Erkrankung von einer Grippe unterschieden werden kann.

(...)

Nach Erhalt der europäischen „CE"-Kennzeichnung wird der Test in Europa und anderen Ländern, die diese Zertifizierung anerkennen, erhältlich sein. Mittels eines Nasenabstrichs können die Testkits die Grippetypen A und B, Covid-19 sowie zwei weitere Viruserkrankungen nachweisen.

https://archive.is/wGtro

news ORF.at

Pandemie bremst Grippewelle bisher aus

29. Dezember 2020, 8.15 Uhr Teilen

Die Coronavirus-Pandemie dämmt heuer offenbar die Influenzaviren ein: Die Grippewelle blieb bisher aus. Die Medizinische Universität Wien verzeichnete über ihr Influenza-Netzwerk in der aktuellen Saison noch keinen einzigen Grippefall – in ganz Österreich.

Mehr dazu in **wien.ORF.at**

https://archive.is/xPBdW

news ORF.at

Test soll CoV von Grippe unterscheiden

17. Dezember 2020, 7.09 Uhr Teilen

Das französische Diagnostikunternehmen Biomerieux hat nach eigenen Angaben die Zertifizierung für den Verkauf eines Tests erhalten, mit dem eine Coronavirus-Erkrankung von einer Grippe unterschieden werden kann.

(...)

Nach Erhalt der europäischen „CE"-Kennzeichnung wird der Test in Europa und anderen Ländern, die diese Zertifizierung anerkennen, erhältlich sein. Mittels eines Nasenabstrichs können die Testkits die Grippetypen A und B, Covid-19 sowie zwei weitere Viruserkrankungen nachweisen.

https://archive.is/wGtro

Allgäuer Zeitung

News zur Grippewelle 2020/2021 18.02.2021

Nur 414 Grippe-Kranke in Deutschland bekannt - vor einem Jahr waren es über 58.000

Die Grippewelle 2020/2021 fällt wohl definitiv aus. Dem Robert Koch Institut sind weiterhin kaum Influenza-Fälle bekannt.

https://archive.is/sbYVR

news ORF.at

Test soll CoV von Grippe unterscheiden

17. Dezember 2020, 7.09 Uhr

Teilen

Das französische Diagnostikunternehmen Biomerieux hat nach eigenen Angaben die Zertifizierung für den Verkauf eines Tests erhalten, mit dem eine Coronavirus-Erkrankung von einer Grippe unterschieden werden kann.

(...)

Nach Erhalt der europäischen „CE"-Kennzeichnung wird der Test in Europa und anderen Ländern, die diese Zertifizierung anerkennen, erhältlich sein. Mittels eines Nasenabstrichs können die Testkits die Grippetypen A und B, Covid-19 sowie zwei weitere Viruserkrankungen nachweisen.

https://archive.is/wGtro

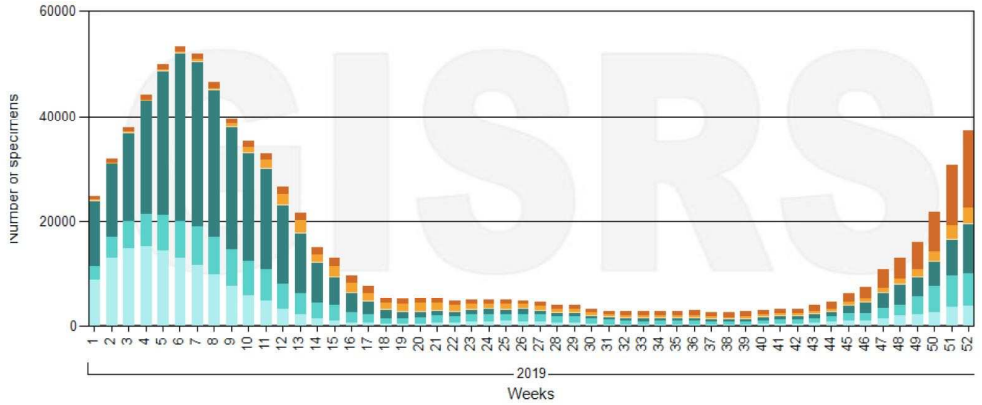
World Health Organization

Influenza Laboratory Surveillance Information
by the Global Influenza Surveillance and Response System (GISRS)

Global circulation of influenza viruses

Grippe **2019** – global

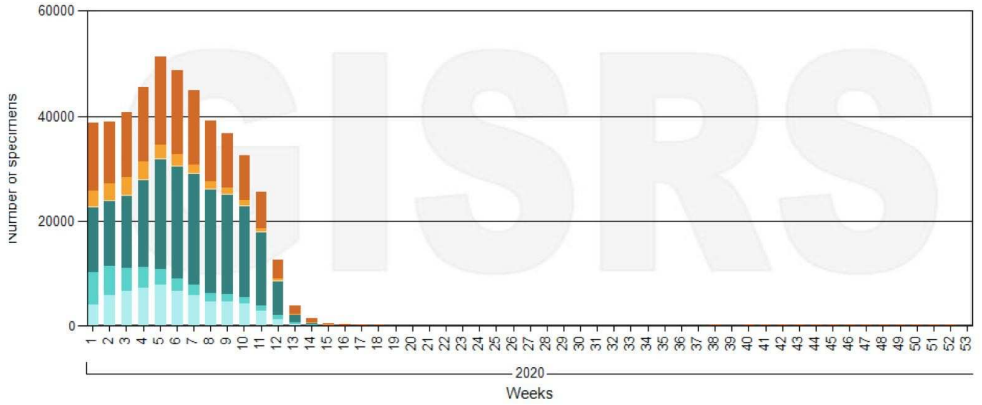
Number of specimens positive for influenza by subtype



Global circulation of influenza viruses

Grippe **2020** – global

Number of specimens positive for influenza by subtype



https://bit.ly/3oo0MGW

*CORONA

STUFE 2

WELT ABO

SPD fordert bundesweite Maskenpflicht auf belebten Straßen und Plätzen

Stand: 28.09.2020 | Lesedauer: 4 Minuten

Von **Ulrich Exner**
Korrespondent

https://archive.is/NWSDg

ONLINE FOCUS

Kein Abstand, keine Masken: Kölner SPD sorgt mit Bildern von Wahlparty für Ärger

28.09.2020 | 09:26

https://archive.is/77mi8

Berlin-Mitte gilt in Schleswig-Holstein als Risiko-Gebiet

Ein Mund-Nasen-Schutz wird vom Wind über den Pariser Platz vor dem Brandenburger Tor geweht *Foto: picture alliance/dpa*

2. Oktober 2020 16:04

Schleswig-Holstein hat den Berliner Bezirk Mitte wegen der Corona-Infektionszahlen als eines vor vier Risikogebieten im Inland ausgewiesen.

(...)

Für Rückkehrer habe das zur Folge, dass diese sich sofort 14 Tage in Quarantäne begeben oder zwei negative Corona-Tests innerhalb von fünf Tagen vorweisen müssten.

https://archive.is/INbrk

Die Regierung befreit sich selbst von der Corona-Quarantäne

Ausgenommen von der Pflicht zur Quarantäne: die Abgeordneten des Deutschen Bundestages *Foto: dpa*

4. Oktober 2020 17:57

Die Politiker belegen die Bevölkerung mit Zwangsmaßnahmen, von denen sie sich selber ausnehmen. Das lässt tief blicken

(...)

Die Bundesregierung hat darauf sofort reagiert: Abgeordnete sollen von der Quarantänepflicht ausgenommen werden. Das geht aus einem Aktenvermerkt des Deutschen Bundestages hervor, aus dem die Süddeutsche Zeitung zitiert.

https://archive.is/B3ILC

WELT ABO

PANORAMA RKI-CHEF WIELER WARNT

„Es ist möglich, dass wir am Tag 10.000 neue Fälle sehen“

Stand: 08.10.2020 | Lesedauer: 3 Minuten

Angesichts der hohen Neuinfektionsrate hat das Robert-Koch-Institut vor einer unkontrollierten Verbreitung des Coronavirus in Deutschland gewarnt. „Die aktuelle Situation beunruhigt mich sehr“, sagte RKI-Chef Lothar Wieler. Er warnte vor „10.000 neuen Fällen am Tag“.

(...)

„Die aktuelle Situation beunruhigt mich sehr“, sagte Wieler und sprach damit die seit Anfang September gestiegenen Infektionszahlen an. „Es ist möglich, dass wir am Tag 10.000 neue Fälle sehen“, äußerte er seine Befürchtungen. „Es ist möglich, dass sich das Virus unkontrolliert verbreitet.“

(...)

Auch Spahn äußerte sich „sehr besorgt“ über die stark gestiegenen Zahlen.

https://archive.is/0DXMm

WELT ABO

PANORAMA CORONA-PANDEMIE

Kassenarztchef wirft Robert-Koch-Institut „falschen Alarmismus“ vor

Stand: 10.10.2020 | Lesedauer: 3 Minuten

Der Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Andreas Gassen, hat Warnungen, die Corona-Pandemie gerate außer Kontrolle, auch angesichts steigender Neuinfektionen als irreführend kritisiert. „Wir müssen aufhören, auf die Zahl der Neuinfektionen zu starren wie das Kaninchen auf die Schlange, das führt zu falschem Alarmismus“,

(...)

„Selbst 10.000 Infektionen täglich wären kein Drama, wenn nur einer von 1.000 schwer erkrankt, wie wir es im Moment beobachten.“ Gassen reagierte damit auf Aussagen von Lothar Wieler, dem Chef des Robert-Koch-Instituts, der am Donnerstag vor einem Kontrollverlust gewarnt hatte.

https://archive.is/YW3Sg

mdr

AKTUELL

Kassenärzte-Chef wirft RKI "Alarmismus" vor

Stand: 10. Oktober 2020, 16:39 Uhr TEILEN VIA

Der Bundeschef der Kassenärzte, Andreas Gassen, hat dem Robert Koch-Institut "Alarmismus" in der Corona-Pandemie vorgeworfen. Man müsse aufhören auf die Zahl der Neuinfektionen zu starren. Es sei keine Überlastung des Gesundheitssystems abzusehen. Zugleich kritisierte Gassen die "Regelungswut" der Bundesländer als "kontraproduktiv".

(...)

"Wir müssen aufhören, auf die Zahl der Neuinfektionen zu starren wie das Kaninchen auf die Schlange, das führt zu falschem Alarmismus", sagte der Mediziner der "Neuen Osnabrücker Zeitung". "Selbst 10.000 Infektionen täglich wären kein Drama, wenn nur einer von 1.000 schwer erkrankt, wie wir es im Moment beobachten."

https://archive.is/j9ai7

RND
REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND

Erstmals seit April: RKI meldet mehr als 5000 Corona-Neuinfektionen

- Das Robert Koch-Institut meldet erstmals seit April mehr als 5000 Neuinfektionen mit dem Coronavirus.
- Damit haben sich seit Beginn der Pandemie mindestens 334.585 Menschen nachweislich mit dem Virus infiziert.
- Die Zahl der Todesfälle im Zusammenhang mit einer Corona-Infektion lag demnach bei 9677.

14.10.2020, 6:26 Uhr

https://archive.is/JxiAj

WELT ABO 6

HAMBURG

Schmidt-Chanasit: Corona-Regeln in Hamburg sind ausreichend

Stand: 09.10.2020 | Lesedauer: 3 Minuten

Jonas Schmidt-Chanasit, Hamburger Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin. Foto: picture alliance / dpa/Archivbild

Quelle: dpa-infocom GmbH

In Hamburg drohen weitere Eischränkungen, wenn die Corona-Zahlen weiter steigen. Auch eine Sperrstunde für Bars und Restaurants ist im Gespräch. Nach Ansicht des Virologen Jonas Schmidt-Chanasit reichen die bisherigen Regeln aus

https://archive.is/nzydF

WELT ABO 6

HAMBURG

Hamburg verschärft Maskenpflicht: 150 Euro Bußgeld geplant

Stand: 11.10.2020 | Lesedauer: 3 Minuten

Peter Tschentscher (SPD), Erster Bürgermeister von Hamburg. Foto: Kay Nietfeld/dpa/Archivbild

Quelle: dpa-infocom GmbH

Wer in Hamburg ein Lokal oder Geschäft in bestimmten Straßen verlässt, darf ab Montag seinen Mund-Nasen-Schutz zunächst nicht mehr absetzen. Auch ein Raucherpäuschen vor

https://archive.is/8cPCW

Berliner Zeitung

Keine Übersterblichkeit durch Covid-19: Chef von Gesundheitsamt vergleicht Corona mit Grippe und Hitzewellen

René Gottschalk, Leiter des Frankfurter Gesundheitsamtes: „Die Bevölkerung muss sachgerecht informiert werden." Trotz einer „deutlichen Zunahme von Meldezahlen" gebe es „weniger schwere Erkrankungen mit weniger Krankenhauseinweisungen", so der Professor.

1.10.2020 - 08:45, BLZ

(...)

Nach Auswertung vieler Daten des Statistischen Bundesamtes stellt Gottschalk in seiner Bilanz zudem fest: „Eine Übersterblichkeit ist weder in der Gesamtbevölkerung noch in der Gruppe der Hochrisikopatienten (Bewohner von Altenpflegeheimen) zu verzeichnen. Die Sterbestatistik (tägliche Sterbefälle) zeigt im ersten Halbjahr 2020 keine Auffälligkeiten – im Gegensatz zu der erkennbar höheren Sterbezahl während der Influenza-Zeiten 2017 und 2018 sowie während der Hitzeperiode im Juli 2018."

https://archive.is/vV3hZ

Berliner Zeitung

Merkel: Maskenpflicht im öffentlichen Raum für Corona-Hotspots

Die Kanzlerin hat am Freitag weitere Beschränkungen für Corona-Hotspots angekündigt. Berlin gehört zu diesen Gebieten.

9.10.2020 - 15:15, kmi/dpa

Berlin – Bundeskanzlerin Angela Merkel hat am Freitag zusätzliche Beschränkungen für Corona-Hotspots verkündet. Spätestens wenn der Wert auf 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner und Woche steigt, sollen die Städte umfangreichere Beschränkungen einführen, sagte Merkel nach einer Konferenz mit den Bürgermeistern von elf Großstädten, darunter Berlin.

(...)

https://archive.is/8buVa

BERLINER KURIER

Prof. Dr. Harald Matthes vom Krankenhaus Havelhöhe

Berliner Arzt: Scharfe Kritik an Corona-Maßnahmen

2.10.20, 13:51 Uhr | Von Philippe Debionne

(...)

Es sei ihm zudem „völlig unverständlich, warum Virologen, die ja das Virus untersuchen, immer noch die wesentlichen politischen Maßgaben bestimmen", obwohl seiner Ansicht nach „die klinische Einschätzung das Entscheidende ist: Wie viele Menschen werden tatsächlich krank?"

Derzeit hätten „15 Prozent der Infizierten Symptome und nur fünf Prozent erkranken schwer, so dass wir gegenwärtig überhaupt keinen Anlass zu großer Besorgnis haben. Trotz der Zunahme an positiven Testergebnissen sehen wir eine weitere Abnahme der schwer Erkrankten und Intensivpatient*innen und auch der Toten", so Matthes weiter. [

https://archive.is/qc2pZ

BERLINER KURIER

Überall Maskenpflicht, Bundeswehreinsatz...

Merkel: Weitere Einschränkungen für Corona-Hotspots – auch in Berlin!

9.10.20, 15:36 Uhr | Von kmi/dpa

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat am Freitag zusätzliche Beschränkungen für Corona-Hotspots verkündet.

(...)

Dazu gehöre etwa die Erweiterungen der Mund-Nasen-Schutz-Pflicht auf den öffentlichen Raum, wenn dort der nötige Abstand nicht eingehalten werden könne. Genannt wurden auch Sperrstunden und Alkoholbeschränkungen für Gastronomiebetriebe sowie weitergehende Beschränkungen der Teilnehmerzahlen von Veranstaltungen und private Feiern.

Berlin gehört seit Donnerstag zu den Gebieten, die den Grenzwert überschreiten.

https://archive.is/C1HCF

© imago images/Jürgen Heinrich

Virologe Hendrik Streeck fordert ein Ende der Verbotspolitik in der Corona-Pandemie

Aktualisiert am 05.10.2020, 14:00 Uhr

Die Sterblichkeit des Coronavirus liege in Wirklichkeit viel niedriger als gedacht und die Gesellschaft habe übertrieben Angst: "Wir müssen mit dem Überdramatisieren aufhören". Hendrik Streeck empfiehlt daher eine Rückkehr zur Lebensnormalität.

(...)

Der Direktor des Instituts für Virologie an der Uniklinik Bonn, Hendrik Streeck kritisiert, dass es in Deutschland im Kampf gegen die Corona-Pandemie **"zu viel Angst"** gebe. Das Risiko der Krankheit COVID-19 sei inzwischen gut kalkulierbar und legitimiere eine übertriebene Verbotspolitik nicht mehr, sagte Streeck in Hamburg.

Man habe in Deutschland derzeit **eine völlig normale Sterblichkeitsrate**.

https://archive.is/oOG9j

© Reu

Merkel und Bürgermeister vereinbaren weitere Beschränkungen für Corona-Hotspots

Aktualisiert am 09.10.2020, 17:15 Uhr

(...)

Diese Tage und Wochen seien entscheidend dafür, wie **Deutschland** im **Winter** dastehe. Ziel müsse sein, die Zahlen in einem Bereich zu halten, in dem möglichst jede einzelne Infektion nachverfolgt und jeder Kontakt erreicht und gewarnt werden könne.

(...)

Die Spitzenrunde vereinbarte zudem, dass die **Bundeswehr** ab einer Sieben-Tage-Inzidenz von 35 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner auf Bitten der jeweiligen Stadt **Bundeswehr-Experten** zur Beratung und Koordinierung in die kommunalen Krisenstäbe entsendet. Auf Wunsch der Städte soll die **Unterstützung** bei der **Kontaktnachverfolgung** durch die Bundeswehr möglichst durch längerfristig eingesetztes Personal erfolgen.

https://archive.is/vNcYo

ntv LIVE

FREITAG, 11. SEPTEMBER 2020

"Panikmodus ausschalten"

Ärzteverband fordert Corona-Lockerungen

Roland Kaiser trat vor 5000 Fans in der Berliner Wuhlheide auf. Könnte das ein Vorbild sein?

Die Zahl der Corona-Neuinfektionen nimmt zu, die Zahl der Intensivpatienten und die Sterbefälle bleiben dagegen auf niedrigem Niveau. Der Chef des Kassenärzte-Verbandes fordert deshalb, den "Panikmodus auszuschalten". Regeln, etwa für Veranstaltungen, sollten gelockert werden.

https://archive.is/gYSRZ

ntv LIVE

14.10.2020 23:18 Uhr – 08:15 min

"Sind in exponentieller Phase"

Merkel erläutert verschärfte Corona-Maßnahmen

Stundenlang beraten und verhandeln die Ministerpräsidenten der Länder mit Kanzlerin Merkel über die immer dramatischere Corona-Lage. In vielen Punkten einigen sie sich auf eine Verschärfung der Regeln. Die Kanzlerin führt aus, was sich jetzt ändern soll.

https://archive.is/6ac16

ntv LIVE

SAMSTAG, 17. OKTOBER 2020

Eindringlicher Appell an Bürger

Merkel: Bleiben Sie möglichst zu Hause

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat angesichts weiter steigender Corona-Infektionszahlen in Deutschland eindringlich an die Bürger appelliert, zur Eindämmung der Pandemie beizutragen. "Wir müssen jetzt alles tun, damit das Virus sich nicht unkontrolliert ausbreitet. Dabei zählt jetzt jeder Tag", sagte die CDU-Politikerin in ihrem wöchentlichen Podcast. "Ich bitte Sie: Verzichten Sie auf jede Reise, die nicht wirklich zwingend notwendig ist, auf jede Feier, die nicht wirklich zwingend notwendig ist. Bitte bleiben Sie, wenn immer möglich, zu Hause, an Ihrem Wohnort."

https://archive.is/IJFEH

ntv LIVE

MONTAG, 19. OKTOBER 2020

Kritik an Merkels Appell

Ärzte-Chef: "Menschen nicht in einer Tour Angst machen"

Kann die jüngsten Ansagen der Kanzlerin nicht nachvollziehen: Bundesärztekammer-Präsident Reinhardt.

(...)

Derzeit gebe es nach wie vor einen großen Überhang an Intensivkapazitäten mit rund 8800 freien Intensivbetten, zudem sei die Zahl der schweren Verläufe nach wie vor nicht so zahlreich wie im Frühjahr. "Ich will auch keine Entwarnung oder fälschlich übertriebene Gelassenheit verbreiten", so Reinhardt: "Aber ich finde, man kann den Menschen nicht in einer Tour Angst machen."

https://archive.is/Jf9z0

ntv LIVE

SAMSTAG, 17. OKTOBER 2020

Eindringlicher Appell an Bürger

Merkel: Bleiben Sie möglichst zu Hause

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat angesichts weiter steigender Corona-Infektionszahlen in Deutschland eindringlich an die Bürger appelliert, zur Eindämmung der Pandemie beizutragen. "Wir müssen jetzt alles tun, damit das Virus sich nicht unkontrolliert ausbreitet. Dabei zählt jetzt jeder Tag", sagte die CDU-Politikerin in ihrem wöchentlichen Podcast. "Ich bitte Sie: Verzichten Sie auf jede Reise, die nicht wirklich zwingend notwendig ist, auf jede Feier, die nicht wirklich zwingend notwendig ist. Bitte bleiben Sie, wenn immer möglich, zu Hause, an Ihrem Wohnort."

https://archive.is/IJFEH

ntv LIVE

MONTAG, 19. OKTOBER 2020

Genügend Intensivbetten

Intensivmediziner zu Corona-Lage in Krankenhäusern: Panik nicht angebracht

Clemens Wendtner, der Chefarzt des Klinikums Schwabing.

"Wir sollten wachsam sein, aber nicht panisch", sagte Clemens Wendtner, Chefarzt der Infektiologie an der München Klinik Schwabing, während einer Online-Pressekonferenz von Intensivmedizinern am Montag. Grundsätzlich sei die Lage in den deutschen Krankenhäusern bis auf wenige regionale Ausnahmen vergleichsweise ruhig. Trotz neuer Rekordzahlen bei den Neuinfektionen in den vergangenen Tagen könnten die Bundesländer aktuell genügend Intensivbetten vorhalten.

https://archive.is/XmFVx

Aktualisiert: 21.10.2020 - 13:07

Gesundheitsamt-Chef zerreißt Söders Corona-Strategie: „Auch wenn ich meine Beamten-Karriere auf Spiel setze ...“

- **Friedrich Pürner** ist Facharzt, Epidemiologe und Chef des Gesundheitsamts Aichach-Friedberg bei Augsburg*.
- Umso spannender sind seine Aussagen zur bayerischen Coronavirus*-Strategie - die er schlichtweg für falsch hält.
- Nicht nur die Maskenpflicht an Schulen ist ihm ein Dorn im Auge.

(...)

Pürner: Ja, die Zahlen steigen. Aber wir rechnen nur mit der **Summe der positiv Getesteten**, über die Erkrankten wissen wir nichts. Würde die Zahl der Schwerkranken signifikant steigen, müssten wir etwas unternehmen. Aber gehandelt wird derzeit nur, weil wir lediglich **positive Befunde** haben. Entscheidend für uns Epidemiologen ist: Wie krankmachend ist eine Erkrankung? Covid-19* ist eine Infektion. Es wird immer Menschen geben, die daran sterben oder krank werden. Auch Folgeschäden sind derzeit nicht ausgeschlossen. Vor allem Ältere und Menschen mit Vorerkrankungen sind Risikogruppen. Allgemein ist das Risiko, an Corona schwer zu erkranken, relativ gering, daran zu sterben auch. Das ist nicht Ebola.

(...)

Die Politik versucht, mit einem Ampelsystem die Lage in den Griff zu kriegen. Wie beurteilen Sie die Inzidenzwert-Strategie?**

Pürner: Diese Strategie ist nicht richtig. Die Inzidenzen 35 und 50 pro 100.000 Einwohner sind willkürlich gewählt, außerdem besteht der Inzidenzwert nur aus allen Positiv-Getesteten. Man weiß nicht, wie viele Personen Symptome haben und damit krank sind. Es wäre klug, auf diejenigen zu schauen, die das Gesundheitssystem belasten.

https://archive.is/7S1c5

Merkur.de

Bayern | Corona/Bayern: Gesundheitsam

Aktualisiert: 21.10.2020 - 14:00

Corona-Warnstufe „Dunkelrot“: Söder kündigt weitere Einschränkungen in Bayern an - JETZT live

- Die Corona*-Zahlen im Freistaat steigen weiter.
- Für den Kreis Berchtesgadener Land wurden drastische Maßnahmen verkündet, die Sieben-Tage-Inzidenz lag bei 278,8.
- Nun äußert sich Ministerpräsident Markus Söder. Kommen schärfere Regeln für Bayern?
- Dieser News-Ticker wird regelmäßig aktualisiert.

(...)

Update 13.56 Uhr: „Verordnungen und Geld allein reichen nicht. Jeder Einzelne muss mitmachen“, erklärt der CSU-Chef abschließend. „Wir wissen, was nötig ist und wir wissen was wirkt“, so Söder mit Blick auf Masken und Abstand. „Wir würden alle gerne was anderes machen, als Woche für Woche über Corona zu reden“, stellt er klar. „Corona ist **kein Feind, kein Dämon**, wie manche erklären, sondern ein Virus“. Es sei kein Krieg und keine Glaubensfrage, sondern eine medizinische Sache. „Ich glaube, dass wir das nach wie vor überstehen können“, erklärt Söder. „Machen wir mit, bringen wir uns ein“, appelliert er zum Schluss seiner **Regierungserklärung.**

Update 13.48 Uhr: Schließlich kommt Söder zur **Test-Strategie**. Nach wie vor gibt es kostenlose Tests. Wenn der Staat schon **Freiheiten** einschränke, dann sollen wenigstens die Tests kostenlos sein.

„Schule und Kita ist wichtiger denn je“, erklärt Söder. Würden Schulen und Kitas schließen, könnten Eltern nicht zur Arbeit gehen, was schlecht für die **Wirtschaft** sei. Es sei deshalb eine „absolute **Top-Priorität**“ für die Staatsregierung. Der Schulstart sei gut gelaufen, resümiert Söder, stellt aber klar: „Das wird schon noch eine deutliche **Belastungsprobe** geben. Es wird auch **Distanzunterricht** geben.“

2,24 Prozent der Kitas seien aktuell geschlossen, ein Großteil sei auf die Situation im **Berchtesgadener Land** zurückzuführen, erläutert Söder.

https://archive.is/VZW8I

BGLand24.de

Bad Reichenhaller Lungenfacharzt klärt auf

Trotz hoher Corona-Zahlen kaum Kranke, Intensiv-Patienten und Verstorbene - woran liegt's?

02.10.2020 - 05:18 - aktualisiert: 02.10.2020 - 06:26

(...)

Bad Reichenhall - In der ganzen Region vom Königssee bis Rosenheim gibt es derzeit keinen Patienten, der aufgrund einer Covid-19-Erkrankung intensivmedizinisch behandelt werden muss. Gleichzeitig steigen die Fallzahlen der Erkrankten deutschlandweit aber stark an. BGLand24.de hat bei Pneumologe Dr. Christian Geltner nachgefragt, warum das so ist.

„Wir haben derzeit in der Kreisklinik Bad Reichenhall **keine Covid-19-Patienten, die intensivmedizinisch behandelt werden**. Stationär sind es schon ein paar." Dr. Christian Geltner, der Chefarzt der Pneumologie in der Kreisklinik Bad Reichenhall zeichnet somit ein Bild, dass es derzeit in fast allen bayerischen Krankenhäusern gibt. Gleichzeitig zwingen aber **hohe Corona-Fallzahlen** die Landratsämter in der Region zum Handeln. Ein Widerspruch, der vor allem eine

(...)

Für Geltner ist das vor allem darauf zurückzuführen, dass viele **gesunde, asymptomatische Patienten** getestet würden. „Die hat es im Frühjahr sicher auch gegeben, aber da wurde erst sehr spät getestet." Demnach hätten die Fallzahlen im Frühjahr deutlich höher sein müssen als jetzt und es fällt **schwer einen Vergleich** zu ziehen. „Es gibt einfach weniger Kranke", ist sich der Pneumologe sicher.

https://archive.is/sro7b

BR24 BAYERN

© BR

19.10.2020, 11:26 Uhr

Söder kündigt Lockdown für Berchtesgadener Land an

Wegen hoher Corona-Zahlen hat Bayerns Ministerpräsident Söder (CSU) massive Einschränkungen für das Berchtesgadener Land angekündigt. Die Maßnahmen würden einem Lockdown entsprechen, sagte Söder. Bayernweit werde es strengere Polizeikontrollen geben.

(...)

Das Gesundheitsministerium solle nun zusammen mit dem Landratsamt rasch eine Entscheidung vorbereiten, sagte Söder. Die Zahlen müssten gedrückt werden, damit daraus keine Gefahr für andere entstehe. Der Ministerpräsident kündigte an, dass öffentliche Leben dort werde nun heruntergefahren. "Anders geht es nicht", betonte er. "Die Kontakte können dort nicht mehr verfolgt werden, also müssen Kontakte fundamental beschränkt werden - was Veranstaltungen betrifft, was Kontakte nach draußen betrifft." Es werde das "härteste Protokoll sein, das man an der Stelle anwenden muss, um schnell wieder eine Kontrolle über das Infektionsgeschehen zu bekommen".

(...)

Für den gesamten Freistaat kündigte Söder "massive" Kontrollen der Corona-Schutzmaßnahmen an - sowie Bußgelder bei Verstößen. "Wir werden in Bayern auch noch mal sehr darauf achten, dass Polizei und Ordnungsbehörden die Durchsetzung der Regeln erreichen.

https://archive.is/4kUmo

ROBERT KOCH INSTITUT DIVI

Login Registrieren

Home IntensivRegister FAQ Mehr

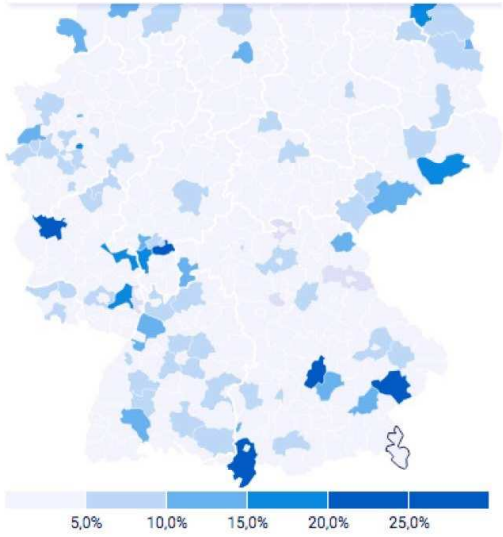
DIVI-Intensivregister

Aktuelle Belegungssituation intensivmedizinischer Bereiche der Krankenhaus-Standorte Deutschlands

Anteil der COVID-19 PatientInnen an der Gesamtzahl der Intensivbetten (Kreisebene)

Berchtesgadener Land

Anteil der COVID-19 PatientInnen an der Gesamtzahl der Intensivbetten:	4.76%
Betten frei:	7
Betten belegt:	14
Betten gesamt:	21
COVID-19 Fälle aktuell in intensivmedizinischer Behandlung:	1
davon invasiv beatmet:	0



Die dargestellten Zahlen basieren jeweils auf den aktuellsten Meldungen von 1666 Meldebereichen aus den letzten 7 Tagen.*
Stand: 21.10.2020 12:00
** umfasst ggf.nicht alle Meldebereiche eines Krankenhausstandortes.*

Quelle: www.intensivregister.de • Kartenmaterial: © OSM • Daten herunterladen • Erstellt mit Datawrapper

https://archive.is/MCIAk

Menü

BILD

„WIR MÜSSEN DIE KONTAKTE REDUZIEREN“

Laschet sieht November als „Monat der Entscheidung“

NRW-Landeschef Armin Laschet und -Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann *(Archivfoto vom März)*
Foto: Federico Gambarini / dpa

Teilen Twittern

27.10.2020 - 17:52 Uhr

Nordrhein-Westfalen dringt auf schärfere Maßnahmen im Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus.

https://archive.is/nq5ht

Menü

BILD

60 MINUTEN NACH SEINER KNALLHARTEN LOCKDOWN-REDE

Laschet ohne Maske im Flieger!

Foto: Privat

30.10.2020 - 08:02 Uhr

Armin Laschet (59, CDU) gab sich erschüttert und voller Inbrunst: „Die 2. Corona-Welle rollt“, warnte der NRW-Regierungschef am Mittwochabend mit tiefer Sorgenfalte auf der Stirn. „Ein Notstand“ stehe uns allen bevor, wenn wir nicht „gemeinsam die Regeln akzeptieren und beachten“.

Zu diesen Regeln gehört, so gibt Laschet stets und überall bekannt: „Abstand halten, Maske tragen.“ Nur: Schon rund 60 Minuten nach seiner Brandrede wurde Laschet im Flieger fotografiert – ohne Maske.

https://archive.vn/1OEWY

BERLINER KURIER

Kritik an Politik

Mediziner fordern: Weniger Panik beim Umgang mit Corona!

15.09.20, 20:31 Uhr | Von Torsten Harmsen (mit dpa)

Fünf Monate sind vergangen, seit der Neurologe Ulrich Dirnagl in der Berliner Zeitung forderte, zur Corona-Pandemie möglichst viel „Evidenz zu sammeln". Das bedeutet: Möglichst viele unumstößliche Daten und Erkenntnisse sollten zusammengetragen werden, um einen Weg aus der Krise zu finden. Ulrich Dirnagl ist Professor, Abteilungsleiter an der Charité und Leiter des Quest Centers am Berlin Institute of Health.

(...)

Es könne jedoch mit ziemlicher Sicherheit gesagt werden, dass die Corona-Sterblichkeit „weit unter den ursprünglichen Befürchtungen" liege.

https://archive.is/TJAcp

Berliner Zeitung

Spahn warnt vor einer Überlastung des Gesundheitssystems

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn will, dass sich möglichst viele Menschen gegen die Grippe impfen lassen. Nur so könne eine starke Grippewelle während der Corona-Pandemie verhindert werden.

14.10.2020 - 15:59, Toni Spangenberg

(...)

„Auch wer durch seinen Beruf viel Kontakt mit anderen Menschen hat, sollte das tun", sagte der Minister. Dazu zählt Spahn neben Erziehern oder Lehrern auch Mitarbeiter des ÖPNV. Im August sprach der Minister noch eine Impfempfehlung für alle Menschen aus: „Jeder, der sich und seine Kinder impfen lassen will, sollte und kann das tun."

https://archive.is/jSQHM

Berliner Zeitung

Abonnieren

Spahn warnt vor einer Überlastung des Gesundheitssystems

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn will, dass sich möglichst viele Menschen gegen die Grippe impfen lassen. Nur so könne eine starke Grippewelle während der Corona-Pandemie verhindert werden.

Toni Spangenberg, 14.10.2020 - 15:59 Uhr

https://archive.is/jSQHM

Bundesministerium für Gesundheit

Menu

Beirat diskutiert und verabschiedet Analyse von Prof. Augurzky und Prof. Busse zum Leistungsgeschehen der Krankenhäuser und zur Ausgleichspauschale in der Corona-Krise

30. April 2021

Die Analyse der Leistungsdaten aller deutschen Krankenhäuser zeigt, dass trotz der Aufforderung der Bundesregierung im Frühjahr 2020, planbare Leistungen zu verschieben, die stationäre Versorgung in Deutschland im ersten Pandemiejahr 2020 flächendeckend gewährleistet werden konnte. Nach einem Rückgang der Krankenhausfälle im Frühjahr um ca. 30 Prozent, wurden auf Jahressicht im Bereich der allgemeinen Krankenhäuser 13 Prozent und im Bereich der psychiatrischen Kliniken 11 Prozent weniger Fälle als im Vorjahr versorgt. Im Jahresdurchschnitt waren vier Prozent aller Intensivbetten mit Corona-Patientinnen und -Patienten belegt.

(...)

Die Mitglieder des Beirats betonten, dass die Pandemie zu keinem Zeitpunkt die stationäre Versorgung an ihre Grenzen gebracht hat. Darüber hinaus haben sie die

https://archive.is/O5E5k

Berliner Zeitung

Abonnieren

Spahn warnt vor einer Überlastung des Gesundheitssystems

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn will, dass sich möglichst viele Menschen gegen die Grippe impfen lassen. Nur so könne eine starke Grippewelle während der Corona-Pandemie verhindert werden.

Toni Spangenberg, 14.10.2020 - 15:59 Uhr

https://archive.is/jSQHM

RND
REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND

Fresenius-Chef Sturm: Einseitiger Blick auf Intensivbetten ist falsch – stehen nicht vor Kollaps

- Eine drohende Überlastung des Gesundheitssystems wird oft mit Blick auf die Intensivkapazitäten betrachtet.
- Der Chef des Medizinkonzerns und Krankenhausbetreibers Fresenius erklärt, dass dieser Fokus falsch ist.
- Die Lage sei mancherorts zwar angespannt, aber vor einem Kollaps stünde das Gesundheitssystems nicht.

14.12.2020, 10:22 Uhr

https://archive.is/W8And

Berliner Zeitung

Abonnieren

Spahn warnt vor einer Überlastung des Gesundheitssystems

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn will, dass sich möglichst viele Menschen gegen die Grippe impfen lassen. Nur so könne eine starke Grippewelle während der Corona-Pandemie verhindert werden.

Toni Spangenberg, 14.10.2020 - 15:59 Uhr

https://archive.is/jSQHM

Berliner Zeitung

Abonnieren

Kliniken werden geschlossen, obwohl das Gesundheitssystem vor dem Kollaps steht

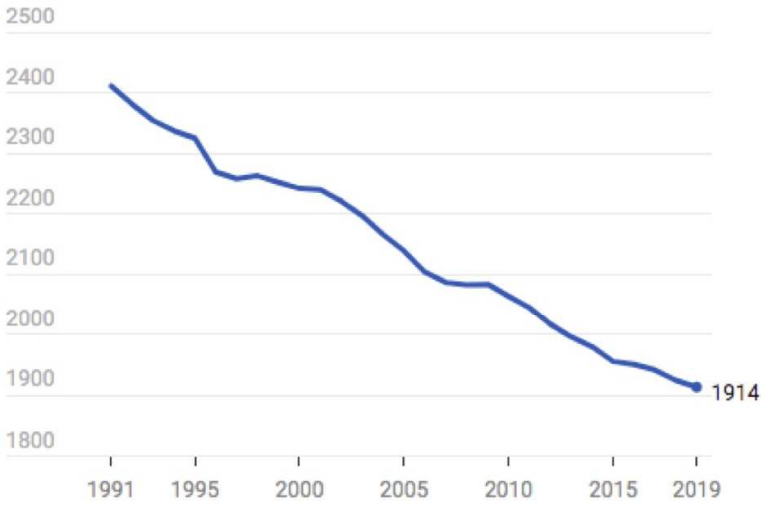
Deutschland, 2020: Während der Corona-Pandemie gehen 21 Krankenhäuser vom Netz. In diesem Jahr folgen weitere. Wie kann das sein?

Christian Schwager, 22.1.2021 - 06:02 Uhr

(...)

Krankenhäuser in Deutschland

Anzahl insgesamt



https://archive.is/gxHSq

https://archive.is/5iAEc

https://archive.is/xzYcP

WELT

WELT+ CORONA-EINSCHRÄNKUNGEN

Inzidenz, R-Wert, Intensivbetten – setzen wir auf die falsche Lockdown-Formel?

Veröffentlicht am 30.10.2020 | Lesedauer: 6 Minuten

Als Messgröße für den Erfolg der jüngsten Corona-Einschränkungen gibt die Bundesregierung die Sieben-Tage-Inzidenz vor.

(...)

Maximal 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner in sieben Tagen seien wieder das Ziel.

(...)

Aus Sicht von Medizinern greift der Ansatz, den Merkel und die Ministerpräsidenten verfolgen, zu kurz. Der Inzidenzwert könne nur eines von vielen Kriterien sein, um den Erfolg der Maßnahmen zu bewerten.

https://archive.is/jLoht

Menü

Bild

INZIDENZWERT 50 „VÖLLIG IRREALES ZIEL“

Professor warnt vor Unendlich-Lockdown

Von: FILIPP PIATOV

14.12.2020 - 14:15 Uhr

Ist es überhaupt MÖGLICH, die Corona-Infektionszahlen im Winter zu senken und dauerhaft niedrig zu halten? **NEIN, sagt Medizin-Professor Matthias Schrappe, 2007 bis 2011 Vize-Chef des von der Bundesregierung berufenen Sachverständigen-rats für Gesundheit.**

https://archive.is/mLh8C

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

Klarstellung:

RKI und PEI sind Spahn unterstellte Bundesbehörden und keine unabhängigen Forschungseinrichtungen

19.02.2021 12:00

Einem Teil der Bürger ist nicht bekannt, dass es sich beim Robert-Koch-Institut und beim Paul-Ehrlich-Institut um Bundesbehörden handelt, die gegenüber dem Bundesgesundheitsministerium weisungsgebunden sind. Es sind keine unabhängigen Forschungseinrichtungen, die die Bundesregierung während der Pandemie unabhängig informieren.

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

Jens Spahn (r, CDU), Bundesminister für Gesundheit, und Lothar H. Wieler, Präsident vom Robert Koch-Institut (RKI),

https://archive.is/YRLHi

Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

MENÜ

Mitgliederverzeichnis | Expertensuche

Suchen Sie unter den Mitgliedern der Leopoldina nach Expertinnen und Experten zu Fachgebieten oder Forschungsthemen.

Prof. Dr. Lothar Heinz Wieler

Senator der Sektion Veterinärmedizin

https://archive.is/M5Lvj

Menü ZDF Suche

Experten-Appell an Politik

Leopoldina empfiehlt harten Lockdown

08.12.2020 10:55 Uhr

Die Wissenschaftsakademie Leopoldina, die die Bundesregierung in der Corona-Krise berät, spricht sich für einen harten Lockdown nach Weihnachten aus.

Außerdem empfehlen die Wissenschaftler für den Wiederbeginn des Unterrichts ab dem 10. Januar ländereinheitliche Regeln für Wechselunterricht in den weiterführenden Schulen, die ab einem bestimmten Infektionswert greifen sollen. Für alle Jahrgangsstufen sollte ein Mund-Nasen-Schutz im Unterricht verpflichtend sein.

https://archive.is/47JLs
Die Empfehlung – Lothar Wiehler als Mitwirkender:
https://archive.is/ffCN2 sowie https://archive.is/wip/MM2qX

WELT ABO

VIDEO ALTMAIER IM WELT-INTERVIEW

„Wir haben bemerkt, dass Einkaufen in Geschäften nicht der Infektionsgrund ist“

Veröffentlicht am 20.10.2020 | Dauer 7 Min

Die Innenstädte sind von der Corona-Krise besonders betroffen. Massive Einschränkungen und Sperrstunden in Corona-Hotspots sorgen für heftige Verluste und bedrohen die Existenz zahlreicher Geschäfte. Wirtschaftsminister Altmaier fordert kreative Lösungen.

https://archive.is/ZuVEX

Frankfurter Allgemeine

Inland

LOCKDOWN

Geschäfte sollen schon zur Wochenmitte schließen

AKTUALISIERT AM 12.12.2020 - 22:35

Im „Lockdown Light“ wurde der Einzelhandel von den coronabedingten Schließungen ausgenommen. Bild: DPA

(...)

Bei Vorgesprächen am Samstag sei bereits eine Schließung der Geschäfte ab Mitte der Woche verabredet worden. Kanzlerin Angela Merkel und die 16 Ministerpräsidenten werden nun am Sonntag ab 10.00 Uhr beraten und Beschlüsse fassen.

https://archive.is/bH8IV

https://archive.is/iXeRA

https://archive.is/bcPgR

München 3°

Süddeutsche Zeitung

SZ.de Zeitung Magazin

14. Dezember 2020, 14:31 Uhr Corona-Krise

Die Wirtschaft braucht den Lockdown

(...)

Vor allem aber geht es in der Wirtschaft um Stabilität. Eine beliebte Forderung von Unternehmern gegenüber der Politik lautet: lieber eine schlechte politische Entscheidung als gar keine. Und das gilt sogar für Verbraucher, auch sie sind Teil der Wirtschaft.

https://archive.is/N6Thw

München 3°

Süddeutsche Zeitung

SZ.de Zeitung Magazin

14. Januar 2021, 10:07 Uhr Corona-Krise

Historischer Rückgang: Deutsche Wirtschaft bricht um fünf Prozent ein

(...)

Die deutsche Wirtschaft ist 2020 so stark eingebrochen wie fast noch nie seit dem Zweiten Weltkrieg. Die Corona-Pandemie ließ das Bruttoinlandsprodukt um genau fünf Prozent schrumpfen, meldet das Statistische Bundesamt. Damit endet ein zehnjähriges Wachstum. Ähnlich schlimm war nur die Rezession nach der Finanzkrise 2009.

https://archive.is/sPJY6

*CORONA

STUFE 3

Abendzeitung

Bayern führt FFP2-Maskenpflicht ein

In Bayern gilt ab kommenden Montag eine neue Maskenpflicht. Im öffentlichen Nahverkehr sowie im Einzelhandel müssen FFP2-Masken getragen werden.

12. Januar 2021 - 14:01 Uhr | (cos/spot)

Die bayerische Landesregierung rund um Ministerpräsident Markus Söder (54) verschärft im Kampf gegen das Coronavirus noch einmal die Maßnahmen. In Bayern gilt ab dem 18. Januar sowohl im öffentlichen Nahverkehr als auch im Einzelhandel eine FFP2-Maskenpflicht. Das gab Söder am Dienstag nach einer Kabinettssitzung in München bekannt.

https://archive.is/93w6f

Abendzeitung

Virologe über FFP2-Maskenpflicht: "Das ist Populismus und Blödsinn"

15. Januar 2021 - 06:18 Uhr | Lisa Marie Albrecht, Leonie Meltzer

(...)

Im Widerspruch zu der neuen Verordnung steht, dass das Robert Koch-Institut (RKI) in seinen Infektionsschutzmaßnahmen (Stand 6. Januar) das Tragen von FFP2-Masken zur privaten Nutzung gar nicht empfiehlt. Zudem warnt es vor möglichen Gesundheitsrisiken bei Lungenkranken und älteren Personen. Ist Söders Beschluss also gar gesundheitsgefährdend?

(...)

Das Tragen von FFP2-Masken im privaten Bereich sei "Populismus und Blödsinn", so Podbielski weiter. "Das ist belastend, und ich sehe den Sicherheitsgewinn außerdem nicht, sondern haufenweise Risiken."

(...)

Eine FFP2-Maske habe einen größeren Atemwegswiderstand, erklärt der Mediziner – nicht umsonst sei im Arbeitsschutzgesetz vorgeschrieben, nach zweistündigem Tragen eine Pause einzulegen. Selbst gesunde Menschen seien nach dieser Zeit körperlich erschöpft. Bei kranken oder älteren Menschen verstärke sich dies noch.

https://archive.is/zynHY

RTL.DE

ALLE SENDUNGEN A BIS Z | GUTE ZEITEN SCHLECHTE ZEITEN | ICH BIN EIN STAR | Deutschland sucht den SuperStar

Wie passt das zur bundesweiten Maskenpflicht?

RKI rät von FFP2-Masken im Alltag ab

(...)

Auf der Internetseite des RKI steht allerdings:

*"In den 'Empfehlungen der BAuA und des ad-Hoc AK 'Covid-19' des ABAS zum Einsatz von Schutzmasken im Zusammenhang mit SARS-CoV-2' **werden FFP2-Masken nicht zur privaten Nutzung empfohlen.**"*

Gründe seien unter anderem, dass bei einem bestimmungsgemäßen Einsatz von FFP2-Masken eine medizinische Vorsorgeuntersuchung im Voraus angeboten werden müsse, um Risiken auszuschließen, die durch den erhöhten Atemwiderstand auftreten können.

Zudem schütze die Maske nicht ausreichend, wenn sie nicht korrekt genutzt würde. "Der Schutzeffekt der FFP2-Maske ist nur dann umfassend gewährleistet, wenn sie durchgehend und dicht sitzend getragen wird." Das sei bei Laien nicht zwangsläufig gegeben.

Das RKI rät darum: Die Anwendung durch Laien, insbesondere durch Menschen, deren Immunsystem geschwächt ist, "sollte grundsätzlich nur nach sorgfältiger Abwägung von potentiellem Nutzen und unerwünschten Wirkungen erfolgen. Sie sollte möglichst ärztlich begleitet werden, um über die Handhabung und Risiken aufzuklären".

https://archive.is/g7DIR

LZ LEIPZIGER ZEITUNG

Bundesweite Pflicht zum Tragen von Masken im Nahverkehr mit mindestens FFP2-Standard tritt heute in Kraft

23. April 2021

Mit dem Beschluss des Bundesinfektionsschutzgesetzes treten ab heute, d. 23. April 2021, neue bundesweite Regelungen zur Eindämmung des Coronavirus in Kraft. Für Fahrgäste in den Zügen, S-Bahnen, Bussen und Straßenbahnen sowie an Haltestellen und in Bahnhöfen im MDV-Gebiet gilt nunmehr die Pflicht zum Tragen einer Maske mit mindestens FFP2- oder vergleichbarem Standard.

Die sogenannten „OP-Masken" und Alltagsmasken sind damit nicht mehr zulässig. Die Kontroll- und Servicepersonale, welche in unmittelbarem Kundenkontakt stehen, haben laut Gesetz die Pflicht zum

https://archive.md/rcJ4z

Berliner Zeitung

Corona: CDU-Chefin erwägt Maskenpflicht am Arbeitsplatz

Diese Maßnahme könnte laut Annegret Kramp-Karrenbauer „ein Schritt sein, wenn damit die Schließung ganzer Branchen verhindert werden könnte“.

BLZ, 24.8.2020 - 07:43 Uhr

(...)

„Das könnte auf jeden Fall ein Schritt sein, der auch bundesweit verpflichtend wird, jedenfalls wenn damit die Schließung ganzer Branchen verhindert werden könnte“, wird die Politikerin von der Nachrichtenagentur dpa zitiert.

https://archive.is/xs6ZJ

Berliner Zeitung

CDU Sachsen-Anhalt verzichtet bei Landesparteitag auf Maskenpflicht

Trotz Lockdown: Hundert Politiker der CDU Sachsen-Anhalt treffen sich zu Parteitag ohne Maske. Scharfe Kritik an Tagung in Dessau.

pde, 22.2.2021

(...)

Bundestags- und FDP-Vize Wolfgang Kubicki (68) sagte der Bild-Zeitung: Dass beim Parteitag „offensichtlich keine Maskenpflicht eingefordert wurde“, passe nicht „zu einer Zeit, wo politische Entscheidungsträger auch der CDU anderen härteste Grundrechtsbeschränkungen auferlegen“.

https://archive.is/L8Bbl

RTL.DE News Corona Unterhaltung Politik Sport Lifestyle Ratgeber Geld Spie

Hessens Erstklässler müssen nun auch Maske tragen

12. Februar 2021

(...)

Ab dem 22. Februar starten die Klassen eins bis sechs in den Wechselunterricht, die Kitas nehmen wieder den eingeschränkten Regelbetrieb ein. Allerdings gibt es auch neue Einschränkungen: So müssen künftig auch schon Hessens Erstklässler eine Maske tragen, das verkündete Hessens Kultusminister Alexander Lorz (CDU).

https://archive.is/6zlmL

Menü Bild

100 MENSCHEN OHNE MASKE IN EINEM RAUM

SO tagte die Partei der Corona-Verbote

22.02.2021 - 11:11 Uhr

Wie dreist und abgehoben kann eine Partei eigentlich sein? Auf ihrer Homepage predigt die CDU Sachsen-Anhalt: „In dieser schwierigen Phase können wir alle unseren Beitrag leisten: Je weniger wir uns treffen, umso schneller sinkt die Infektionsgefahr."

https://archive.is/AYLXB

Menü ZDF Suche

zdf.de > Politik > Politbarometer > Corona-Maßnahme

Corona-Maßnahmen: Mehrheit für Lockerungen

6 min | 26.02.2021

Video verfügbar bis 26.02.2030

https://archive.is/l0IIc

Menü ZDF Suche

zdf.de > Nachrichten > Politik > ZDF-Politbarometer-E

Hohe Akzeptanz für Shutdown

"Hatten nie eine Mehrheit für Lockerungen"

von Dominik Rzepka

26.03.2021 17:20 Uhr

Die Leute haben die Corona-Beschränkungen satt? Eine Mehrheit will "endlich Lockerungen"? Das ZDF-Politbarometer zeigt: Das stimmt so nicht. Weder jetzt, noch in der Vergangenheit.

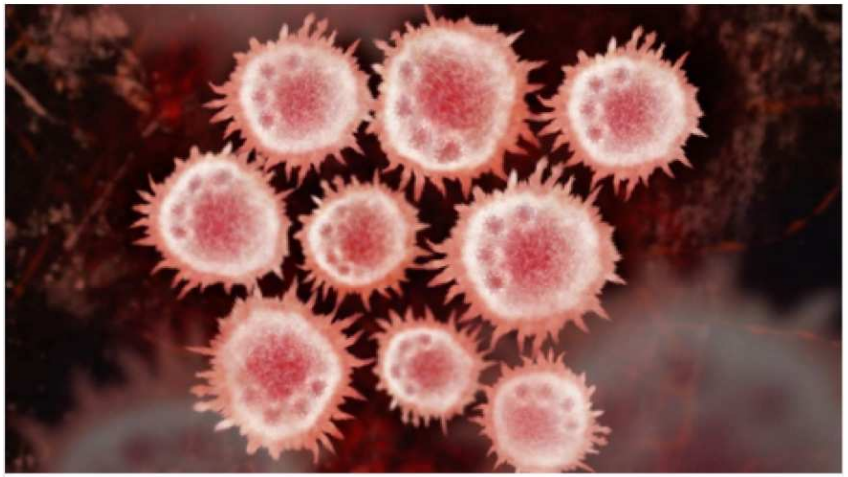
https://archive.is/AwQPo

Menü

Bild

EXPERTE ERKLÄRT DIE VARIANTE

Neue Doppel-Mutante in Indien entdeckt



Von: **JANA KOLBE**
26.03.2021 - 16:11 Uhr

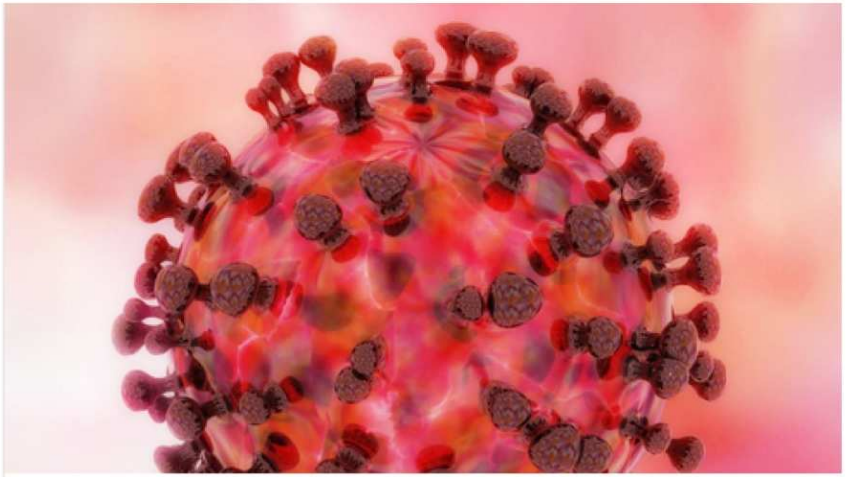
https://archive.is/BUoqV

Menü

Bild

CORONA-SORGE

Mutation der Mutante in Köln nachgewiesen



Von: **JÖRG LÖBKER**
02.04.2021 - 11:03 Uhr

https://archive.is/wPza5

mdr

Antworten Videos Podcast Bildung Kontak

Covid-19

B.1.1.7-Mutante: Ansteckender und tödlicher

Stand: 18. März 2021, 09:56 Uhr

Die britische Corona-Mutation B.1.1.7 breitet sich in Deutschland aus. Britische Forscher haben jetzt Daten neu ausgewertet und kommen zu dem Schluss: Die Variante ist nicht nur ansteckender, sondern auch tödlicher.

https://archive.is/4x1PB

mdr

Sachsen Sachsen-Anhalt Thüringen Deutschland

Coronavirus-Pandemie

Ticker: Studien – Variante B.1.1.7 nicht tödlicher

von MDR AKTUELL

Stand: 13. April 2021, 07:03 Uhr

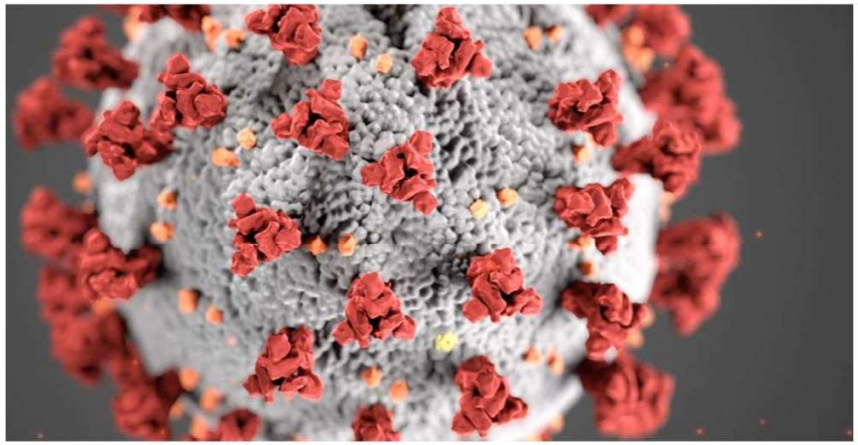
Zwei Studien belegen, dass die britische Mutante zwar ansteckender ist als die Wuhan-Variante, aber nicht zu schwereren Erkrankungen führt. In Deutschland wird weiter um eine Testpflicht am Arbeitsplatz gerungen. Aktuelle Entwicklungen zur Pandemie im Ticker.

https://archive.is/LmeMV

STUTTGARTER-ZEITUNG.DE

Coronavirus in Deutschland

RKI meldet 3943 Neuinfektionen und 358 neue Todesfälle



Das RKI hat 3943 Corona-Neuinfektionen binnen eines Tages gemeldet. Zudem gab 358 weitere Todesfälle. Vor genau einer Woche waren es 3883 Neuinfektionen binnen eines Tages und 415 neue Todesfälle.

Von red/dpa

02.03.2021 - 07:56 Uhr

https://archive.is/tz2AX

DESTATIS
Statistisches Bundesamt

Menü

Startseite → Presse → Sterbefallzahlen im Februar 2021: 3 % unter dem Durchschnitt der Vorjahre

Presse

Sterbefallzahlen im Februar 2021: 3 % unter dem Durchschnitt der Vorjahre

Pressemitteilung Nr. 109 vom 9. März 2021

WIESBADEN – Nach einer Hochrechnung des Statistischen Bundesamtes (Destatis) sind im Februar 2021 in Deutschland 81 746 Menschen gestorben. Diese Zahl liegt 3 % oder 2 632 Fälle unter dem Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2020 für diesen Monat. In der letzten Februarwoche (22. bis 28.02.) lagen die Sterbefallzahlen bereits 11 % oder 2 266 Fälle unter diesem Vierjahresdurchschnitt für eine achte Kalenderwoche. Dies geht aus einer Sonderauswertung der vorläufigen Sterbefallzahlen hervor. Durch ein Hochrechnungsverfahren unvollständiger Meldungen können die ersten Sterbefallzahlen für Deutschland bereits nach etwa einer Woche veröffentlicht werden.

https://archive.is/EcEGX

STUTTGARTER-ZEITUNG.DE

RKI-Fallzahlen

21.573 Corona-Neuinfektionen und 183 neue Todesfälle

Die Gesundheitsämter in Deutschland haben dem Robert Koch-Institut (RKI) binnen eines Tages 21.573 Corona-Neuinfektionen gemeldet. Zudem wurden innerhalb von 24 Stunden 183 neue Todesfälle verzeichnet. Das geht aus Zahlen des RKI hervor.

Von dpa

26.03.2021 - 19:29 Uhr

https://archive.is/hN2oY

DESTATIS
Statistisches Bundesamt

Menü

Startseite → Presse → Sterbefallzahlen im Februar 2021: 3 % unter dem Durchschnitt der Vorjahre

Presse

Sterbefallzahlen im März 2021: 11 % unter dem Durchschnitt der Vorjahre

Pressemitteilung Nr. 185 vom 13. April 2021

WIESBADEN – Nach einer Hochrechnung des Statistischen Bundesamtes (Destatis) sind im März 2021 in Deutschland 81 359 Menschen gestorben. Diese Zahl liegt 11 % oder 9 714 Fälle unter dem Durchschnitt der Jahre 2017 bis 2020 für diesen Monat. In der 13. Kalenderwoche (vom 29. März bis 4. April) 2021 lagen die Sterbefallzahlen 6 % oder 1 077 Fälle unter dem Vierjahresdurchschnitt für diese Woche. Dies geht aus einer Sonderauswertung der vorläufigen Sterbefallzahlen hervor. Durch ein Hochrechnungsverfahren unvollständiger Meldungen können die ersten Sterbefallzahlen für Deutschland sehr aktuell veröffentlicht werden.

https://archive.is/utOYV

STUTTGARTER-ZEITUNG.DE

RKI-Fallzahlen

21.573 Corona-Neuinfektionen und 183 neue Todesfälle

Die Gesundheitsämter in Deutschland haben dem Robert Koch-Institut (RKI) binnen eines Tages 21.573 Corona-Neuinfektionen gemeldet. Zudem wurden innerhalb von 24 Stunden 183 neue Todesfälle verzeichnet. Das geht aus Zahlen des RKI hervor.

Von dpa

26.03.2021 - 19:29 Uhr

https://archive.is/hN2oY

RADIO & TV NDR

Kaum Obduktionen bei Covid-19-Todesfällen in MV

Stand: 04.02.2021 13:51 Uhr

Bei zuletzt 480 Corona-Toten im Land hat es bis heute nur acht Obduktionen gegeben. Deutschlandweit sieht das nicht viel anders aus. Die Quote müsse erhöht werden, fordert auch der Bundesverband der Deutschen Pathologen. Nur so sei ein wirksamer Beitrag zum Verständnis der Krankheit und bei der Entwicklung angepasster Therapien möglich.

(...)

Ist jemand an oder mit Corona gestorben?

Rechtsmediziner und Pathologen könnten helfen, diese Frage Schritt für Schritt und im statistischen Maßstab zu klären. Doch nicht nur das, auch für den behandelnden Arzt auf der Intensivstation seien Obduktionsergebnisse wichtig

(...)

Geringe Obduktionsquote - Pathologe spricht von Skandal

https://archive.is/rBcJi

RND
REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND

Steinmeier: 80.000 Corona-Tote haben „tiefe Wunden geschlagen“

18.04.2021, 13:20 Uhr

Berlin. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat die Gesellschaft in Deutschland zum Zusammenhalt in der Corona-Pandemie aufgerufen. In einer zentralen Gedenkveranstaltung in Berlin erinnerte er am Sonntag an die fast 80.000 Toten und sprach den Angehörigen sein tiefes Mitgefühl aus. Die Pandemie habe „tiefe Wunden geschlagen und auf schreckliche Weise Lücken gerissen“, sagte er.

https://archive.is/Ieq3d

RADIO & TV NDR

Kaum Obduktionen bei Covid-19-Todesfällen in MV

Stand: 04.02.2021 13:51 Uhr

Bei zuletzt 480 Corona-Toten im Land hat es bis heute nur acht Obduktionen gegeben. Deutschlandweit sieht das nicht viel anders aus. Die Quote müsse erhöht werden, fordert auch der Bundesverband der Deutschen Pathologen. Nur so sei ein wirksamer Beitrag zum Verständnis der Krankheit und bei der Entwicklung angepasster Therapien möglich.

(...)

Ist jemand an oder mit Corona gestorben?

Rechtsmediziner und Pathologen könnten helfen, diese Frage Schritt für Schritt und im statistischen Maßstab zu klären. Doch nicht nur das, auch für den behandelnden Arzt auf der Intensivstation seien Obduktionsergebnisse wichtig

(...)

Geringe Obduktionsquote - Pathologe spricht von Skandal

https://archive.is/rBcJi

RND
REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND

Steinmeier: 80.000 Corona-Tote haben „tiefe Wunden geschlagen“

18.04.2021, 13:20 Uhr

Berlin. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat die Gesellschaft in Deutschland zum Zusammenhalt in der Corona-Pandemie aufgerufen. In einer zentralen Gedenkveranstaltung in Berlin erinnerte er am Sonntag an die fast 80.000 Toten und sprach den Angehörigen sein tiefes Mitgefühl aus. Die Pandemie habe „tiefe Wunden geschlagen und auf schreckliche Weise Lücken gerissen“, sagte er.

https://archive.is/leq3d

Nordkurier

Rechtsmediziner zweifeln an der Zahl der Corona-Toten

15.04.2021

ROSTOCK · Der Direktor der Rechtsmedizin an der Universität Rostock, Andreas Büttner, hat viel häufigere Obduktionen von mutmaßlich an Covid-19 gestorbenen Menschen gefordert. Bisherige Studien unter anderem in Rostock zeigten, dass die Zahl der tatsächlich an dem Virus Verstorbenen niedriger ist, als die offiziellen Zahlen vermuten lassen, sagte Büttner. Nur mit einer höheren Zahl von Obduktionen und einer vernünftigen Statistik könnten der Bevölkerung Ängste genommen werden, was zu einer Reduzierung der Verunsicherung führen könnte.

https://archive.is/2iSCP

RP ONLINE

23. November 2020 um 16:30 Uhr

Corona-Fälle: Zahlen steigen durch Schnelltests

Erkelenzer Land. Die Zahlen sind nach Angaben des Kreis-Gesundheitsamtes vor allem in Erkelenz stark gestiegen – das allerdings bedingt durch eine veränderte Zählweise.

(...)

Die Sieben-Tage-Inzidenz im Kreis liegt derzeit bei 205,0 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner und damit leicht unter dem letzten bekannten Wert vom vergangenen Donnerstag. Dass die Zahlen so stark angestiegen sind, liegt laut Gesundheitsamt daran, dass positive Ergebnisse durch Schnelltests nachträglich mit in die Statistik aufgenommen worden sind und künftig ebenso berücksichtigt werden. Corona-Schnelltests werden mittlerweile vor allem in Krankenhäusern und Altenheimen durchgeführt. Im gesamten Kreis gibt es derzeit 935 bestätigte Corona-Fälle – so viele waren es bislang noch nie.

https://archive.is/3J5YI

Menü

BILD

„FEHLERHAFTE POLITIK“

Mehr Corona-Tests sorgen für hohen Inzidenz-Wert

06.04.2021 - 16:46 Uhr

Deutschland vor dem Bundeslockdown! Die Zahlen fahren Achterbahn. Erst steigen Fall- und Inzidenz-Werte dramatisch, dann sinken sie wegen Ostern und jetzt erwarten Experten einen neuen Anstieg. **Prof. Dr. Matthias Schrappe (66) erhebt in BILD schwere Vorwürfe: Die Corona-Politik der Regierung basiere auf komplett falschen Daten, der steigende Wert liege nur an mehr Tests, keinem Anstieg der Positiv-Quote dieser Untersuchungen.**

https://archive.is/TmXpG

tagesschau

Kritik an Infektionsschutzgesetz

"Wir setzen falsche Prioritäten"

Stand: 14.04.2021 19:13 Uhr

Basis für das neue Infektionsschutzgesetz ist die Sieben-Tage-Inzidenz. Doch das ist ein schwerer Fehler, kritisiert Epidemiologe Krause im *tagesschau.de*-Interview - und schlägt vor, wie es besser gehen könnte.

(...)

tagesschau.de: Sie meinen die Fixierung auf die Sieben-Tage-Inzidenz in dem Gesetz? Alleine ist dieser nicht ausreichend aussagekräftig, oder?

Krause: Genau, dieser Wert war schon immer problematisch, aber inzwischen wird er richtiggehend untauglich. Die Sieben-Tages-Inzidenz entkoppelt sich immer mehr von der eigentlichen gesundheitlichen Lage. Das hat zwei Ursachen, die für sich sogar erwünscht sind. Erstens, es wird jetzt deutlich mehr getestet, das führt zu deutlich mehr Meldungen von Infektionen, die zuvor unerkannt geblieben wären. Soweit ist das gut, aber die Sieben-Tage-Inzidenz reflektiert nur die positiven Tests - und nicht, ob die Menschen auch erkrankt sind.

(...)

Man könnte beispielsweise den Inzidenzwert in die Höhe treiben, wenn man in allen Schulen täglich testen würde. Die allermeisten der so entdeckten Infektionen hätten keine Erkrankungen zur Folge. Die so gestiegene Inzidenz würde also die Behörden zwingen, Ausgangssperren, Schulschließungen und andere Maßnahmen zu treffen obwohl sich die pandemische Lage gar nicht verschlechtert hätte, also gar nicht mehr Menschen als vorher überhaupt medizinisch versorgt werden müssten.

https://archive.is/ZVs89

WDR Wetter

Steigende Corona-Zahlen: Was sind die Pandemie-Treiber?

https://archive.is/jzI8n

RP ONLINE

Corona-Fälle: Zahlen steigen durch Schnelltests

https://archive.is/3J5YI

Berliner Zeitung Abonnieren

Spahn warnt vor einer Überlastung des Gesundheitssystems

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn will, dass sich möglichst viele Menschen gegen die Grippe impfen lassen. Nur so könne eine starke Grippewelle während der Corona-Pandemie verhindert werden.

Toni Spangenberg, 14.10.2020 - 15:59 Uhr

https://archive.is/jSQHM

Berliner Zeitung Abonnieren

Kliniken werden geschlossen, obwohl das Gesundheitssystem vor dem Kollaps steht

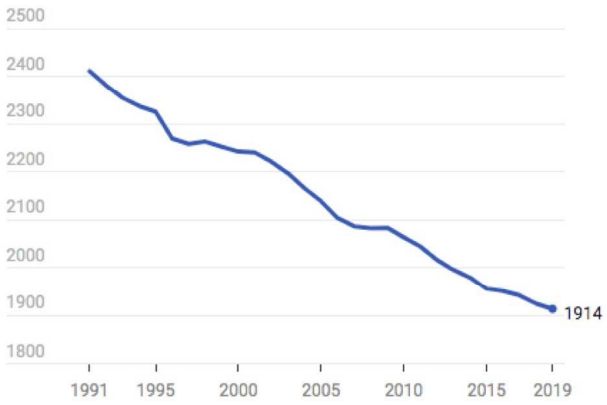
Deutschland, 2020: Während der Corona-Pandemie gehen 21 Krankenhäuser vom Netz. In diesem Jahr folgen weitere. Wie kann das sein?

Christian Schwager, 22.1.2021 - 06:02 Uhr

(...)

Krankenhäuser in Deutschland

Anzahl insgesamt



https://archive.is/gxHSq

SPIEGEL Politik Abo

Spahn warnt vor Zusammenbruch des Gesundheitssystems im April

Die Infektionszahlen steigen rasant: Sollte sich das nicht ändern, könnten die Krankenhäuser im April an ihre Grenzen kommen, warnt Bundesgesundheitsminister Jens Spahn.

26.03.2021, 17.15 Uhr

https://archive.is/Jj08O

Menü

SPAHN ZWEIFELT AN AKTUELLEN CORONA-ZAHLEN

„In den Krankenhäusern zeigt sich, wie ernst die Lage wirklich ist“

RKI-Chef Wieler: „Die Intensiv-Stationen füllen sich rasant“

Foto: DAVIDS/Sven Darmer

09.04.2021 - 21:00 Uhr

Gesundheitsminister Jens Spahn traut den relativ niedrigen Corona-Infektionszahlen nicht. Sie seien wegen der Osterfeiertage nicht verlässlich. Er mahnt eindringlich: „Es braucht einen Lockdown!“ Denn: „Die Intensiv-Stationen füllen sich rasant“, warnt RKI-Chef Lothar Wieler.

https://archive.is/7Y8Xx

Menü

RÄTSEL UM OFFIZIELLE ZAHLEN

Sind 9000 Intensiv-Betten einfach „verschwunden“?

Foto: dpa

07.04.2021 - 10:28 Uhr

Die dritte Welle rollt mit aller Macht heran, gleichzeitig sinkt die Zahl der verfügbaren Betten auf Intensivstationen. Meldete die Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung der Intensiv- und Notfall-Mediziner (DIVI) im Sommer 2020 noch täglich mehr als 32.000 verfügbare Betten, sind es heute nur noch etwas über 23.000.

https://archive.is/4Q9Vs

WELT

PANORAMA TV-KRITIK ZU „MAYBRIT ILLNER"

„Die auf den Intensivstationen sind im Durchschnitt 47 bis 48 Jahre alt"

Veröffentlicht am 16.04.2021 | Lesedauer: 4 Minuten

(...)

Karl Lauterbach hat in dieser Pandemie zweifellos seine mediale Paraderolle gefunden, die er auch in dieser Runde überzeugend ausfüllte.

(...)

„Diejenigen, die jetzt auf den Intensivstationen behandelt werden, sind im Durchschnitt 47 bis 48 Jahre alt. Die Hälfte von denen stirbt. Viele Kinder verlieren ihre Eltern. Das ist eine Tragödie." Lauterbach geizte nicht damit, mit Schreckensszenarien seine Warnungen zu unterfüttern. Modellversuche mit weitreichenden Öffnungen müssten sofort eingestellt werden. Die seien Gift in der jetzigen Situation. Um Ausgangssperren käme man gar nicht herum.

https://archive.is/oE4QA

Berliner Zeitung

Abonnieren

Zahlen der Bundesregierung

Corona-Intensivpatienten immer jünger? Karl Lauterbach macht unbewiesene Angaben

Karl Lauterbach behauptet, dass das Durchschnittsalter von Corona-Intensivpatienten aktuell bei 47 bis 48 Jahren liegt. Doch es gibt dazu keine Statistik.

BLZ/mow, 9.5.2021 | aktualisiert 09.05.2021 - 09:48 Uhr

(...)

Die Bundesregierung hat keine Kenntnis vom Durchschnittsalter der Covid-19-Patienten auf deutschen Intensivstationen. Dies teilte das Bundesgesundheitsministerium auf Anfrage der FDP-Abgeordneten Judith Skudelny mit. Die Altersangaben der Patienten mit intensivmedizinischem Versorgungsbedarf würden erst in „Kürze erhoben". Skudelny kritisiert Lauterbach nun scharf: Sie wirft ihm vor, mit „falschen Fakten" Angst zu verbreiten. Seine Darstellung entbehre offenkundig jeder Grundlage.

https://archive.is/fugwE

ONLINE FOCUS

Dritte Welle in Deutschland

Drosten warnt vor Lage auf Intensivstationen: "Dies ist ein Notruf"

08.04.2021 | 19:10

"Dies ist ein Notruf": Virologe Drosten warnt vor Lage auf Intensivstationen

Deutschland rollt in die dritte Welle: Die Zahl der belegten Intensivbetten in Deutschland steigt rapide an. Die Bundesregierung diskutiert zwar über mögliche Lockdown-Varianten, handelte bisher jedoch nicht. Fachleute schlagen deswegen nun Alarm.

https://archive.is/yHAJZ

Menü

Bild

KEINE Überlastung der Intensivstationen in Sicht!

Dr. Gerald Gaß, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG)

„Diese andauernden Überlastungsszenarien – auch von medizinischen Verbänden und Experten – sind nicht zielführend“, sagt Dr. Gerald Gaß, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) zu BILD.

Sein Versprechen: „Jeder Schwerkranke – egal ob Covid oder nicht – wird eine angemessene Versorgung in den Kliniken erhalten.

https://archive.is/Znz92

ONLINE FOCUS

Dritte Welle in Deutschland

Drosten warnt vor Lage auf Intensivstationen: "Dies ist ein Notruf"

08.04.2021 | 19:10

"Dies ist ein Notruf": Virologe Drosten warnt vor Lage auf Intensivstationen

Deutschland rollt in die dritte Welle: Die Zahl der belegten Intensivbetten in Deutschland steigt rapide an. Die Bundesregierung diskutiert zwar über mögliche Lockdown-Varianten, handelte bisher jedoch nicht. Fachleute schlagen deswegen nun Alarm.

https://archive.is/yHAJZ

Kieler Nachrichten

KN+ Jede Menge freie Intensivbetten im UKSH

10:40 Uhr / 11.04.2021

Ärzte aus Altenholz: Beschränkungen sind "schrecklich und durch nichts zu rechtfertigen"

Von den 362 Intensivbetten des Uniklinikums an den Standorten Kiel und Lübeck wurden 2020 nur wenige von Corona-Patienten belegt. Das zeigt eine interne Aufstellung des UKSH-Vorstands. Zwei Mediziner aus Altenholz warnen deshalb, mit einem drohenden intensivmedizinischen Kollapses Angst zu schüren.

Von Christian Trutschel

https://archive.is/3yecO

WELT

Drosten hält Notbremse für nicht ausreichend

13.04.2021 | Stand: 20:06 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten

Charité-Virologe Christian Drosten plädiert dafür, Maßnahmen einzuführen, die über die Corona-Notbremse hinausgehen – und das in „allernächster Zeit". Die aktuellen Zahlen zeigten nicht das tatsächliche Infektionsgeschehen. Alle Entwicklungen im Live-Ticker.

Wegen der Lage auf den Intensivstationen erwartet der Virologe Christian Drosten, dass zusätzlich zur geplanten bundesweiten Corona-Notbremse weitere Maßnahmen nötig sein werden. „Ich denke, dass man anhand der sich jetzt einstellenden Situation in den Krankenhäusern auch noch mal anders reagieren muss", sagte der Corona-Experte von der Berliner Charité am Dienstag im Podcast „Coronavirus-Update" bei NDR-Info. Dies müsse sicherlich in „allernächster Zeit" geschehen. „Ich erwarte jetzt nicht ohne weiteres, dass man damit die Situation in der Intensivmedizin kontrollieren kann", sagte Drosten mit Blick auf die Entscheidung.

https://archive.is/grwFi

WELT

„Wirklich dramatisch ist die Lage derzeit nicht", sagt ein Klinikchef

Stand: 22.04.2021 | Lesedauer: 2 Minuten

Der Chef der Krankenhauskette Helios schätzt die Lage in den Krankenhäusern aktuell als nicht dramatisch ein. Es habe schon immer volle Intensivstationen gegeben. Er ist dagegen, den Leuten „zusätzliche Angst zu machen".

Die Infektionszahlen in Deutschland steigen – und dennoch sieht der Chef von Deutschlands größter Krankenhauskette Helios aktuell keinen Grund zur Panik. „Wirklich dramatisch ist die Lage derzeit nicht, auch wenn vor allem unsere großen Krankenhäuser jetzt wieder sehr viele Covid-Patienten behandeln", sagte Francesco De Meo im Gespräch mit der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung" hinsichtlich belegter Intensivbetten. Insgesamt lägen die Fallzahlen unter dem, was die Krankenhäuser in der zweiten Corona-Welle im Winter bewältigen mussten.

https://archive.is/wqz4W

WELT

Drosten hält Notbremse für nicht ausreichend

13.04.2021 | Stand: 20:06 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten

Charité-Virologe Christian Drosten plädiert dafür, Maßnahmen einzuführen, die über die Corona-Notbremse hinausgehen – und das in „allernächster Zeit". Die aktuellen Zahlen zeigten nicht das tatsächliche Infektionsgeschehen. Alle Entwicklungen im Live-Ticker.

Wegen der Lage auf den Intensivstationen erwartet der Virologe Christian Drosten, dass zusätzlich zur geplanten bundesweiten Corona-Notbremse weitere Maßnahmen nötig sein werden. „Ich denke, dass man anhand der sich jetzt einstellenden Situation in den Krankenhäusern auch noch mal anders reagieren muss", sagte der Corona-Experte von der Berliner Charité am Dienstag im Podcast „Coronavirus-Update" bei NDR-Info. Dies müsse sicherlich in „allernächster Zeit" geschehen. „Ich erwarte jetzt nicht ohne weiteres, dass man damit die Situation in der Intensivmedizin kontrollieren kann", sagte Drosten mit Blick auf die Entscheidung.

https://archive.is/grwFi

wa.de

Corona-Lage zappenduster? Chefarzt plädiert sogar für Lockerungen

Aktualisiert: 23.04.21 - 13:39

Lockerungen und eine Abkehr vom Inzidenzwert - dafür plädiert Chefarzt Dr. Markus Unnewehr aus Hamm mit Blick auf das allgemeine Corona-Infektionsgeschehen.

Hamm – Angesichts von 835 Corona-Infizierten und einer Inzidenz von 247,9 (Stand Donnerstag, 22. April) scheint die Lage in Hamm endgültig zappenduster zu sein. Doch die Realität ist eine andere. Das sagt **Dr. Markus Unnewehr** mit Blick auf das allgemeine Infektionsgeschehen und die Lage in den Hammer Krankenhäusern. Unnewehr ist Chefarzt der Pneumologie und Infektiologie an der **St.-Barbara-Klinik**, hat im Lauf der Pandemie Hunderte **Covid-19-Patienten** behandelt und zählt zu den kompetentesten Corona-Experten der Stadt.

(...)

Dass das Virus aber auch im Einzelfall gefährlicher sein soll, lasse sich wissenschaftlich nicht belegen. Unnewehr spricht deshalb von einer **„Drohkulisse"** der Politik.

https://archive.is/wqz4W

Nordkurier

Merkel droht Ministerpräsidenten mit Entmachtung

Wenn die Länder nicht bei härteren Corona-Maßnahmen mitziehen, ist Bundeskanzlerin Angela Merkel bereit, sie durch Gesetzesänderungen beim Pandemie-Management zu entmachten.

28.03.2021 23:05 Uhr

Wenn einzelne Bundesländer nicht überzeugende Schritte zur Bekämpfung der „neuen Pandemie" (gemeint war die britische Mutante) unternehmen würden, könne sie sich auch vorstellen, das Infektionsschutzgesetz zu ändern, um dem Bund mehr Kompetenzen zu geben.

https://archive.is/1HCRh

WELT 7 ABO

DEUTSCHLAND EX-INNENMINISTER

De Maizière will Verfassung ändern, um Ausnahmezustand zu ermöglichen

Veröffentlicht am 02.04.2021 | Lesedauer: 2 Minuten

Um besser auf Krisen reagieren zu können, schwebt dem früheren Innenminister Thomas de Maizière eine Grundgesetzänderung vor. Ein ressortübergreifender Krisenstab solle das Weisungsrecht bekommen. Auch über Inlandseinsätze der Bundeswehr müsse diskutiert werden.

https://archive.is/JM4pe

Menü BILD

BILD NENNT DIE GEHEIMEN DETAILS

Merkel plant den Bundeslockdown

03.04.2021 - 01:53 Uhr

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat genug davon, dass die Länderchefs nur zögerlich die „Corona-Notbremse" ziehen! Nach BILD-Informationen hält Merkel die derzeit geltenden Corona-Regeln nach wie vor für nicht ausreichend.

https://archive.is/XxA4B

MENÜ

DER TAGESSPIEGEL

ABO

Schnelltests im Kampf gegen dritte Welle?

Berliner Forscher warnen vor 2000er-Inzidenz im Mai

26.03.2021, 10:39 Uhr

Einer neuen Studie zufolge können die Notbremse, Impfungen und wärmeres Wetter die dritte Welle nicht aufhalten. Was muss stattdessen passieren?

Die dritte Welle der Covid-19-Pandemie könnte zu deutlich höheren Inzidenzen führen als die zweite. Das ist das Ergebnis einer neuen Modellierung vom Fachgebiet Verkehrssystemplanung und Verkehrstelematik von Kai Nagel an der TU Berlin.

(...)

Grundsätzlich seien die beschlossenen Maßnahmen zwar ein guter Schritt, aber immer noch zu wenig.

https://archive.is/i6Bjw

Menü

Bild

EXPERTEN SCHÄTZTEN CORONA-ZAHLEN ZU HOCH EIN

Führten uns falsche Prognosen in den Lockdown?

27.04.2021 - 07:48 Uhr

Diese Horror-Kurven schlugen ein wie eine Bombe! Im März veröffentlichen das Robert-Koch-Institut sowie der Physiker und Kanzleramtsberater Kai Nagel erschreckende Corona-Zahlen. Im April bzw. Mai könnten Inzidenzen von 350 bis über 2000 eintreten! **Die Politik reagierte nervös, verhängte strengere Regeln, dann den Bundes-Lockdown.** DOCH DIE PROGNOSEN WAREN FALSCH!

https://archive.is/DB6zt

Menü

Bild

ALTMAIER BEI „HART ABER FAIR“

„Kein einziger Arbeitsplatz geht wegen Corona verloren“

Von: JOSEF NYARY

17.03.2020 - 01:41 Uhr

„Hart aber Fair“ auch diesen Montag wieder im XXL-Format: Zwei Stunden Info-Powertalk! Frank Plasbergs Schlüsselfrage: „Die Corona-Krise - Wo stehen wir, was kommt noch?“

https://archive.is/U2JpR

Menü

Bild

JOB-KILLER CORONA

Über eine Million Menschen verlieren ihre Arbeit

24.04.2021 - 15:55 Uhr

Was für eine Zahl!

In der Corona-Krise haben 2020 in Deutschland mehr als eine Million Menschen ihre Arbeit verloren. Mehr als die Hälfte davon waren Minijobber, wie aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Linken im Bundestag hervorgeht.

https://archive.is/hHFer

*PARTNERSCHAFTEN

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

Klarstellung:

RKI und PEI sind Spahn unterstellte Bundesbehörden und keine unabhängigen Forschungseinrichtungen

19.02.2021 12:00

Einem Teil der Bürger ist nicht bekannt, dass es sich beim Robert-Koch-Institut und beim Paul-Ehrlich-Institut um Bundesbehörden handelt, die gegenüber dem Bundesgesundheitsministerium weisungsgebunden sind. Es sind keine unabhängigen Forschungseinrichtungen, die die Bundesregierung während der Pandemie unabhängig informieren.

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

Jens Spahn (r, CDU), Bundesminister für Gesundheit, und Lothar H. Wieler, Präsident vom Robert Koch-Institut (RKI),

https://archive.is/YRLHi

Leopoldina
Nationale Akademie der Wissenschaften

MENÜ

Mitgliederverzeichnis | Expertensuche

Suchen Sie unter den Mitgliedern der Leopoldina nach Expertinnen und Experten zu Fachgebieten oder Forschungsthemen.

Prof. Dr. Lothar Heinz Wieler

Senator der Sektion Veterinärmedizin

© 2021 Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

https://archive.is/M5Lvj

Menü ZDF Suche

Experten-Appell an Politik

Leopoldina empfiehlt harten Lockdown

08.12.2020 10:55 Uhr

Die Wissenschaftsakademie Leopoldina, die die Bundesregierung in der Corona-Krise berät, spricht sich für einen harten Lockdown nach Weihnachten aus.

Außerdem empfehlen die Wissenschaftler für den Wiederbeginn des Unterrichts ab dem 10. Januar ländereinheitliche Regeln für Wechselunterricht in den weiterführenden Schulen, die ab einem bestimmten Infektionswert greifen sollen. Für alle Jahrgangsstufen sollte ein Mund-Nasen-Schutz im Unterricht verpflichtend sein.

https://archive.is/47JLs

Die Empfehlung – Lothar Wiehler als "Mitwirkender": https://archive.is/ffCN2 sowie https://archive.is/wip/MM2qX

DERWESTEN

Angela Merkel privat: Auf der Bühne verrät sie, was sie ihren Mann erledigen lässt

Gero Berndt

02.12.2020 um 09:36 Uhr

Angela Merkel gibt ein privates Detail preis.

(...)

Die Bundeskanzlerin hält sich im Bezug auf ihr Privatleben mit ihrem Ehemann Joachim Sauer sehr zurück. Schon ein Blick auf ihre Webseite zeigt, dass sie nicht viel preisgeben möchte. Für Angela Merkel scheint privat wirklich privat zu heißen.

(...)

https://archive.is/ehtoV

Leopoldina
Nationale Akademie der Wissenschaften

MENÜ

Mitgliederverzeichnis | Expertensuche

Suchen Sie unter den Mitgliedern der Leopoldina nach Expertinnen und Experten zu Fachgebieten oder Forschungsthemen.

Prof. Dr. Joachim Sauer

© 2021 Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

https://archive.is/haGq1

Menü ZDF Suche

Experten-Appell an Politik

Leopoldina empfiehlt harten Lockdown

08.12.2020 10:55 Uhr

Die Wissenschaftsakademie Leopoldina, die die Bundesregierung in der Corona-Krise berät, spricht sich für einen harten Lockdown nach Weihnachten aus.

Außerdem empfehlen die Wissenschaftler für den Wiederbeginn des Unterrichts ab dem 10. Januar ländereinheitliche Regeln für Wechselunterricht in den weiterführenden Schulen, die ab einem bestimmten Infektionswert greifen sollen. Für alle Jahrgangsstufen sollte ein Mund-Nasen-Schutz im Unterricht verpflichtend sein.

https://archive.is/47JLs

EVENT 201

A GLOBAL PANDEMIC EXERCISE

George Fu Gao

Professor George F. Gao ist Generaldirektor des Chinesischen Zentrums für Krankheitskontrolle und -prävention, Professor am Institut für Mikrobiologie der Chinesischen Akademie der Wissenschaften, Präsident der Chinesischen Gesellschaft für Biotechnologie und Präsident der Asian Federation of Biotechnology (AFOB).

Dr. Gao erwarb seinen DPhil-Abschluss an der Oxford University, UK, und arbeitete als Postdoc sowohl an der Oxford University als auch an der Harvard University, mit einem kurzen Aufenthalt an der Calgary University. Seine Forschungsinteressen umfassen umhüllte Viren und molekulare Immunologie. Die Forschung seiner Gruppe konzentriert sich hauptsächlich auf den Eintritt und die Freisetzung von umhüllten Viren

(...)

JOHNS HOPKINS BLOOMBERG SCHOOL of PUBLIC HEALTH
Center for Health Security

WORLD ECONOMIC FORUM

BILL & MELINDA GATES foundation

https://archive.is/EKR7c

Leopoldina
Nationale Akademie der Wissenschaften

MENÜ

Mitgliederverzeichnis | Expertensuche

Suchen Sie unter den Mitgliedern der Leopoldina nach Expertinnen und Experten zu Fachgebieten oder Forschungsthemen.

Prof. Dr. George F. Gao

Wahljahr: 2020
Sektion: Mikrobiologie und Immunologie
Stadt: Peking
Land: China

© 2021 Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften

https://archive.is/herx2

Menü ZDF Suche

Experten-Appell an Politik

Leopoldina empfiehlt harten Lockdown

08.12.2020 10:55 Uhr

Die Wissenschaftsakademie Leopoldina, die die Bundesregierung in der Corona-Krise berät, spricht sich für einen harten Lockdown nach Weihnachten aus.

Außerdem empfehlen die Wissenschaftler für den Wiederbeginn des Unterrichts ab dem 10. Januar ländereinheitliche Regeln für Wechselunterricht in den weiterführenden Schulen, die ab einem bestimmten Infektionswert greifen sollen. Für alle Jahrgangsstufen sollte ein Mund-Nasen-Schutz im Unterricht verpflichtend sein.

https://archive.is/47JLs

ONLINE FOCUS

POLITIK

Im Nebenjob Abgeordneter

09.09.2015 | 17:47

(...)

Spahn macht ebenfalls gern Nebengeschäfte. Der 32-jährige Politologe, der vielen in der CDU schon als kommender Gesundheitsminister gilt, verdiente über ein diskretes Firmenkonstrukt heimlich an intensiver Lobbyarbeit für die Gesundheitsindustrie.

(...)

Als Politiker entwickelte er die neuesten Gesetze und Reformen im Gesundheitsbereich, während sein Kompagnon Müller die Kunden aus der Gesundheitsbranche in Echtzeit hätte informieren und beraten können. Einfluss und Insiderkenntnisse sind bares Geld für die Großkonzerne.

(...)

Vor allem Gesundheitspolitiker tauchen oft in der Hitliste der Spitzenverdiener im Parlament auf – in keiner anderen Branche sind die Lobbyinteressen größer.

https://archive.is/RwSI0

BMG
@BMG_Bund

Follow

Besuch von Software-Gigant @BillGates heute bei @jensspahn. Die beiden sprachen über Innovationen im Gesundheitswesen und die Bedeutung von Impfungen für die weltweite Gesundheitsversorgung. Zum Kurzinterview:

7:08 AM - 19 Apr 2018

https://archive.is/FaJLV

CUREVAC
the RNA people®

PRESSEMITTEILUNG

5. März 2015

Bill & Melinda Gates Stiftung investiert in CureVac zur Entwicklung innovativer Impfstoffe

- Kapitalbeteiligung in Höhe von 46 Millionen Euro zur Mitfinanzierung einer industriellen GMP-Produktionsanlage
- Finanzierung der Entwicklung zahlreicher Impfstoffe auf Basis einer revolutionären Technologie

https://archive.is/xCMyK

CUREVAC
the RNA people®

PRESSEMITTEILUNG

15. Juni 2020

Bundesregierung beteiligt sich mit 300 Millionen Euro an CureVac

Hierbei handelt es sich um eine gemeinsame Pressemitteilung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie sowie der dievini Hopp Biotech holding. Einen Fragen- und Antwortenkatalog zur Beteiligung der Bundesregierung an CureVac finden Sie am Ende dieser Seite.

https://archive.is/DBRER

BIONTECH

BioNTech schließt neue Kooperation zur Entwicklung von HIV- und Tuberkulose-Impfstoffen

-- Bill & Melinda Gates Stiftung investiert 55 Millionen US-Dollar in Kollaboration zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten; Option auf bis zu 100 Millionen US-Dollar Gesamtfinanzierung--

MAINZ, Deutschland--(**BUSINESS WIRE**)--BioNTech SE, ein Biotechnologieunternehmen, das sich auf die klinische Entwicklung von patientenindividuellen Immuntherapien zur Behandlung von Krebs und anderen schweren Erkrankungen fokussiert, hat heute eine Partnerschaft mit der Bill & Melinda Gates Stiftung (Gates Stiftung) für die Entwicklung von HIV-

https://archive.is/w8qBy

BIONTECH

BioNTech erhält BMBF-Förderung von bis zu 375 Millionen Euro für COVID-19-Impfstoffprogramm BNT162

- *COVID-19-Sonderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt die beschleunigte Impfstoffentwicklung sowie den Ausbau der Produktionskapazitäten in Deutschland*
- *Fünf der acht geplanten Meilensteine im Rahmen der Förderung für das BNT162-Impfstoffprogramm wurden bereits erreicht*
- *Bereits mehr als 28.000 Probanden in Phase-3-Studie eingeschlossen, die in den USA, Brasilien, Argentinien und Europa durchgeführt wird*

MAINZ, DEUTSCHLAND, 15. September 2020 —

https://archive.is/JW5Oe

Neue Zürcher Zeitung

Pharmabranche sieht Corona-Impfung als langfristiges Milliardengeschäft

Pfizer und Moderna haben mit der letzten Phase in der Entwicklung eines Corona-Impfstoffs begonnen. Entgegen der verbreiteten Meinung verspricht sich die Branche davon ein lang anhaltendes Milliardengeschäft. Mit Rückschlägen ist jedoch zu rechnen: So zeigte ein Arthritis-Mittel von Roche bei der Behandlung von Covid-19-Patienten keine Wirkung.

Giorgio V. Müller

30.07.2020, 04.33 Uhr

https://archive.is/uloWH

SPIEGEL Wirtschaft Abo

Spahn verdreißigfacht Werbeausgaben

Das Gesundheitsministerium hat zur Jahreshälfte schon 31,4 Millionen Euro investiert, um Maßnahmen gegen die Coronakrise zu bewerben. Selbst bei Instagram und TikTok schaltet das Ressort Anzeigen.

Von **Martin U. Müller**

17.07.2020, 15.37 Uhr

https://archive.is/1gTf8

Neue Zürcher Zeitung

Pharmabranche sieht Corona-Impfung als langfristiges Milliardengeschäft

Pfizer und Moderna haben mit der letzten Phase in der Entwicklung eines Corona-Impfstoffs begonnen. Entgegen der verbreiteten Meinung verspricht sich die Branche davon ein lang anhaltendes Milliardengeschäft. Mit Rückschlägen ist jedoch zu rechnen: So zeigte ein Arthritis-Mittel von Roche bei der Behandlung von Covid-19-Patienten keine Wirkung.

Giorgio V. Müller

30.07.2020, 04.33 Uhr

https://archive.is/uloWH

Berliner Zeitung

Abonnieren

Ministerium: Werbung fürs Impfen kostet 25 Millionen Euro

Das Geld ist für die von der Berliner Agentur Scholz & Friends konzipierte Kampagne „Deutschland krempelt die #Ärmelhoch“ vorgesehen.

mow/dpa, 22.1.2021 - 11:13 Uhr

Artikel anhören

Foto: AFP/Pool/Michael Kappeler

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU).

https://archive.is/mBVPh

Neue Zürcher Zeitung

Pharmabranche sieht Corona-Impfung als langfristiges Milliardengeschäft

Pfizer und Moderna haben mit der letzten Phase in der Entwicklung eines Corona-Impfstoffs begonnen. Entgegen der verbreiteten Meinung verspricht sich die Branche davon ein lang anhaltendes Milliardengeschäft. Mit Rückschlägen ist jedoch zu rechnen: So zeigte ein Arthritis-Mittel von Roche bei der Behandlung von Covid-19-Patienten keine Wirkung.

Giorgio V. Müller

30.07.2020, 04.33 Uhr

https://archive.is/uloWH

apotheke adhoc

Corona-Impfstoff bringt Pfizer Milliarden

dpa/APOTHEKE ADHOC, 04.05.2021 15:34 Uhr

Blockbuster: Pfizer erlöst Milliarden mit dem Corona-Impfstoff. Foto: Biontech

Berlin - Pfizer hebt nach einem überraschend starken Jahresstart seine Ziele für das Jahr 2021 deutlich an. Im ersten Quartal hatte der US-Pharmakonzern in hohem Maße von dem gemeinsam mit Biontech vermarkteten Corona-Impfstoff profitiert, wuchs aber auch mit anderen Produkten, etwa gegen Krebs.

(...)

Bourla hatte unlängst gesagt, dass eine dritte Spritze als Auffrischung und anschließend eine jährliche Impfung notwendig werden könnten.

https://archive.is/Qcv5Y

ZEIT ONLINE

Erfolg bei Corona-Impfstoff

Biontech und Pfizer schnellen hoch

9. November 2020, 18:00 Uhr / Aktualisiert am 9. November 2020, 18:02 Uhr / Quelle: dpa /

Frankfurt/Main (dpa) - Die Aussicht auf einen Impfstoff gegen das Coronavirus hat am Montag Pfizer und Biontech hohe Kursgewinne beschert.

https://archive.is/Js2pM

HZ Das Wirtschaftsportal von Handelszeitung und BILANZ

Abo

Pfizer-CEO verkauft massiv Aktien – just am Tag des Impferfolgs

Lesezeit: 1 Minute

Erst meldete Pfizer-Chef Albert Bourla den grossen Durchbruch bei der Covid-19-Impfung. Dann verkaufte er zwei Drittel seiner Pfizer-Aktien.

Veröffentlicht am 11.11.2020

An der Wallstreet gibt der Fall zu reden: Albert Bourla, der CEO des Pharmakonzerns Pfizer, verkaufte am Montag Firmen-Aktien im Wert von 5,6 Millionen Dollar. Das entsprach 62 Prozent seiner Anteile. Am selben Tag, wenige Stunden zuvor, hatte Pfizer gemeinsam mit der deutschen Forschungsfirma Biontech verkündet, man habe einen effizienten Impfstoff gegen Covid-19 und werde in den nächsten Wochen die Zulassung beantragen.

https://archive.is/XkmC9

FOCUS ONLINE

Bill Gates: "Coronavirus wird drei große medizinische Durchbrüche beschleunigen"

15.05.2020 | 13:42

(...)

In den meisten Teilen **Europas**, Ostasiens und Nordamerikas wird der Höhepunkt der Pandemie wahrscheinlich bis Ende dieses Monats überschritten sein. Viele hoffen, dass in einigen Wochen alles wieder so sein wird, wie es im Dezember war. Das wird leider nicht geschehen.

Ich glaube, dass die Menschheit diese Pandemie besiegen wird, aber nur, wenn der größte Teil der Bevölkerung geimpft ist. Bis dahin wird das Leben nicht zur Normalität zurückkehren.

https://archive.is/MJrQB

WELT ABO

DEUTSCHLAND MERKEL ZUR CORONA-LAGE

„Pandemie wird nicht verschwinden, bis wir wirklich einen Impfstoff haben"

Veröffentlicht am 09.04.2020 | Lesedauer: 3 Minuten

https://archive.is/dSaFe

FOCUS ONLINE

Bill Gates: "Coronavirus wird drei große medizinische Durchbrüche beschleunigen"

15.05.2020 | 13:42

(...)

In den meisten Teilen **Europas**, Ostasiens und Nordamerikas wird der Höhepunkt der Pandemie wahrscheinlich bis Ende dieses Monats überschritten sein. Viele hoffen, dass in einigen Wochen alles wieder so sein wird, wie es im Dezember war. Das wird leider nicht geschehen.

Ich glaube, dass die Menschheit diese Pandemie besiegen wird, aber nur, wenn der größte Teil der Bevölkerung geimpft ist. Bis dahin wird das Leben nicht zur Normalität zurückkehren.

https://archive.is/MJrQB

eu2020.de

Themen > Top-Themen >

Eckpunkte des Konjunkturprogramms: Corona-Folgen bekämpfen, Wohlstand sichern, Zukunftsfähigkeit stärken

Stand: 03.06.2020

Dokument herunterladen [pdf, 183KB]

Ergebnis Koalitionsausschuss 3. Juni 2020

(...)

53. Die Corona-Pandemie endet, wenn ein **Impfstoff** für die Bevölkerung zur Verfügung steht. Durch die Förderung der Initiative CEPI und der deutschen Impfstoffentwicklungen wollen wir erreichen, dass ein wirksamer und sicherer Impfstoff zeitnah zur Verfügung steht und auch in Deutschland schnell produziert werden kann. Zur Förderung der Entwicklung und

https://archive.is/hTUGr | https://archive.is/eexIN

DAILY POST

Bill Gates bot dem Repräsentantenhaus 10 Millionen Dollar Bestechungsgeld an, damit das Gesetz für Zwangsimpfungen schnell durchkommt - erklärte CUPP

Veröffentlicht vor 1 Tag am 4. Mai, 2020
Von **Samson Atekojo Usman**

Die Koalition der Vereinigten Politischen Parteien (CUPP) erklärte am Montag, sie habe einen Geheimdienstbericht abgefangen, wonach die Führung des nigerianischen Repräsentantenhauses bereit sei, das Gesetz über Pflicht-impfungen zu erzwingen und zu verabschieden, ohne es den Traditionen des Gesetzgebungsverfahrens zu unterwerfen.

(...)

Das Gremium behauptete in der Erklärung, dass eine Summe von 10 Millionen Dollar von dem amerikanischen Computerzaren Bill Gates angeboten wurde, um die schnelle Verabschiedung des Gesetzes ohne öffentliche Anhörung zu beeinflussen. Diese Entwicklung bezeichneten sie als anachronistisch und fügten hinzu, dass der Sprecher Femi Gbajabiamila angeklagt werden sollte, wenn er das Gesetz den Mitgliedern aufzwingt.

https://archive.is/63loe
– automatisch übersetzt –

NEWS WEBSITE OF THE YEAR
The Telegraph

Log in

Alle Nachrichten anzeigen

23. September 2020

Aufgedeckt: Sir Patrick Vallance ist mit 600.000 £ an einer Firma beteiligt, die mit der Entwicklung von Impfstoffen beauftragt ist

Der wissenschaftliche Hauptberater Großbritanniens ist mit 600.000 Pfund an einem Arzneimittelgiganten beteiligt, der einen Vertrag zur Entwicklung eines Impfstoffs gegen Covid-19 für die Regierung abgeschlossen hat, was Vorwürfe eines potenziellen Interessenkonflikts aufkommen lässt.

https://archive.is/s89dU
– automatisch übersetzt –

25.09.2020 02:56

Swissmedic erhält Millionen von Bill Gates

Die Zulassungsbehörde Swissmedic nimmt Gelder von der Stiftung des Microsoft-Gründers Bill Gates entgegen, wie «Saldo» aufdeckt. Verliert sie dadurch ihre Unabhängigkeit? Politiker sind sich uneins.

Welcher Impfstoff und welche Medizinprodukte in der Schweiz zum Einsatz kommen, entscheidet die Zulassungsbehörde Swissmedic. Das Institut, das zum Departement des Innern gehört, finanziert sich aber nicht nur mit Steuergeldern und Gebühren für Zulassungsverfahren: Seit 2016 erhielt Swissmedic rund 2 Millionen Franken von Microsoft-Gründer Bill Gates, wie das Konsumentenmagazin «**Saldo**» (Bezahlartikel) schreibt.

Die Nichtregierungsorganisation Public Eye kritisiert Swissmedic dafür: «Es ist problematisch, wenn ein staatliches Gesundheitsinstitut private Gelder annimmt», sagt ein Sprecher zu 20 Minuten. Denn die Unabhängigkeit sei für solche Institutionen zentral. Durch private Zuschüsse könnten Projekte an Glaubwürdigkeit verlieren.

https://archive.is/WPUqy

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

swissmedic

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

Merkblatt zur aktuellen COVID-19 Testung in der Schweiz

(...)

(Stand: 20.05.2020)

(...)

PCR/NAT
Die PCR (Polymerase-Kettenreaktion) ist eine NAT (Nucleic Acid Amplification Technology)-Methode, der modernen Molekularbiologie um in einer Probe vorhandene Nukleinsäure (RNA oder DNA) in vitro zu vervielfältigen und danach mit geeigneten Detektionssystemen nachzuweisen. Der Nachweis der Nukleinsäure gibt jedoch keinen Rückschluss auf das Vorhandensein eines infektiösen Erregers. Dies kann nur mittels eines Virusnachweises und einer Vermehrung in der Zellkultur erfolgen.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

swissmedic

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

Merkblatt zur aktuellen COVID-19 Testung in der Schweiz

(...)

Stand: 31.08.2020)

(...)

PCR/NAT
Die PCR (Polymerase-Kettenreaktion) ist eine NAT (Nucleic Acid Amplification Technology)-Methode, der modernen Molekularbiologie um in einer Probe vorhandene Nukleinsäure (RNA oder DNA) in vitro zu vervielfältigen und danach mit geeigneten Detektionssystemen nachzuweisen. Mit dieser sehr empfindlichen Methode wird in Patientenproben spezifisch die Nukleinsäure eines Erregers nachgewiesen, was eine Infektion mit dem Erreger belegt.

https://bit.ly/3n8C0tk und https://bit.ly/2G5bDF3

BILL & MELINDA GATES foundation

Language

Awarded Grants

HOW WE WORK

GRANT

← BACK

Print

Swiss Agency for Therapeutic Products

Date: February 2020
Purpose: to contribute expertise and know-how in building the capacity of continental frameworks, RECs and NRAs in Africa
Amount: $900,000
Term: 38
Topic: Development of Solutions to Improve Global Health
Program: Global Health
Grantee Location: Berne
Grantee Website: www.swissmedic.ch

https://archive.is/JGRiI

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

swissmedic

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

Merkblatt zur aktuellen COVID-19 Testung in der Schweiz

(...)

(Stand: 20.05.2020)

(...)

PCR/NAT
Die PCR (Polymerase-Kettenreaktion) ist eine NAT (Nucleic Acid Amplification Technology)-Methode, der modernen Molekularbiologie um in einer Probe vorhandene Nukleinsäure (RNA oder DNA) in vitro zu vervielfältigen und danach mit geeigneten Detektionssystemen nachzuweisen. Der Nachweis der Nukleinsäure gibt jedoch keinen Rückschluss auf das Vorhandensein eines infektiösen Erregers. Dies kann nur mittels eines Virusnachweises und einer Vermehrung in der Zellkultur erfolgen.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

swissmedic

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

Merkblatt zur aktuellen COVID-19 Testung in der Schweiz

(...)

Stand: 31.08.2020)

(...)

PCR/NAT
Die PCR (Polymerase-Kettenreaktion) ist eine NAT (Nucleic Acid Amplification Technology)-Methode, der modernen Molekularbiologie um in einer Probe vorhandene Nukleinsäure (RNA oder DNA) in vitro zu vervielfältigen und danach mit geeigneten Detektionssystemen nachzuweisen. Mit dieser sehr empfindlichen Methode wird in Patientenproben spezifisch die Nukleinsäure eines Erregers nachgewiesen, was eine Infektion mit dem Erreger belegt.

https://bit.ly/3n8C0tk und https://bit.ly/2G5bDF3

BILL & MELINDA GATES foundation

Language

Johns Hopkins University

SEARCH GRANTS

Your search for **Johns Hopkins University** returned 187 results.

← BACK

Print

Johns Hopkins University Bloomberg School of Public Health

Date: November 2019
Purpose: to work with Gavi transitioning or transitioned countries on generating robust, country-specific evidence on economic benefits of vaccines and to be used for mobilizing additional financing for immunization programs
Amount: $2,876,472
Term: 38
Topic: Delivery of Solutions to Improve Global Health
Program: Global Development
Grantee Location: Baltimore, Maryland
Grantee Website: http://www.jhsph.edu

https://archive.is/vjOhL

RP ONLINE

1. April 2020 um 07:30 Uhr

0

Corona-Daten in Echtzeit

Wie die Johns Hopkins University zu ihren Infizierten-Zahlen kommt

Die Grafik der Johns Hopkins Universität geht derzeit um die Welt.
Foto: AFP/Samuel Corum

Washington. Wer sich über Zahlen von Corona-Erkrankten oder -Todesfällen erkundigen will, landet irgendwann auf der Webseite der Johns Hopkins University. Die Zahlen, die sich aus diversen Quellen speisen, werden mehrfach am Tag aktualisiert.

https://archive.is/ZyZBS

BILL & MELINDA GATES foundation

Language

Awarded Grants

HOW WE WORK

GRANT

← BACK

Print

Spiegel Online

Date: December 2018
Purpose: to report on social divides around the world and to convey an understanding of how to overcome them
Amount: $2,537,294
Term: 36
Topic: Global Health and Development Public Awareness and Analysis, Inform and Engage Communities
Program: Advocacy
Grantee Location: Hamburg, Hamburg
Grantee Website: http://www.spiegel.de/international/

https://archive.is/Db9Cu

SPIEGEL Netzwelt Abo

Verschwörungstheoretiker hetzen gegen Bill Gates

Ein Netzwelt-Newsletter von ***Max Hoppenstedt***

Liebe Leserin, lieber Leser,

Der Microsoft-Gründer wird zur Zielscheibe millionenfach verbreiteter Falschinformationen. Faktenchecker warnen, dass die Hetze die Eindämmung des Coronavirus gefährden kann. Das und mehr im Newsletter.

20.04.2020, 16.45 Uhr

(...)

Claire Wardle, Leiterin der Faktencheck-Organisation First Draft, fürchtet, dass die Hetze gegen Gates zum Beispiel dazu beitragen könne, dass das Vertrauen in Impfungen sinke.

https://archive.vn/HtiLc

BILL & MELINDA GATES foundation

Language

Awarded Grants

HOW WE WORK

GRANT

← BACK

Print

Die Zeit

Date: December 2019
Purpose: to deepen public understanding of the impact of climate change on the world's poorest
Amount: $297,124
Term: 7
Topic: Global Health and Development Public Awareness and Analysis
Regions Served: GLOBAL|EUROPE
Program: Advocacy
Grantee Location: Hamburg, Hamburg
Grantee Website: http://www.zeit.de/index

https://archive.is/TqzsE

ZEIT ONLINE

Bill Gates, die Weltverschwörung und ich

Unser Autor schrieb vor Jahren über den Einfluss der Gates-Stiftung auf die WHO. Nun benutzen Verschwörungsanhänger den Text als vermeintlichen Beleg. Zeit für Aufklärung

Von **Jakob Simmank**

8. Juni 2020, 12:15 Uhr / Aktualisiert am 8. Juni 2020, 12:30 Uhr /

(...)

Nach allem, was bisher klar ist, bin ich davon überzeugt: Sars-CoV-2 ist eine der größten gesundheitlichen Gefahren seit Jahrzehnten.

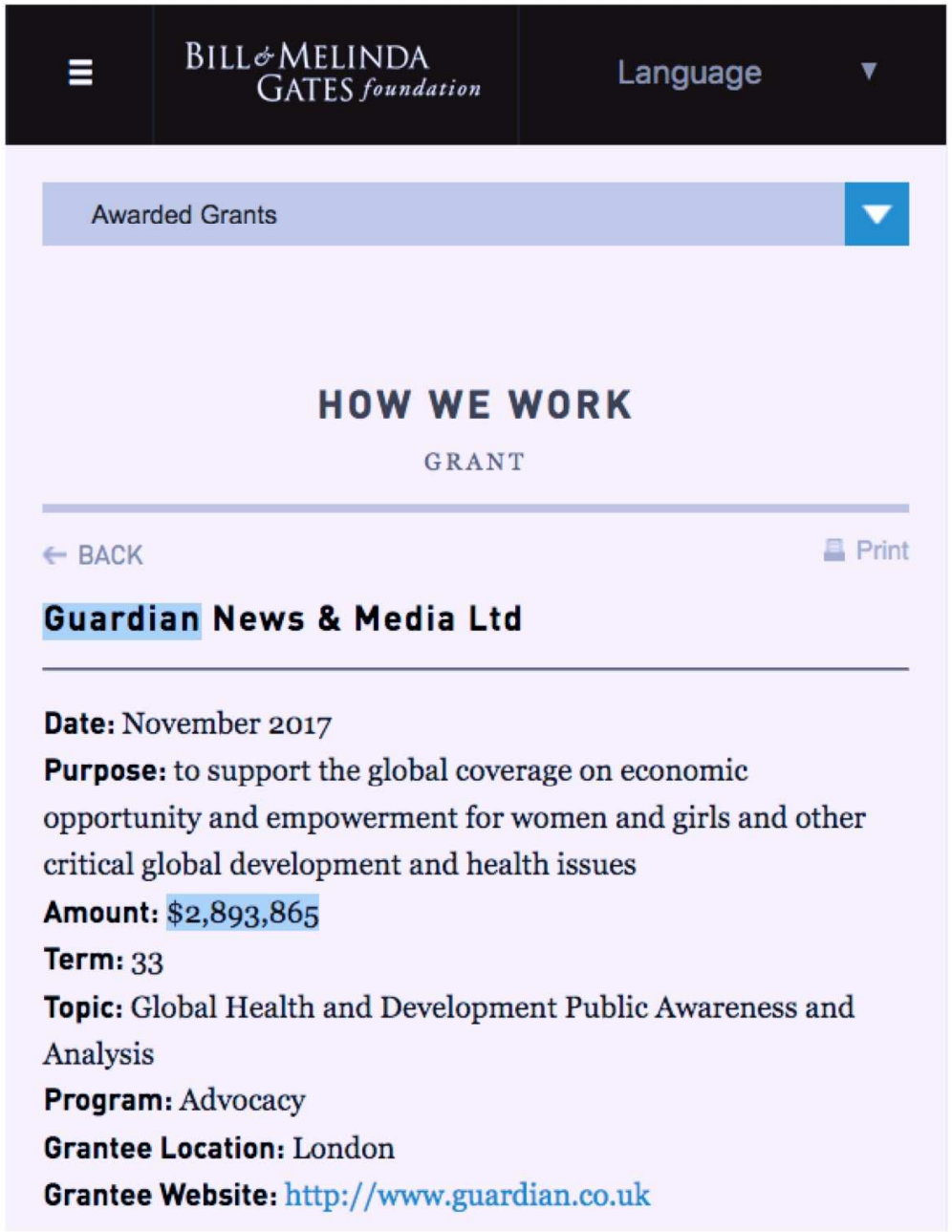
(...)

Aber noch einmal: Impfungen sind eine großartige Errungenschaft im Kampf gegen Infektionskrankheiten.

(...)

Aber apropos Jahre: Anstatt drei Jahre alte Artikel zu verbreiten, kann man natürlich auch stetig neu überprüfen, inwieweit solche und ähnliche Vorwürfe noch zutreffen. Denn die Stiftung hat sich durchaus ein Stück weit verändert.

https://archive.is/e116P



BILL & MELINDA GATES foundation

Language

Awarded Grants

HOW WE WORK

GRANT

← BACK

Print

Guardian News & Media Ltd

Date: November 2017
Purpose: to support the global coverage on economic opportunity and empowerment for women and girls and other critical global development and health issues
Amount: $2,893,865
Term: 33
Topic: Global Health and Development Public Awareness and Analysis
Program: Advocacy
Grantee Location: London
Grantee Website: http://www.guardian.co.uk

https://archive.is/K9Xxg

Sign in

Contribute →

The Guardian

News | Opinion | Sport | Culture | Lifestyle

Meinung

Es ist Zeit für Afrika, Tansanias Impfgegner-Präsident zu zügeln

Vava Tampa

John Magufulis leichtfertige Missachtung der Auswirkungen von Covid in der Region der Großen Seen heizt Verschwörungen an und gefährdet Leben

Globale Entwicklung wird unterstützt von

BILL & MELINDA GATES foundation

Mehr dazu

Montag 8. Feb 2021

(...)

Magufuli behauptete letztes Jahr, dass Gott das Covid aus dem ostafrikanischen Land mit 60 Millionen Einwohnern entfernt habe und hat seitdem die Beseitigung der Covid-Impfstoffe zu seiner zentralen Priorität gemacht

(...)

Er muss offen und direkt herausgefordert werden.

https://archive.is/lDkA0
– automatisch übersetzt –

BILL & MELINDA GATES foundation

Language

Awarded Grants

HOW WE WORK

GRANT

← BACK

Print

Imperial College London

Date: March 2020
Purpose: to develop a new tool for malaria control and elimination in sub-Saharan Africa
Amount: $79,006,570
Term: 60
Topic: Malaria
Program: Global Health
Grantee Location: London
Grantee Website: http://www.imperial.ac.uk

https://archive.is/Ed9m1

The Washington Post
Democracy Dies in Darkness

Ein schauriges wissenschaftliches Papier half, die Coronavirus-Strategien der USA und Großbritanniens umzuwerfen

Von **William Booth**

17. März 2020 (...)

Die neuen Prognosen von Neil Ferguson und seinen Kollegen vom COVID-19 Response Team des Imperial College wurden von der Regierung Johnson schnell bestätigt, um neue und extremere Maßnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Virus zu entwickeln.

(...)

Die Gruppe des Imperial College London berichtete, dass, wenn nichts von Regierungen und Einzelpersonen unternommen würde und die Pandemie unkontrolliert bliebe, würden 510.000 Menschen in Großbritannien und 2,2 Millionen in den Vereinigten Staaten im Laufe der Epidemie sterben.

https://archive.is/V3lze
– automatisch übersetzt –

BILL & MELINDA GATES foundation

Language

Awarded Grants

HOW WE WORK

GRANT

← BACK

Print

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Date: December 2019
Purpose: to determine incidence of hospital acquired infections during and following introduction of novel environmental cleaning agents
Amount: $86,181
Term: 4
Topic: Pneumonia
Program: Global Health
Grantee Location: Berlin
Grantee Website: https://www.charite.de/en/

https://archive.is/1OAuf

ABO Handelsblatt

Sars-Impfstoffe

Virologe Drosten: „Wir müssen Regularien für Impfstoffe außer Kraft setzen“

Eine Studie aus London prognostiziert hohe Todeszahlen für die Covid-19-Epidemie. Virologe Drosten fordert, ungewöhnliche Maßnahmen in Betracht zu ziehen.

19.03.2020 | von Barbara Gillmann

(...)

Angesichts der Lage „müssen wir ein kleines Risiko in Kauf nehmen“, sagte Drosten mit Blick auf mögliche Nebenwirkungen eines Impfstoffs, der nicht die üblichen Phasen der klinischen Erprobung durchläuft. „Für so ein Risiko müsste dann der Staat haften“, fordert der Chef der Virologie der Berliner Charité.

https://archive.is/Kt7Ey

BILL & MELINDA GATES foundation

Language

Awarded Grants

HOW WE WORK

GRANT

← BACK

Print

Robert Koch Institute

Date: November 2019
Purpose: to investigate the origin and evolution of the smallpox vaccine
Amount: $253,000
Term: 35
Topic: Vaccine Development
Program: Global Health
Grantee Location: Berlin, Berlin
Grantee Website: https://www.rki.de

https://archive.is/6KfVy

Hamburger Abendblatt

RKI: Corona-Maßnahmen bis Impfstoff beibehalten

AUTOPLAY AUS

Die Kontaktbeschränkungen wegen der Corona-Krise sollten nach Einschätzung des Robert-Koch-Instituts so lange aufrecht erhalten bleiben, bis es einen Impfstoff gegen das Coronavirus gibt. RKI-Vizepräsident Lars Schaade verwies in Berlin auf das Risiko eines Rückfalls in der Pandemie bei einer Lockerung der Maßnahmen.

https://archive.is/geybk

ONLINE FOCUS

Bill Gates lobt Merkel in der Corona-Krise

27.04.2020 | 12:16

https://archive.is/AdSrC

Ruhr Nachrichten

Bundesregierung warnt vor Fehlinformationen und stellt sich hinter Bill Gates

Zuhauf kursieren während der Corona-Krise Fehlinformationen, extremistisches Gedankengut und Verschwörungsmythen. Die Bundesregierung warnt vor den Konsequenzen der Verbreitung.

Berlin

18.05.2020, 19:32 Uhr / Lesedauer: 1 min

https://archive.is/16L85

ntv LIVE

FREITAG, 16. OKTOBER 2020

Warnung vor "dem Unheil"

Warum macht die Kanzlerin uns Angst?

(...)

Ungewöhnliche Wortwahl für die Kanzlerin: Mit ihrer Warnung vor "dem Unheil" sorgt Angela Merkel für Schlagzeilen. Der Einsatz der drastischen Formulierung hat Strategie.

Sie dürfte vielen Bürgern einen gehörigen Schrecken eingejagt haben - und zwar mit Absicht. Nach dem Motto: Wenn selbst die sonst so abgebrühte Kanzlerin von "Unheil" spricht und frustriert eine Krisensitzung verlässt - dann muss wirklich Gefahr im Verzug sein. Noch dazu lässt Merkel ihren Kanzleramtschef Helge Braun seitdem in Interviews weiter dramatische Warnungen verbreiten.

https://archive.is/avIkw

FOCUS ONLINE

Internes Papier aus Innenministerium empfahl, den Deutschen Corona-Angst zu machen

11.04.2020 | 10:14

(...)

Das Geheimpapier aus dem Bundesinnenministerium, das vom 22. März datiert, sorgte aber auch aus einem anderen Grund für Aufmerksamkeit; weil es sich für flächendeckende Massentests nach dem Vorbild Südkoreas aussprach. „Ein der Lage angemessenes und schrittweises Eingreifen in wirtschaftliche und gesellschaftliche Abläufe wird dadurch erst ermöglicht (...)“, heißt es in dem Text.

(...)

„Um die gewünschte Schockwirkung zu erzielen, müssen die konkreten Auswirkungen einer Durchseuchung auf die menschliche Gesellschaft verdeutlicht werden“

https://archive.is/Hm8R8

WELT ABO

WISSENSCHAFT SCHWEINEGRIPPE

H1N1 – Viel zu wenig Angst, viel zu viel Unklarheit

Veröffentlicht am 27.10.2009 | Lesedauer: 4 Minuten

Es ist die größte Impfaktion in der bundesdeutschen Geschichte – aber die Wartezimmer sind leer. Die Angst vor der Schweinegrippe ist nicht groß genug. Die Unsicherheit über den neuen Impfstoff ist dagegen zu groß. Doch die Zurückhaltung der Bevölkerung hat auch ihre guten Seiten.

https://archive.is/fBIqv

ONLINE FOCUS

Internes Papier aus Innenministerium empfahl, den Deutschen Corona-Angst zu machen

11.04.2020 | 10:14

(...)

„Um die gewünschte Schockwirkung zu erzielen, müssen die konkreten Auswirkungen einer Durchseuchung auf die menschliche Gesellschaft verdeutlicht werden", schreiben die Verfasser, und nennen gleich drei konkrete Beispielszenarien.

https://archive.is/Hm8R8

FOCUS ONLINE

Internes Papier aus Innenministerium empfahl, den Deutschen Corona-Angst zu machen

11.04.2020 | 10:14

(...)

„Um die gewünschte Schockwirkung zu erzielen, müssen die konkreten Auswirkungen einer Durchseuchung auf die menschliche Gesellschaft verdeutlicht werden", schreiben die Verfasser, und nennen gleich drei konkrete Beispielszenarien.

(...)

Erstens würden viele Schwerkranke von ihren Angehörigen „ins Krankenhaus gebracht, aber abgewiesen, und sterben qualvoll um Luft ringend zu Hause. Das Ersticken oder nicht genug Luft kriegen (sic) ist für jeden Menschen eine Urangst.

(...)

Zweitens empfiehlt das Papier sogar, Kindern Angst zu machen. „Kinder werden sich leicht anstecken, selbst bei Ausgangsbeschränkungen, z.B. bei den Nachbarskindern", heißt es in dem Text. „Wenn sie dann ihre Eltern anstecken, und einer davon qualvoll zu Hause stirbt und sie das Gefühl haben, Schuld daran zu sein, weil sie z.B. vergessen haben, sich nach dem Spielen die Hände zu waschen, ist es das Schrecklichste, was ein Kind je erleben kann."

(...)

Innenminister Horst Seehofer (CSU) sprach kürzlich in der „Bild"-Zeitung davon, es könne „Millionen Tote" geben.

https://archive.is/Hm8R8

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

Österreichs Kanzler schürte gezielt Angst vor Corona-Virus

28.04.2020 22:55

Einem Sitzungsprotokoll der österreichischen Regierung vom 12. März zufolge hat Kanzler Kurz offenbar die Angst vor dem Corona-Virus gezielt geschürt. Auf der Sitzung hat er davon gesprochen, "die Bevölkerung sollte Angst vor einer Infektion bzw. dem Tod von Angehörigen haben". Österreichs gesamte Opposition ist außer sich.

(...)

Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz hat auf der Sitzung davon gesprochen, "die Bevölkerung sollte Angst vor einer Infektion bzw. dem Tod von Angehörigen haben", berichtet NÖN.at. Kurz habe sich darüber beklagt, dass er noch keine "wirkliche Sorge" bei der Bevölkerung verspüre.

(...)

Das Blatt zitiert aus dem Protokoll: "Kurz verdeutlicht, dass die Menschen vor einer Ansteckung Angst haben sollen bzw. Angst davor, dass Eltern/Großeltern sterben.

(...)

Die Enthüllung zog massive Kritik seitens der Opposition nach sich. Dem Neos-Generalsekretär Nick Donig zufolge sollen Kurz und seine Minister im Verlauf der Corona-Krise gezielt auf eine "Kriegsrhetorik" gesetzt haben.

https://archive.is/y4ajh

NEWS WEBSITE OF THE YEAR
The Telegraph
Jetzt Anmelden
Ein Monat kostenfrei
Log in

Wissenschaftler geben zu: Angst zur Verhaltenskontrolle in der Covid-Krise zu schüren, war 'totalitär'

Mitglieder der wissenschaftlichen Pandemie-Influenza-Gruppe bedauern 'unethische' Methoden

Von Gordon Rayner, MITHERAUSGEBER
14. Mai 2021 • 9:00 Uhr

Die Wissenschaftler eines Komitees, welches zum Einsatz von Angst ermutigte, um das Verhalten der Menschen während der Covid-Pandemie zu kontrollieren, haben zugegeben, dass ihre Arbeit "unethisch" und "totalitär" war.

(...)

Die Minister wurden wiederholt mit dem Vorwurf konfrontiert, sie hätten die Bedrohung durch die Pandemie hochgespielt, um Abriegelungen zu rechtfertigen und die Öffentlichkeit zu zwingen, sich daran zu halten - eine Behauptung, die in der bevorstehenden öffentlichen Untersuchung über die Reaktion auf die Pandemie analysiert werden wird.

(...)

Neben offenen Warnungen über die Gefahr des Virus wurde die Regierung beschuldigt, die Öffentlichkeit mit einer Non-Stop-Diät schlechter Nachrichten zu füttern, wie z.B. Todesfälle und Krankenhausaufenthalte, ohne jemals die Zahlen in einen Kontext mit Nachrichten darüber zu setzen, wie viele Menschen sich erholt haben, oder ob die täglichen Todeszahlen über oder unter dem saisonalen Durchschnitt liegen.

https://archive.is/twBIO
– automatisch übersetzt –

*MASSNAHMEN

Menü

Bild

MELINDA GATES IM BILD-INTERVIEW

Wir sollten draußen alle Masken tragen

Gates-Stiftung investiert 250 Mio. Dollar gegen Corona

https://archive.is/xZP12

Menü

Bild

Neue Corona-Maßnahmen!

Maskenpflicht auch im Freien, wenn ...

https://archive.is/YFPr5

SWR1

"Wissenschaftlich macht das überhaupt keinen Sinn, Masken im Freien zu tragen"

2.3.2021, 17:10 UHR

Laut Gerhard Scheuch ist die Nutzung von Masken im Freien überflüssig.

https://archive.is/7G9Te

SAT.1

Auch beim Joggen und auf dem Spielplatz: Hamburg verschärft Maskenpflicht

23. FEBRUAR 2021

https://archive.is/XU33V

ONLINE FOCUS

In Hamburg

Polizei setzt Helikopter gegen Personen ein, die keine Masken tragen

28.02.2021 | 18:10

Ein Polizeihubschrauber der Hamburger Polizei (Symbolfoto) dpa

Die Polizei geht weiter intensiv gegen Personen vor, die sich nicht an die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus halten. In Hamburg wurden nun auch Helikopter eingesetzt.

https://archive.is/VELgi

MENÜ

DER TAGESSPIEGEL

ABO

20.01.2021, 14:27 Uhr

Zwangseinweisungen nach Corona-Verstößen

Diese Bundesländer setzen auf Stationen für Quarantänebrecher

https://archive.is/7qLsh

ABO Handelsblatt

28.08.2020 14:48

WIRTSCHAFT, HANDEL & FINANZEN

Botschafter warnen Simbabwe vor Freiheitseinschränkungen wegen Corona

Quelle: dpa

Mehrere Botschafter, darunter Deutschlands, haben die Regierung von Simbabwe ermahnt, die Rechte der Bürger nicht im Namen der Corona-Krise einzuschränken. Man sei zutiefst besorgt über die derzeitige politische, wirtschaftliche, soziale und gesundheitliche Krise in dem Land im südlichen Afrika, teilten die Botschafter von Deutschland, Kanada, Norwegen, den USA, der Niederlande, Polen und Großbritannien am Freitag mit. "Covid-19 darf nicht als Ausrede benutzt werden, um die fundamentalen Freiheiten der Bürger einzuschränken." Zudem fordere man die Regierung auf, die Korruption im Land anzugehen.

https://archive.is/4DW90

ABO Handelsblatt

27.08.2020 09:02

CORONA

Berliner Innensenator verteidigt Demonstrationsverbot

Das Verbot der für Samstag geplanten Demonstration gegen Corona-Regeln in Berlin ist umstritten. Nun hat Innensenator Geisel die Entscheidung verteidigt. Er verweist auf den Infektionsschutz.

https://archive.is/JbgNq

Die Nachrichten

„Superspreader-Events“

Massenveranstaltungen haben Corona-Infektionen offenbar kaum beeinflusst

7. Juli 2020

Anti-Rassismus-Demonstration in Köln (Imago/ Future Image/ C.Hardt)

Tausende auf einer Party am Berliner Landwehrkanal mitten in der Coronakrise. Zehntausende bei Anti-Rassismus-Protesten in Hamburg, München und anderen Städten. Nicht viel weniger waren bei Protesten gegen Anti-Corona-Maßnahmen

https://archive.is/N1w3A

Die Nachrichten

Infektionsschutz

Berlin verbietet Demonstrationen gegen Corona-Beschränkungen

26. August 2020

Demonstranten gegen die Anti-Corona-Massnahmen am 1. August 2020 in Berlin (laif / Lutz Jäkel)

Berlin hat mehrere für das Wochenende geplante Demonstrationen gegen die Corona-Beschränkungen verboten und begründet das mit dem Infektionsschutz.

https://archive.is/2YmdR

WELT ABO

Demonstration gegen Corona-Politik verboten

Stand: 26.08.2020 | Lesedauer: 4 Minuten

https://archive.is/YF7DV

WELT ABO

Gegenproteste zu verbotener Anti-Corona-Demo in Berlin dürfen stattfinden

Stand: 27.08.2020 | Lesedauer: 4 Minuten

https://archive.is/Z1zcC

Süddeutsche Zeitung

10. August 2020, 20:15 Uhr **Corona-Maßnahmen**

Es herrschen keine DDR-Zustände

https://archive.is/PQG9P

Frankfurter Allgemeine

Bundesregierung prüft Verbot von Auslandsurlaub

24.03.2021, 16:03

https://archive.is/i7ru9

Berliner Morgenpost

NEWSBLOG

Corona: Bund prüft Verbot von Urlaubsreisen ins Ausland

Aktualisiert: 24.03.2021, 18:13 | Lesedauer: 77 Minuten

https://archive.is/wUxGC

Berliner Morgenpost

CORONA-REGELN

Katarina Witt: "Willkommen zurück in der DDR"

24.03.2021, 11:32 | Lesedauer: 2 Minuten

https://archive.is/9Fgm0

DERWESTEN

FUNKE Medien

Essen: 750 Menschen bei Clan-Beerdigung trotz Corona – und die Stadt greift nicht ein

31.07.2020 um 11:26 Uhr

(...)

Rund 750 Menschen aus ganz Deutschland waren dabei, als Medienberichten zufolge ein hochrangiges Mitglied des Al-Zein-Clans, der Vater von Bilal H., genannt „Pumpgun Bilal", im Norden von **Essen** beerdigt wurde.

https://archive.is/9p9FF

DERWESTEN

FUNKE Medien

Duisburg: Ordnungsamt beendet Kindergeburtstag – unfassbar verantwortungslos, was die Eltern machten

11.10.2020 um 14:08 Uhr

(...)

In **Duisburg** steigen die Corona-Fallzahlen, wie auch in vielen anderen NRW-Großstädten. Seit Anfang Oktober gelten deshalb strengere Regeln. Eine Familie kümmerte sich bei dem Kindergeburtstag jedoch herzlich wenig um die geltenden Schutzmaßnahmen.

https://archive.is/iN6LU

WELT ABO 6

DEUTSCHLAND BUNDESREGIERUNG

Falsche Angaben im Asylverfahren nicht strafbar

Veröffentlicht am 21.01.2019 | Lesedauer: 3 Minuten

Falsche Angaben von Asylbewerbern zu ihrer Identität oder Staatsangehörigkeit werden auch weiterhin nicht unter Strafe gestellt. Wie WELT erfuhr, können Alter oder Identität damit weiterhin vertuscht werden, ohne dass gleich schwerwiegende Konsequenzen folgen. Strafbar ist bislang lediglich der Missbrauch ausländerrechtlicher Dokumente, etwa das Vorlegen eines falschen Passes.

https://archive.is/du6N5

WELT ABO 6

HAMBURG

1000 Euro Bußgeld bei Falschangaben in Restaurants

Stand: 19:41 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten

Kiel (dpa/lno) - Wer in einem Restaurant oder anderen Gastwirtschaften vorsätzlich falsche Angaben zu seiner Person macht, dem droht in Schleswig-Holstein künftig ein Bußgeld von 1000 Euro. «Das ist Vorsatz, wenn man Kontaktlisten nicht richtig ausfüllt», sagte Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) am Dienstag in Kiel. Solches Verhalten von Gästen sei kein Kavaliersdelikt.

https://archive.is/WwRV1

RP ONLINE

27. August 2020 um 08:56 Uhr

10

Grünen-Politiker Palmer will Corona-Warn-App-Pflicht

Düsseldorf. Der grüne Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer plädiert für eine Corona-Warn-App-Pflicht für alle Smartphone-Nutzer. Bei „Markus Lanz“ im ZDF löste er damit eine hitzige Debatte aus.

https://archive.is/Z4sMY

WESER KURIER

TAGESZEITUNG FÜR BREMEN UND NIEDERSACHSEN

SONDERSITZUNG DER BREMISCHEN BÜRGERSCHAFT

31.10.2020

Bremer CDU fordert Pflicht für Corona-Warn-App

Über den November-Shutdown diskutierte die Bürgerschaft am Samstagmittag in Bremen. Bürgermeister Bovenschulte räumte Probleme bei der Kontakt-Nachverfolgung ein. Die CDU fordert für die Corona-App-Pflicht.

https://archive.is/5nlV5

MENÜ

DER TAGESSPIEGEL

ABO

Update „Wir brauchen ein Lagebild“

Grüne wollen Straftaten von Corona-Skeptikern als politische Kriminalität einordnen

05.11.2020, 17:29 Uhr

https://archive.is/8oXTm

»SWR3

Live

26.10.2020, 12:17 Uhr

CDU will Corona-Hilfssheriffs mit Dienstwaffe in BW kontrollieren lassen

Hilfs-Sheriffs in Baden-Württemberg? Um die Corona-Regeln stärker zu kontrollieren, will die CDU den sogenannten Freiwilligen Polizeidienst einsetzen. Der soll unter anderem Masken-Muffel überzeugen.

https://archive.is/QxXDK

CNN BUSINESS

Singapur setzt Roboter-"Hund" ein, um soziale Distanzierung zu fördern

Von Michelle Toh, CNN Business

8. Mai, 2020

Hong Kong (CNN Business) – Singapur versucht einen neuen Weg, um seine Bewohner dazu zu bringen, sich voneinander fernzuhalten.

Am Freitag kündigte die Regierung an, dass sie Spot, den berühmten gelb-schwarzen Roboterhund, in einem örtlichen Park einsetzen wird.

Der vierbeinige Roboterhund" wird ab diesem Wochenende in der Gegend patrouillieren und eine aufgezeichnete Nachricht an die Besucher senden, um sie an die Wichtigkeit der sozialen Distanz zu erinnern, so die Behörden.

Das Gerät wird auch mit Kameras ausgestattet sein, die die Umgebung scannen und den Beamten helfen, die Anzahl der Menschen zu schätzen, die sich in den Parks versammeln, sagten sie.

https://archive.is/RWY4T
– automatisch übersetzt –

heise online heise+ Menü

New York: Stadtrat soll Einsatz bewaffneter Roboter verbieten

22.03.2021 06:15 Uhr | heise online

Ein Mitglied des New Yorker Stadtrates bringt einen Gesetzesvorschlag ein, der die Bewaffnung von Robotern vermeiden soll.

(...)

Die Polizei in New York hat im Februar dieses Jahres zum wiederholten Mal ein Exemplar des Roboterhundes "Spot" von *Boston Dynamics* an einem Einsatzort getestet. Dieser ist mit Lampen und Kameras ausgestattet, wodurch Personen an der Steuerung seine Umgebung in Echtzeit sehen können. Bilder und Videos dieses Einsatzes haben trotz des reinen Erkundungszwecks Befürchtungen an in Zukunft möglicherweise bewaffnete Roboter geweckt. Außerdem fühlen sich viele an eine Folge der britischen Science-Fiction-Serie "Black Mirror" mit aggressiven Roboterhunden erinnert.

https://archive.is/TqQXz

Menü BILD

WACHSCHUTZ FÜR HAMBURGER INNENSTADT

Roboter-Hund in der City im Probe-Einsatz

02.04.2021 - 13:58 Uhr

Hamburg - *Da staunten viele Hanseaten nicht schlecht!*

Für Erstaunen hat am Donnerstag in der Hamburger Innenstadt ein Roboter gesorgt, der an einen Hund oder an ein Wesen aus Star Wars erinnert.

Der Berliner Sicherheitsdienstleister Ciborius stellte eine neue Technologie für den Wachschutz vor, die deutschlandweit eingesetzt werden soll.

Der vierbeinige Roboter „Spot" von Boston Dynamics kann Gebäude sichern, ohne zu ermüden, wie das Unternehmen erläuterte.

Er habe eine Rundumkamera und sei so programmiert, dass er wendig allein seine Runden ziehen könne. Wenn er Ungereimtheiten feststelle, melde er das.

https://archive.is/fGmcL

HNA MENÜ ePaper

Verstoß gegen Corona-Regeln

Corona-Lockdown in Niedersachsen - Weil ruft zum Denunzieren von Mitbürgern auf

03.11.2020 - 11:51

Die Polizei kontrolliert in Niedersachsen verstärkt die Einhaltung der Corona-Regeln - wie hier in der Innenstadt von Hannover. Doch alle Verstöße bekommen die Behörden nicht mit. Sollten Bürger ihre Mitbürger den Behörden dann melden? Das findet zumindest Ministerpräsident Stephan Weil.

https://archive.is/bKrJ8

WELT ABO

DEUTSCHLAND CORONA-REGELN

Lauterbach fordert Kontrollen in Privatwohnungen

Veröffentlicht am 28.10.2020 | Lesedauer: 2 Minuten

SPD-Politiker Karl Lauterbach schlägt vor, Kontaktbeschränkungen auch in privaten Räumen zu kontrollieren. Die Unverletzbarkeit der Wohnung dürfe der öffentlichen Gesundheit nicht länger im Wege stehen, eine „nationale Notlage" liege vor.

https://archive.is/W3Hiv

WELT ABO

WELT+ LOCKDOWN

Österreich riegelt erstmals eine ganze Stadt ab – und stellt das Militär auf Abruf

Veröffentlicht am 08.03.2021 | Lesedauer: 4 Minuten

Von Stefan Schocher

Soldaten der österreichischen Armee kontrollieren bereits in einigen Bezirken Ausgangssperren und Tests

Quelle: Getty Images/Jan Hetfleisch

Österreichs Öffnungsstrategie setzt voraus, dass Gebiete mit hoher Inzidenz abgeriegelt werden – notfalls mithilfe der Armee. Nun trifft das erstmals eine ganze Stadt. Die 50.000 Einwohner dürfen sie nur verlassen, wenn sie negative Schnelltests vorweisen.

https://archive.is/o3ErE

SÜDWEST PRESSE

Kreis Schwäbisch Hall

Ausgangsbeschränkung gilt ab Samstag Tag und Nacht

swp Das Landratsamt erlässt eine weitere Allgemeinverfügung. Ab Samstag müssen Bürger des Landkreises Schwäbisch Hall nicht nur in der Nacht, sondern auch am Tag zu Hause bleiben. Die Allgemeinverfügung gibt es hier zum Download.

19. März 2021, 09:16 Uhr • Landkreis Schwäbisch Hall
Von swp

Menschenleere Straßen (wie hier in der Schwäbisch Haller Innenstadt) wird es im Kreis Schwäbisch Hall demnächst nicht mehr nur nachts geben sondern auch tagsüber.

https://archive.is/5cuKg

Newsweek SUBSCRIBE ›

Israel setzt elektronische Armbänder zur Durchsetzung von Quarantänemaßnahmen ein

VON MATTHEW IMPELLI AM 17.03.21 UM 15:49

(...)

"Jeder, der nach Israel einreist, oder jeder, der aus bestimmten Ländern ankommt und in Quarantäne gehen muss, wird verpflichtet sein, sich zu Hause mit einem elektronischen Überwachungsgerät zu isolieren

(...)

"Das Armband wird den Standort des Trägers über Bluetooth und GPS-Technologie überwachen und sich mit dem Mobiltelefon des Benutzers verbinden", heißt es in der Mitteilung weiter. "Das Überwachungsarmband wird die Behörden benachrichtigen, wenn sie gegen die vorgeschriebene Isolationszeit verstoßen."

https://archive.is/vhbMy
– automatisch übersetzt –

RTL.DE

ALLE SENDUNGEN A BIS Z

Ironische Warnung vor angeblich fehlerhaftem Corona-Impfchip

Supermarkt nimmt wirre Verschwörungstheorie auf den Arm

Ironischer Edeka-Post warnt vor angeblich fehlerhaftem Corona-Impfchip – und nimmt damit wirre Verschwörungstheorien aufs Korn.

04. Januar 2021 - 12:57 Uhr

Das hat was von einem Aprilscherz: In seinen Neujahrs-Post auf seiner Facebookseite warnt der Friedberger Supermarktbetreiber Michael Wollny seine frisch gegen Corona geimpften Kunden, dass der zusammen mit der Impfung verabreichte "Impfchip" fehlerhaft sei. Ein Post, mit dem der Edeka-Filialleiter eine wirre Verschwörungstheorie auf den Arm nimmt – und damit viral geht.

https://archive.is/ifvNK

Nau.ch

Coronavirus: Mikrochip erkennt Infektion vor ersten Symptomen

Beitrag von Alexander König
Am 12. April 2021 - 20:29
Washington, Vereinigte Staaten von Amerika

Das US-Pentagon arbeitet an einem Computerchip, der Corona erkennt, bevor erste Symptome auftreten. Heikel: Das Ding wird in den Körper transplantiert.

Der Mikrochip ist winzig. - Screenshots/60 Minutes / Pixabay

Ein winziger Computerchip, der Corona erkennt, noch bevor erste Symptome auftreten. Und eine Vorrichtung, die das eigene Blut von dem Virus befreit, ehe es sich weiter ausbreitet.

Was nach Science-Fiction klingt, könnte bald Realität sein. Das US-Pentagon investiert derzeit Unmengen an Geld in die entsprechende Forschung. Dies sagen Wissenschaftler der Defense Advanced Research Projects Agency (DARPA) im Interview mit dem US-Sender «60 Minutes».

https://archive.is/doI5d

RTL.DE

ALLE SENDUNGEN A BIS Z

Ironische Warnung vor
angeblich fehlerhaftem Corona-Impfchip

Supermarkt nimmt wirre Verschwörungstheorie auf den Arm

Ironischer Edeka-Post warnt vor angeblich fehlerhaftem Corona-Impfchip – und nimmt damit wirre Verschwörungstheorien aufs Korn.

04. Januar 2021 - 12:57 Uhr

Das hat was von einem Aprilscherz: In seinen Neujahrs-Post auf seiner Facebookseite warnt der Friedberger Supermarktbetreiber Michael Wollny seine frisch gegen Corona geimpften Kunden, dass der zusammen mit der Impfung verabreichte "Impfchip" fehlerhaft sei. Ein Post, mit dem der Edeka-Filialleiter eine wirre Verschwörungstheorie auf den Arm nimmt – und damit viral geht.

https://archive.is/ifvNK

THE JERUSALEM POST

Benjamin Netanjahu empfiehlt Kinder mit Mikrochips zu versehen – Kritik von Experten

By LEON SVERDLOV 8. Mai, 2020 14:46

Premierminister Benjamin Netanyahu

(...)

Während seiner Rede auf einer Pressekonferenz am Montag schlug Netanyahu dem Gesundheitsministerium den Einsatz neuer Technologien vor, um Israel bei der Anpassung an seine neue Situation zu unterstützen, sobald der Staat die Coronavirus-Sperre aufhebt. "Das heißt, Technologie, die bisher noch nicht eingesetzt wurde und die nach der Gesetzgebung, die wir erlassen werden, erlaubt ist", stellte er klar.

"Ich habe mit unseren Technologiechefs gesprochen, um Maßnahmen zu finden, in denen Israel gut ist, wie zum Beispiel Sensoren. Zum Beispiel würde jeder Mensch, jedes Kind - ich will es zuerst bei Kindern haben - einen Sensor haben, der einen Alarm auslöst, wenn man ihm zu nahe kommt, wie bei Autos", sagte der Premierminister.

https://archive.is/E2rmo
– automatisch übersetzt –

WIKIPEDIA

The Jerusalem Post

israelische Zeitung in englischer Sprache

The Jerusalem Post (JPost) ist eine israelische Tageszeitung, die auf Englisch und Französisch erscheint. Sie wurde 1932 unter dem Namen *The Palestine Post* von dem US-amerikanischen Journalisten Gerschon Agron gegründet. Die erste Ausgabe

The Jerusalem Post	
Beschreibung	israelische Tageszeitung
Sprache	Englisch und Französisch
Verlag	The Jerusalem Post Group (Israel)
Hauptsitz	Jerusalem
Erstausgabe	1. Dezember 1932
Erscheinungsweise	täglich
Chefredakteur	Yaakov Katz
Weblink	jpost.com
ISSN (Print)	0021-597X

Die Jerusalem Post ist auch außerhalb Israels weit verbreitet. In Deutschland erscheint sie wöchentlich als „International Edition". Im Internet wird sie als internationale Versionen sowohl als englisches als auch französisches E-Paper angeboten.

Gemeinsam mit der Haaretz zählt die JPost zu den journalistisch hochwertigsten Druckerzeugnissen des Landes. Die politische

https://archive.is/McZYd

THE JERUSALEM POST

Benjamin Netanyahu suggests microchipping kids, slammed by experts

By LEON SVERDLOV MAY 8, 2020 14:46

Prime Minister Benjamin Netanyahu

(...)

While speaking at a press conference on Monday, Netanyahu suggested the Health Ministry use new technology to help Israel adjust to its new routine as the state is lifting the coronavirus lockdown. "That is, technology that has not been used before and is allowed under the legislation we shall enact," he clarified.

"I spoke with our heads of technology in order to find measures Israel is good at, such as sensors. For instance, every person, every kid – I want it on kids first – would have a sensor that would sound an alarm when you get too close, like the ones on cars," the prime minister said.

https://archive.is/E2rmo

RT DEUTSCH Aktuelles zu COVID-19

Mikrochips für Kinder? – Israel diskutiert Wege zur Einhaltung des Distanzgebots (Video)

13.05.2020 • 06:45 Uhr

(Symbolbild)

Auch Israel möchte zu einer gewissen Normalität zurückkehren und plant, Schulen und Kindergärten wieder zu öffnen. Um zu gewährleisten, dass die Kinder einen Mindestabstand zueinander halten, schlug Premierminister Benjamin Netanjahu "Sensoren" vor.

https://archive.is/X6zIh

SOL.DE Partner von RP ONLINE

CORONA-PANDEMIE

Studie im Saarland: Funk-Chips sollen Schüler:innen zum Abstandhalten animieren

Do., 12. November 2020, 10:09 Uhr

In einer geplanten Studie zur Untersuchung des Corona-Risikos an Schulen sollen bis zu 3.000 Schüler:innen im Saarland mit Computerchips ausgestattet werden. Diese können unter anderem Daten anonymisiert erfassen und Warnsignale senden, die zum Abstandhalten mahnen sollen.

https://archive.is/0WJVy

RT DEUTSCH Aktuelles zu COVID-19

Mikrochips für Kinder? – Israel diskutiert Wege zur Einhaltung des Distanzgebots (Video)

13.05.2020 • 06:45 Uhr

https://archive.is/X6zIh

RT DEUTSCH Aktuelles zu COVID-19

Corona-Skandal in Israel: Ehefrau des Regierungschefs Netanjahu verstößt gegen Lockdown-Vorschriften

8.10.2020 • 22:23 Uhr

https://archive.is/ovuTP

* „IMPFEN“

ZEIT ONLINE

Der heimliche WHO-Chef heißt Bill Gates

Die wichtigste Organisation der Weltgesundheit, die WHO, hat ein Problem: Sie ist pleite und deshalb auf Spenden angewiesen. Verliert sie darüber ihre Unabhängigkeit?

(...)

Die Agenda der WHO werde immer mehr von privaten Spendern bestimmt, vor allem von Bill Gates, sagt der. Würde die Bill & Melinda Gates Foundation aufhören, jährlich Millionen US-Dollar nach Genf zu schicken, würde die WHO womöglich in sich zusammenfallen. Entsprechend großen Einfluss habe der Milliardär auf das inhaltliche Programm.

(...)

Aber de facto gibt es, wie der Film aufzeigt, zwischen der WHO und der Gates Foundation personelle Überschneidungen. Und die WHO konzentriert sich in der Tat auffällig stark auf das, was Bill Gates sich wünscht: impfen zum Beispiel.

https://archive.is/eawwF

WELT ABO

WHO erklärt Impfgegner zur globalen Bedrohung

Veröffentlicht am 20.01.2019 | Lesedauer: 2 Minuten

Die Weltgesundheitsorganisation schlägt Alarm: 1,5 Millionen Tote könnten weltweit verhindert werden, wenn es ausreichend Impfungen geben würde.

https://archive.is/lp8yp

ZEIT ONLINE

Der heimliche WHO-Chef heißt Bill Gates

Die wichtigste Organisation der Weltgesundheit, die WHO, hat ein Problem: Sie ist pleite und deshalb auf Spenden angewiesen. Verliert sie darüber ihre Unabhängigkeit?

(...)

Die Agenda der WHO werde immer mehr von privaten Spendern bestimmt, vor allem von Bill Gates, sagt der. Würde die Bill & Melinda Gates Foundation aufhören, jährlich Millionen US-Dollar nach Genf zu schicken, würde die WHO womöglich in sich zusammenfallen. Entsprechend großen Einfluss habe der Milliardär auf das inhaltliche Programm.

(...)

Aber de facto gibt es, wie der Film aufzeigt, zwischen der WHO und der Gates Foundation personelle Überschneidungen. Und die WHO konzentriert sich in der Tat auffällig stark auf das, was Bill Gates sich wünscht: impfen zum Beispiel.

https://archive.is/eawwF

ZEIT ONLINE

WHO und EU suchen Maßnahmen gegen Impfgegner

"In Europa sterben Kinder an vermeidbaren Krankheiten", stellt die Weltgesundheitsorganisation fest. In der EU-Kommission wird deshalb über eine Impfpflicht debattiert.

12. September 2019, 14:48 Uhr / Quelle: ZEIT ONLINE, AFP, kg /
143 Kommentare /

https://archive.is/Mi4oy

REUTERS

8. NOVEMBER, 2020 / 11:13 PM / AKTUALISIERT VOR 11 TAGEN

Großbritanniens GCHQ soll Cyberkrieg gegen Anti-Impfstoff-Meinungsmache führen, berichtet die "Times"

(...)

Die britische Regierung betrachtet die Bekämpfung falscher Informationen über Impfungen als eine hohe Priorität, da die Aussicht auf einen zuverlässigen Impfstoff gegen das Coronavirus näher rückt, so die Times.

(...)

Das GCHQ ist Großbritanniens wichtigster Abhördienst und steht in engem Kontakt mit der U.S. National Security Agency sowie den Geheimdiensten Australiens, Kanadas und Neuseelands in einer Geheimdienstallianz, die als "Five Eyes" bekannt ist.

"GCHQ wurde angewiesen Impfkritiker online und in den sozialen Medien auszuschalten," schreibt die Times, unter Berufung auf eine Quelle.

Dem Bericht nach liegt der Schwerpunkt der Operation in der Entfernung von Inhalten, die mit feindlichen Staaten in Verbindung stehen, und in der Zerstörung der Kommunikation verantwortlicher Internet-Aktivisten.

https://archive.is/k2QF0
– automatisch übersetzt –

MENU THE TIMES WEDNESDAY JANUARY 13 2021 Log in Subscribe

VIDEO

Armeespione sollen es mit Anti-Impf-Kämpfern aufnehmen

Gabriel Pogrund | Tim Ripley

Sonntag, 29. November 2020, 12.01 Uhr, The Sunday Times

Die Armee hat eine Elite-Einheit für die Führung von "Informationskriegen" mobilisiert, die dafür bekannt ist, Operationen gegen Al-Qaida und die Taliban zu unterstützen, um der Online-Propaganda gegen Impfstoffe entgegenzuwirken - während Großbritannien sich darauf vorbereitet, innerhalb weniger Tage die ersten Injektionen zu verabreichen.

Die Spezialeinheit für Verteidigungskultur wurde 2010 in Afghanistan eingerichtet und gehört zur 77. Brigade der Armee. Die geheimnisvolle Einheit hat oft Seite an Seite mit Teams für psychologische Operationen gearbeitet.

(...)

Durchgesickerte Dokumente enthüllen, dass die Soldaten bereits den Cyberspace auf Covid-19-Inhalte überwachen und analysieren, wie britische Bürger online ins Visier genommen werden.

https://archive.is/1zRrv
– automatisch übersetzt –

WELT ABO

Brüssel drängt EU-Länder, zügig Impfungen vorzubereiten

Veröffentlicht am 03.11.2020 | Lesedauer: 3 Minuten

Von Christoph B. Schiltz

Die EU-Kommission ermahnt die europäischen Regierungen eindringlich, schon jetzt ausreichende Vorbereitungen für Covid-19-Impfungen im kommenden Jahr zu treffen.

https://archive.is/toqWr

REUTERS

3. NOVEMBER 2020

Bund und Länder bereiten sich auf Massenimpfungen vor

Berlin (Reuters) - Bund und Länder treiben mit Hochdruck die Vorbereitungen für massenhafte Corona-Impfungen voran.

Dabei könnte nach Angaben von Gesundheitsbehörden der Länder auch Messehallen und Flughafen-Terminals genutzt werden. Die Bundesregierung gibt den 16 Bundesländern dabei bis zum 10. November Zeit, um zu klären, wie sie Impfstoffe verteilen und Impfungen organisieren wollen.

https://archive.is/U03sn

Hamburger Abendblatt

RKI: Corona-Maßnahmen bis Impfstoff beibehalten

AUTOPLAY AUS

Die Kontaktbeschränkungen wegen der Corona-Krise sollten nach Einschätzung des Robert-Koch-Instituts so lange aufrecht erhalten bleiben, bis es einen Impfstoff gegen das Coronavirus gibt. RKI-Vizepräsident Lars Schaade verwies in Berlin auf das Risiko eines Rückfalls in der Pandemie bei einer Lockerung der Maßnahmen.

https://archive.is/geybk

Hamburger Abendblatt

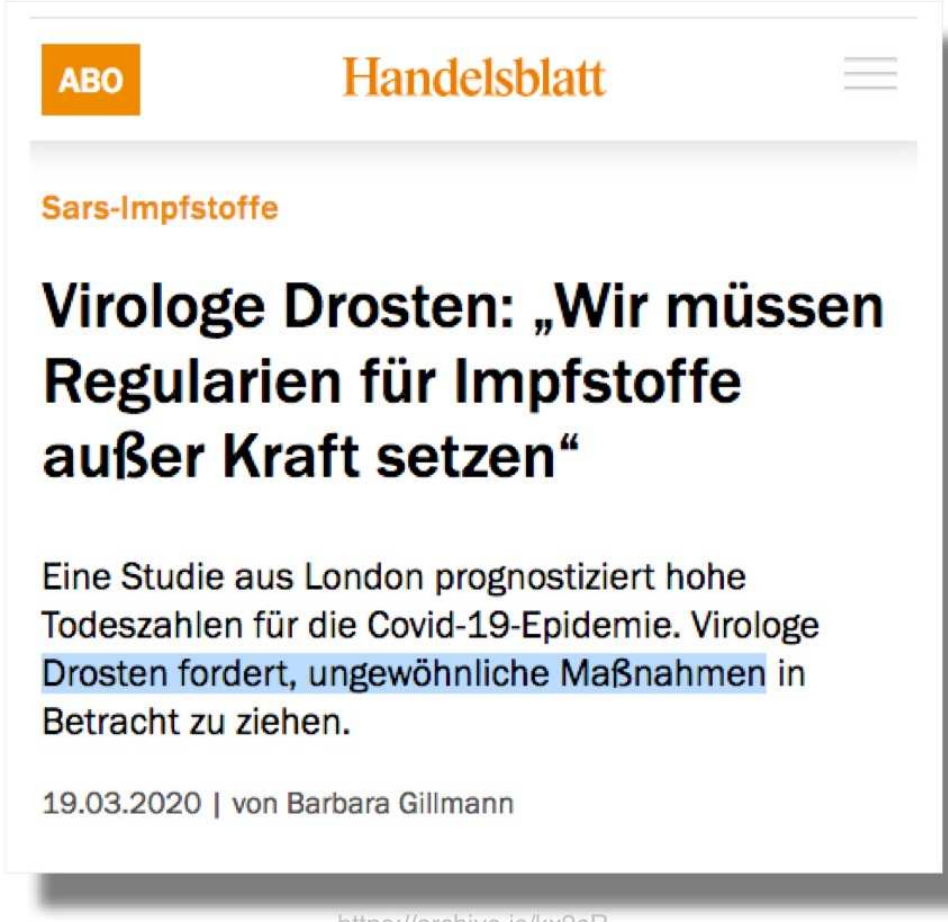
RKI: Alltag bleibt auch mit Impfstoff zunächst eingeschränkt

dpa

(...)

Das Maskentragen und Abstandsgebote werden uns in jedem Fall weiter begleiten - Corona-Impfstoff hin oder her. Laut Robert Koch-Institut wird der Alltag in Deutschland zunächst eingeschränkt bleiben.

https://archive.is/r0ynj



https://archive.is/kx9cR

https://archive.is/JkKjk

RTL.DE

ALLE SENDUNGEN A BIS Z | GUTE ZEITEN SCHLECHTE ZEITEN | Bauer sucht Frau | DIE BACHELORETTE

Corona: Bundesgesundheitsminister im Exklusiv-Interview mit dem RTL Nachtjournal

Jens Spahn: "Impfstoff kommt so schnell wie noch nie in der Geschichte der Menschheit!"

05. Oktober 2020 - 12:03 Uhr

https://archive.is/IPEbA

DW | LIVE TV

COVID-19:

Impfstoffentwicklung im Zeitraffer

CORONAVIRUS | 27.06.2020

(...)

Grundsätzlich verläuft eine Impfstoffentwicklung immer in mehreren Phasen ab, die unter normalen Bedingungen 15- 20 Jahre dauern können, auch wenn einige Phasen teilweise parallel stattfinden können.

https://archive.is/JkKjk

Berliner Zeitung

Covid 19: Forscher warnt vor Impfung mit Erbsubstanz

Trotz der gebotenen Eile dürfen keine unreifen Produkte zur Impfung gegen Covid 19 zugelassen werden, warnt Carlos Guzmán, einer der führenden Impfstoff-Forscher Deutschlands. Vor allem die Impfung mit Erbsubstanz sei noch gar nicht erprobt.

Frederik Jötten, 9.6.2020 - 23:43 Uhr

(...)

Fünf von diesen Verfahren sind als präventiver Impfstoff gegen Infektionen beim Menschen neu. Es sind bahnbrechende Technologien mit einem enormen Potenzial. Aber in der klinischen Entwicklung ist es immer risikoreicher, eine Technologie anzuwenden, mit der wir keine Erfahrung haben. Und wir müssen immer im Blick behalten, dass wir manche sehr seltene Nebenwirkungen erst werden beobachten können, wenn die Vakzine zugelassen ist und wir eine große Zahl von Menschen impfen.

(...)

Ich habe Angst, dass so viel Druck ausgeübt wird, dass unreife Vakzine auf den Markt kommen. Denn eine Impfung verabreicht man einem Gesunden. Vor der Zulassung muss daher sichergestellt sein, dass der Nutzen für den Geimpften überwiegt.

(...)

Der Öffentlichkeit muss klar werden, dass wir bei der Impfstoffzulassung nicht hetzen können. Wir müssen das Problem lösen, ohne noch mehr Probleme zu schaffen.

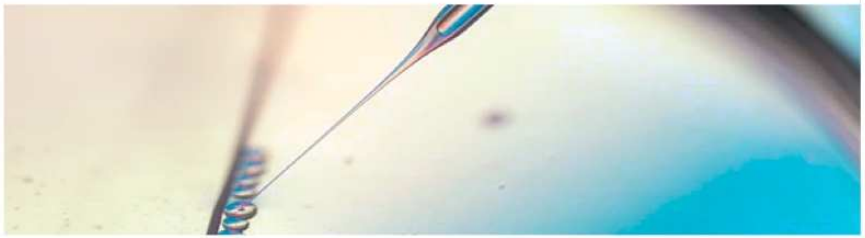
https://archive.is/41hQ1

BERLINER KURIER

Forschung

Zellen eines vor Jahrzehnten abgetriebenen Fötus dienen Corona-Impfstoff

18.10.20, 07:47 Uhr | Von AFP



Es ist kein Geheimnis: Tausende Medizinlabore auf der ganzen Welt nutzen zur Entwicklung von Medikamenten und Impfungen Zellen eines vor Jahrzehnten abgetriebenen Fötus.

(...)

Impfstoffentwickler verwenden gern HEK 293, weil die Zellen formbar sind und sich in kleine Virenfabriken verwandeln lassen.

(...)

Drei der weit fortgeschrittenen Impfstoffprojekte verwenden HEK 293: Das der Pharmafirma AstraZeneca in Zusammenarbeit mit der Universität Oxford, das des chinesischen Unternehmens CanSino und das des russischen Gamaleya-Instituts. Andere Firmen, zum Beispiel Pfizer und Regeneron benutzen es, um „falsche Coronaviren" herzustellen, mit denen sie ihre Impfstoffe oder Medikamente testen.

https://archive.is/wh15L

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

"Blutschwitzen“ von Kälbern

Impfstoff bringt den Tod

31.08.2011 11:46

Tiermediziner standen vor einem Rätsel, Bauern waren in größter Sorge um ihre Kälber. Erstmals vor vier Jahren trat in Deutschland und einigen anderen europäischen Staaten eine tödliche Krankheit bei Saugkälbern auf, die durch unstillbare Blutungen gekennzeichnet ist. Die Blutungen entstehen als Folge des fast vollständigen Verlusts von Blut- und Knochenmarkzellen, wovon auch die für die Gerinnung notwendigen Blutplättchen betroffen sind. In Fachkreisen wird die Krankheit als Bovine Neonatale Panzytopenie (BNP) bezeichnet. Bei der Erforschung der Ursachen haben Gießener Tiermediziner nun einen wissenschaftlichen Durchbruch erzielt. Sie machen einen Impfstoff für die unstillbaren Blutungen verantwortlich, die letztlich die Tiere qualvoll verenden lassen.

(...)

Auch trat BNP vermehrt in solchen Rinderherden in Erscheinung, bei denen ein bekannter Impfstoff (PregSure®, Pfizer) gegen die so genannte Bovine Virusdiarrhöe (BVD) verwendet wurde.

(...)

Dies weist auf die potentielle Gefahr für alle Impfstoffe hin, bei deren Herstellung Zellen derselben Spezies verwendet werden, für die der Impfstoff vorgesehen ist.

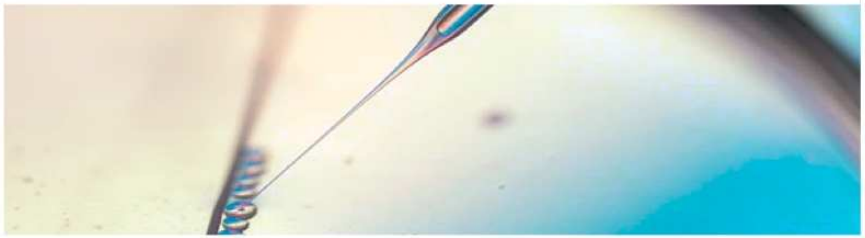
https://archive.is/HQUuw

BERLINER KURIER

Forschung

Zellen eines vor Jahrzehnten abgetriebenen Fötus dienen Corona-Impfstoff

18.10.20, 07:47 Uhr | Von AFP



Es ist kein Geheimnis: Tausende Medizinlabore auf der ganzen Welt nutzen zur Entwicklung von Medikamenten und Impfungen Zellen eines vor Jahrzehnten abgetriebenen Fötus.

(...)

Impfstoffentwickler verwenden gern HEK 293, weil die Zellen formbar sind und sich in kleine Virenfabriken verwandeln lassen.

(...)

Drei der weit fortgeschrittenen Impfstoffprojekte verwenden HEK 293: Das der Pharmafirma AstraZeneca in Zusammenarbeit mit der Universität Oxford, das des chinesischen Unternehmens CanSino und das des russischen Gamaleya-Instituts. Andere Firmen, zum Beispiel Pfizer und Regeneron benutzen es, um „falsche Coronaviren“ herzustellen, mit denen sie ihre Impfstoffe oder Medikamente testen.

https://archive.is/wh15L

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

"Blutschwitzen“ von Kälbern

Impfstoff bringt den Tod

31.08.2011 11:46

Tiermediziner standen vor einem Rätsel, Bauern waren in größter Sorge um ihre Kälber. Erstmals vor vier Jahren trat in Deutschland und einigen anderen europäischen Staaten eine tödliche Krankheit bei Saugkälbern auf, die durch unstillbare Blutungen gekennzeichnet ist. Die Blutungen entstehen als Folge des fast vollständigen Verlusts von Blut- und Knochenmarkzellen, wovon auch die für die Gerinnung notwendigen Blutplättchen betroffen sind. In Fachkreisen wird die Krankheit als Bovine Neonatale Panzytopenie (BNP) bezeichnet. Bei der Erforschung der Ursachen haben Gießener Tiermediziner nun einen wissenschaftlichen Durchbruch erzielt. Sie machen einen Impfstoff für die unstillbaren Blutungen verantwortlich, die letztlich die Tiere qualvoll verenden lassen.

(...)

Auch trat BNP vermehrt in solchen Rinderherden in Erscheinung, bei denen ein bekannter Impfstoff (PregSure®, Pfizer) gegen die so genannte Bovine Virusdiarrhöe (BVD) verwendet wurde.

(...)

Dies weist auf die potentielle Gefahr für alle Impfstoffe hin, bei deren Herstellung Zellen derselben Spezies verwendet werden, für die der Impfstoff vorgesehen ist.

https://archive.is/HQUuw

SWR AKTUELL

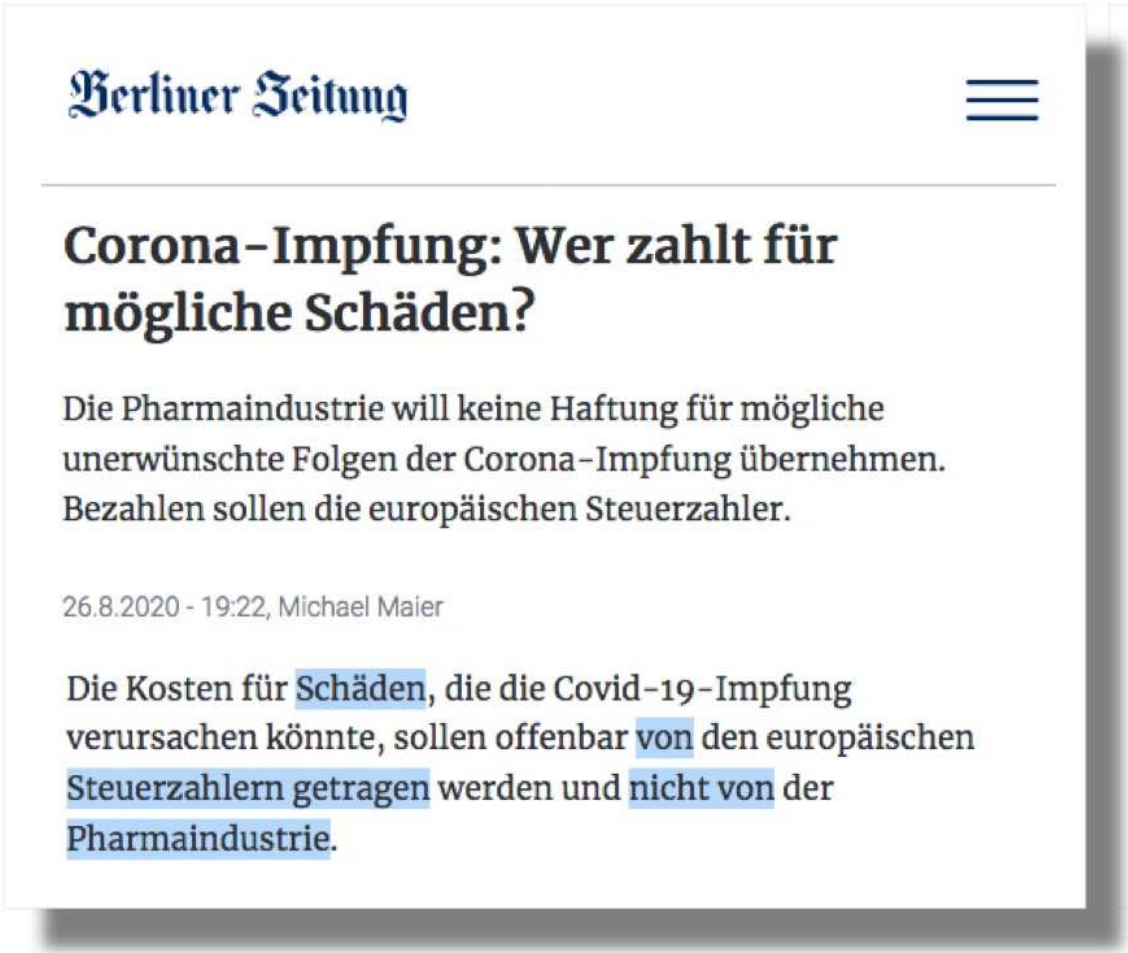
GENTHERAPIE-EXPERTEN ENTDECKEN EIWEISSE

Ulmer Forscher finden Verunreinigungen in Astrazeneca-Impfstoff

STAND: 27.5.2021, 7:12 UHR

Forschende um Professor Stefan Kochanek, Leiter der Abteilung Gentherapie der Ulmer Universitätsmedizin, hatten drei Chargen des Astrazeneca-Impfstoffs unter anderem mit biochemischen Methoden untersucht. Dabei fiel auf, dass darin Eiweiße enthalten waren, die nicht zum Impfstoff gehörten. Mehr als die Hälfte davon waren menschlichen Ursprungs.

https://archive.is/Lfm4l



Berliner Zeitung

Corona-Impfung: Wer zahlt für mögliche Schäden?

Die Pharmaindustrie will keine Haftung für mögliche unerwünschte Folgen der Corona-Impfung übernehmen. Bezahlen sollen die europäischen Steuerzahler.

26.8.2020 - 19:22, Michael Maier

Die Kosten für Schäden, die die Covid-19-Impfung verursachen könnte, sollen offenbar von den europäischen Steuerzahlern getragen werden und nicht von der Pharmaindustrie.

https://archive.is/7yAmD

REUTERS

22. SEPTEMBER 2020 / 12:59

Impfstoffhersteller setzen auf EU-Schutz bei möglichen Klagen

By Reuters Staff

Brüssel (Reuters) - Pharmakonzerne sollen Verbandsangaben zufolge in Europa bei unerwarteten Nebenwirkungen ihrer Corona-Impfstoffe von der Haftung freigestellt werden.

https://archive.vn/HFMH4

Ruhr Nachrichten

CORONAVIRUS

„Kommt Großexperiment gleich“: Ärzteverein warnt vor zu schneller Impfstoffzulassung

Der Verein Ärzte für individuelle Impfentscheidungen warnt vor einer vorschnellen Zulassung der neuen Corona-Impfstoffe. Wegen fehlender Daten zur Sicherheit sei eine Impfung derzeit nur bei Risikogruppen vertretbar.

Hannover

04.12.2020

(...)

Es gibt großen politischen Druck und wir befürchten, dass trotz der dünnen Datenlage Impfstoffe zugelassen werden, über deren Wirkung und Sicherheit noch zu wenig bekannt ist. Für Impfungen gilt, dass sie grundsätzlich höheren Anforderungen genügen müssen, als ein Medikament zur Behandlung von Krankheiten. Schließlich werden sie bei gesunden Menschen angewendet und dürfen nicht mehr Schaden als Nutzen anrichten.

(...)

Wir kritisieren unter anderem die beschleunigte Zulassung im Rolling-Review-Verfahren durch die Europäische Arzneimittelagentur, die zwangsläufig auf die Kosten von Qualität und Sicherheit der Impfstoffe geht. Es handelt sich noch dazu um völlig neue Arten von Impfstoffen wie mRNA-, DNA- und Virusvektorimpfstoffe. Deren Entwicklung ist technologisch hochkomplex und es gibt keine Erfahrungen mit einer massenhaften Anwendung. Nun sollen sie Millionen von Menschen verabreicht werden.

(...)

Zum einen fehlen umfangreichere Langzeitstudien zur Sicherheit und Verträglichkeit. Bei allen drei vor der Zulassung stehenden Impfungen liegen außerdem keine validen Aussagen darüber vor, ob wir die Risikogruppe der Alten und Schwerkranken in relevanter Weise schützen können.

Auch ist nicht klar, ob jemand, der geimpft ist, das Virus trotzdem weiter übertragen und andere anstecken kann. Das ist bei einigen Impfungen, wie zum Beispiel der Keuchhustenimpfung, der Fall. Im Hinblick auf die Ausbreitung des Virus wäre das eine äußerst wichtige Information.

https://archive.is/Sle5h

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

Ehemaliger Forschungsleiter von Pfizer fordert Abbruch der laufenden Corona-Impfstudien

11.12.2020 08:00

Ein ehemaliger Forschungsleiter des amerikanischen Pharma-Konzerns Pfizer hat bei der zuständigen EU-Behörde EMA die sofortige Aussetzung der laufenden Corona-Impfstoffstudien am Menschen beantragt. Die Gesundheit der Probanden sei in Gefahr.

Michael Yeadon, ehemaliger Leiter des Forschungsbereichs Atemwegserkrankungen beim US-Pharmakonzern Pfizer sowie der deutsche Lungenfacharzt Wolfgang Wodarg haben bei der European Medicine Agency (EMA), welche für die Arzneimittelzulassung in der EU zuständig ist, einen Antrag auf die sofortige Aussetzung sämtlicher SARS-CoV-2-Impfstoffstudien gestellt.

In dem Antrag vom 1. Dezember 2020 fordern Yeadon und Wodarg insbesondere den Abbruch der Studie von Pfizer und dem Mainzer Biotechnologieunternehmen Biontech zum Impfstoff BNT162b. Sie begründen ihren Antrag mit erheblichen Sicherheitsbedenken namhafter Forscher gegen den Impfstoff und gegen das Studiendesign.

(...)

Nach Ansicht von Yeadon und Wodarg ist die Impfstoff-Studie am Menschen allein schon deshalb problematisch, weil sie auf PCR-Tests beruhe. Denn diese Tests seien von sehr unterschiedlicher Qualität und würden eine hohe Fehlerrate aufweisen, sodass auf diese Weise auch der mögliche Nutzen von Impfungen nicht abgeschätzt werden könne.

Zudem fordern die beiden Ärzte, dass aus früheren Studien bekannte Risiken ausgeschlossen werden, etwa mithilfe von Tierversuchen. Sie warnen vor möglichen Nebenwirkungen wie antikörperabhängiger Verstärkung (ADE), Unfruchtbarkeit bei Frauen, allergischen Reaktionen auf das im Impfstoff enthaltene Polyethylenglykol (PEG) und vor möglichen Spätfolgen, wie die Narkolepsie-Fälle als Folge der Schweinegrippe-Impfung.

https://archive.is/GNWbh

SPIEGEL Politik Abo

EU-Kommission genehmigt Corona-Impfstoff von Biontech und Pfizer

Die EU-Kommission gibt grünes Licht für den Corona-Impfstoff der Unternehmen Pfizer und Biontech. Sie folgt damit wie erwartet den Empfehlungen der europäischen Arzneimittelagentur.

21.12.2020, 18.42 Uhr

(...)

Es ist der erste Impfstoff gegen das Coronavirus, der in der EU genutzt werden darf. Am Nachmittag hatte die Europäische Arzneimittelagentur Ema eine bedingte Marktzulassung empfohlen. Die EU-Kommission folgte dieser Empfehlung nun. Die Ema habe den Impfstoff sorgfältig geprüft, sagte von der Leyen. Diese Prüfung habe ergeben, dass das Vakzin sicher und wirksam gegen das Coronavirus sei. Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU) hatte bereits nach der Ema-Empfehlung von einem »Meilenstein in der Pandemiebekämpfung« gesprochen.

(...)

In anderen Ländern wie den USA oder Großbritannien wird das Präparat von Biontech/Pfizer bereits auf Grundlage einer Notfallzulassung genutzt. S

https://archive.is/VghHg

zdfheute

Impfstoff-Zulassung

"Spahn hat Druck ausgeübt"

von Britta Spiekermann und Adriana Hofer 19.12.2020 | 09:49 Uhr

Der Chef der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, Ludwig, kritisiert die Schnelligkeit der Impfstoff-Zulassung. Er spricht auch von "Druck von Seiten der Politik".

(...)

... zur Aussage von Anja Karliczek, der Impfstoff sei sicher

"Ich finde eine derartige Aussage fahrlässig. Ich habe mich selber jetzt drei Monate intensiv mit den Studiendaten und den Ergebnissen beschäftigt und würde diese Aussage nie tätigen. Ich würde sagen, bei der akuten Anwendung treten Nebenwirkungen auf, die wir kennen von Impfstoffen, zur Langzeitsicherheit wissen wir gar nichts, und die Nachverfolgung nach der zweiten Impfung beträgt ganze zwei Monate im Median, also ein viel zu kurzer Zeitraum, um so eine pauschale Aussage zu treffen."

https://archive.is/3BDWr

thebmjopinion

Peter Doshi: Pfizers und Modernas "95% wirksame" Impfstoffe - wir brauchen Details und die Rohdaten

January 4, 2021

Pfizer meldete 170 PCR-bestätigte Covid-19-Fälle, die sich mit 8 zu 162 auf die Impfstoff- und Placebogruppen verteilten. Aber diese Zahlen wurden durch eine Kategorie von Erkrankungen, die "vermutetes Covid-19" genannt wird, in den Schatten gestellt - jene mit symptomatischem Covid-19, die nicht durch PCR bestätigt wurden. Laut dem FDA-Bericht über den Impfstoff von Pfizer gab es "insgesamt 3410 Fälle von vermutetem, aber unbestätigtem Covid-19 in der gesamten Studienpopulation, 1594 traten in der Impfstoffgruppe gegenüber 1816 in der Placebogruppe auf."

Bei 20-mal mehr Verdachtsfällen als bestätigten Fällen kann diese Kategorie von Erkrankungen nicht einfach ignoriert werden, nur weil es kein positives PCR-Testergebnis gab. Umso dringlicher ist es, sie zu verstehen. Eine grobe Schätzung der Wirksamkeit des Impfstoffs gegen die Entwicklung von Covid-19-Symptomen, mit oder ohne positives PCR-Testergebnis, wäre eine relative Risikoreduktion von 19 % (siehe Fußnote) - weit unter der von den Aufsichtsbehörden festgelegten Wirksamkeitsschwelle von 50 % für die Zulassung. Selbst nach Abzug der Fälle, die innerhalb von 7 Tagen nach der

https://archive.is/5pmPh
– automatisch übersetzt –

Unstatistik des Monats

Der Impfstoff ist „zu 90 Prozent wirksam“

Unstatistik vom 02.12.2020

In verschiedenen Medien, darunter Bayerischer Rundfunk und „Berliner Zeitung“, wurde erklärt „Das heißt, 9 von 10 Menschen können durch die Impfung vor einer Infektion geschützt werden.“

(...)

Die 90 Prozent beziehen sich nicht auf die Gruppe der Geimpften, sondern auf jene der Erkrankten. (...)

Der Unterschied zwischen relativer und absoluter Risikoreduktion ist für viele Menschen schwer zu verstehen. Er wird vielleicht am Beispiel der Grippeschutzimpfung für Menschen zwischen 16 und 65 Jahren nochmals klarer. In einer Saison mit geringer Verbreitung des Grippevirus liegt die Wirksamkeit der Grippeschutzimpfung etwa bei 50 Prozent. Diese Zahl bedeutet aber nicht, dass 5 von 10 Geimpften vor der Grippe geschützt sind. Sie bedeutet, dass von je 100 Personen ohne Impfung zwei eine bestätigte Influenzainfektion bekamen, und von je 100 Personen mit Impfung nur eine

Prof. Dr. Gerd Gigerenzer, Tel. (030) 82406-430
Sabine Weiler (Kommunikation RWI), Tel.: (0201) 8149-213,
sabine.weiler@rwi-essen.de

https://archive.is/XhTRW

thebmjopinion

Peter Doshi: Pfizers und Modernas "95% wirksame" Impfstoffe - wir brauchen Details und die Rohdaten

January 4, 2021

Pfizer meldete 170 PCR-bestätigte Covid-19-Fälle, die sich mit 8 zu 162 auf die Impfstoff- und Placebogruppen verteilten. Aber diese Zahlen wurden durch eine Kategorie von Erkrankungen, die "vermutetes Covid-19" genannt wird, in den Schatten gestellt - jene mit symptomatischem Covid-19, die nicht durch PCR bestätigt wurden. Laut dem FDA-Bericht über den Impfstoff von Pfizer gab es "insgesamt 3410 Fälle von vermutetem, aber unbestätigtem Covid-19 in der gesamten Studienpopulation, 1594 traten in der Impfstoffgruppe gegenüber 1816 in der Placebogruppe auf."

Bei 20-mal mehr Verdachtsfällen als bestätigten Fällen kann diese Kategorie von Erkrankungen nicht einfach ignoriert werden, nur weil es kein positives PCR-Testergebnis gab. Umso dringlicher ist es, sie zu verstehen. Eine grobe Schätzung der Wirksamkeit des Impfstoffs gegen die Entwicklung von Covid-19-Symptomen, mit oder ohne positives PCR-Testergebnis, wäre eine relative Risikoreduktion von 19 % (siehe Fußnote) - weit unter der von den Aufsichtsbehörden festgelegten Wirksamkeitsschwelle von 50 % für die Zulassung. Selbst nach Abzug der Fälle, die innerhalb von 7 Tagen nach der

https://archive.is/5pmPh
– automatisch übersetzt –

BUSINESS INSIDER

Log in Subscribe

Der Chef von Pfizer will warten, bis er den COVID-19-Impfstoff bekommt, und sagt, dass die Firmenleitung nicht "die Warteschlange unterbrechen" wolle

Grace Dean
15. Dezember, 2020, 2:54 PM

(...)

- **"Ich bin 59 Jahre alt, bei guter Gesundheit, ich arbeite nicht an der Front, also ist es für meinen Typ nicht empfehlenswert, sich jetzt impfen zu lassen", sagte er zu CNBC.**

https://archive.is/Y9ZuK
– automatisch übersetzt –

THE EPOCH TIMES

GESUNDHEIT **STUDIE IGNORIERT 3.400 KRANKHEITSFÄLLE**

Spezialist für Medikamentensicherheit: Effektivität der BioNTech-Impfung nur 19 bis 29 Prozent

Epoch Times | 21. Februar 2021

Professor Peter Doshi, Spezialist für Medikamentensicherheit, kritisiert in einem Meinungsbeitrag im "British Medical Journal", dass der Corona-Impfstoff von BioNTech/Pfizer nie hätte zugelassen dürfen werden. Neben 170 "bestätigten Coronafällen" zeige die Studie über 3.400 weitere, unberücksichtigte Krankheitsfälle. Die daraus resultierende Effektivität der Impfung unterschreite die Zulassungsgrenze deutlich.

Im Rahmen der Entwicklung des Corona-Impfstoffs hat BioNTech/Pfizer etwa 44.000 Personen geimpft. Eine Hälfte erhielt den Impfstoff „Comirnaty", die anderen ein Placebo. Nach zwei Monaten Beobachtungszeitraum zählte der Hersteller insgesamt 170 bestätigte Corona-Fälle, 8 in der Impfstoffgruppe, 162 in der Placebogruppe. Aus diesen Zahlen errechnete BioNTech/Pfizer, dass ihr Impfstoff eine Effektivit...

https://archive.is/kB47H

t-online. SUCHBEGRIFF EINGEBEN...

Biontech-Gründer Şahin will mit eigener Impfung warten

08.12.2020, 16:52 Uhr | dpa

Uğur Şahin: Der Vorstandsvorsitzende von Biontech hat sich selbst noch nicht impfen lassen. (Quelle: Andreas Arnold/dpa)

(...)

Für seine Mitarbeiter und ihn gälten aber keine Ausnahmen. "Auch wir halten uns an die Vorgaben, für welche Personengruppen der Impfstoff zuerst vorgesehen ist, da machen wir bei uns selbst keine Ausnahme. Falls wir eine Möglichkeit haben, Mitarbeiter zu impfen, weil sie eine systemrelevante Arbeit leisten, dann würden wir das natürlich sehr schnell und sehr gerne machen."

https://archive.is/X9twX
– automatisch übersetzt –

SRF

TV Radio

Nur 16 Prozent wollen sich sofort impfen lassen

Die 5. SRG-Corona-Umfrage zeigt: Heute würden sich nur 16 Prozent sofort für eine Covid-19 Impfung entscheiden. Auf Behörden und Wissenschaft wartet viel Überzeugungsarbeit.

Eine Analyse von Michael Perricone
Freitag, 06.11.2020, 16:22 Uhr

https://archive.is/kNnI1

HZ Das Wirtschaftsportal von Handelszeitung und BILANZ

Abo

Christoph Franz: «Ich bin für Impfpflichten»

Jede Impfung nutze auch der Bevölkerung, sagt Roche-Präsident Christoph Franz. Ein Corona-Vakzin komme aber nicht so schnell wie jetzt erhofft.

Von **Seraina Gross** und **Stefan Barmettler**
am 11.11.2020, aktualisiert vor 11 Stunden

https://archive.is/O1aul

tagesschau.de

Menü

Startseite ▸ Wirtschaft

▸ Corona-Pandemie: Das Geschäft mit dem Impfstoff

Corona-Pandemie

Das Geschäft mit dem Impfstoff

Stand: 11.11.2020 17:17 Uhr

(...)

"Es geht hier nicht darum, dass zum Schluss eine große Rendite rauskommt," so kommentierte ausgerechnet der Generaldirektor des Internationalen Pharmaverbandes IFPMA, Thomas Cueni, die Corona-Impfstoff-Entwicklung. Sein Verband vertritt die großen Unternehmen

(...)

Die Pharmafirmen hätten ein Verantwortungsgefühl, so Cueni im Mai gegenüber dem *NDR*, es gehe darum, einen bezahlbaren Impfstoff zu liefern

(...)

Einige Firmen haben in der Zwischenzeit deutlich gemacht, dass sie nicht gänzlich auf Gewinne verzichten wollen.

(...)

Unabhängig vom späteren Preis haben Führungskräfte von Moderna bereits profitiert, bevor der Impfstoff überhaupt zugelassen wurde. Mehrere Vorstandsmitglieder haben seit Beginn dieses Jahres immer wieder Anteile an ihrer Firma verkauft. Da in dieser Zeit der Aktienkurs deutlich gestiegen ist, haben sie damit viel Geld verdient - zusammen weit über 100 Millionen Dollar, wie US-Medien ausgerechnet haben.

https://archive.is/lp8yp

WELT ABO

Ausgerechnet jetzt nimmt die Impfbereitschaft der Deutschen spürbar ab

Veröffentlicht am 12.11.2020 | Lesedauer: 5 Minuten

Von **Thomas Vitzthum**
Politischer Korrespondent

(...)

Längst nicht alle Deutschen finden die guten Nachrichten in Bezug auf die Impfstoffentwicklung gegen das Coronavirus vertrauenserweckend. Die Zahl jener, die sich nicht impfen lassen wollen, nimmt sogar zu. Das zeigt klar, worauf es in den kommenden Monaten ankommt.

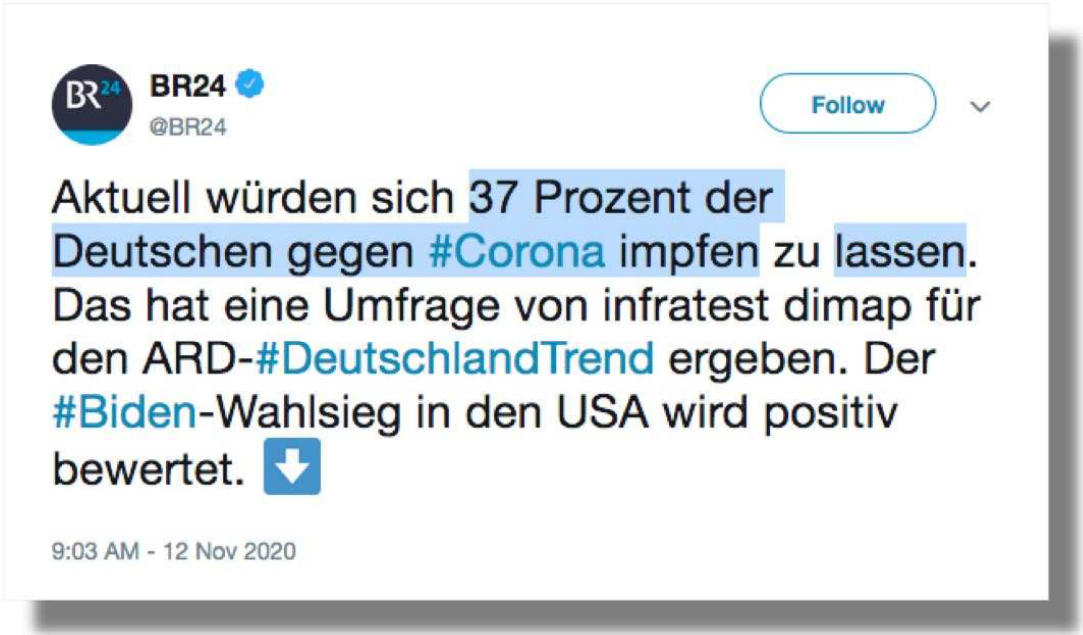
(...)

Gleichwohl zeigt die Entwicklung, dass das mit der Impfung kein Selbstläufer werden könnte. Viel dürfte in den kommenden Wochen und Monaten von der Kommunikation der Bundesregierung, der Pharmafirmen und der Behörden abhängen.

(...)

Die Werte sollten für die Regierung ein Alarmzeichen sein. Es ist in dem Zusammenhang sicher wenig hilfreich, dass die Nachrichten, wie die Impfungen organisiert werden sollen, bisher nur spärlich fließen.

https://archive.is/FQMKE



https://archive.is/m4Gs8

https://archive.is/VVIH0

0,8° BZ Liveticker › Abo ›

Kampf gegen die Pandemie

Zwei Drittel der Deutschen wollen sich gegen Corona impfen lassen

Die Impfungen gegen das Coronavirus starten in Deutschland

27. Dezember 2020 09:43

https://archive.is/0kGhv

RND REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND

Erstes Impfzentrum muss offenbar für einige Tage schließen – zu wenige Anmeldungen

- Das Berliner Impfzentrum in der Treptower Arena muss für vier Tage schließen.

Alice Mecke | 29.12.2020, 13:26 Uhr

https://archive.is/SsEdo

FOCUS ONLINE

Nanopartikel und PEGs im Verdacht

Allergische Reaktion stellt Forscher vor Rätsel - doch sie raten trotzdem zur Impfung

28.12.2020 | 11:04

Forscher untersuchen derzeit die Gründe dafür, dass die neue Corona-Impfung bei manchen Patienten schwere allergische Reaktionen auslöst.

(...)

Inzwischen scheint klar, was diese teilweise gefährlichen Nebenwirkungen verursacht. „Wir vermuten, dass mit Polyethylenglykol (kurz PEG) ein Zusatzstoff der Impfung die allergischen Reaktionen bei den Patienten ausgelöst hat", erklärt Ludger Klimek, Leiter des Allergiezentrums in Wiesbaden.

(...)

Dieses Biomolekül ist in Nanopartikeln mit einer Lipidhülle verpackt. Das soll es vor Eintritt in die Zielzelle vor Attacken durch körpereigene Enzyme schützen

(...)

PEG war noch nie in einem zugelassenen Impfstoff enthalten

https://archive.is/RFiXb

mdr WISSEN

Nanopartikel können Krebs auslösen

Stand: 25. September 2017, 12:04 Uhr

Nanopartikel – sie machen unser Zähne strahlend, Autolack und Schokolade glänzend, imprägnieren unsere Outdoorsachen und lassen den Instantkaffee rieseln. Und sie können unsere Zellen durchstoßen und Krebs auslösen.

Nano – das Wort hat etwas von Verheißung. Superkleine Nanorechner sollen irgendwann die Technik steuern und dabei wenig Platz und Energie verbrauchen; Nanomedizin soll uns gesund machen, weil sie punktgenau eingesetzt werden kann; und Nanonahrung soll Essen ohne Reue bringen, weil die kleinen Teile viel Genuss erzeugen ohne die großen Mengen Zucker oder Fett. Gibt es auch eine Schattenseite? Ja, sagen Umweltexperten. Denn künstliche Nanopartikel, die in unsere Körper gelangen, können die Zellen zerstören.

(...)

Durchdringen sie die Zellwände können sie zu Entzündungen der Zellen führen. "Und entzündliche Strukturen in Zellen führen häufig zu Krebs", so Rolf Buschmann vom BUND. Forscher an der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin untersuchen, welche Nanopartikel besonders gefährlich sind. Neben der Größe ist vor allem die Form entscheidend für die Wirkung der Nanopartikel.

(...)

Ist die Skepsis berechtigt? Forscher wissen, dass Nanopartikel die Magenwand durchdringen und sich über die Blutbahn im ganzen Körper verteilen können. In Leber, Milz und Geschlechtsorganen wurden sie bereits nachgewiesen.

https://archive.is/o7LIF

t-online.

INTERVIEW | Virologe Kekulé

"Es sind experimentelle Impfstoffe – kann es nicht oft genug sagen"

Von Nicole Sagener, Melanie Weiner

25.11.2020, 12:42 Uhr

(...)

Alexander Kekulé: Das stimmt mich schon zuversichtlich. Das sind experimentelle Impfstoffe – man kann es nicht oft genug sagen. Diese RNA-Impfstoffe hat es noch nie zuvor gegeben. Es wurde nie bewiesen, dass sie überhaupt funktionieren.

(...)

Wie steht es um mögliche Nebenwirkungen?

Die Nebenwirkungen sind noch nicht ganz geklärt. Es sind zwar viele Menschen getestet worden. Bei beiden Impfstoffen zusammen mehr als 35.000 Menschen. Aber trotzdem würde eine Nebenwirkung, die auch nur bei 1 zu 10.000 auftritt, gefährlich sein – wenn man dann Milliarden von Menschen damit impft. Man sollte daher genau verfolgen, was mit den Geimpften passiert, also ob es unerwünschte Effekte gibt.

https://archive.is/CqK9F

PHARMAZEUTISCHE ZEITUNG
DIE ZEITSCHRIFT DER DEUTSCHEN APOTHEKER

mRNA-Impfstoffe gegen Covid-19

Impfreaktionen können sehr heftig sein

Reaktion auf die Nanopartikel, nicht auf die mRNA

INHALT

Einen ganz ähnlichen Bericht eines Probanden, der im Rahmen der Impfstudie von Moderna deren Vakzine mRNA-1273 erhalten hatte, veröffentlichte kürzlich auch das Fachjournal »Science« auf seiner Nachrichtenseite. Sehr starke Reaktionen auf die zweite Injektion scheinen also bei beiden mRNA-Impfstoffen möglich zu sein, allerdings ist der Auslöser dem »Science«-Artikel zufolge nicht die mRNA selbst, sondern es sind die Lipid-Nanopartikel, in die die mRNA verpackt ist.

https://archive.is/J5KZX

FUNKE Medien

WAZ

Corona: Impfskepsis bei medizinischem Personal groß

Alessandro Peduto und Theresa Martus Aktualisiert: 15.12.2020, 17:15

BERLIN. Bald soll mit der Impfung gegen Corona begonnen werden. Doch ausgerechnet bei Ärzten und Pflegekräften ist die Impfbereitschaft gering.

https://archive.is/qf0r6

PHARMAZEUTISCHE ZEITUNG
DIE ZEITSCHRIFT DER DEUTSCHEN APOTHEKER

mRNA-Impfstoffe gegen Covid-19

Impfreaktionen können sehr heftig sein

Reaktion auf die Nanopartikel, nicht auf die mRNA

INHALT

Einen ganz ähnlichen Bericht eines Probanden, der im Rahmen der Impfstudie von Moderna deren Vakzine mRNA-1273 erhalten hatte, veröffentlichte kürzlich auch das Fachjournal »Science« auf seiner Nachrichtenseite. Sehr starke Reaktionen auf die zweite Injektion scheinen also bei beiden mRNA-Impfstoffen möglich zu sein, allerdings ist der Auslöser dem »Science«-Artikel zufolge nicht die mRNA selbst, sondern es sind die Lipid-Nanopartikel, in die die mRNA verpackt ist.

https://archive.is/J5KZX

THE EPOCH TIMES

4. Juni 2021 Aktualisiert: 4. Juni 2021

Japanische Arzneimittelbehörde: Nanopartikel von mRNA-Impfung in (fast) allen Organen nachgewiesen

Japans Arzneimittelbehörde veröffentlichte auf Anfrage Daten zu Tierversuchen mit dem mRNA-Impfstoff von Pfizer/BioNTech. In dem teilweise geschwärzten und unvollständigen Bericht zeigte sich, dass die in der mRNA-Impfung eingesetzten Nanopartikel in nahezu alle Organe gelangen – unter anderem ins Knochenmark, die Schilddrüse und die Geschlechtsorgane.

Nachdem bekannt wurde, dass Corona-Geimpfte in Japan vorerst kein Blut spenden dürfen, zeigt ein nach Anfrage zur Verfügung gestellter Bericht der japanischen Behörde für Arzneimittel und Medizinprodukte (PMDA) weitere Details.

(...)

Was mit den Lipid-Nanopartikeln nach der mRNA Impfung passiert, die sich in anderen Organen wie Speicheldrüsen, der Haut oder den Eierstöcken anlagern, ist bisher nicht geklärt. Auch in dem Bericht aus Japan liegen keine Einschätzungen vor, ob die Nanopartikel die mRNA in den betroffenen Organen freisetzen.

Außerdem gibt es keine Hinweise auf Studien darüber, was die entsprechenden Zellen mit der potenziell freigesetzten mRNA machen. Ebenso ist weiterhin ungeklärt, was passiert, wenn Zellen – an völlig unvorhergesehenen Stellen – ebenfalls das Spike Protein produzieren würden.

(...)

https://archive.is/qf0r6

SPIEGEL Wissenschaft Abo

Gesundheitsrisiko

Umweltbundesamt warnt vor Nanotechnologie

Die winzigen Teilchen stecken in immer mehr Nahrungsmitteln, Kleidung und Kosmetika - jetzt warnt das Umweltbundesamt Verbraucher vor den Risiken der Nanotechnologie: Einige der Partikel könnten zu Gesundheitsschäden führen. Eine Kennzeichnungspflicht für Nanoprodukte gibt es bislang nicht.

21.10.2009, 07.08 Uhr

München - In einer noch unveröffentlichten Studie warnt das Umweltbundesamt (UBA) vor Gesundheitsgefahren, die aus dem industriellen Einsatz in Nahrungsmitteln, Kleidungsstücken, Kosmetika und anderen Produkten resultieren können. Die Behörde empfiehlt, bei der Verwendung von Produkten mit den kleinen Partikeln so lange Vorsicht walten zu lassen, bis ihre Wirkungen in der Umwelt und auf die menschliche Gesundheit besser erforscht sind.

(...)

Die Verwendung Millionstel Millimeter kleiner Partikel ist für viele Industriebranchen interessant, weil sie nützliche chemische und physikalische Eigenschaften besitzen. Ihre Winzigkeit birgt allerdings auch die Gefahr, dass sie viel eher die natürlichen Barrieren im Körper überwinden - etwa die Blut-Hirn-Schranke. S

https://archive.is/25iwM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

04.06.2019 | FORSCHUNG

Nanopartikel – eine Gefahr für unser Gehirn?

(...)

Wir haben mehrere Nanomaterialen untersucht. Auffälligkeiten konnten wir bei Nanosilber feststellen. Diese Substanz wird zum Beispiel für Waschmittel oder Zahnbürsten verwendet, weil sie Bakterien abtötet. Wir sehen zunächst keine hochgiftigen Effekte. Aber wir haben beobachtet, dass die Gehirnzellen auf Silberpartikel reagieren.

(...)

Es ist noch zu wenig darüber bekannt, ob Nanopartikel giftig für Nervenzellen und -gewebe sind. Wir möchten dazu beitragen, diese Wissenslücke zu schließen. Wir entwickeln ein innovatives Testsystem an Zellkulturen, das mögliche Effekte von Nanomaterialien auf das Gehirn verlässlich abschätzen kann.

(...)

Toxikologische Tests können leider nicht immer hundertprozentige Sicherheit liefern. Wir haben es hier mit komplexen Wirkungsmechanismen zu tun, die teilweise noch nicht aufgeklärt sind. So kann nicht ausgeschlossen werden, dass eine neue Substanz auf den Markt gelangt, die sich erst hinterher als gesundheitsschädlich erweist.

https://archive.is/XCxYT

ScienceDaily

Ihre Quelle für die neuesten Nachrichten aus der Forschung

Nanopartikel können über eine zelluläre Barriere DNA-Schäden in Gehirnzellen verursachen

Entdeckung hat Auswirkungen auf die Entwicklung potenzieller Angriffspunkte für Medikamente zur Behandlung neurodegenerativer Erkrankungen

Datum: 04. April, 2018

Quelle: Trinity College Dublin

Neue Forschungsergebnisse von Wissenschaftlern zeigen, dass, wenn zelluläre Barrieren Metall-Nanopartikeln ausgesetzt werden, zelluläre Botenstoffe freigesetzt werden, die Schäden an der DNA von sich entwickelnden Gehirnzellen verursachen können. Die Entdeckung könnte Auswirkungen auf die Entwicklung potenzieller Angriffspunkte für Medikamente zur Behandlung von neurodegenerativen Erkrankungen wie Alzheimer und Parkinson haben.

(...)

Die Wissenschaftler wiesen nach, dass die Zellen in den Barrieren die Nanopartikel über einen natürlichen zellulären Weg, die so genannte Autophagie, verarbeiteten, was dazu führte, dass diese Zellen Signalmoleküle erzeugten. Diese Signalmoleküle verursachten DNA-Schäden an den Gehirnzellen Astrozyten und Neuronen

(...)

Diese Ergebnisse zeigen, dass die Schädigung von Gehirnzellen durch Nanopartikel DNA-Schäden verursachen kann, die von Astrozyten abhängig sind.

https://archive.is/Darf9
– automatisch übersetzt –

WELT ABO

„Wir wissen derzeit nicht, wie der Impfstoff bei Risikopatienten wirkt“

Veröffentlicht am 05.12.2020 | Lesedauer: 7 Minuten

Von **Elke Bodderas**
Verantwortliche Redakteurin

Ein Mann wird im Zuge einer Studie geimpft – der Chef der Arzneimittelkommission der Deutschen Ärzteschaft kritisiert die Informationslage über die Impfstoffe

https://archive.is/iEBNm

ZEIT ONLINE

Kommission empfiehlt, zuerst in Alten- und Pflegeheimen zu impfen

Die Ständige Impfkommission hat ihre Corona-Empfehlungen vorgelegt. Demnach sollte zuerst im Bereich der Pflege geimpft werden, sowie Mitarbeiter in Notaufnahmen.

7. Dezember 2020, 14:56 Uhr / Aktualisiert am 7. Dezember 2020, 16:51 Uhr / Quelle: ZEIT ONLINE, Reuters, AFP, dpa, sr / 383 Kommentare /

Zwei Altenpflegerinnen gehen in einem Seniorenheim in Schutzausrüstung

https://archive.is/YyYYN

WELT ABO

MEINUNG IMPFSTRATEGIE

Warum werden die „Alten“ zuerst geimpft?

Veröffentlicht am 07.12.2020 | Lesedauer: 3 Minuten

Von **Moritz Seyffarth**
Managing Editor Plus

Die Ständige Impfkommission des Robert-Koch-Instituts hat einen ersten Entwurf mit Empfehlungen für die Corona-Impfungen vorgelegt. Diese Personengruppen sollen demnach zuerst an der Reihe sein.

https://archive.is/UwOJE

Bloomberg Anmelden

Fotograf: Oliver Bunic/Bloomberg

Weltnachrichten

Norwegen warnt vor Impfrisiken für kranke Patienten über 80

Von Stephen Treloar und Lars Erik Taraldsen
15. Januar, 2021, 8:12 Uhr

Norwegen sagt, dass es Risiken gibt, dass Covid-19-Impfungen für sehr alte und todkranke Menschen zu riskant sein könnten, nachdem 23 Menschen innerhalb kurzer Zeit nach der ersten Impfung gestorben sind.

Von diesen Todesfällen wurden bisher 13 autopsiert, wobei die Ergebnisse darauf hindeuten, dass allgemeine Nebenwirkungen zu schweren Reaktionen bei gebrechlichen, älteren Menschen beigetragen haben könnten, so die norwegische Arzneimittelbehörde.

https://archive.is/sgxys
– automatisch übersetzt –

WESER KURIER
TAGESZEITUNG FÜR BREMEN UND NIEDERSACHSEN

ZUSAMMENHANG UNKLAR 14.01.2021

89-Jährige verstirbt rund eine Stunde nach Corona-Impfung

Rund eine Stunde nach der Impfung gegen das Coronavirus ist eine 89-jährige Heimbewohnerin aus Weyhe verstorben. Ob ein Zusammenhang mit dem Impfen besteht oder nicht, ist derzeit aber noch unklar.

Die 89-Jährige gehörte zu insgesamt 315 Personen, die am Mittwoch in insgesamt drei Senioreneinrichtungen im Landkreis mit dem Impfstoff von Biontech/Pfizer geimpft wurden. Bei ihr sei die Impfung etwa gegen 12 Uhr erfolgt, berichtete Bockhop. Im Anschluss stehen die Geimpften 15 Minuten lang unter ärztlicher Beobachtung. Dabei seien „keine sichtbaren allergietypischen Symptome" aufgetreten, sei ihm berichtet worden.

„Gegen 12.45 Uhr kam es dann zu der Situation, dass die 89-Jährige reanimiert werden musste", führte Bockhop weiter aus. Vor Ort seien zwei Notfallsanitäter sowie zwei Ärzte gewesen, die die Impfteams begleiten. Zudem sei umgehend ein Rettungswagen und die Notärztin alarmiert worden. Dennoch sei die 89-Jährige etwa eine halbe Stunde später verstorben.

https://archive.is/OrPPA

Thüringer Allgemeine

89-Jähriger stirbt auf Heimweg nach Corona-Impfung

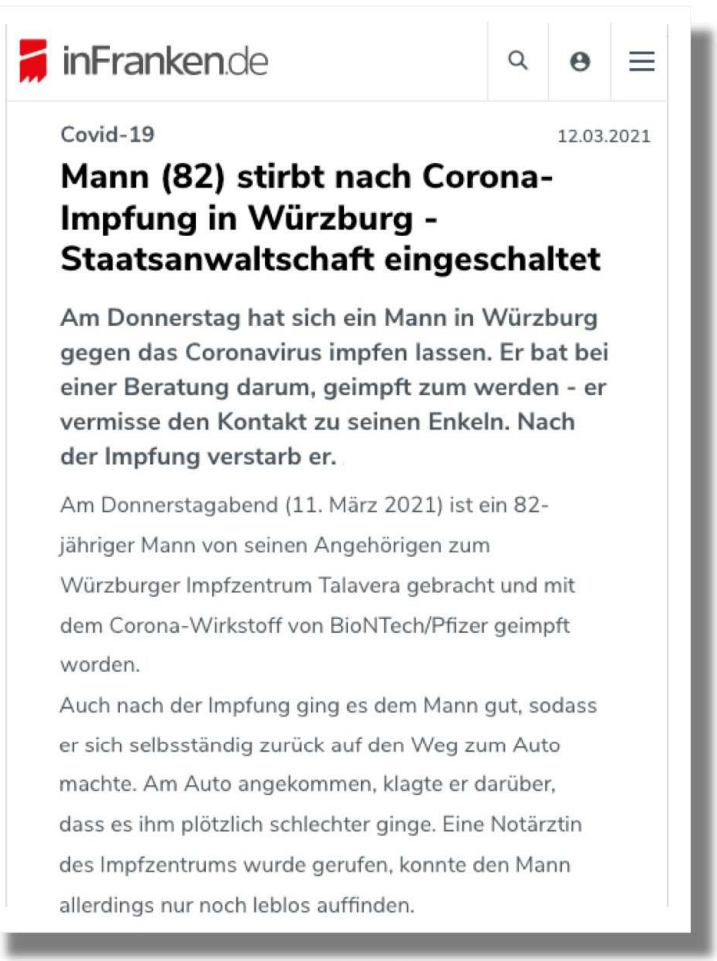
red
14.02.2021, 21:21

GÖTTINGEN. In einem Impfzentrum in Göttingen ist es zu einem tragischen Vorfall gekommen: Ein 89-Jähriger war auf dem Heimweg nach einer Impfung gegen das Coronavirus kollabiert.

Wie die Stadt Göttingen berichtet, ist es am Samstag im Impfzentrum "Siekhöhe" am Anna-Vandenhoeck-Ring zu einem Todesfall gekommen. Ein 89 Jahre alter Mann ist auf dem Heimweg nach einer Impfung gegen das Coronavirus kollabiert und kurz darauf gestorben. Noch am späten Abend hatte die Staatsanwaltschaft Göttingen zur Klärung der Todesursache eine Obduktion angeordnet.

Wie nun feststeht, gibt es keinen kausalen Zusammenhang zwischen der Impfung und dem Tod des Mannes.

https://archive.is/CUnm2



inFranken.de

Covid-19 12.03.2021

Mann (82) stirbt nach Corona-Impfung in Würzburg - Staatsanwaltschaft eingeschaltet

Am Donnerstag hat sich ein Mann in Würzburg gegen das Coronavirus impfen lassen. Er bat bei einer Beratung darum, geimpft zum werden - er vermisse den Kontakt zu seinen Enkeln. Nach der Impfung verstarb er.

Am Donnerstagabend (11. März 2021) ist ein 82-jähriger Mann von seinen Angehörigen zum Würzburger Impfzentrum Talavera gebracht und mit dem Corona-Wirkstoff von BioNTech/Pfizer geimpft worden.

Auch nach der Impfung ging es dem Mann gut, sodass er sich selbsständig zurück auf den Weg zum Auto machte. Am Auto angekommen, klagte er darüber, dass es ihm plötzlich schlechter ginge. Eine Notärztin des Impfzentrums wurde gerufen, konnte den Mann allerdings nur noch leblos auffinden.

https://archive.is/MfjZs

buten un binnen

Suche Menü

16. Februar 2021

5 Senioren bei Cloppenburg trotz Impfung mit Corona gestorben

- **Die fünf Verstorbenen hatten bereits beide Impfdosen erhalten**
- **Bremer Virologe Andreas Dotzauer fordert, Todesfälle genau zu untersuchen**
- **Alle Bewohner werden in den kommenden Tagen auf Corona getestet**

Nachdem in einem Seniorenheim in Emstek fünf Bewohner mit Corona gestorben sind, sollen jetzt alle Bewohner auf Corona getestet werden. (Symbolbild) *Bild: DPA / Sven Simon | Frank Hoermann*

In einem Seniorenheim in Emstek im Landkreis Cloppenburg sind innerhalb kurzer Zeit fünf zweifach geimpfte Bewohner mit Corona gestorben. Die genaue Ursache dafür ist weiter unbekannt: Der Bremer Virologe Andreas Dotzauer hält es für notwendig, dass die Ursache der Todesfälle genau geklärt wird.

https://archive.is/vy7oa

buten un binnen

Suche Menü

26. Februar 2021

Tod nach Corona-Impfung: Keine Obduktion im Landkreis Cloppenburg

- **Sechs Senioren waren trotz vollständiger Impfung verstorben**
- **Landkreis hält eine Obduktion nicht für gerechtfertigt**
- **Totenscheine laut Gesundheitsamt nicht auffällig**

Alle sechs Senioren hatten bereits ihre zweite Impfdosis erhalten, verstarben aber dennoch mit Corona. (Symbolbild) *Bild: DPA | Ulmer*

In einem Seniorenheim in Emstek im Landkreis Cloppenburg sind trotz vollständiger Impfung mittlerweile insgesamt sechs Menschen mit Corona gestorben. Der zuständige Landkreis Cloppenburg hält weitere Untersuchungen jedoch für unnötig. Das hat er auf NDR-Anfrage erklärt.

https://archive.is/sSi6o

Deutsche ApothekerZeitung

NEBENWIRKUNGEN

DAZ 2021, Nr. 5, S. 46, 04.02.2021

Überreagiert?

Polyethylenglykole und ihr allergenes Potenzial in Impfstoffen

Polyethylenglykole (PEG) sind biologisch inert – eigentlich. Eine wachsende Zahl an Berichten über allergische Reaktionen beginnt allerdings, ein anderes Bild zu zeichnen. Besonders in Verbindung mit den jüngsten Meldungen zu den beobachteten Überempfindlichkeitsreaktionen auf die mRNA-basierten Impfstoffe gegen SARS-CoV-2 stehen pegylierte Lipide im Verdacht. Was verbirgt sich dahinter? / *Von Tony Daubitz*

(...)

Trotz der vermeintlichen Unbedenklichkeit wiesen mehrere Studien in den letzten Jahren Antikörper gegen PEG in der allgemeinen Bevölkerung nach. Das genaue Ausmaß ist aufgrund der geringen Probandenzahlen allerdings schwer abzuschätzen. Je nach Untersuchung waren 25 bis 70% aller Proben positiv auf anti-PEG-Antikörper der Klassen IgG und IgM getestet worden [3, 4]. In den meisten Fällen waren die Titer zwar gering, aber bis zu 7% der Probanden wiesen hinreichend hohe Werte aus, die möglicherweise anaphylaktische Reaktionen auslösen könnten [4]. Es ist noch weitgehend unverstanden, wie diese Antikörper auf die eigentlich inerten Polyethylenglykole gebildet werden. Denkbar ist, dass das Immunsystem durch die alltägliche Exposition durch z. B. Kosmetika und Nahrungsmittel sensibilisiert wird.

(...)

Das Ausmaß der gesamten Problematik ist schwerlich einzuschätzen. Allergische Reaktionen auf Polyethylenglykole allein sind wie beschrieben nur in Einzelfällen beobachtet worden. Da PEG allerdings in zahlreichen Produkten enthalten sind und als Auslöser für eine Allergie nicht immer leicht zuzuordnen sind, ist davon auszugehen, dass viele Fälle wohl unentdeckt bleiben

https://archive.is/i62Yb

NZZ am Sonntag

Jeder vierte Arzt will sich nicht impfen lassen

Der Schweizer Ärzteverband FMH geht davon aus, dass ein beachtlicher Teil der Ärzte auf die Corona-Impfung verzichtet. Die Zurückhaltung hat verschiedene Gründe.

Ladina Triaca

09.01.2021, 16.12 Uhr

Noch sind die Ärzte nicht an der Reihe: Impfstart in Genf. (6. 1. 2021)

Simon Feldhaus hat ein ungutes Gefühl. Der Zuger Arzt sieht zwar die vielen Kranken und Toten, die das Coronavirus täglich fordert. Dennoch will er sich vorerst nicht gegen das Virus impfen lassen. «Ich zweifle an der Sicherheit des Impfstoffs», sagt Feldhaus. Skeptisch macht den Allgemeinmediziner und Heilpraktiker nicht nur die rekordverdächtig schnelle Entwicklung der Covid-Impfung, sondern auch die neuartige mRNA-Technologie, auf der die Impfstoffe von Moderna und Pfizer/Biontech basieren. «Wir haben null Erfahrung damit», sagt Feldhaus.

https://archive.is/3dVFC

Merkur.de

In mehreren Einrichtungen

Nach zweiter Impfung: Corona-Ausbruch in Altenheim bei München - Mitarbeiter und Senioren infiziert

Aktualisiert: 04.02.21 - 14:34

Monatelang hatten Bewohner und Belegschaften der Seniorenheime in der ständigen Angst gelebt, dass das Corona-Virus den Weg in ihre Einrichtung findet. Mit den Impfungen hofften sie aufatmen zu können. Doch in einigen Heimen kam es anders.

Fürstenfeldbruck – „Ein Jahr lang waren wir **coronafrei**, wir haben dafür enorm strenge Maßnahmen ergriffen." Das erklärt Petra Diekmann, Verbundleitung des Fachbereiches Altenhilfe bei der Diakonie Oberbayern West. Doch am Ende haben weder die noch vor den Regierungsanordnung-en eingeführte Masken – und später die FFP2-Masken-pflicht das Virus aus dem **Laurentiushaus** in **Olching** heraushalten können.

Nach der **zweitem Impfung** wurden im Heim **Mitarbeiter positiv** getestet. Inzwischen sind sechs Mitarbeiter und 18 Senioren mit dem **Virus** infiziert.

https://archive.is/QvTnB

Nordkurier

17.02.2021

SECHS TOTE

Impf-Katastrophe in Berliner Pflegeheim?

Nach einer Impfaktion gegen das Coronavirus sollen in einem Berliner Pflegeheim acht Senioren verstorben sein. Die Einrichtung räumt sechs Todesfälle ein, nennt aber andere Gründe.

(...)

Die ersten Tests auf Covid-19 habe es „aufgrund von auftretenden Symptomen einer möglichen Corona-Infektion" bereits am Folgetag gegeben. Das Unternehmen weist auch daraufhin, dass alle am 03.01.20 geimpften Senioren bei Routinetests am 27. und 29.12.20 noch negativ waren.

(...)

Ein Verstorbener sei beispielsweise ehemaliger Opernsänger gewesen, habe am Tag vor der Impfung noch Klavier gespielt und regelmäßig Sport getrieben.

(...)

Teilweise seien die Senioren am Abend der Impfaktion lethargisch und nicht mehr ansprechbar gewesen, obwohl sie vor der Impfung noch altersentsprechend „topfit" gewesen seien und keine schweren Vorerkrankungen aufgewiesen hätten.

https://archive.is/cWUD4

inFranken.de

19.02.2021

Mysteriöser Corona-Ausbruch in Altenheim: 16 Bewohner sterben wenige Tage nach Impfung

Ein Corona-Ausbruch in einem Leipziger Seniorenheim wirft Fragen auf: Wie konnte dort nur wenige Tage nach der Impfung fast jeder vierte Bewohner an Corona sterben?

(...)

Demnach wurde der erste Fall am 18. Januar und damit vier Tage nach dem Beginn der Erstimpfungen bekannt. Von den ehemals 70 Bewohnern steckten sich 46 Bewohner und 21 Beschäftigte an, heißt es. 16 Personen verstarben.

(...)

"Bis dahin hatten wir keinen Positivfall im Haus", erklärt Stefan Eckner, Geschäftsführer der städtischen Altenheime auf Nachfrage der *Bild*. Am Tag des ersten Impftages seien zudem Schnelltests zum Einsatz gekommen.

https://archive.is/AggId

LINZ NEWS

Echtzeit Nachrichten aus Linz

Impfung der Rotkreuz-Sanis läuft an!

15.02.2021, 10:06

LINZ. Start der Corona-Impfung für die Rettungsdienste.

"Wosn passiert?" fragen sich Passanten, ob der vielen Rettungsautos vor dem Neuen Rathaus in Urfahr! "Nichts" ist die Antwort. Die MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes parken nur wegen der Impfung gegen das Coronavirus direkt am Vorplatz des Verwaltungsgebäudes.

https://archive.is/iEM4M

LINZ NEWS

Echtzeit Nachrichten aus Linz

Nach Impfung Ausfälle beim Roten Kreuz!

16.02.2021, 07:48

LINZ. Das Linzer Rote Kreuz sucht für den heutigen Tagdienst noch SanitäterInnen.

Nach dem gestrigen Start der Coronaimpfungen beim Roten Kreuz in Linz (Bericht hier) meldete sich offensichtlich eine größere Anzahl von SanitäterInnen krank.

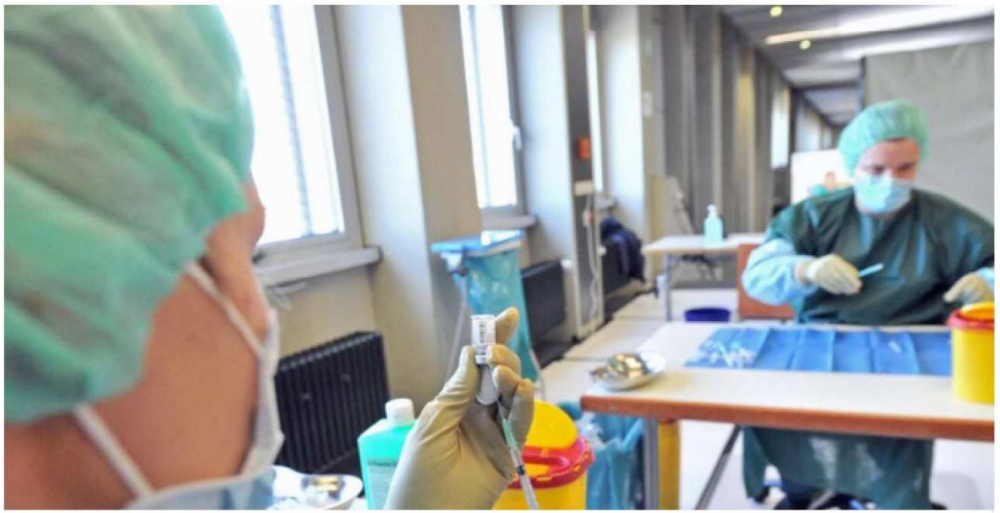
https://archive.is/jHr5t

tz

München | Stars | TV | Sport | Welt

In Münchens größter Klinik: Tausende Mitarbeiter verzichten auf Corona-Impfung - „Passe auf mich auf“

Aktualisiert: 02.01.21 - 08:06



München - Vor wenigen Tagen starteten in ganz **Bayern** die **Corona-Impfungen**. Auch Ärzte und Klinikmitarbeiter soll die Behandlung künftig vor einer Virus-Ansteckung schützen. Im **Münchner Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität** wurden am Dienstag die ersten Impfdosen an das **Personal** gespritzt. Doch jetzt kommt heraus: Selbst in der größten Klinik der Landeshauptstadt sind wohl tausende Mitarbeiter gegen eine Corona*-Impfung.

https://archive.is/YqkPX

Saarbrücker Zeitung

Partner von RP ONLINE

15. Februar 2021 um 11:38 Uhr

Medizinisches Personal lässt Corona-Impftermine im Saarland verfallen

Update | Saarbrücken. Im Saarland wachsen offenbar die Zweifel am Corona-Impfstoff von Astrazeneca. Am vergangenen Samstag sollten niedergelassene Ärzte damit geimpft werden – mehr als die Hälfte der Angemeldeten erschien nicht zum Termin.

https://archive.is/3r4Mm

13.01.2021, 16:00 Uhr

Kritik an Berliner Impfzentrum

„Es fehlt nicht der Impfstoff, es fehlt an Menschen, die sich impfen lassen“

von Frank Bachner und Ingo Salmen

Friederike Danne hatte sich auf genügend Arbeit eingestellt. Die Oberärztin, eigentlich am Deutschen Herzzentrum Berlin beschäftigt, stand am vergangenen Samstag bereit zum Einsatz im Impfzentrum „Arena“ in Treptow.

(...)

Doch die Bilanz der sieben Stunden fällt ernüchternd aus. „Ich war gelinde gesagt entsetzt. Das läuft alles super ineffektiv ab. Es fehlt nicht der Impfstoff, es fehlt an Menschen, die sich impfen lassen wollen.“

https://archive.is/vynvK

Politik

25-Millionen-Kampagne soll für Coronaimpfung werben

Freitag, 22. Januar 2021

Berlin – Mit einer Kampagne werben Bundesgesundheitsministerium (BMG), Robert-Koch-Institut (RKI) und Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) für Impfungen gegen das Coronavirus SARS-CoV-2.

Insgesamt 25 Millionen Euro sind für die von der Berliner Agentur Scholz & Friends konzipierte Kampagne „Deutschland krempelt die Ärmel hoch“ vorgesehen, wie eine Ministeriumssprecherin auf Anfrage mitteilte. Mehr als zwölf Millionen Euro der Kosten entfielen auf Plakate.

https://archive.is/5LfU3

https://bit.ly/3tcpEnK

Berliner Zeitung Abonnieren

„Impffluencer“: Promis wie Günther Jauch werben fürs Impfen

Bei der Kampagne machen neben Promis auch Lehrer und Hausärzte mit. Es geht darum, die Impfbereitschaft zu stärken.

dpa/ctu, 9.4.2021 - 07:59 Uhr

Günther Jauch hat sich gegen das Coronavirus impfen lassen. Nun macht er bei der „Ärmel hoch“-Kampagne der Bundesregierung mit.

https://archive.is/ZL8uR

ONLINE FOCUS

TV-Kolumne "Denn sie wissen nicht, was passiert"

Gottschalk stichelt gegen Jauch: "Habe ihn noch nie so wenig vermisst wie heute"

11.04.2021 | 17:51

Günther Jauch fehlt wegen einer Corona-Erkrankung. In der Show gesteht er, dass er im Rahmen einer Impfkampagne nur so tat, als hätte er sich impfen lassen.

https://archive.is/lq4bP

Zusammen gegen Corona

Uschi Glas krempelt die #ÄrmelHoch

"Damit ich möglichst bald endlich wieder meinen Enkel drücken kann." Uschi Glas lässt sich impfen, denn nur die Cor...

Eine Seite des Bundesministeriums f. Gesundheit

Bundesministerium für Gesundheit

https://archive.is/YKe7m

Zusammen gegen Corona

Uschi Glas krempelt die #ÄrmelHoch

"Damit ich möglichst bald endlich wieder meinen Enkel drücken kann." Uschi Glas lässt sich impfen, denn nur die Cor...

Eine Seite des Bundesministeriums f. Gesundheit

Bundesministerium für Gesundheit

https://bit.ly/3gf5vcS. (Im Video, Min. 0:50)

Nach Impfung in Hamburg

Retter klagen über Nebenwirkungen

16.02.2021 | 06:55

Viele der Retter klagten nach der Impfung über Nebenwirkungen.

Erste Impfungen von Feuerwehrleuten in Hamburg mit dem Stoff von Astrazeneca. Viele Geimpfte klagen danach über Beschwerden, einer sogar über "neurologische" Ausfälle. Die Feuerwehr meldet einen "Anstieg personeller Ausfälle".

(...)

„Der Kollege litt unter schlaganfallähnlichen Symptomen, mit neurologischen Ausfallerscheinungen. Eine Kausalität mit dem erhaltenen Vakzin liegt nahe".

(...)

Auch in anderen Bundesländern gibt es Klagen. Die „Ruhr-Nachrichten" berichteten, dass mehr als 300 Angehörige des Dortmunder Rettungsdienstes geimpft worden seien; jeder vierte sei am Folgetag ausgefallen. In einigen Provinzen Schwedens sei die Vergabe des Astrazeneca-Impfstoffs sogar ganz gestoppt worden.

https://archive.is/1C4Ka

Im NDR-Podcast

Drosten hält Sorgen um Astrazeneca-Vakzin für unbegründet - und fordert mehr Impfungen

17.02.2021 | 09:22

Drosten fordert mehr Impfungen - auch mit umstrittenen Impfstoff Astra-Zeneca

Die Wirksamkeit des Impfstoffes von Astrazeneca ist etwas schlechter als die der zugelassenen Konkurrenten. Es gibt Berichte über eine geringere Bereitschaft zu Impfungen mit dem Vakzin - zu Unrecht sagt der Virologe Christian Drosten.

Der Virologe Christian Drosten hält grundsätzliche Bedenken gegen den Astrazeneca-Impfstoff für unbegründet und ist für einen breiten Einsatz des Präparats. Er sehe keine Veranlassung, das Vakzin aus schwedisch-britischer Produktion in Deutschland nicht zu spritzen.

(...)

Drosten sagte hingegen: "Wir müssen alles dransetzen, jetzt so schnell wie möglich in der Breite zu impfen." Die verfügbaren Impfstoffe seien extrem gut gegenüber dem, was man erwarten konnte. "Es gibt immer irgendwo ein Haar in der Suppe, und manche schauen da mit dem Vergrößerungsglas drauf."

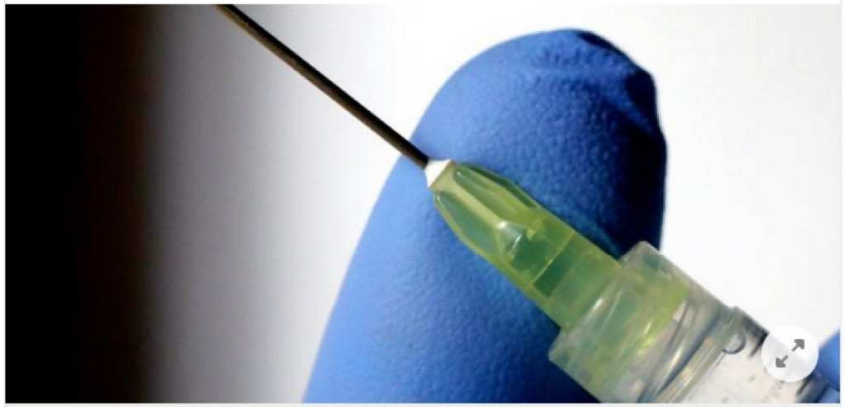
https://archive.is/iET14

WELT ABO

NIEDERSACHSEN & BREMEN

Nach Krankmeldungen: Astrazeneca-Impfungen teils gestoppt

Stand: 16.02.2021 | Lesedauer: 2 Minuten



Braunschweig/Leer (dpa) - Nach Klagen von Klinik-Angestellten über Nebenwirkungen sind in Niedersachsen Impfungen mit dem Corona-Impfstoff von Astrazeneca an zwei Orten vorübergehend gestoppt worden. Das Herzogin-Elisabeth-Hospital in Braunschweig teilte am Dienstag auf Anfrage mit, geplante Impfungen mit diesem Präparat zu verschieben.

(...)

In der Braunschweiger Klinik traten von 88 Beschäftigten, die am Donnerstag geimpft wurden, 37 wegen «Impfreaktionen» vorübergehend nicht zur Arbeit an. Die weiteren Impfungen würden nun ausgesetzt - auch, um den Betrieb nicht zu gefährden, sagte eine Sprecherin. Auch am Klinikum Emden meldeten sich Beschäftigte nach Impfungen krank. Daraufhin kündigte der benachbarte Landkreis Leer zunächst ebenfalls an, das Mittel nicht mehr zu spritzen.

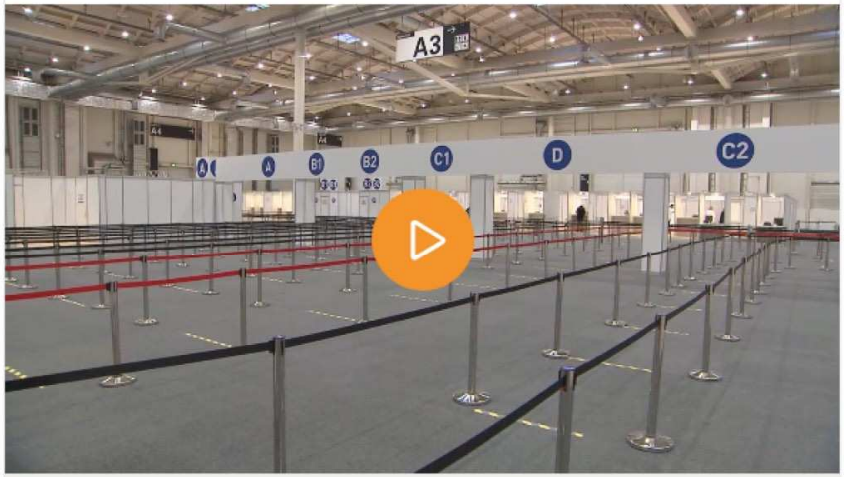
https://archive.is/Tqyws

WELT ABO

LIVE VIROLOGE CHRISTIAN DROSTEN

So schnell wie möglich breit impfen – auch mit Astrazeneca

Stand: 02:33 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Nur langsam kommt Deutschland mit dem Impfen voran. Und das obwohl drei Impfstoffe zugelassen sind. Einer davon - der von AstraZeneca - sorgt jetzt aber für Schlagzeilen, weil er in Nordrhein-Westfalen stärkere Nebenwirkungen ausgelöst haben soll.

Der Virologe Christian Drosten hält den derzeit vieldiskutierten Corona-Impfstoff von Astrazeneca unverändert für ein wichtiges Instrument im Kampf gegen die Pandemie. Es gebe keinen Grund, in Deutschland nicht mit dem Mittel des britisch-schwedischen Herstellers zu arbeiten, sagte der Charité-Virologe im Podcast „Coronavirus-Update“

(...)

„Wir müssen alles dran setzen, jetzt so schnell wie möglich in der Breite zu impfen“, bilanzierte der Virologe. „Die Impfstoffe, die wir haben, die sind extrem gut gegenüber dem, was man erwarten konnte. Es gibt immer irgendwo ein Haar in der Suppe und manche schauen da mit dem Vergrößerungsglas drauf.“ Das solle man nicht tun.

https://archive.is/jX38S

stern

MENÜ

Repräsentative Umfrage: Ein Drittel der Deutschen nicht zur Impfung bereit

24. Februar 2021 10:50 Uhr

Deutliche Vorbehalte gegen die Einschränkung von Freiheitsrechten in der Pandemie und gegenüber einer Corona-Impfung hat ein Drittel der Befragten bei einer Umfrage Ende November 2020 geäußert. 33 Prozent der Bürger in Deutschland lehnte Eingriffe in die Freiheitsrechte zur Pandemie-Bekämpfung "eher" oder "voll und ganz" ab.

https://archive.is/KgZGP

stern

MENÜ

Merkel: "Die Pandemie ist erst besiegt, wenn alle Menschen auf der Welt geimpft sind"

19. Februar 2021 06:48 Uhr

Mit Milliardenzusagen für die globale Impfkampagne wollen die Teilnehmer des virtuellen G7-Gipfels den Kampf gegen die Pandemie in armen Ländern vorantreiben. Kanzlerin Merkel betont die "elementare Frage der Gerechtigkeit" bei der Impfstoffverteilung.

https://archive.is/vgQJe

Berliner Zeitung

Berliner Polizisten haben Angst vor Astrazeneca-Impfung

Die Beamten werden bei den Impfungen vorgezogen, 24.000 Impfdosen stehen bereit. Doch es gibt Widerstand in der Behörde.

Alexander Schmalz, 23.2.2021 - 16:57 Uhr

Artikel anhören

https://archive.is/oW2YG

Berliner Zeitung

Ungenutzter Impfstoff von Astrazeneca: Berliner Senatorin will Obdachlose impfen

Elke Breitenbach will mit den Impfungen schon nächste Woche starten. Die Impfung von Obdachlosen in Berlin soll in Einrichtungen der Kältehilfe möglich sein.

dpa/ctu, 24.2.2021 - 06:30 Uhr

Artikel anhören

https://archive.is/xK1k6

RP ONLINE

13. April 2021 um 13:49 Uhr

8

Blutgerinnsel bei sechs Frauen

US-Behörden empfehlen Aussetzung von J&J-Impfstoff

Washington. Die US-Behörden haben eine Aussetzung der Impfungen mit dem Corona-Vakzin von Johnson & Johnson empfohlen. Die Arzneimittelbehörde FDA und das Seuchenzentrum CDC verwiesen auf das Auftreten einer seltenen Thromboseart in sechs Fällen hin.

https://archive.is/oqVJQ

RP ONLINE

19. April 2021 um 17:53 Uhr

8

Corona-Pandemie

NRW will zuerst Obdachlose mit Johnson & Johnson impfen

Düsseldorf. Den vorerst noch nicht ausgelieferten Impfstoff von Johnson & Johnson will das NRW-Gesundheitsministerium zuerst für Impfangebote in der Wohn- und Obdachlosenhilfe einsetzen.

https://archive.is/AcVVP

Heute 6°C

06.03.2021, 12:50

Krankenschwester stirbt nach Corona-Impfung im AKH

Kurz nach der Impfung mit AstraZeneca ist eine 49-jährige Krankenschwester aus dem Waldviertel verstorben. Die Untersuchungen laufen.

(...)

Nach der Impfung habe sich der Zustand der Krankenschwester zunehmend verschlechtert, heißt es in dem Bericht. Daher sei die Niederösterreicherin in das AKH Wien überstellt worden. Doch die Wiener Ärzte konnten das Leben der Frau nicht mehr retten, sie verstarb kurze Zeit später im Spital.

https://archive.is/ORIK0

Heute 6°C

06.03.2021, 13:41

Zweites Opfer (30) nach Impfung, jetzt Astra-Aus in NÖ?

Nach dem Tod einer Krankenschwester (49) aus Zwettl, wurde ein zweiter Fall bekannt: Eine 30-Jährige hat ähnliche Symptome. Folgt nun ein Impfstopp?

(...)

Mittlerweile wurde auch ein zweiter Fall bekannt: Eine 30-jährige Spitalsmitarbeiterin, die ebenfalls einen Impfstoff derselben Charge in Zwettl erhalten hatte, liegt im Spital. "Auch sie hat massive Blutgerinnungsprobleme, liegt jetzt im Krankenhaus, lebt aber", so ein Insider zu "*Heute*".

https://archive.is/5QE0s

Heute 6°C

09.03.2021, 12:20

Jetzt neuer Fall nach AstraZeneca-Impfung in Österreich

Wie *"Heute"* erfuhr, kämpft nun eine dritte Frau mit Komplikationen nach einer AstraZeneca-Impfung. Diesmal wurde aber eine andere Charge verwendet.

(...)

Beim dritten Fall handelt es sich um eine steirische Krankenschwester: Die 51-Jährige war am 12. Februar 2020 in Graz geimpft worden, erlitt Gerinnungsstörungen und eine Lungenembolie. Dabei war sie nicht mit der gestoppten Charge ABV 5300 geimpft worden, sondern mit einem Impfstoff einer anderen Charge.

https://archive.is/ijsVX

SPIEGEL Wissenschaft Abo

Einschätzung der Arzneimittelbehörde

So sicher sind die zugelassenen Impfstoffe

Hunderttausende Deutsche sind bereits geimpft. Nun liegen erste Auswertungen über Nebenwirkungen und Todesfälle vor. Das Paul-Ehrlich-Institut spricht von einer »guten Verträglichkeit«.

14.01.2021, 15.28 Uhr

https://archive.is/AHkT2

ntv LIVE

"Wer sich's traut"

Söder erklärt Astrazeneca-Impfung zur Mutprobe

Wieder gibt es einen Rückschlag in der deutschen Impfkampagne, wieder hängen die Probleme mit dem Astrazeneca-Impfstoff zusammen. Während CSU-Chef Söder auf Mut zum Risiko setzt, wirbt Kanzlerin Merkel um Vertrauen. Neue Vakzinkandidaten geraten in Folge des Impfstopps zunehmend in den Fokus.

31.03.2021 09:12 Uhr – 01:25 min

https://archive.md/Fi6tH

THE JERUSALEM POST

Pfizer-Chef Albert Bourla bezeichnet Israel im Interview als "Labor der Welt"

Von CODY LEVINE 27. Februar, 2021 15:15

Ein Kühltransporter verlässt das Pfizer-Werk in Puurs, Belgien, am 3. Dezember 2020.

"Ich glaube, dass Israel im Moment das Labor der Welt geworden ist, weil sie in diesem Zustand nur unseren Impfstoff verwenden und einen sehr großen Teil ihrer Bevölkerung geimpft haben, so dass wir sowohl wirtschaftliche als auch gesundheitliche Indizes studieren können", sagte Pfizer-CEO Albert Bourla in einem Interview mit NBC News am Freitag.

https://archive.is/T1nOO
– automatisch übersetzt –

DERSTANDARD

Corona-Impfstoffe: Willkommen in Phase 4 der klinischen Studien

Nun werden die ersten Corona-Impfstoffe bei Millionen Menschen eingesetzt. Dass dabei seltene Nebenwirkungen auftreten, ist erwartbar

Tanja Traxler 24. März 2021, 06:00 715 Postings

Wie die vierte Phase einer Impfstoffstudie abläuft, ist unterschiedlich geregelt. Impfstoffexperte Krammer plädiert für Aufklärung und eine transparente Debatte über seltene Nebenwirkungen und die Risikoabwägung.

https://archive.is/KVRTd

National Library of Medicine
National Center for Biotechnology Information

Log in

PubMed.gov

Advanced

Int J Clin Pract. 28. Okt. 2020; e13795. doi: 10.1111/ijcp.13795.

Aufklärung der Probanden in der Einwilligungserklärung über das Risiko einer Verschlechterung der klinischen Erkrankung durch die COVID-19-Impfstoffe

Timothy Cardozo [1], Ronald Veazey [2]

Zusammenfassung

Ziele der Studie: Das Verständnis der Patienten ist ein kritischer Teil der Erfüllung der medizinethischen Standards für eine informierte Zustimmung bei Studiendesigns. Das Ziel der Studie war es, festzustellen, ob es genügend Literatur gibt, um von Medizinern zu verlangen, das spezifische Risiko offenzulegen, dass COVID-19-Impfstoffe die Krankheit bei Kontakt mit einem herausfordernden oder zirkulierenden Virus verschlechtern könnten.

(...)

Ergebnisse der Studie: COVID-19-Impfstoffe, die darauf ausgelegt sind neutralisierende Antikörper zu erzeugen, können die Empfänger des Impfstoffs für eine schwerere Erkrankung sensibilisieren, als wenn sie nicht geimpft wären. Impfstoffe gegen SARS, MERS und RSV wurden nie zugelassen, und die Daten, die bei der Entwicklung und Prüfung dieser Impfstoffe gewonnen wurden, legen ein ernsthaftes mechanistisches Problem nahe: Dass Impfstoffe, die empirisch mit dem traditionellen Ansatz entwickelt wurden (bestehend aus dem unveränderten oder minimal veränderten viralen Coronavirus-Spike, um neutralisierende Antikörper hervorzurufen), unabhängig davon, ob sie aus Protein, einem viralen Vektor, DNA oder RNA bestehen und unabhängig von der Verabreichungsmethode, die COVID-19-Krankheit durch Antikörper-abhängiges Enhancement (ADE) verschlimmern können. Dieses Risiko wird in klinischen Studienprotokollen und Einverständniserklärungen für laufende COVID-19-Impfstoffstudien so stark verschleiert, dass ein adäquates Verständnis dieses Risikos durch die Patienten unwahrscheinlich und eine wirklich informierte Zustimmung der Probanden in diesen Studien nicht möglich ist.

https://archive.is/NAWnT
– automatisch übersetzt –

THE EPOCH TIMES

GESUNDHEIT CORONA-IMPFUNG: NEBENWIRKUNGEN

Studie: Ungeimpfte erkranken zwar häufiger an Corona – aber Geimpfte viel schlimmer

3. Januar 2021 Aktualisiert: 7. Februar 2021 16:36

(...)

Auf insgesamt 376 Seiten des Protokolls zur Untersuchung der „Sicherheit und Effektivität des Covid-19 Impfstoffes“ von Pfizer taucht das Wort „lebensbedrohlich“ zwar ein Dutzend Mal auf, es wird aber kein einziges Mal erwähnt, dass die Impfung bei 44 von etwa 44.000 Probanden tatsächlich lebensbedrohliche Nebenwirkungen zeigte, die – laut Definition aus dem Protokoll – „dringendes medizinisches Eingreifen erforderten.” Die Angaben zu den Menschen, die nach der Impfung schwer erkrankten, steht erst in einem separat veröffentlichten Anhang.

(...)

Aus den Unterlagen, die Pfizer und BioNtech der amerikanischen Lebens- und Arzneimittelbehörde, (FDA) zur Zulassung des Impfstoffs vorgelegt haben, ist zu entnehmen, dass nicht alle „schweren“ COVID-19-Fälle behandelt, oder ins Krankenhaus eingewiesen wurden.

Bezogen auf die Gesamtheit der bestätigten COVID-19-Fälle ergibt sich, dass Ungeimpfte zwar häufiger erkranken, aber nur zu unter 2,5 Prozent „schwer“. In der Gruppe der Geimpften beträgt der Anteil „schwerer“ Fälle dagegen 12,5 Prozent und ist damit fünfmal so hoch.

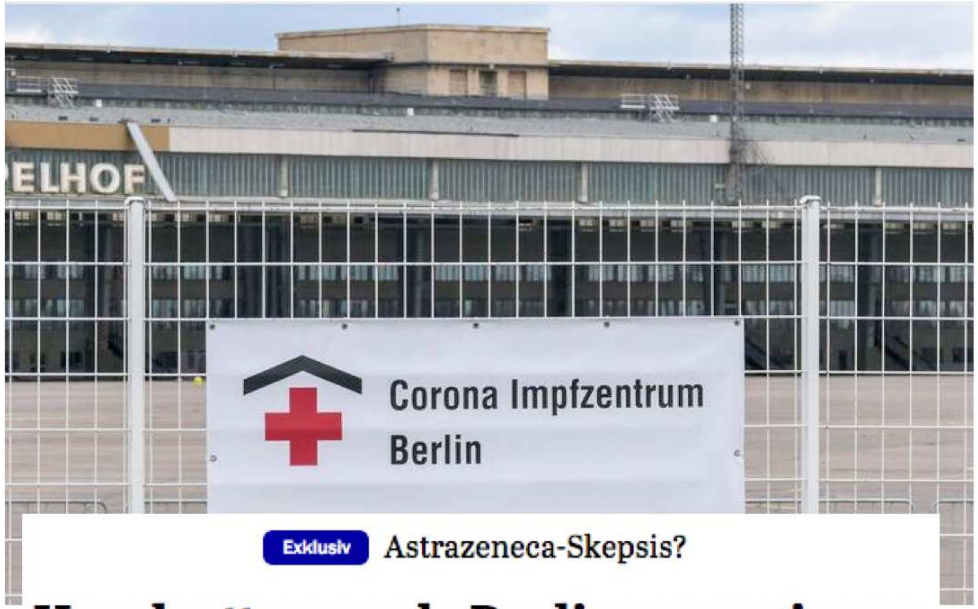
Die Tatsache, dass nur 2,5 Prozent der bestätigten ungeimpft Infizierten schwer erkranken, wirft für Zacharias Fögen, einem Arzt und Statistiker aus Kassel, die Frage auf „warum wir überhaupt impfen“.

https://archive.is/GqAKs

MENÜ

DER TAGESSPIEGEL

ABO



Exklusiv Astrazeneca-Skepsis?

Hunderttausende Berliner reagieren nicht auf ihre Impf-Einladung

26.03.2021, 10:26 Uhr

von Hannes Heine

Der Impfstoff von Astrazeneca ist in Berlin offenbar deutlich unbeliebter als bekannt. Derzeit sind 100.000 Dosen des britisch-schwedischen Präparats vorrätig – und weitere Lieferungen werden erwartet.

https://archive.is/d4Kvy

RADIO & TV

NDR

Niedersachsen | Studio Braunschweig | Studio Hannover | Studio Oldenb

Hannover: Zwei Drittel der Ärzte nicht zum Impfen erschienen

Stand: 27.03.2021 11:58 Uhr

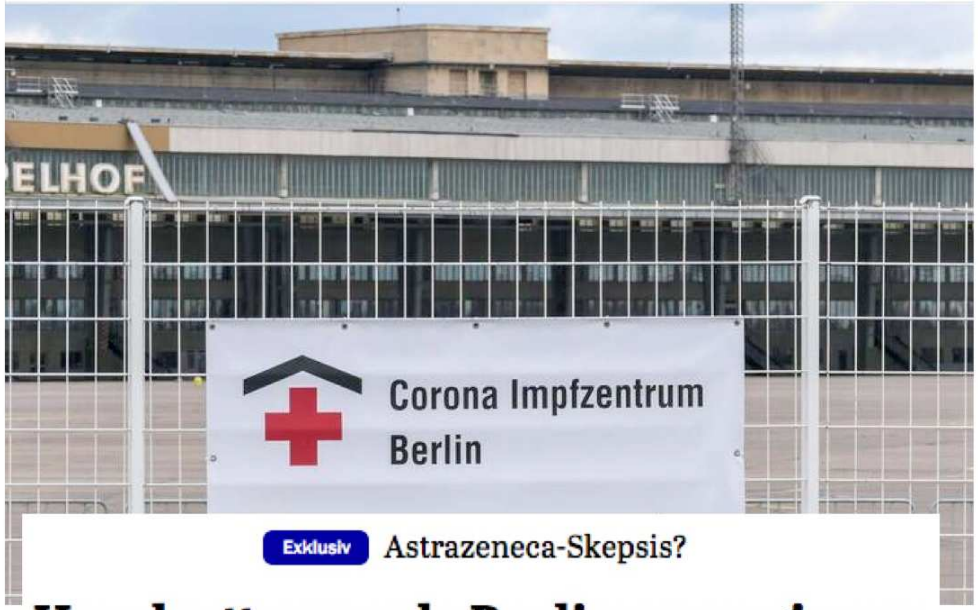
Am vergangenen Sonnabend sollten eigentlich 600 Ärztinnen und Ärzte sowie Praxispersonal aus Stadt und Region Hannover geimpft werden. Zum Termin erschienen sind aber nur 200 Impfwillige.

https://archive.is/daLhN

MENÜ

DER TAGESSPIEGEL

ABO



Exklusiv Astrazeneca-Skepsis?

Hunderttausende Berliner reagieren nicht auf ihre Impf-Einladung

26.03.2021, 10:26 Uhr

von Hannes Heine

Der Impfstoff von Astrazeneca ist in Berlin offenbar deutlich unbeliebter als bekannt. Derzeit sind 100.000 Dosen des britisch-schwedischen Präparats vorrätig – und weitere Lieferungen werden erwartet.

https://archive.is/d4Kvy

Berliner Zeitung

Abonnieren

800.000 Berliner ignorieren Einladung zur Corona-Impfung

Viele Eingeladene haben noch keinen Impftermin vereinbart, wie eine Anfrage der Berliner FDP ergab. 2533 Impfdosen landeten in der Hauptstadt schon im Müll.

Sophie Barkey, 19.4.2021 | aktualisiert 19.04.2021 - 14:29 Uhr

https://archive.is/PWHT7

RND
REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND

Impfkommission empfiehlt Impfstoff von Astrazeneca nur für unter 65-Jährige

- Die Ständige Impfkommission hat einen Entwurf für eine Empfehlung des Astrazeneca-Impfstoffs abgegeben.
- Das teilte das Bundesgesundheitsministerium mit.
- Darin heißt es, dass eine Aussage über die Impfeffektivität des Impfstoffes bei über 65-Jährigen nicht möglich ist.

28.01.2021, 15:50 Uhr

https://archive.is/697mV

RND
REDAKTIONSNETZWERK DEUTSCHLAND

Impfkommission empfiehlt Astrazeneca-Impfstoff nur noch für über 60-Jährige

- Aufgrund der „seltenen, aber sehr schweren" Nebenwirkungen empfiehlt die Ständige Impfkommission (Stiko) den Astrazeneca-Impfstoff nur noch für Menschen über 60 Jahren.
- Zuletzt traten bei Geimpften tödlich verlaufene Hirnvenenthrombosen auf.
- Konkret geht es um 31 Fälle, vorwiegend waren Frauen unter 55 Jahren betroffen.

30.03.2021, 18:55 Uhr

https://archive.is/wNrMh

Freie Presse
Deutschland

Stiko rät Astrazeneca-Geimpften zu anderem Impfstoff für zweite Dosis

Erschienen am 02.04.2021

Berlin. Mit einer ersten Astrazeneca-Dosis geimpfte Menschen unter 60 Jahren sollen nach einer Empfehlung der Ständigen Impfkommission (Stiko) für die zweite Impfung auf ein anderes Präparat umsteigen. Das steht in einem am Donnerstag veröffentlichten Beschlussentwurf der Stiko.

https://archive.is/fvOzH

Freie Presse
Deutschland

WHO empfiehlt keine Impfung mit zwei verschiedenen Vakzinen

Erschienen am 09.04.2021

Genf (dpa) - Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) spricht keine Empfehlung für songenannte Kreuzimpfungen gegen das Coronavirus aus. Es lägen noch keine ausreichenden Daten für mögliche Risiken einer ersten Impfdosis mit Astrazeneca und einem anderen Mittel als Zweitimpfung vor, sagte WHO-Sprecherin Margaret Harris der Deutschen Presse-Agentur.

https://archive.is/XtQjy

Die Bundesregierung

Menü

Donnerstag, 18. Februar 2021

Impfung gegen Covid-19

AstraZeneca-Impfstoff: Hochwirksam und sicher

Den Impfstoff von AstraZeneca zeichnet eine hohe Wirksamkeit und umfangreich geprüfte Sicherheit aus. Das geht aus einer Übersicht des Paul-Ehrlich-Instituts hervor (Stand: 18. Februar 2021). Vor allem schützt er vor einem schweren Verlauf einer Corona-Infektion.

Der Impfstoff von AstraZeneca hat alle Sicherheits- und Wirksamkeitstests bestanden.

https://archive.is/mfJzy

SWR AKTUELL

GENTHERAPIE-EXPERTEN ENTDECKEN EIWEISSE

Ulmer Forscher finden Verunreinigungen in Astrazeneca-Impfstoff

STAND: 27.5.2021, 7:12 UHR

(...)

Forschende um Professor Stefan Kochanek, Leiter der Abteilung Gentherapie der Ulmer Universitätsmedizin, hatten drei Chargen des Astrazeneca-Impfstoffs unter anderem mit biochemischen Methoden untersucht. Dabei fiel auf, dass darin Eiweiße enthalten waren, die nicht zum Impfstoff gehörten. Mehr als die Hälfte davon waren menschlichen Ursprungs.

https://archive.is/Lfm4l

DW ▶ LIVE TV

BioNTech/Pfizer weniger wirksam bei südafrikanischer Mutation

CORONAIMPFSTOFF | 18.02.2021

https://archive.is/fXOOH

WELT ABO

Biontech-Impfstoff mit 100-prozentiger Wirksamkeit bei südafrikanischer Variante

Veröffentlicht am 01.04.2021 | Lesedauer: 2 Minuten

https://archive.is/e3DBD

t-online.

Südafrikanische Variante

Biontech-Impfstoff schützt schlechter vor Mutation

12.04.2021, 13:28 Uhr | AFP

Eine Corona-Impfung mit dem Mittel von Biontech/ Pfizer: Eine Studie fand heraus, dass das Vakzin nicht gut vor der südafrikansischen Mutation schützt.

https://archive.is/vUs3s

SPIEGEL Wissenschaft Abo

So sicher sind die zugelassenen Impfstoffe

14.01.2021, 15.28 Uhr

(...)

Das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) geht auch davon aus, dass die zugelassenen Impfstoffe gegen die neuen Virusmutationen schützen.

(...)

Erste Prüfungen des US-Arzneimittelherstellers Pfizer bestätigten vor Kurzem, dass der vom deutschen Unternehmen Biontech entwickelte Impfstoff gegen die in Großbritannien und Südafrika entdeckten neuen Varianten des Coronavirus wirksam ist. Die Studie wurde allerdings nach Erscheinen vor rund einer Woche noch nicht von externen Fachleuten begutachtet. Nun bestätigt aber auch das PEI diese Sichtweise.

https://archive.is/AHkT2

FrankfurterRundschau

Coronavirus: Geimpfte infizieren sich häufiger mit südafrikanischer Variante als Ungeimpfte

Veröffentlicht am: 12.04.2021 - 21:21

(...)

Laut einer aktuellen Studie der Universität Tel Aviv und der Clalit Healthcare Organisation – der größten Krankenkasse in Israel – haben sich Geimpfte achtmal so häufig wie Ungeimpfte mit der südafrikanischen Variante angesteckt.

(...)

Könnte hier möglicherweise die sogenannte „Antigenerbsünde“ zum Tragen kommen?

(...)

Das Prinzip ließe sich auch auf eine Impfung übertragen. Diese könnte sich dann im schlimmsten Fall nachteilig auswirken, wenn man einer neuen Variante eines Virus ausgesetzt ist, weil das Immunsystem auf eine alte Version des Antigens fixiert ist.

https://archive.is/Tqt3K

FrankfurterRundschau

Corona-Impfung: Veränderte Menstruation – Berichte über heftige Blutungen und Krämpfe

Veröffentlicht am: 29.04.2021 - 12:44

Es gehen Hinweise ein, dass Corona-Impfstoffe auch den Menstruationszyklus beeinflussen können. Forscher:innen stehen vor einem Rätsel.

(...)

Trotz der vielen persönlichen Geschichten von Frauen im Internet sagt die Gesundheitsexpertin Jennifer Wider laut Health.com, dass es einfach nicht genug Daten gibt, um zu zeigen, dass der Corona-Impfstoff die Menstruationszyklen beeinflussen könnte. „Könnte der Impfstoff mit den Hormonen des Körpers interagieren oder spielen andere Faktoren wie Stress eine Rolle?

https://archive.is/CBjBj

FrankfurterRundschau

Coronavirus: Geimpfte infizieren sich häufiger mit südafrikanischer Variante als Ungeimpfte

Veröffentlicht am: 12.04.2021 - 21:21

(...)

Laut einer aktuellen Studie der Universität Tel Aviv und der Clalit Healthcare Organisation – der größten Krankenkasse in Israel – haben sich Geimpfte achtmal so häufig wie Ungeimpfte mit der südafrikanischen Variante angesteckt.

(...)

Könnte hier möglicherweise die sogenannte „Antigenerbsünde“ zum Tragen kommen?

(...)

Das Prinzip ließe sich auch auf eine Impfung übertragen. Diese könnte sich dann im schlimmsten Fall nachteilig auswirken, wenn man einer neuen Variante eines Virus ausgesetzt ist, weil das Immunsystem auf eine alte Version des Antigens fixiert ist.

https://archive.is/Tqt3K

Süddeutsche Zeitung

26. April 2021, 16:53 Uhr Covid-Impfung

Israel untersucht Fälle von Herzmuskelentzündungen nach Biontech-Impfung

In Israel sind einem Bericht zufolge mehrere Dutzend Menschen nach der Impfung mit dem Biontech-Vakzin an einer Myokarditis erkrankt. Das Gesundheitsministerium prüft, ob ein direkter Zusammenhang vorliegt. Betroffen waren vor allem junge Männer.

(...)

Der israelische Bericht, der an die Medien im Land durchgestochen wurde, wird allerdings deutlicher: "Es ist wahrscheinlich, dass das Auftreten einer Myokarditis mit der Impfung zusammenhängt (vor allem mit der zweiten Dosis)", heißt es laut *Jerusalem Post* darin - auch wenn die Befunde noch vorläufig seien und näher untersucht werden müssten.

https://archive.is/4sFmp

Süddeutsche Zeitung

27. April 2021, 10:04 Uhr Coronavirus

München stoppt Impfaktion für Lehrer - weil zu wenige kommen

Das Personal von Grundschulen und Kitas sollte zu Tausenden am Isar-Klinikum immunisiert werden, doch weniger als ein Drittel nutzte das Angebot.

Eine Impfaktion hat die Stadt bereits wieder beendet: Am Isar-Klinikum an der Sonnenstraße wird es keine Impfungen mehr für Personal von Grundschulen und Kitas geben. Der Grund: Von den gut 31 000 Menschen, mit denen man für diese Aktion gerechnet hat, haben sich bloß 9866 dort impfen lassen - weniger als ein Drittel. Nach vier Wochen hat die Stadt die Kampagne deshalb für beendet erklärt.

https://archive.is/9cLue

RTL.DE

Studie zu Spike-Proteinen zeigt, dass
Covid-19 eigentlich eine Gefäßerkrankung ist

Schädigende Stacheln des Coronavirus: Sind die Impfproteine auch eine Gefahr?

05. Mai 2021 - 20:59 Uhr

(...)

Schädigen die Proteine des Impfstoffs dem Körper?

Die Impfung nutzt das Spike-Protein als Impfantigen, um dem Körper das Coronavirus "beizubringen". Schaden die Proteine des Impfstoffs dann dem Körper? "Wir sprechen die ganze Zeit von den Stacheln des Coronavirus, die diese ACE2-Enzyme andocken", erklärt Dr. Zinn. "Aber natürlich hängt an diesen Spike-Proteinen immer noch ein Virus, der eben zusammen mit den Spike-Proteinen die Zellschädigung verursacht. Bei der Impfung haben wir aber Gott sei Dank nur die Stacheln, die auf dem Virus sind – die Spike-Proteine alleine machen eigentlich nicht das große Problem."

(...)

Proteine verteilen sich lokal in der Einstichstelle

Wie lange verbleiben die Spike-Proteine nach der Impfung im Körper? Und wie verteilen sie sich darin? "Das sind wenige Stunden bis Tage, bis diese Spike-Proteine abgebaut werden", sagt Zinn. "Das geht also relativ schnell, das führt auch relativ schnell zu einer Anti-Körper-Bildung – länger muss das auch gar nicht sein." Die Proteine würden sich relativ lokal in der Einstichstelle verteilen. Manchmal gebe es noch einen Transport in die angrenzenden Lymphknoten. "Das merkt man dann nach der Impfung an den Schwellungen, die ein bisschen weh tun." Aber: Dass die im gesamten Körper streuen, ist nicht vorgesehen. Und das sei auch nicht notwendig, um eine Antikörper-Antwort

(...)

https://archive.is/c5QPd

NIH U.S. National Library of Medicine

ClinicalTrials.gov

Isotretinoin (13- Cis-Retinsäure) versus Impfstoff auf Spike-Protein-Basis zur Bereitstellung eines vollständigen Schutzes gegen COVID-19 und zur Verhinderung der erwarteten schwerwiegenden Langzeit-Nebenwirkungen, die durch Impfstoff auf Spike-Protein-Basis (Isotretinoin) verursacht werden

Erstveröffentlichung : 29. Januar, 2021

Studienbeschreibung

Go to

Kurze Zusammenfassung:

Isotretinoin (13- Cis-Retinsäure) versus Impfstoff auf Spike-Protein-Basis für die Bereitstellung eines vollständigen Schutzes gegen COVID-19 und zur Vermeidung der zu erwartenden schweren Langzeitnebenwirkungen durch Impfstoff auf Spike-Protein-Basis

(...)

Basierend auf den Ergebnissen früherer Studien verwenden wir vorhandene und neu entstehende Beweise, um eine testbare Hypothese vorzuschlagen, dass Impfstoffe auf der Basis von Spike-Protein, die zu einer hohen Expression von Spike-Protein durch verschiedene menschliche Zellen führen, voraussichtlich Autoantikörper und T-Zellen gegen ACE2 nach einem Zeitraum von wiederholten Impfungen auslösen, indem sie dem Immunsystem ACE2-Rezeptoren über die Bindung der exprimierten Spike-Protein-Partikel mit den ACE2-Rezeptoren an der Wirtsoberfläche präsentieren.

(...)

Diese Autoantikörper können durch die forcierte Präsentation des ACE2-Proteins in einem Komplex mit dem Impfstoff-Spike-Protein in Fc-Rezeptor-positiven Antigen-präsentierenden Zellen in der Lunge erzeugt werden. Die Entwicklung von Autoantikörpern gegen ACE2 wird voraussichtlich zu einer Schädigung der Wirtsepithelzellen führen und deren ACE2-abhängige Funktion in der Lunge und den anderen verschiedenen Organen wie Darm, Hoden, die ACE2 exprimieren, behindern. Dieses Muster der Lungenschädigung tritt auch bei pulmonaler Hypertonie sekundär zu Sklerodermie mit erhöhten Spiegeln von Anti-ACE2-Antikörpern auf [73][78].

https://archive.is/03fDF
– automatisch übersetzt –

National Library of Medicine
National Center for Biotechnology Information

Log in

PubMed.gov

Advanced

PLoS One. 2012;7(4):e35421. doi: 10.1371/journal.pone.0035421. Epub 2012 Apr 20.

Immunisierung mit SARS-Coronavirus-Impfstoffen führt zu gestörter Immunität der Lunge bei späterem Kontakt mit dem SARS-Virus

Chien-Te Tseng [1], Elena Sbrana, Naoko Iwata-Yoshikawa, Patrick C Newman, Tania Garron, Robert L Atmar, Clarence J Peters, Robert B Couch

Zusammenfassung

Hintergrund: Das schwere Akute Respiratorische Syndrom (SARS) trat 2002 in China auf und breitete sich auf andere Länder aus, bevor es unter Kontrolle gebracht wurde. Aufgrund der Sorge vor einem erneuten Auftreten oder einer absichtlichen Freisetzung des SARS-Coronavirus wurde die Entwicklung eines Impfstoffs eingeleitet. Evaluierungen eines inaktivierten Vollvirus-Impfstoffs bei Frettchen und nicht-menschlichen Primaten sowie eines virusähnlichen Partikel-Impfstoffs bei Mäusen induzierten einen Schutz gegen die Infektion, aber die geimpften Tiere wiesen eine immunpathologische Lungenerkrankung auf.

(...)

Schlussfolgerungen: Diese SARS-CoV-Impfstoffe induzierten alle Antikörper und Schutz gegen eine Infektion mit SARS-CoV. Allerdings führte die Verabreichung jedes der Impfstoffe bei Mäusen zum Auftreten einer Immunpathologie vom Th2-Typ, was darauf hindeutet, dass eine Hypersensitivität gegenüber SARS-CoV-Komponenten induziert wurde. Bei der Anwendung eines SARS-CoV-Impfstoffs beim Menschen ist daher Vorsicht geboten.

https://archive.is/nZ7IR
– automatisch übersetzt –

SRF

TV Audio

Impfskepsis beim Personal in Alters- und Pflegeheimen

Angst vor Langzeitfolgen

Viele Pflegende wollen sich nicht gegen Corona impfen lassen

Nur zwischen 40 und 60 Prozent der Pflegenden in Altersheimen wollen sich impfen lassen. Ein Grund: Die Ungewissheit der Langzeitfolgen.

Anna Gossenreiter / Sandra Brand
Donnerstag, 04.02.2021, 13:11 Uhr

(...)

Laut einer Umfrage von «10vor10» schwankt die Impfbereitschaft der Pflegenden in Alters- und Pflegeheimen landesweit zwischen 40 und 60 Prozent, in einigen Heimen liegt sie bei nur 10 Prozent.

https://archive.is/Wtfw6

BR24 STARTSEITE

16.03.2020, 12:13 Uhr

Coronavirus: Warum die Krankheit bei Kindern mild verläuft

Kinder stecken sich genauso leicht mit dem Coronavirus an wie Erwachsene. Sie entwickeln aber kaum Symptome und werden nur selten krank. Dass Kinder eine Sars-CoV-2-Infektion besser abwehren, könnte an ihrem Immunsystem liegen.

https://archive.is/Krikw

WELT

WELT+ BIONTECH UND ASTRAZENECA

„An der Impfung für Kinder kommen wir nicht vorbei“

Stand: 16.04.2021 | Lesedauer: 6 Minuten

Von **Pia Heinemann**
Ressortleiterin Wissen

Für Studien wird Kindern der Corona-Impfstoff gespritzt

https://archive.is/rp6Mp

DGPI
Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie e.V.

Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Infektiologie (DGPI) und der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH)

Hospitalisierung und Sterblichkeit von COVID-19 bei Kindern in Deutschland

Stand 21.04.2021

(...)

Jeder einzelne Fall eines schwer erkrankten oder verstorbenen Kindes an einer SARS-CoV-2-Infektion ist ein Fall zu viel und ein unerträgliches Einzelschicksal für Kind und Familie. Die nun seit Beginn der Pandemie gemachte Beobachtung, dass von den schätzungsweise 14 Millionen Kindern und Jugendlichen in Deutschland nur etwa 1200 mit einer SARS-CoV-2-Infektion im Krankenhaus (< 0,01%) behandelt werden mussten und 4 an ihrer Infektion verstarben (< 0.00002%), sollte Anlass sein, Eltern übergroße Sorgen vor einem schweren Krankheitsverlauf bei ihren Kindern zu nehmen. In der Saison 2018/19 wurden nach Angaben des RKI insgesamt 7461 Kinder unter 14 Jahren mit Influenza als hospitalisiert gemeldet, 9 Kinder verstarben. Nach Angaben des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur lag im Jahr 2019 die Zahl der durch einen Verkehrsunfall getöteten Kinder bei 55, nach Angaben der DLRG die Zahl der ertrunkenen Kinder bei 25. Diese Zahlen sollen und dürfen keinesfalls gegeneinander aufgerechnet werden, mögen aber bei der Einordnung helfen.

(...)

Die weiterhin bestehende extreme Seltenheit eines schweren oder gar tödlichen Verlaufes von SARS-CoV-2 bei Kindern und Jugendlichen ist nicht geeignet, als Argument für Schul- und Kita-Schließungen benutzt zu werden.

(...)

https://archive.is/ys5SZ

WELT

WELT+ BIONTECH UND ASTRAZENECA

„An der Impfung für Kinder kommen wir nicht vorbei“

Stand: 16.04.2021 | Lesedauer: 6 Minuten

Von **Pia Heinemann**
Ressortleiterin Wissen

Für Studien wird Kindern der Corona-Impfstoff gespritzt

https://archive.is/rp6Mp

FUNKE Medien Nordrhein-Westfalen WAZ

CORONA

Long Covid bei Kindern: Wie das Virus im Körper wirkt

Christian Unger Aktualisiert: 04.06.2021, 17:56

Lesedauer: 12 Minuten

https://archive.is/eHrPu

gesundheitsstadt berlin
das hauptstadtnetzwerk

30.05.2021 • Ständige Impfkommission

STIKO-Chef Mertens: Long-Covid gibt es bei Kindern praktisch nicht

Kinder haben ein sehr geringes Risiko schwer an Covid zu erkranken. Auch Long Covid gibt es laut STIKO-Chef Thomas Mertens bei Kindern praktisch nicht. Entgegen den Empfehlungen der STIKO dürfen in Deutschland bald auch Zwölfjährige mit dem Impfstoff von Biontech geimpft werden.

STIKO Chef Mertens hält derzeit die Covid-Impfung von Kindern und Teenagern nur in Ausnahmefällen für gerechtfertigt

https://archive.is/EkMeQ

mdr

Virologe Kekulé hält flächendeckende Kinder-Impfung nicht für notwendig

von MDR AKTUELL

Stand: 25. Mai 2021, 18:25 Uhr

Der Virologe Alexander Kekulé hält es nicht für notwendig, alle Kinder "auf Teufel komm raus" gegen Covid-19 zu impfen. Die Eltern müssten selbst entscheiden können, was sie machen wollten. Zudem werde der Impfdruck ab Sommer sinken. Kekulé betonte außerdem, dass es sich bei der derzeitigen Impfaktion um ein "Weltexperiment" handele.

Der komplette Podcast zum Nachhören: Kekulé #186: Impfung von Schülern kritisch diskutieren

https://archive.is/CroHV

WELT

DEUTSCHLAND ÄRZTEKAMMER-CHEF

„Würde Eltern jetzt nicht raten, ihre Kinder regelhaft impfen zu lassen"

Stand: 28.05.2021 | Lesedauer: 5 Minuten

Bundesärztekammer-Präsident Klaus Reinhardt rügt den Regierungskurs bei den Corona-Impfungen für Minderjährige: Die Politik setze sich über die medizinische Expertise der Ständigen Impfkommission hinweg. Flächendeckende Impfungen dieser Gruppe seien „nicht gerechtfertigt".

https://archive.is/uWr83

zdfheute

Impfen von Jugendlichen

Corona-Forscher: Schulen sind kein Risiko

28.05.2021 | 16:43 Uhr

Kinder und Jugendliche gegen Corona impfen? Für das Infektionsgeschehen an Schulen ist das unerheblich. Münchner Forscher belegen: Es gibt dort keine Ansteckungsgefahr.

(...)

"Wir haben keinen einzigen statistischen Hinweis, dass Schule ein Ausbruchsherd für Covid-19 ist. Eher im Gegenteil", sagt Göran Kauermann, Professor am Institut für Statistik der Universität.

https://archive.is/koUQQ

Frankfurter Allgemeine

Inland

Stiko-Mitglied: Vorerst wohl keine Impfempfehlung für Kinder

26.05.2021, 08:00

Berlin (dpa) - In der Ständigen Impfkommission (Stiko) wird derzeit eher nicht damit gerechnet, dass das Gremium eine allgemeine Impfempfehlung für alle älteren Kinder und Jugendlichen abgeben wird.

Das Kommissionsmitglied Rüdiger von Kries sagte in der Sendung «RBB-Spezial», momentan wisse man kaum etwas über die Nebenwirkungen von Corona-Impfungen bei Kindern. «Bei unklarem Risiko kann ich zur Zeit noch nicht vorhersehen, dass es eine Impfempfehlung für eine generelle Impfung geben wird.»

https://archive.is/Kh8t4

Frankfurter Allgemeine

Inland

Spahn will Kinderimpfung auch ohne Stiko-Empfehlung

26.05.2021, 10:15

Vor dem Impfgipfel streiten Politiker und Virologen über die Corona-Impfung für Kinder und Jugendliche. Die Ständige Impfkommission will sie offenbar nicht empfehlen. Gesundheitsminister Spahn will trotzdem „ein Angebot machen".

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn setzt weiterhin auf Corona-Schutzimpfungen für ältere Kinder und Jugendliche, auch wenn die Ständige Impfkommission (Stiko) dafür keine allgemeine Empfehlung aussprechen sollte. Die Stiko gebe eine Empfehlung, sagte der CDU-Politiker den Sendern RTL und ntv.

https://archive.is/wGfFp

RTL.DE

Stiko dagegen

Keine Impfung für Kinder!

27. Mai 2021 - 10:38 Uhr

https://archive.is/SVTZz

RTL.DE

Weil kritisiert Stiko und fordert Impfung für Kinder

Stephan Weil (SPD), Ministerpräsident in Niedersachsen.

27. Mai 2021 - 8:42 Uhr

https://archive.is/gMDrT

RTL.DE

Stiko dagegen

Keine Impfung für Kinder!

27. Mai 2021 - 10:38 Uhr

https://archive.is/SVTZz

Menü

Bild

BESCHLUSS BEIM IMPF-GIPFEL

Kinder und Jugendliche sind ab dem 7. Juni dran!

27.05.2021 - 19:15 Uhr

https://archive.is/vSBFX

Publiziert 14. Mai 2021, 15:51

Kinder ab 10 sollen sich auch gegen den Willen der Eltern impfen lassen können

(...)

Wie das BAG schreibt, sei entscheidend, dass die Einwilligung «zu einer Verletzung der körperlichen Integrität» nur gegeben werden kann, wenn die betreffende Person urteilsfähig sei. Die Urteilsfähigkeit habe jedoch keinen Zusammenhang mit der Volljährigkeit einer Person.

(...)

Das Bundesamt für Gesundheit weist auf Anfrage auf die Verletzung der körperlichen Integrität hin, wie **nau.ch** berichtet. Diese liegt etwa bei einer Operation oder einer Impfung vor.

(...)

Dass die Urteilsfähigkeit nicht an die Volljährigkeit gebunden ist, sagt auch Regina Aebi-Müller, Jus-Professorin und Prorektorin an der Universität Luzern und Mitglied der Ethikkommission der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften. Bei medizinischen Behandlungen sei die Relativität der Urteilsfähigkeit von zentraler Bedeutung.

(...)

Bei einer Covid-19-Impfung, die als sehr nebenwirkungsarm gelten muss, um in der Schweiz zugelassen zu werden, sei die Urteilsfähigkeit bereits gut informierten zehnjährigen Kindern – oder sogar noch jüngeren – zuzusprechen, so Aebi-Müller.

https://archive.is/fMORW

Brauchen Kinder zwischen 12 und 15 Jahren in Ontario eine elterliche Zustimmung zur COVID-19-Impfung? Es hängt davon ab, wo Sie leben

Von **Olivia Bowden**
Freitag, 21. Mai 2021 | 5 min. zum Lesen

(...)

"Health Canada" – und damit Kanada als erstes Land – hat am 5. Mai den COVID-19-Impfstoff von Pfizer für die 12- bis 15-Jährigen zugelassen

(...)

Die Regionen unterscheiden sich jedoch darin, ob die 12- bis 15-Jährigen die Zustimmung eines Elternteils oder Erziehungsberechtigten benötigen.

(...)

Unabhängig von den Regeln eines Gesundheitsamtes ist diese Altersgruppe sehr wohl in der Lage, eine Entscheidung über ihre Gesundheit, einschließlich der Impfung, zu treffen, sagt Dr. Saba Merchant, Kinderärztin in Vaughan.

(...)

Die Kinder verstehen auch, dass die Impfung die Eintrittskarte zu einer möglichen Normalität ist – was entscheidend ist, da eine psychische Gesundheitskrise für diese Altersgruppe entstanden ist, sagte Mullen.

https://archive.is/smnfE
– automatisch übersetzt –

Keine elterliche Zustimmung für COVID-19-Impfstoff erforderlich, sagt die Gesundheitsbehörde von Philadelphia

Pat Loeb 26.05.2021

PHILADELPHIA (KYW Newsradio) — Nachdem der Impfstoff COVID-19 von Pfizer für alle Personen ab 12 Jahren zugelassen wurde, ist er nun in die Liste der Impfstoffe aufgenommen worden, die Jugendliche in Philadelphia ohne elterliche Mitteilung oder Zustimmung erhalten können.

Im Jahr 2007 verzichtete Philadelphia auf die Notwendigkeit einer elterlichen Zustimmung zur Impfung für alle über zehn Jahre. Das geschah mit dem Aufkommen des Impfstoffs gegen HPV, eine sexuell übertragbare Krankheit. Damit wurde die Impfung auch für Teenager zugänglich, deren Eltern möglicherweise abgeneigt sind.

(...)

"Wenn ein Elternteil oder ein Erziehungsberechtigter unmittelbar zustimmen müsste, um ein Kind zu impfen, könnte dies ein Hindernis sein, um zu verhindern, dass es an COVID-19 erkrankt, und um unserer Gemeinschaft diesen Schutz zu geben", sagte Dr. Burns.

https://archive.is/E5pWS
– automatisch übersetzt –

Die Presse Nachrichten Meinung Magazin Wien 19°C

Corona-Impfung

Impftermine für Kinder in Niederösterreich und Oberösterreich, 14-Jährige sollen selbst entscheiden

02.06.2021 um 09:59

Ab Mittwoch können sich 12- bis 15-Jährige in Niederösterreich und Oberösterreich zur Impfung anmelden. Kinder ab 14 Jahren dürfen sich impfen lassen, auch wenn die Eltern dagegen sind.

https://archive.is/wunkz

RTL.DE

Eltern sollten aber besser mit im Boot sein

Kinder können sich auch ohne Eltern-Genehmigung impfen lassen

(...)

Impfung ohne Einwilligung der Eltern unter Bedingung möglich

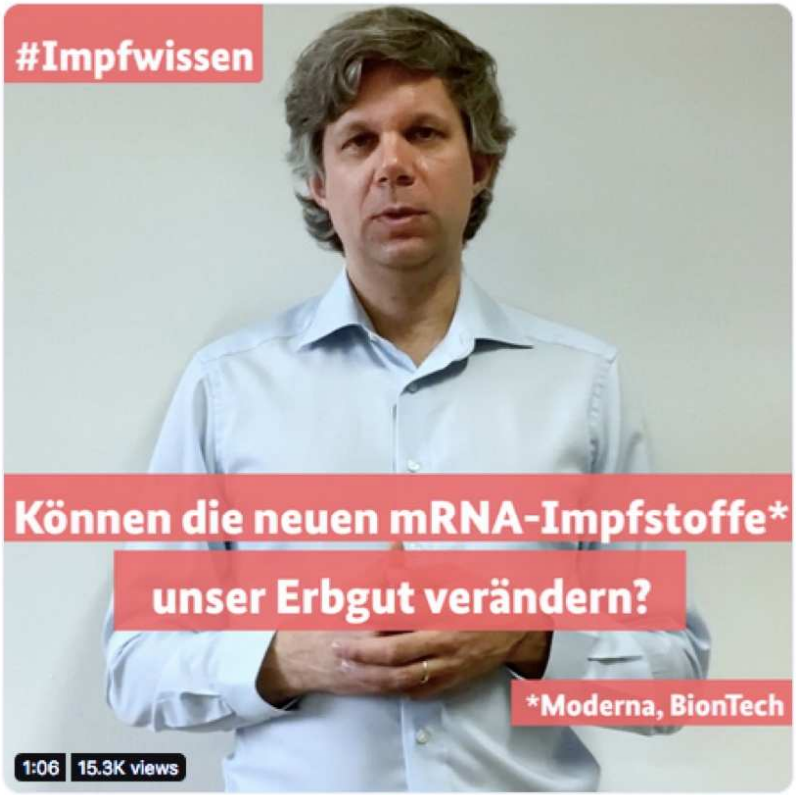
Kinder und Jugendliche können sich auch gegen den Willen ihrer Eltern gegen das Coronavirus impfen lassen. "Wenn mir ein 14-Jähriger klar erklären kann, warum er geimpft werden will und das Thema auch versteht, dann ist eine Impfung ohne Einwilligung der Eltern möglich", sagte Jakob Maske, Bundespressesprecher vom Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte, den Zeitungen der Funke Mediengruppe

https://archive.is/IPPDC

Steffen Seibert
@RegSprecher

Follow

#Impfwissen, Teil 2: Der Virologe Prof. Lars Dölken von der Universität Würzburg @Uni_WUE erklärt, warum die neuartigen mRNA-Impfstoffe unser Erbgut nicht verändern können.



6:30 AM - 8 Apr 2021

https://archive.is/T9uZN

MENÜ

DER TAGESSPIEGEL

ABO

Umstrittene Grundlagenforschung

„Jede Art von RNA in der Zelle hat das Potenzial, bis ins Erbgut zu kommen“

02.06.2021, 18:43 Uhr

Der renommierte Molekularbiologe Rudolf Jaenisch über seine Forschungsergebnisse, die bisherigem Wissen über das Coronavirus direkt widersprechen.

(...)

Aber Sars-CoV-2 ist kein Retrovirus, ihm fehlen die Werkzeuge, um das Viruserbgut, RNA, in DNA umzuschreiben und dann in die menschliche DNA einzufügen. Wie sollen die Coronaviren das ohne diese Spezialausstattung machen?

Mit Elementen im menschlichen Erbgut, die dort von früheren Retrovirusinfektionen übrig geblieben sind – etwa das Retrotransposon LINE1, ein Stück Erbgut, dass sich selbst vervielfältigen kann. Es enthält den Bauplan für ein Protein namens Reverse Transkriptase, das RNA in DNA umschreiben kann. Das macht das Enzym mit dem LINE1-Bauplan und mit menschlichen RNA-Schnipseln, die gerade in der Nähe sind – oder eben auch mit Virus-RNA-Stücken, wenn das Ganze in infizierten Zellen passiert. Sie werden an die LINE1-Sequenz angehängt, mit der Folge, dass sie ins menschliche Erbgut eingebaut werden können.

(...)

Wenn Virus-RNA ins Erbgut gelangen kann, kann sich dann auch die RNA aus den Covid-19-Impfstoffen von Biontech und Moderna ins Genom verirren?

Ich halte das für sehr unwahrscheinlich, aber es kann nicht ausgeschlossen werden.

https://archive.is/P6MqP

Steffen Seibert
@RegSprecher

Follow

#Impfwissen, Teil 2: Der Virologe Prof. Lars Dölken von der Universität Würzburg @Uni_WUE erklärt, warum die neuartigen mRNA-Impfstoffe unser Erbgut nicht verändern können.

6:30 AM - 8 Apr 2021

https://archive.is/T9uZN

NIH National Library of Medicine

Log in

> bioRxiv. 2020 Dec 13;2020.12.12.422516.
doi: 10.1101/2020.12.12.422516. Preprint

SARS-CoV-2 RNA revers-transkribiert und in das menschliche Genom integriert

Kurzfassung

Verlängerte SARS-CoV-2 RNA-Abgabe und das Wieder-auftreten von PCR-positiven Tests sind bei Patienten nach der Genesung häufig berichtet worden, dennoch sind diese Patienten meist nicht infektiös. Hier untersuchten wir die Möglichkeit, dass SARS-CoV-2-RNAs revers-transkribiert und in das menschliche Genom integriert werden können und dass diese Transkription der integrierten Sequenzen für PCR-positive Tests verantwortlich sein könnte. Zur Unter-stützung dieser Hypothese fanden wir in veröffentlichten Datensätzen von SARS-CoV-2-infizierten kultivierten Zellen und primären Zellen von Patienten chimäre Transkripte, die aus viralen mit zellulären Sequenzen fusionierten, was mit der Transkription von in das Genom integrierten viralen Sequenzen übereinstimmt.

(...)

Dieses neuartige Merkmal der SARS-CoV-2-Infektion könnte erklären, warum Patienten nach der Genesung weiterhin virale RNA produzieren können und deutet auf einen neuen Aspekt der RNA-Virusreplikation hin.

https://archive.is/PWZZh
– automatisch übersetzt–

mdr

KÖNNEN M-RNA-IMPFUNGEN MENSCHEN MUTIEREN LASSEN?

von Clemens Haug

TEILEN

Stand: 01. Dezember 2020, 12:15 Uhr

(...)

Wirkt die Erbinformation, die als sogenannte Messenger-RNA injiziert wird, nur in den Zielzellen? Oder kann es passieren, dass sie versehentlich in die gesamte menschliche DNA eingebaut wird? Könnte dabei ein Enzym namens Reverse Transkriptase helfen, mit dem bestimmte Viren, etwa das HIV, ihre Erbinformation in menschliche DNA einschleusen?

(...)

Auf Anfrage von MDR Wissen weist Ulrike Protzer vom Helmholtz-Zentrum in München darauf hin, dass nur sehr wenige Viren das dafür nötige Enzym mitbringen. "Es gibt eigentlich nur HIV, HTLV und HBV (HBV ist das Hepatitis-B-Virus und HTLV das Humane T-Zell-Leukämie-Virus, Anm. d. Red.), die eine reverse Transkriptase haben." Das Enzym sei vor allem im Viruskapsid aktiv, der Hülle um die Viruserbinformation. Weil Sars-CoV-2 aber eine sehr lange RNA habe, sei da gar nicht genug Platz für die Umwandlung in DNA.

Ein Genetiker der Uni Jena, der sich selbst nicht als Experten auf dem Gebiet sieht, stellt allerdings folgendes Gedankenspiel an. "Prinzipiell wäre es denkbar, dass ein Patient schon eine Infektion mit aktiven Retroviren hat. Das ist aber unwahrscheinlich. Oder er hat aktive Retrotransposons [Anm.d.Red: Das sind bestimmte umgewandelte DNA-Abschnitte], das ist sehr unwahrscheinlich. Und dadurch hätte er Reverse Transkriptase in manchen Zellen seines Körpers. Die könnte die mRNA aus dem Impfstoff umwandeln und die DNA dann ins Genom integrieren." Dadurch könnte es in der Zelle etwa zu einer Mutation kommen, die sie vielleicht unbrauchbar macht.

https://archive.is/l6t4U

ScienceDirect

Clinical and Diagnostic Virology

Band 5, Ausgabe 1, Februar 1996, Seiten 43-53

Reverse-Transkriptase-Aktivität in abgeschwächten Lebendvirus-Impfstoffen nachgewiesen

Hintergrund: Sicherheitserwägungen erfordern, dass biologische Produkte für den menschlichen Gebrauch frei von jeglichen Wirkstoffen sind, die eine potenzielle Gesundheitsgefahr darstellen könnten. Eine Methode zum Nachweis des Vorhandenseins retroviraler Partikel ist der Reverse Transkriptase (RT)-Test. Dieser Nachweis ist in der Lage, alle infektiösen Retroviruspartikel zu erkennen, unabhängig von der Genom- oder Proteinzusammensetz-ung. Kürzlich wurde eine Familie von ultrasensitiven RT-Tests entwickelt, die als produkterweiterte Reverse-Transkriptase (PERT)-Assays bezeichnet werden und eine Nachweisgrenze aufweisen, die 106 - 107 mal niedriger ist als die von herkömmlichen RT-Tests.

(...)

Ergebnisse: Ein trivalenter und fünf verschiedene monovalente Impfstoffe enthielten RT-Aktivität, wenn sie mit dem PERT-Nachweis getestet wurden, obwohl sie aber in einem konventionellen RT-Nachweis negativ waren. Alle getesteten Chargen dieser Impfstoffe zeigten RT-Aktivität.

(...)

Schlussfolgerungen: Die Daten weisen auf das systematische Vorhandensein von teilweise partikelassoziierter retroviraler reverser Transkriptase in abgeschwächten Lebendvirus-Impfstoffen hin, die in von Hühnern stammenden Zellen produziert werden. Die Identifizierung und weitere Charakterisierung dieser Partikel sowie die Aufklärung möglicher Interaktionen mit dem menschlichen Organismus sind trotz der Tatsache, dass diese Impfstoffe seit vielen Jahren sicher verwendet werden, zwingende Ziele.

https://archive.is/cKBVL
– automatisch übersetzt–

NIH National Library of Medicine

Log in

bioRxiv. 2020 Dec 13;2020.12.12.422516.
doi: 10.1101/2020.12.12.422516. Preprint

SARS-CoV-2 RNA revers-transkribiert und in das menschliche Genom integriert

Kurzfassung

Verlängerte SARS-CoV-2 RNA-Abgabe und das Wiederauftreten von PCR-positiven Tests sind bei Patienten nach der Genesung häufig berichtet worden, dennoch sind diese Patienten meist nicht infektiös. Hier untersuchten wir die Möglichkeit, dass SARS-CoV-2-RNAs revers-transkribiert und in das menschliche Genom integriert werden können und dass diese Transkription der integrierten Sequenzen für PCR-positive Tests verantwortlich sein könnte. Zur Unterstützung dieser Hypothese fanden wir in veröffentlichten Datensätzen von SARS-CoV-2-infizierten kultivierten Zellen und primären Zellen von Patienten chimäre Transkripte, die aus viralen mit zellulären Sequenzen fusionierten, was mit der Transkription von in das Genom integrierten viralen Sequenzen übereinstimmt. Um die Möglichkeit einer viralen Retro-Integration experimentell zu untermauern, beschreiben wir den Nachweis, dass SARS-CoV-2-RNAs in menschlichen Zellen durch Reverse Transkriptase (RT) aus LINE-1-Elementen oder durch HIV-1-RT revers transkribiert werden können, und dass diese DNA-Sequenzen in das Zellgenom integriert und anschließend transkribiert werden können. Die humane endogene LINE-1-Expression wurde bei SARS-CoV-2-Infektion oder durch Zytokin-Exposition in kultivierten Zellen induziert, was auf einen molekularen Mechanismus für die SARS-CoV-2-Retro-Integration bei Patienten hindeutet. Dieses neuartige Merkmal der SARS-CoV-2-Infektion könnte erklären, warum Patienten nach der Genesung weiterhin virale RNA produzieren können und deutet auf einen neuen Aspekt der RNA-Virusreplikation hin.

https://archive.is/PWZZh
– automatisch übersetzt–

Gesetz
zur Regelung von Fragen der Gentechnik

Vom 20. Juni 1990

(...)

§ 3

Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Gesetzes sind

(...)

3. gentechnisch veränderter Organismus

ein Organismus, dessen genetisches Material in einer Weise verändert worden ist, wie sie unter natürlichen Bedingungen durch Kreuzen oder natürliche Rekombination nicht vorkommt.

https://archive.is/I1H8Q und https://bit.ly/33vTnge

Gesetz zur Regelung der Gentechnik (Gentechnikgesetz - GenTG)

Stand: Neugefasst durch Bek. v. 16.12.1993 I 2066;
zuletzt geändert durch Art. 95 V v. 19.6.2020 I 1328

(...)

§ 3 Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Gesetzes sind

(...)

3. gentechnisch veränderter Organismus

ein Organismus, mit Ausnahme des Menschen, dessen genetisches Material in einer Weise verändert worden ist, wie sie unter natürlichen Bedingungen durch Kreuzen oder natürliche Rekombination nicht vorkommt;

https://archive.is/WB4KX

WELT ABO

WELT+ VIROLOGE KEKULÉ ZU IMPFUNG

„Verstehe jeden, der sagt: Ich will nicht der Erste in der Reihe sein“

Veröffentlicht am 13.11.2020 | Lesedauer: 7 Minuten

Von **Kaja Klapsa**
Redakteurin Innenpolitik

Virologe Alexander Kekulé hat Verständnis für alle, die beim Impfen gegen Covid-19 zurückhaltend sind. Die klinischen Studien seien noch nicht aussagekräftig genug.

https://archive.is/qf0r6

Berliner Zeitung

Merkel droht Impfverweigerern mit Konsequenzen

Bei Menschen, die nicht geimpft sind, „muss man vielleicht Unterschiede machen“, so die Kanzlerin am Dienstagabend im öffentlich-rechtlichen Fernsehen.

lex, 3.2.2021 - 14:39 Uhr

In Bezug auf Menschen, die nicht geimpft werden wollen, machte die Kanzlerin deutlich, dass diese mit möglichen Konsequenzen zu rechnen haben. „Dann muss man vielleicht Unterschiede machen und sagen: Wer das nicht möchte, der kann bestimmte Dinge vielleicht nicht machen“, brachte Merkel mögliche Einschränkungen ins Spiel.

https://archive.is/ToIvS

RT DE

Gehirnwäsche, Zuckerbrot und Peitsche:

Berliner Forscher empfehlen Strategien gegen Impfunwillige

14 May 2021 06:45 Uhr

Finanziert von Steuermitteln, haben Soziologen der Humboldt-Universität zu Berlin Methoden erforscht, um Zweifelnde zur COVID-19-Impfung zu bewegen. Sie plädieren für kleine Geldgeschenke für die Spritze, Einbindung von Hausärzten – und den Entzug von Grundrechten.

(...)

Gefördert vom Bund, haben Forscher der Humboldt-Universität zu Berlin (HU Berlin) analysiert, mit welchen politischen Maßnahmen die Bereitschaft zum Impfen erhöht werden könne. Ihre Studie liest sich wie ein sozialpsychologischer Experimentierkasten: Neben niederschwelligen Lockangeboten beinhaltet sie auch scharfe Repressionen gegen Unwillige.

(...)

Während ihre Vorschläge für "monetäre Anreize" (50 Euro Belohnung für die Spritze) und "Einbindung der Hausärzte" noch harmlos anmuten mögen, wird es beim Thema "Freiheiten für Geimpfte" pikant. So loben die Forscher etwa die harte israelische Strategie. Wer ohne grünen Impfpass nicht mehr reisen und viele Orte nicht mehr betreten dürfe, entscheide sich wahrscheinlich am Ende doch für das Impfen.

(...)

Darüber hinaus preisen die Autoren ein australisches Programm namens "No Jab, No Pay" an. Danach dürfen Eltern ihre Kinder weder in eine Kindertagesstätte noch in eine Schule schicken, wenn diese nicht alle vorgeschriebenen Impfungen nachweisen. Außerdem erhalten sie keine staatlichen Hilfen mehr für ihren Nachwuchs

https://archive.is/rCPy6

NEWS WEBSITE OF THE YEAR
The Telegraph

Jetzt Anmelden
Ein Monat kostenfrei

Log in

Millionen Menschen nach Impfung unwissentlich per Telefon überwacht, um zu sehen, ob sich ihr Bewegungsverhalten ändert

Ein Bericht enthüllt, dass die Daten von jedem zehnten Telefon im Februar nachverfolgt wurden

Von Christopher Hope, POLITISCHER CHEFKORRESPONDENT
22. Mai 2021 • 8:17 Uhr

Millionen von Briten ließen ihre Bewegungen "unwissentlich nachverfolgen", indem sie ihre Handys benutzten. So sollte festgestellt werden, ob geimpfte Menschen sich nach ihrer Impfung mehr bewegten, hat der *Telegraph* erfahren.

(...)

Die Zahlen wurden von Forschern der Universität Oxford verwendet, welche Studien für die Scientific Pandemic Influenza Group on Behaviours (SPI-B) durchführten. Diese Gruppe berät die Sage-Gruppe der wissenschaftlichen Berater der Regierung.

(...)

Beim Vergleich der Bewegungen der Geimpften mit einer anderen Kontrollgruppe stellten die Wissenschaftler fest, dass deren "durchschnittliche Mobilität vor der Impfung um 218 Meter [sic] zugenommen hat".

(...)

Silkie Carlo, ein Sprecher von Big Brother Watch, sagte: "Niemand erwartet, dass er, wenn er sich impfen lässt, von seiner eigenen Regierung verfolgt und überwacht wird.

https://archive.is/elBqH
– automatisch übersetzt –

Sendung verpasst?

Corona-Pandemie

Spahn gegen Sonderrechte für Geimpfte

Stand: 28.12.2020 08:33 Uhr

Auch Gesundheitsminister Spahn spricht sich dagegen aus, dass gegen das Coronavirus geimpfte Menschen Vorteile erhalten.

https://archive.is/VaTKt

Sendung verpasst?

Corona-Pandemie

Spahn kündigt mehr Freiheiten für Geimpfte an

Stand: 04.04.2021 02:38 Uhr

Wer vollständig gegen das Coronavirus geimpft ist, soll nach Plänen von Gesundheitsminister Spahn bald Freiheiten zurückbekommen.

https://archive.is/T8eJM

news ORF.at

Spanien plant Register mit Impfverweigerern

28. Dezember 2020, 18.27 Uhr Teilen

Spanische Behörden planen ein Register mit den Namen von Menschen, die das Angebot einer Impfung gegen das neuartige Coronavirus abgelehnt haben. Das Register sei nicht öffentlich zugänglich, aber werde an andere europäische Länder weitergegeben, sagte der spanische Gesundheitsminister Salvador Illa gestern in einem Interview mit dem Fernsehsender La Sexta.

Die Behörden würden „mit dem allergrößten Respekt für den Datenschutz" vorgehen, versicherte Illa. Er betonte erneut, dass keine Impfpflicht in dem südeuropäischen Land eingeführt werde.

https://archive.is/NWQhh

EL PAÍS ANMELDEN

Galizien, die erste Provinz, die Bußgelder für nicht geimpfte Personen vorsieht

Das galizische Parlament reformiert mit der alleinigen Unterstützung der PP das Gesundheitsgesetz mit Strafen, die bis zu 600.000 Euro betragen können

CRISTINA HUETE | PABLO LINDE

Ourense / Madrid - 23 FEB 2021 - 15:39 CET

https://archive.is/kxh1d
– automatisch übersetzt –

München 3°

Süddeutsche Zeitung

SZ.de Zeitung Magazin

21. Mai 2020, 17:43 Uhr Gesundheit - München

Söder rechnet nicht mit Impfpflicht gegen Corona

München (dpa) - CSU-Chef Markus Söder rechnet nicht mit einer Impfpflicht gegen das Coronavirus in Deutschland. "Es wird aus meiner Sicht keine Impfpflicht geben, aber klare Empfehlungen, für welche Gruppen das Impfen gut wäre", sagte der bayerische Ministerpräsident dem "Münchner Merkur"

https://archive.is/KNnf3

München 3°

Süddeutsche Zeitung

SZ.de Zeitung Magazin

12. Januar 2021, 06:32

Nun also doch? Söder bringt Impfpflicht ins Spiel

Diese Aussage dürfte für Diskussion sorgen: Bayerns Ministerpräsident Markus Söder hat eine Impfpflicht für bestimmte Berufsgruppen ins Gespräch gebracht. Wie der CSU-Chef sagte, gibt es unter Pflegekräften in Alten- und Pflegeheimen eine zu hohe Impfverweigerung.

https://archive.is/xYH3n

Michael Kretschmer
@MPKretschmer

Follow

Niemand wird in Deutschland gegen seinen Willen geimpft. Auch die Behauptung, dass diejenigen, die sich nicht impfen lassen, ihre Grundrechte verlieren, ist absurd & bösartig. Lassen Sie uns Falschnachrichten & Verschwörungstheorien gemeinsam entgegentreten. (SK) #Impfzwang

3:32 AM - 5 May 2020

https://archive.is/KM6wR

WELT
@welt

Follow

Corona: Kretschmer schließt Impfpflicht nicht aus to.welt.de/OoPX3QV

6:45 AM - 27 Feb 2021

https://archive.is/co9Am

Berliner Morgenpost

Coronavirus-Pandemie: Kommt am Ende doch eine Impfpflicht? M+

Zu Beginn wird es zu wenige Corona-Impfdosen geben. Dann hängt der Erfolg von der Anzahl der Geimpften ab – kommt die Impfpflicht?

12.11.2020, 10:56 **Julia Emmrich und Christian Kerl**

(...)

Fest steht aber auch: Solange sich weniger als 60 Prozent der Deutschen impfen lassen wollen, wird die nötige nationale Immunitätsquote nicht erreicht. Kommt es also am Ende doch zu einer Impfpflicht in bestimmten Fällen?

https://archive.is/C4228

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
Bundesamt für Justiz

Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG)
§ 20 Schutzimpfungen und andere Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe

(6) Das Bundesministerium für Gesundheit wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates anzuordnen, dass bedrohte Teile der Bevölkerung an Schutzimpfungen oder anderen Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe teilzunehmen haben, wenn eine übertragbare Krankheit mit klinisch schweren Verlaufsformen auftritt und mit ihrer epidemischen Verbreitung zu rechnen ist. Personen, die auf Grund einer medizinischen Kontraindikation nicht an Schutzimpfungen oder an anderen Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe teilnehmen können, können durch Rechtsverordnung nach Satz 1 nicht zu einer Teilnahme an Schutzimpfungen oder an anderen Maßnahmen der spezifischen Prophylaxe verpflichtet werden. § 15 Abs. 2 gilt entsprechend.

https://archive.is/btsuM

WELT ABO

Merkel stellt Bevölkerung auf Impfungen „über längere Jahre“ ein

25.01.2021 | Lesedauer: 2 Minuten

Wegen der Coronavirus-Mutationen könne es sein, dass „wir über längere Jahre immer in der Lage sein müssen zu impfen“, sagte Bundeskanzlerin Angela Merkel nach dem ersten Tag des EU-Gipfels.

https://archive.is/aID1M

Heute 1°C

01.03.2021

6 Millionen jährlich zur Impfung

Österreich und Dänemark, Mitglieder der von Bundeskanzler Sebastian Kurz gegründeten First Mover Gruppe, werden sich in Zukunft nicht mehr auf die EU verlassen und gemeinsam mit Israel in den kommenden Jahren Impfdosen der zweiten Generation für weitere Mutationen des COVID-Virus produzieren sowie gemeinsam an Behandlungsmöglichkeiten forschen.

(...)

Und weiter: "Denn Experten rechnen damit, dass wir auch in den kommenden Jahren jeweils 2/3 der Bevölkerung, also über 6 Millionen Österreicherinnen und Österreicher, jährlich impfen müssen.

https://archive.is/excSN

* „IMPFEN“

PROJEKTE UND MÖGLICHKEITEN

THE ROCKEFELLER FOUNDATION

PRESIDENT'S FIVE-YEAR REVIEW & ANNUAL REPORT 1968

(...)

PROBLEMS OF POPULATION

"Experience of the past few years indicates that the oral pill and the IUD, while far superior in many respects to contraceptive methods available previously, have serious drawbacks that limit their effectiveness. . . . We are faced with the danger that within a few years these two 'modern' methods, for which such high hopes have been held, will in fact turn out to be impracticable on a mass scale. . . . It is clear that major improvements in contraceptive methodology are required. . . . Radically better methods can come with certainty only from research of high quality undertaken in depth from different approaches. First-rate research is today well below the level needed to bring about major developments in reproductive biology."

(...)

Very little work is in progress on immunological methods, such as vaccines, to reduce fertility, and much more research is required if a solution is to be found here.

It is clear that major improvements in contraceptive methodology are required.

The Rockefeller Foundation

1988 Annual Report

(...)

Update on New Methods

NORPLANT implants, contraceptive capsules placed under a woman's skin that prevent pregnancy for three to five years, are now approved for marketing in 12 countries, where more than 150,000 women have used them. An additional 45,000 women are using the implants in clinical or pre-introduction trials in 37 countries. Foundation support continues for studies of NORPLANT's introduction and use in developing countries.

https://archive.is/rJMfS | https://archive.is/ysIE7

https://archive.is/0t6ad

ZEIT ONLINE

Erforscht und erfunden

Impfung gegen Schwanger-schaft

12. März 1976, 8:00 Uhr

Zwei Möglichkeiten einer *Impfung gegen Schwangerschaft* werden gegenwärtig erwogen und wissenschaftlich untersucht.

Während man in Deutschland Antikörper gegen die Placenta zu entwickeln versucht, so daß sie sich nicht an der Schleimhaut der Gebärmutter festsetzen kann, gehen indische Forscher einen anderen Weg:

Sie versuchen, die Frau, die sie vor einer ungewollten Gravadität schützen wollen, zur Bildung von Antikörpern gegen das Hormon HCG zu veranlassen. Das HCG (menschliches Chorion-Gonadotropin) entsteht in der Plazenta etwa am sechsten bis achten Tage nach der Befruchtung. Gelingt es, dieses Hormon durch Antikörper zu neutralisieren, dann kann sich das befruchtete Ei nicht einnisten.

Die Schwierigkeit, die in Deutschland wie in Indien die Entwicklung besonders mühevoll machen, besteht darin, daß Antigene gefunden werden müssen, die nur auf Gebärmutterschleimhaut und die Hormone wirken. Da das HCG körpereigen ist, – im Gegensatz zur Placenta, die vom werdenden Kinde stammt –, ist es besonders schwer, die Antikörperbildung zu veranlassen. Die indischen Forscher halfen sich damit, daß sie den Impfstoff durch Einbau eines Teils des Moleküls des Tetanus-Texoids veränderten.

https://archive.is/nA5vY

ZEIT ONLINE

Geburtenplanung/Überbevölkerung

Impfung gegen Nachwuchs

27. Juli 1990, 8:00 Uhr

(...)

Wie eine ideale Methode der Geburtenplanung, die für alle annehmbar und leicht erreichbar ist, aussehen könnte, haben Soziologen von der Weltgesundheits-organisation skizziert: Dies wäre eine blaugefärbte Flüssigkeit, die in den Arm injiziert wird – blau, um nicht an Blut zu erinnern. In den Arm soll sie gespritzt

(...)

Schon vor Jahren ist der Gedanke aufgekommen, Geburtenkontrolle durch Impfung gegen eine Schwangerschaft zu versuchen. Viele erhoffen sich langfristig von diesem Ansatz die beste Lösung. Vor allem zwei Wege können beschritten werden (siehe Zeichnung): die präkonzeptionelle Empfängnisver-hütung durch Immunisierung gegen Samenfäden beziehungs-weise deren Eindringen in die Eizelle. Bei der postkonzeptionellen Methode wird der bereits befruchteten Eizelle die Einnistung in die Gebär-mutter verwehrt.

(...)

Mittels einer Impfung gelingt es, die hormonale Verbindung zwischen Embryo und Gebärmutter-schleimhaut durch Antikörper zu blockieren. „Da der Organismus nichts von einer Schwan-gerschaft erfährt", so Arnold Klopper, „wird der Embryo nicht aufgenommen und geht ab."

(...)

Aber die Zeit wird knapp. In den nächsten zehn Jahren wird die Weltbevölkerung um eine weitere Milliarde wachsen. Der kritische Punkt der Umwelt-zerstörung, die ja abhängig ist von der Zahl der Menschen, scheint erreicht zu sein. Daher sollte schnell gehandelt und die hormonale Methode der künstlichen Empfängnisverhütung energischer eingesetzt werden.

https://archive.is/KMzab

Süddeutsche Zeitung

31. Januar 2012, 10:20 Uhr Fortpflanzung

Verhütung mit Ultraschall

Mit Ultraschall-Behandlungen haben Forscher die Spermienzahl bei Ratten deutlich reduziert. Sie hoffen, dass sich die Methode in Zukunft bei Haustieren zur Verhütung einsetzen lässt. Doch könnte sie auch beim Menschen funktionieren?

(...)

Ultraschall kann die Spermienproduktion bei Ratten stark einschränken. Möglicherweise eigne sich die Methode eines Tages zur Verhütung bei Haustieren oder sogar Menschen, schreibt ein Team um den Reproduktionsbiologen James Tsuruta von der University of North Carolina (*Re-productive Biology and Endocrinology*, im Druck).

(...)

Von der Gates-Stiftung hat der Forscher im ver-gangenen Jahr 100.000 Dollar erhalten, um Ul-traschall als mögliches Verhütungsmittel für Männer zu erforschen. Trotz der ermutigenden Ergebnisse an Ratten mahnt Tsurutu jedoch zur Vorsicht. So ist zum Beispiel noch unklar, ob die Ultraschallwellen auch zu beschädigten, aber noch lebenden Spermien führen können. Das würde ein erhöhtes Risiko für Fehlbildungen des Nachwuchses bedeuten. Auch wissen die For-scher noch nicht, in welcher Dosis und Frequenz die Ultraschallbehandlung bei anderen Lebewe-sen als Ratten sowohl sicher als auch wirk-sam ist.

https://archive.is/aIFNv

Kenya Conference of Catholic Bishops: KCCB

"You shall be my witnesses" (ACTS 1:8),
...for the Sanctification and Salvation of all People

Website: www.kccb.or.ke /KenyaCatholics @kenyacatholics /user/kenyacatholic

Presseerklärung der katholischen Bischofskonferenz von Kenia

in Nachrichten / Pressmitteilungen – 6. November, 2014

(...)

Liebe Kenianerinnen und Kenianer, aufgrund der Richtung, die die Debatte über die laufende Tetanus-Impfstoffkampagne in Kenia nimmt, möchten wir, die katholischen Bischöfe, bei der Erfüllung unserer prophetischen Rolle unsere Position wie folgt bekräftigen:

(...)

2. Während der zweiten Phase der Tetanus-Impfkampagne im März 2014, die von WHO/UNICEF gesponsert wird, stellte die katholische Kirche jedoch die Geheimhaltung der Impfkampagne in Frage. Wir stellten die Frage, ob der Tetanus-Impfstoff mit einem Programm zur Bevölkerungskontrolle zusammenhängt, über das in einigen Ländern berichtet wurde, wo ein ähnlicher Impfstoff mit dem Hormon Beta-HCG versetzt wurde, das Unfruchtbarkeit und mehrfache Fehlgeburten bei Frauen verursacht.

(...)

Aus den oben genannten Gründen möchten wir, die katholischen Bischöfe in Kenia, Folgendes erklären:

1. Dass wir schockiert sind über das Ausmaß an Unehrlichkeit und die beiläufige Art und Weise, in der ein so ernstes Thema von der Regierung behandelt wird.

(...)

4. Wir werden nicht zögern, alle Kenianer aufzufordern, die Tetanus-Impfkampagne mit Beta-HCG zu vermeiden, denn wir sind davon überzeugt, dass es sich tatsächlich um ein getarntes Programm zur Bevölkerungskontrolle handelt.

https://archive.is/m19tv
– automatisch übersetzt –

Scientific Research
An Academic Publisher

OPEN ACCESS

Open Access Library Journal > Band 4 Nr.10, Oktober 2017

HCG-Fund in WHO-Tetanus-Impfstoff in Kenia löst Besorgnis in den Entwicklungsländern aus

Kurzfassung

1993 kündigte die WHO einen "Impfstoff zur Geburtenkontrolle" für die "Familienplanung" an. Veröffentlichte Forschungsergebnisse zeigen, dass Forscher der WHO bis 1976 Tetanustoxoid (TT) mit humanem Choriongonadotropin (hCG) kombiniert hatten, um einen Impfstoff zur "Geburtenkontrolle" herzustellen.

Die Kopplung von TT mit hCG führt dazu, dass Schwangerschafts-hormone vom Immunsystem angegriffen werden. Zu erwartende Ergebnisse sind Schwangerschaftsabbrüche bei bereits schwangeren Frauen und/oder Unfruchtbarkeit bei noch nicht befruchteten Empfängerinnen. Wiederholte Impfungen verlängern die Unfruchtbarkeit.

(...)

Angesichts der Tatsache, dass hCG in mindestens der Hälfte der WHO-Impfstoffproben gefunden wurde, von denen die an der Verabreichung der Impfstoffe beteiligten Ärzte wussten, dass sie in Kenia verwendet worden waren, sind wir der Meinung, dass die kenianische "Anti-Tetanus"-Kampagne berechtigterweise von der Katholischen Ärztever-einigung Kenias als Tarnung zur Reduzierung des Bevölkerungs-wachstums in Betracht gezogen wurde.

Oller, J. , Shaw, C. , Tomljenovic, L. , Karanja, S. , Ngare, W. , Clement, F. and Pillette, J. (2017) HCG Found in WHO Tetanus Vaccine in Kenya Raises Concern in the Developing World. *Open Access Library Journal*, **4**, 1-32. doi: 10.4236/oalib.1103937.

https://archive.is/bYtim
– automatisch übersetzt –

Kenya Conference of Catholic Bishops: KCCB

"You shall be my witnesses" (ACTS 1:8),
...for the Sanctification and Salvation of all People

Website: www.kccb.or.ke /KenyaCatholics @kenyacatholics /user/kenyacatholic

Presseerklärung der katholischen Bischofskonferenz von Kenia

in Nachrichten / Pressmitteilungen – 6. November, 2014

(...)

Liebe Kenianerinnen und Kenianer, aufgrund der Richtung, die die Debatte über die laufende Tetanus-Impfstoffkampagne in Kenia nimmt, möchten wir, die katholischen Bischöfe, bei der Erfüllung unserer prophetischen Rolle unsere Position wie folgt bekräftigen:

(...)

2. Während der zweiten Phase der Tetanus-Impfkampagne im März 2014, die von WHO/UNICEF gesponsert wird, stellte die katholische Kirche jedoch die Geheimhaltung der Impfkampagne in Frage. Wir stellten die Frage, ob der Tetanus-Impfstoff mit einem Programm zur Bevölkerungskontrolle zusammenhängt, über das in einigen Ländern berichtet wurde, wo ein ähnlicher Impfstoff mit dem Hormon Beta-HCG versetzt wurde, das Unfruchtbarkeit und mehrfache Fehlgeburten bei Frauen verursacht.
3. Am 26. März 2014 und am 13. Oktober 2014 trafen wir u.a. mit dem für Gesundheitsfragen zuständigen Kabinettsminister und dem Direktor des Medizinischen Dienstes zusammen und äußerten unsere Besorgnis über den Impfstoff und vereinbarten, den Impfstoff gemeinsam zu testen. Das Ministerium hat jedoch nicht kooperiert, und die gemeinsamen Tests wurden nicht durchgeführt.
4. Die katholische Kirche kämpfte und erwarb mehrere Fläschchen mit dem Impfstoff, die wir an ***vier nicht miteinander verbundene*** staatliche und private Labors in Kenia und im Ausland schickten.
5. Wir möchten hier bekannt geben, dass alleTests zeigten, dass der im März und Oktober 2014 in Kenia verwendete Impfstoff tatsächlich mit dem Beta-HCG-Hormon versetzt war.

(...)

Aus den oben genannten Gründen möchten wir, die katholischen Bischöfe in Kenia, Folgendes erklären:

1. Dass wir schockiert sind über das Ausmaß an Unehrlichkeit und die beiläufige Art und Weise, in der ein so ernstes Thema von der Regierung behandelt wird.
2. Dass ein Bericht, der dem parlamentarischen Ausschuss für Gesundheit am 4. November 2014 vom Gesundheitsministerium vorgelegt wurde und in dem behauptet wird, die Regierung habe den Impfstoff getestet und festgestellt, dass er frei von Beta-HCG-Hormon ist, ist **falsch** und ein absichtlicher Versuch, die Wahrheit zu verfälschen und 42 Millionen Kenianer in die Irre zu führen.
3. Dass wir bestürzt sind über Versuche, Mediziner, die Informationen über den Impfstoff bestätigt haben, einzuschüchtern und zu erpressen, wobei uns Disziplinarmaßnahmen angedroht werden. Wir loben und unterstützen alle Fachleute, die zu der Wahrheit gestanden haben.
4. Wir werden nicht zögern, alle Kenianer aufzufordern, die Tetanus-Impfkampagne mit Beta-HCG zu vermeiden, denn wir sind davon überzeugt, dass es sich tatsächlich um ein getarntes Programm zur Bevölkerungskontrolle handelt.

https://archive.is/m19tv
– automatisch übersetzt –

Scientific Research
An Academic Publisher

OPEN ACCESS

Open Access Library Journal > Band 4 Nr.10, Oktober 2017

HCG-Fund in WHO-Tetanus-Impfstoff in Kenia löst Besorgnis in den Entwicklungsländern aus

Kurzfassung

1993 kündigte die WHO einen "Impfstoff zur Geburtenkontrolle" für die "Familienplanung" an. Veröffentlichte Forschungsergebnisse zeigen, dass Forscher der WHO bis 1976 Tetanustoxoid (TT) mit humanem Choriongonadotropin (hCG) kombiniert hatten, um einen Impfstoff zur "Geburtenkontrolle" herzustellen.

Die Kopplung von TT mit hCG führt dazu, dass Schwangerschafts-hormone vom Immunsystem angegriffen werden. Zu erwartende Ergebnisse sind Schwangerschaftsabbrüche bei bereits schwangeren Frauen und/oder Unfruchtbarkeit bei noch nicht befruchteten Empfängerinnen. Wiederholte Impfungen verlängern die Unfruchtbarkeit. Derzeit arbeiten WHO-Forscher an wirksameren Impfstoffen zur Bekämpfung der Fruchtbarkeit unter Verwendung rekombinanter DNA. WHO-Veröffentlichungen zeigen ein langfristiges Ziel, um das Bevölkerungswachstum in instabilen "weniger entwickelten Ländern" zu reduzieren.

Im November 1993 erschienen katholische Publikationen, die besagten, dass ein Abtreibungsimpfstoff als Tetanusprophylaktikum eingesetzt wurde. Im November 2014 versicherte die katholische Kirche, dass ein solches Impfprogramm in Kenia im Gange sei. Drei unabhängige, in Nairobi akkreditierte biochemische Laboratorien testeten Proben von Fläschchen des Tetanusimpfstoffs der WHO, der im März 2014 verwendet wurde, und fanden hCG, wo eigentlich keines vorhanden sein sollte. Im Oktober 2014 wurden 6 weitere Fläschchen von katholischen Ärzten beschafft und in 6 akkreditierten Labors getestet. Auch hier wurde in der Hälfte der Proben hCG gefunden.

Anschließend fand das Labor AgriQ Quest in Nairobi in zwei Analysen-sätzen erneut hCG in denselben Impfstoff-Fläschchen, die zuvor positiv getestet worden waren, fand aber in 52 Proben kein hCG, bei denen es sich laut WHO um Fläschchen des in der Kenia-Kampagne 40 ver-wendeten Impfstoffs mit denselben identifizierenden Chargennummern handelte wie bei den Fläschchen, die positiv auf hCG getestet wurden.

Angesichts der Tatsache, dass hCG in mindestens der Hälfte der WHO-Impfstoffproben gefunden wurde, von denen die an der Verabreichung der Impfstoffe beteiligten Ärzte wussten, dass sie in Kenia verwendet worden waren, sind wir der Meinung, dass die kenianische "Anti-Tetanus"-Kampagne berechtigterweise von der Katholischen Ärztever-einigung Kenias als Tarnung zur Reduzierung des Bevölkerungs-wachstums in Betracht gezogen wurde.

Oller, J. , Shaw, C. , Tomljenovic, L. , Karanja, S. , Ngare, W. , Clement, F. and Pillette, J. (2017) HCG Found in WHO Tetanus Vaccine in Kenya Raises Concern in the Developing World. *Open Access Library Journal*, **4**, 1-32. doi: 10.4236/oalib.1103937.

https://archive.is/bYtim
– automatisch übersetzt –

Search HAARETZ LOG IN | SUBSCRIBE NOW |

Israel gibt zu, dass äthiopischen Frauen Spritzen zur Geburtenkontrolle gegeben wurden

Der Generaldirektor des Gesundheitsministeriums weist alle Gynäkologen in den vier israelischen Gesundheitsorganisationen an, Frauen nicht das langwirksame Verhütungsmittel Depo-Provera zu spritzen, wenn sie die Folgen der Behandlung nicht verstehen.

Talila Nesher 27. Januar, 2013 Follow

Ein Regierungsbeamter hat zum ersten Mal die Praxis eingeräumt, Frauen äthiopischer Herkunft das lang wirkende Verhütungsmittel Depo-Provera zu injizieren. (...)

Vor etwa sechs Wochen zeigte der Journalist Gal Gabbay in einer Sendung des Bildungsfernsehens die Ergebnisse von Interviews mit 35 äthiopischen Einwanderern. Die Aussagen der Frauen könnten helfen, den fast 50-prozentigen Rückgang der Geburtenrate der äthiopischen Gemeinde in Israel in den letzten 10 Jahren zu erklären. Laut der Sendung, wurden die Frauen, während sie sich noch in Transitlagern in Äthiopien befanden, manchmal eingeschüchtert oder bedroht, damit sie die Spritze nehmen. "Sie haben uns gesagt, dass es Impfungen sind", sagte eine der interviewten Frauen. "Sie sagten uns, dass Menschen, die häufig gebären, darunter leiden. Wir nahmen sie alle drei Monate. Wir sagten, dass wir das nicht wollen."

https://archive.is/pGpxm
– automatisch übersetzt –

NEWS WEBSITE OF THE YEAR
The Telegraph
Subscribe now Free for one month Log in

Wissenschaftler der Universität Oxford gaben Babys einen TB-Impfstoff, "der bei Affen nicht funktionierte"

Follow

By **Claire Newell** and **Edward Malnick**
3 SEPTEMBER 2017 • 11:52PM

Die Universität Oxford ist in einen Ethik-Streit verwickelt, nachdem Wissenschaftlern bedenkliches Verhalten bei einer umstrittenen Studie eines neuen Impfstoffs an afrikanischen Babys vorgeworfen wurde.

Professor Peter Beverley, ein ehemaliger leitender Akademiker der Universität, beschwerte sich darüber, dass Wissenschaftler planten, einen neuen Tuberkulose-Impfstoff an mehr als tausend Säuglingen zu testen, ohne zuvor Daten weiterzugeben, die darauf hindeuten, dass Affen, denen die Impfung verabreicht wurde, anscheinend "schnell starben".

(...)

In einem Informationsblatt, das den an der Studie teilnehmenden Familien in Südafrika ausgehändigt wurde, hieß es, der Impfstoff sei an Tieren und Menschen getestet worden und sei bei Tieren "sicher und wirksam".

Professor Jimmy Volmink, Dekan der Fakultät für Medizin und Gesundheitswissenschaften an der Universität Stellenbosch, sagte dem Telegraph, das Informationsblatt scheine die Erkenntnisse aus der Affenstudie nicht widerzuspiegeln, was "nicht richtig" sei.

Er sagte, Menschen, die von Tuberkulose betroffen sind, seien oft arm und "nicht sehr gebildet", weshalb es besonders wichtig sei, ihnen "klare, verständliche Informationen zu geben."

Fast 1.500 Babys in Südafrika erhielten die neue Impfung und die Eltern wurden für die Teilnahme mit etwa 10 Pfund entlohnt.

https://archive.is/jwHGq
– automatisch übersetzt –

SPIEGEL Wissenschaft Abo

Chip soll 16 Jahre vor Schwangerschaft schützen

Von **Julia Merlot**
20.08.2014, 16.02 Uhr

(...)

Die Idee für das Implantat soll Microsoft-Mitbegründer Bill Gates persönlich gehabt haben. Seine Stiftung unterstützt das Projekt mit umgerechnet etwa 3,4 Millionen Euro. Demnach richtet sich die Erfindung vor allem an Frauen in Entwicklungsländern

(...)

Das etwa zwei mal zwei Zentimeter kleine Implantat gibt monatlich immer zur gleichen Zeit die gleiche Menge Hormone ab. "Der Verhütungschip enthält einzelne Dosen eines bereits breit eingesetzten Progestins", erklärt Robert Farra von der Firma MicroChips, die von Wissenschaftlern des Massachusetts Institute of Technology (MIT) in Cambridge, Massachusetts, gegründet wurde und das Implantat entwickelt.

(...)

Probleme macht derzeit auch die Datensicherheit. Chip und Fernbedienung kommunizieren per Funk und dieses Signal ist bislang nicht verschlüsselt. "Jemand könnte das Implantat also auch ohne Fernbedienung ein oder abschalten", sagt Rabe. Die

(...)

Insgesamt sind die Erwartungen an die Chiptechnik hoch: "Es gibt keinen Zweifel, dass implantierbare Mikrochips herkömmliche Methoden in der nahen Zukunft ablösen werden", schreiben Forscher in einer Übersichtsstudie vom April 2014 .

https://archive.is/RcfOo

Augsburger Allgemeine

PATENTANTRAG IN MÜNCHEN 08.05.2009

Chip für Überwachung und Tötung von Menschen

(...)

Ein saudi-arabischer Erfinder hat beim Deutschen Patentamt in München ein Patent zur Überwachung und sogar Tötung von Menschen per implantiertem Chip beantragt.

(...)

Dass der Antrag des Erfinders veröffentlicht wurde - er ist auf der Homepage des Patentamts zu finden - sage nichts über eine Erteilung eines Patents aus. Patentanträge müssten nach 18 Monaten veröffentlicht werden, der Mann hatte seinen Antrag am 30. Oktober 2007 gestellt.

(...)

Dem Patentantrag zufolge soll der Chip chirurgisch oder per Injektion in den Körper gebracht werden. Neben einem Modell A, das nur zur Überwachung dienen soll, gebe es ein Modell B, das als zusätzliches Element über eine "Strafkammer" verfüge. Diese könne mit einem giftigen Mittel wie zum Beispiel Cyanid gefüllt werden, das vom Körper isoliert werde, "außer wenn wir diese Person aus Sicherheitsgründen eliminieren wollen, dann wird dieses Mittel in seinen Körper durch Fernsteuerung über die Satelliten freigesetzt".

Der Antragsteller begründet seinen Antrag mit Sicherheitsproblemen, etwa bei Pilgerfahrten in seinem Land, bei denen Menschen gelegentlich im Land bleiben, fliehen oder verloren gehen könnten, sowie Gefahren für die Staatssicherheit durch gefährliche Straftäter und Terroristen.

https://archive.is/61Jbu

BIOMETRIC UPDATE.COM

Über uns | Abonnieren

ID2020 und Partner starten Programm zur Einführung einer digitalen Identität zusammen mit Impfungen

20. Sep. 2019 | Chris Burt

Die ID2020-Allianz hat auf ihrem Jahresgipfel in New York ein neues Programm zur digitalen Identität gestartet, in Zusammenarbeit mit der Regierung von Bangladesch, der Impfstoffallianz Gavi und neuen Partnern aus Regierung, Wissenschaft und humanitärer Hilfe.

Das Programm zur Nutzung von Impfungen als Chance zur Etablierung einer digitalen Identität wurde von ID2020 in Zusammenarbeit mit dem Access to Information (a2i) Programm der Regierung von Bangladesch, dem Directorate General of Health Services und Gavi entwickelt, heißt es in der Ankündigung.

Die digitale Identität ist eine computergestützte Aufzeichnung darüber, wer eine Person ist, die in einem Register gespeichert ist. Sie wird in diesem Fall verwendet, um zu verfolgen, wer geimpft wurde.

https://archive.is/AaEJc
– automatisch übersetzt –

Bundesministerium für Bildung und Forschung

NKS Lebenswissenschaften
Nationale Kontaktstelle zum EU-Programm Horizont 2020

Ausschreibung der EU-Kommission zu Möglichkeiten und Empfehlungen für einen EU-Impfpass

Die Exekutivagentur für Verbraucher, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensmittel (Chafea) der EU-Kommission hat einen **Dienstleistungsauftrag** (call for tender) ausgeschrieben. Im Rahmen dieses Auftrags soll die **Durchführbarkeit der Entwicklung eines gemeinsamen Impfpasses für EU-Bürger** untersucht werden. Basierend auf der Kategorisierung bereits existierender Impfpässe (Arbeitspaket 1) wird der Auftragnehmer Vorschläge für einen EU-Impfpass entwickeln, testen und bewerten. Der EU-Impfpass soll die verschiedenen nationalen Impfpläne berücksichtigen, interoperabel mit den Immunisierungs-Informationssystemen der EU-Mitgliedsstaaten sein, in allen EU-Mitgliedsstaaten bekannt sein und grenzübergreifend genutzt werden können (Arbeitspaket 2).

Anträge können **bis zum 10. Oktober 2019** eingereicht werden.

Weitere Informationen zum Ausschreibungsthema und zur Einreichung von Anträgen finden Sie hier: **› eTendering-Website**

https://archive.is/wuGVe

SRF TV Audio

Die Blockchain weiss alles – kommt die totale Überwachung?

Eine mächtige Allianz von Konzernen und Behörden arbeitet an einer transnationalen digitalen Identität für alle. Das bringt Risiken mit sich.

Thomas Kruchem
Samstag, 17.10.2020, 07:01 Uhr

(...)

ID2020 plant, ergänzend zu staatlichen Systemen, eine transnationale digitale Identität. Hier sollen alle Informationen über den Einzelnen zusammenfliessen: Ausbildungs- und Impfnachweise, Finanzstatus; Accounts bei Facebook, vom Smartphone produzierte Daten.

(...)

Das Konzept von ID2020 sieht vor, dass wir fragenden Instanzen nur Informationen geben, die wir freigeben wollen. «Unrealistisch», meint Tom Fisher, Datenschutzaktivist bei Privacy International in London: «Bei fast jeder Identitätsprüfung existiert ein Machtgefälle: Will mein Arbeitgeber oder ein Grenzbeamter ein Dokument von mir, kann ich wohl kaum ‹Nein› sagen.»

(...)

Und: «Jedes IT-System kann Hintertüren enthalten. Wir haben zudem einen klaren Trend in allen Industriestaaten, dass Nachrichtendienste sich Zugriff organisieren.»

(...)

Unter solchen Umständen existiere auch Demokratie nur noch auf dem Papier. «Wird ein Politiker unbequem, lassen sich jederzeit peinliche Daten hervorkramen, mit denen man ihn unter Druck setzen kann.»

«Die erbittertsten Feinde der Freiheit sind die glücklichen Sklaven», hat die österreichische Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach gesagt.

Kontext, Radio SRF 2 Kultur, 12.10.2020, 9.00 Uhr

https://archive.is/7Bc81

»SWR2

Digitale Identität aller Menschen – Fortschritt oder globale Überwachung?

(...)

Die Organisation ID2020 in New York arbeitet an einer transnationalen *digitalen Identität* für jeden Menschen, die möglichst alle Daten umfassen soll. ID2020 ist eine Allianz von Hightech-Konzernen wie Microsoft, der Rockefeller-Stiftung, großer Hilfsorganisationen und der von Bill Gates finanzierten Impfallianz GAVI. Zu den Kooperationspartnern zählen die US-Regierung, die EU-Kommission und das UN-Flüchtlingshilfswerk UNHCR. Das Ziel: Mit Gesicht, Iris und Fingerabdruck sollen wir uns ausweisen und auf

(...)

ID2020-Partner Bill Gates hat sich zum Beispiel dafür ausgesprochen, dass der Nachweis einer Corona-Impfung die Voraussetzung für grenzüberschreitendes Reisen werden müsse. Er fordert in einem Interview mit dem Online-Medium TED Conferences einen digitalen Impfausweis auf biometrischer Basis. Dadurch können die Kameras von Grenzbehörden am Gesicht erkennen, ob die Person geimpft ist.

Sendung vom
Di, 3.11.2020 8:30 Uhr, SWR2 Wissen, SWR2

https://archive.is/fACji

Cicero
MAGAZIN FÜR POLITISCHE KULTUR

Newsletter bestellen

DIGITALER GESUNDHEITS-REISEPASS FÜR FLÜGE

Dürfen bald nur noch Geimpfte mitfliegen?

EIN **FUNDSTÜCK** VON JAKOB ARNOLD am 30. November 2020

Die Luftfahrt gehört zu den Verlierern der Corona-Pandemie. Doch mit den Impfstoffen kehrt die Hoffnung zurück. Ein digitaler Gesundheits-Reisepass soll Auskunft geben, ob Passagiere bereits geimpft sind und so sichere Flugreisen ermöglichen. Gilt Reisefreiheit dann nur noch für Geimpfte?

(...)

So wird derzeit ein digitaler Reisepass entwickelt, in dem vermerkt ist, ob der jeweilige Passagier bereits geimpft wurde. Die IATA, Dachverband vieler Fluggesellschaften, hatte bereits im Laufe der letzten Woche angekündigt, dass die Entwicklung einer solchen Dokumentation bereits in der finalen Phase ist.

Auf dem Pass würden Informationen des Passagiers zu seiner Test- und Impfhistorie eingepflegt. Der Pass würde einen schnellen Austausch zwischen Regierungen, Fluggesellschaften, Laboren und Passagieren ermöglichen.

(...)

Die australische Gesellschaft Qantas hat jedoch beispielsweise angekündigt, nur geimpfte Passagiere auf internationalen Flügen mitzunehmen. Dieser Linie dürften sich voraussichtlich weitere anschließen.

https://archive.is/YmsD2

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

Großkonzerne und Staaten arbeiten an der lückenlosen Überwachung aller Reisenden

26.11.2020 07:00

Zusammen mit Geheimdiensten und Staaten arbeiten die im Weltwirtschaftsforum zusammengeschlossenen Großkonzerne an der totalen Überwachung von Flugreisenden. Das System wurde getestet und soll auf alle Lebensbereiche der Bürger ausgedehnt werden.

Das Projekt mit dem Namen **„The Known Traveller Digital Identity-Projekt"** wurde im Jahr 2018 vorgestellt, vor einigen Wochen wurde ein **entsprechendes Weißpapier** dazu herausgegeben. Derzeit wird es an den Flughäfen Amsterdam, Toronto und Montreal und in Zusammenarbeit mit den Fluggesellschaften KLM und Air Canada getestet.

Ziel ist es demnach, dass alle Reisenden künftig ihre persönlichen Daten an Flughäfen und Einwanderungspunkten angeben müssen – also beispielsweise ihren Identitätsnachweis, aber auch die Reisehistorie, Bankdaten, Hotelübernachtungen, Mietwagenbuchungen, Dokumente von Universitäten und Ämtern und vieles mehr.

Besonders besorgniserregend ist, dass die Komplettüberwachung im Luftverkehr nach einer gelungenen Testphase auf alle Lebensbereiche der Bürger ausgeweitet werden soll.

https://archive.is/jwpWg

DERSTANDARD

Digitaler Impfpass könnte global für öffentliches Leben verpflichtend werden

Mehrere Organisationen arbeiten bereits an einer entsprechenden Software, die – im Gegensatz zu Contact-Tracing-Apps – koordiniert entwickelt werden soll

Muzayen Al-Youssef 30. Dezember 2020, 08:00 2.730 Postings

Wer im kommenden Jahr außerhalb des Landes reisen oder Veranstaltungen besuchen möchte, dürfte zwei Bedingungen erfüllen müssen: nämlich dass man gegen Corona geimpft ist – und das mit einem digitalen Pass nachweisen kann.

Mit der Covid-19-Credentials-Initative haben sich dutzende Unternehmen und Organisationen über fünf Kontinente zusammengetan, um einen gemeinsamen Standard für Apps zu schaffen, die Corona-Impfungen belegen.

https://archive.is/N6iyQ

zdfheute

Praxistest mit Mikrochip

Der Türöffner unter der Haut

01.11.2019 | 10:50 Uhr

Beim Reiseunternehmen Tui in Stockholm können Mitarbeiter Türen mit einer Handbewegung öffnen. Das Signal kommt von einem Chip, der in die Hand der Angestellten implantiert ist.

(...)

"Der Chip ist nichts anderes als ein Personalausweis", versichert er. "Der User selbst entscheidet, welche Informationen auf ihm gespeichert werden." Die Programmierung erfolgt über das eigene Handy. Passwörter, Codes, Schlüsselkarten und Token könnten damit der Vergangenheit angehören. Die Einsatzmöglichkeiten seien unbegrenzt, meint Österlund.

(...)

Unternehmen aus Europa, den USA, den Vereinten Arabischen Emiraten, Australien und Indonesien seien interessiert. Vor allem im Bereich Sicherheit, also Zugang zu Gebäuden, Computern oder anderen geschlossen Systemen, biete der Chip gute Lösungen. Außerdem könne er eine große Hilfe im medizinischen Bereich sein. "Stell dir vor, du hast ein schwaches Herz, kippst auf der Straße um, und die Sanitäter können alle Informationen, die sie haben müssen, auf deinem Chip lesen", bringt Österlund als Beispiel.

https://archive.is/2zji5

BiChip.com

BiChip ist der erste und einzige aus der Ferne lesbare menschliche Mikrochip mit Internet-Verbindung. Bichip hat eine eindeutige ID für die allgemeine Identifikation, und kann Ihre medizinischen Daten, Führerschein und Reisepass speichern. Er kann auch als alternatives Zahlungssystem verwendet werden, das in Kryptowährungs-Wallets integriert werden kann.

Bichip hat zudem auch einen Krypto-Token geschaffen, der in den Mikrochips als das einzige Zahlungssystem implementiert werden wird. Sie können bereits Bichip Token kaufen: Hier.

Sie haben den Microchip bereits in der Hand? Aktivieren Sie ihn: Hier.

Für die neuesten Nachrichten und Details zu unserem Projekt, besuchen Sie bitte unsere Social Media Seiten:

FACEBOOK TWITTER

https://archive.is/OIkDz
– automatisch übersetzt –

Google Patents

Kryptowährungssystem nutzt Aktivitätsdaten des Körpers

WO2020060606A1
WIPO (PCT)

Download PDF | Stand der Technik finden | Ähnliche

Andere Sprachen: Französisch

Erfinder: Dustin Abramson, Derrick Fu, Joseph Edwin Johnson, Jr.

Weltweite Anmeldung

2018 • US 2019 • WO

Anmeldung PCT/US2019/038084 Ereignisse

2018-09-21 • Vorrangig für US16/138,518

2018-09-21 • Vorrangig für US16/138,518

2019-06-20 • Anwendung eingereicht von Microsoft Technology Licensing, Llc

2020-03-26 • Veröffentlichung von WO2020060606A1

Kurzfassung

Die menschliche körperliche Aktivität, die mit einer einem Benutzer bereitgestellten Aufgabe verbunden ist, kann in einem Schürfvorgang eines Kryptowährungssystems verwendet werden. Ein Server kann eine Aufgabe für ein Gerät eines Benutzers bereitstellen, das kommunikativ mit dem Server verbunden ist. Ein Sensor, der kommunikativ mit dem Gerät des Benutzers gekoppelt oder in diesem enthalten ist, kann die körperliche Aktivität des Benutzers erfassen. Die Daten können auf der Grundlage der erfassten Körperaktivität des Benutzers erzeugt werden. Das kommunikativ mit dem Gerät des Benutzers gekoppelte Kryptowährungssystem kann überprüfen, ob die Körperaktivitätsdaten eine oder mehrere vom Kryptowährungssystem festgelegte Bedingungen erfüllen, und dem Benutzer, dessen Körperaktivitätsdaten überprüft wurden, das Geld in Kryptowährung zuteilen.

https://archive.is/IoDoD
– automatisch übersetzt –

WIKIPEDIA

Massachusetts Institute of Technology

US-amerikanische Universität

Das **Massachusetts Institute of Technology** (**MIT**, deutsch *Massachusetts-Institut für Technologie*) ist eine Technische Hochschule und Universität in Cambridge im US-Bundesstaat Massachusetts. Sie gilt als eine der weltweit führenden Spitzenuniversitäten. Die Hochschule liegt am Charles River in Cambridge, direkt gegenüber von Boston und stromabwärts von der Harvard University. Das MIT wurde 1861 gegründet und ist eine private, nicht-konfessionelle Technische Universität, die als erste Chemieingenieure ausbildete und die Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften in die Ingenieurausbildung einbezog. Derzeit studieren am MIT über 10.000 Studenten.

Massachusetts Institute of Technology	
Massachusetts Institute of Technology	
Motto	Mens et Manus *(Geist und Hand)*
Gründung	1861, eröffnet 1865
Trägerschaft	privat
Ort	Cambridge, Massachusetts

https://archive.is/7hYFb

Studium Forschung Innovation Mehr

MIT News
ON CAMPUS AND AROUND THE WORLD

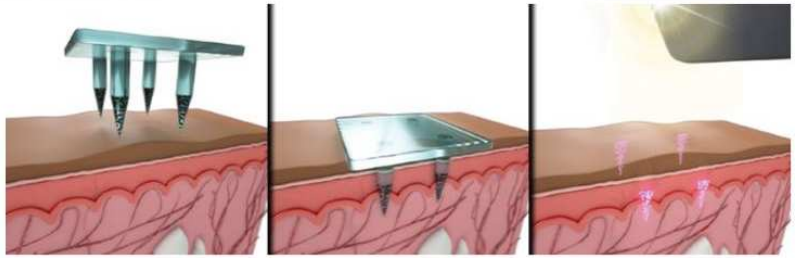
ANMELDEN NEWS SUCHEN

Speicherung medizinischer Informationen unter der Hautoberfläche

Spezialisierte Farbstoffe, die zusammen mit einem Impfstoff geliefert werden, ermöglichen die Speicherung der Impfungsgeschichte "am Patienten".

Anne Trafton | MIT News Office
18. Dezember, 2019

PRESSEANFRAGEN



(...)

MIT-Forscher haben jetzt eine neuartige Methode entwickelt, um die Impfgeschichte eines Patienten aufzuzeichnen: Die Daten werden in einem für das bloße Auge unsichtbaren Farbstoffmuster gespeichert, das gleichzeitig mit dem Impfstoff unter die Haut gegeben wird.

(...)

Die Forscher zeigten, dass ihr neuer Farbstoff, der aus Nanokristallen, sogenannten Quantenpunkten, besteht, mindestens fünf Jahre lang unter der Haut verbleiben kann, wo er Nah-Infrarot-Licht aussendet, das von einem speziell ausgerüsteten Smartphone erkannt werden kann.

(...)

Die Forscher entwarfen ihren Farbstoff so, dass er mit einem Mikronadelpflaster statt mit einer herkömmlichen Spritze und Nadel verabreicht wird. Solche Pflaster werden nun entwickelt, um Impfstoffe gegen Masern, Röteln und andere Krankheiten zu liefern, und die Forscher zeigten, dass ihr Farbstoff leicht in diese Pflaster eingearbeitet werden kann.

(...)

Die Forschung wurde von der Bill and Melinda Gates Foundation und dem Koch Institute Support (Core) Grant des National Cancer Institute finanziert.

https://archive.is/Q2Vmv
– automatisch übersetzt –

Publishing

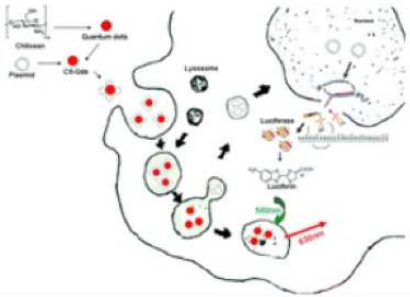
ROYAL SOCIETY OF CHEMISTRY

Luciferase-Gen bestückte Quantenpunkte als selbstleuchtende Sonden zur spezifischen Bilderfassung von Hepatomen

Chenyan Yuan,[a] Ling Wang,†[ab] Yanli An,[a] Guoqiu Wu[a] and Dongsheng Zhang*[bc]

Kurzfassung

Chitosan-verkapselte Quantenpunkte (CS-Qdots) weisen faszinierende optische Eigenschaften auf und können effizient Gene in Zellen einschleusen und visualisieren. Unter Verwendung von CS-Qdots als Genträger wurden spezifische, vom hepatozellulären Karzinom (HCC) exprimierte Glühwürmchen-Luciferase-Gene (p[HRE]AFP-luc) in HCC-Zellen für das Hepatom-Biolumineszenz-Imaging transfiziert. Die in dieser Studie erzielten Ergebnisse zeigen, dass der Nanoträger CS-Qdots durch die Luziferase, welche in den in die Zellen gelieferten Genen kodiert ist, angeregt werden kann. Die maximale Emissionswellenlänge der Biolumineszenz ist von 560 nm auf 630 nm rot-verschoben. Die Anregung der CS-Qdots durch Biolumineszenz erfolgt auf der makroskopischen Skala und ist unabhängig von der kovalenten Bindung. Die mit dem Luciferase-Gen beladenen CS-Qdots können als wellenlängenabstimmbare, selbstleuchtende Sonden fungieren und haben somit Potenzial für eine verbesserte optische molekulare Tumordarstellung.



https://archive.is/GIRmS
– automatisch übersetzt –

Studium Forschung Innovation Mehr

MIT News
ON CAMPUS AND AROUND THE WORLD

ANMELDEN NEWS SUCHEN

Speicherung medizinischer Informationen unter der Hautoberfläche

Spezialisierte Farbstoffe, die zusammen mit einem Impfstoff geliefert werden, ermöglichen die Speicherung der Impfungsgeschichte "am Patienten".

Anne Trafton | MIT News Office
18. Dezember, 2019

PRESSEANFRAGEN

(...)

MIT-Forscher haben jetzt eine neuartige Methode entwickelt, um die Impfgeschichte eines Patienten aufzuzeichnen: Die Daten werden in einem für das bloße Auge unsichtbaren Farbstoffmuster gespeichert, das gleichzeitig mit dem Impfstoff unter die Haut gegeben wird.

(...)

Die Forscher zeigten, dass ihr neuer Farbstoff, der aus Nanokristallen, sogenannten Quantenpunkten, besteht, mindestens fünf Jahre lang unter der Haut verbleiben kann, wo er Nah-Infrarot-Licht aussendet, das von einem speziell ausgerüsteten Smartphone erkannt werden kann.

(...)

Die Forscher entwarfen ihren Farbstoff so, dass er mit einem Mikronadelpflaster statt mit einer herkömmlichen Spritze und Nadel verabreicht wird. Solche Pflaster werden nun entwickelt, um Impfstoffe gegen Masern, Röteln und andere Krankheiten zu liefern, und die Forscher zeigten, dass ihr Farbstoff leicht in diese Pflaster eingearbeitet werden kann.

(...)

Die Forschung wurde von der Bill and Melinda Gates Foundation und dem Koch Institute Support (Core) Grant des National Cancer Institute finanziert.

https://archive.is/Q2Vmv
– automatisch übersetzt –

profusa

MENU

Injizierbare Körpersensoren bringen die persönliche Chemie aufs Handy - Nahe an der Realität

NEW ORLEANS, 19. März 2018 - Bis jetzt haben lokale Entzündungen und Narbengewebe aus der so genannten "Fremdkörperreaktion" die Entwicklung von körperinternen Sensoren verhindert, die eine kontinuierliche, langfristige Überwachung der Körperchemie ermöglichen. Doch heute präsentieren Wissenschaftler Ergebnisse, die zeigen, dass winzige Biosensoren, die mit dem Körper eins werden, diese Barriere überwunden haben und Daten an ein Mobiltelefon und an die Internet-Wolke für den persönlichen und medizinischen Gebrauch übertragen.

(...)

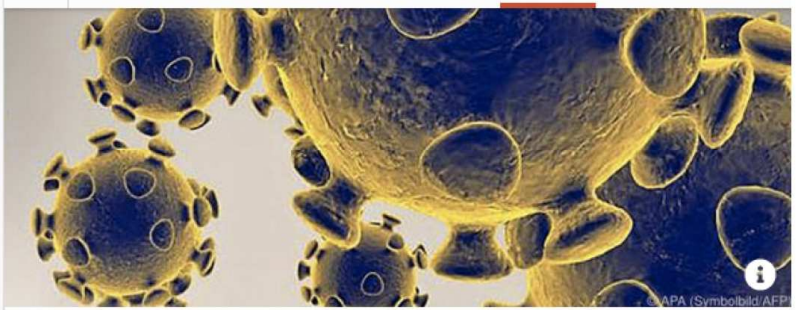
An der Hautoberfläche aufgeklebt oder in der Hand gehalten, wird ein separates optisches Lesegerät verwendet, um das Fluoreszenzsignal des eingebetteten Biosensors auszulesen. Das Lesegerät sendet Stimulationssignale durch die Haut an den Biosensor, der dann als Reaktion auf das vorhandene Biomolekül Fluoreszenzlicht aussendet. Die Daten werden an ein Smartphone weitergeleitet, um eine verschlüsselte persönliche Aufzeichnung und eine historische Nachverfolgung zu ermöglichen. Die Daten können über digitale Netzwerke sicher mit Gesundheitsdienstleistern ausgetauscht werden.

(...)

https://archive.is/ed5OR
– automatisch übersetzt –

futurezone
TECHNOLOGY NEWS

Netzpolitik B2B Produkte Digital Life Science Meinung MEHR



SCIENCE 09.03.2020

Biosensor unter der Haut soll Pandemien künftig verhindern

Eine Virusinfektion bleibt oft wochenlang unbemerkt und wird verbreitet. Das soll ein Biosensor in Zukunft ändern.

Die Biotech-Firma Profusa will einen Biosensor unter die Haut injizieren, um eine Corona-Erkrankung schon vorzeitig zu erkennen. Die Forscher hoffen damit, Pandemien künftig zu verhindern. Der Sensor soll bis zu drei Wochen vor den ersten Symptomen eine Infektion erkennen.

Die Firma Lumee Oxygen Platform überwacht mithilfe des Sensors den Sauerstoffgehalt im Gewebe. Diese Daten werden an ein Messgerät gesandt, das über dem Sensor auf der Haut angebracht ist. Dieses wiederum übermittelt die Daten auf das Smartphone oder andere Geräte.

(...)

Profusa führt die Studie in Kooperation mit dem Non-Profit-Forschungsinsitut RTI International, der Duke University und dem Imperial College London durch. Laut Mashable wird das Einpflanzen des Biosensors von US-Militär (DARPA) finanziert, was die gesamte Studie angesichts der aktuellen Überwachungsmethoden weltweit in ein schlechtes Licht rückt.

https://archive.is/Vrkgd

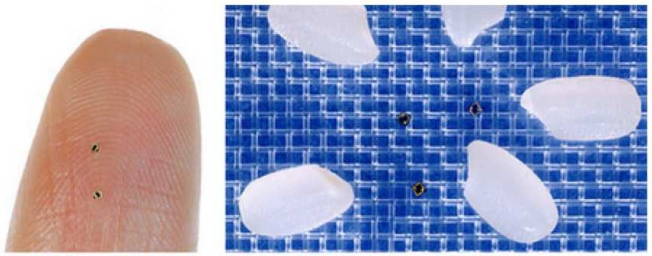
HITACHI
Inspire the Next

Corporate Information | Products & Services | News Releases | Investor Relations | Careers

2. September, 2003

Hitachi entwickelt einen neuen RFID-µ-Chip mit integrierter Antenne

Drahtlose Verbindungen möglich, die zum Funktionieren nur einen 0,4 mm x 0,4 mm großen Chip benötigen – einem der kleinsten ICs der Welt



Tokio, 2. September 2003 - Hitachi, Ltd. (TSE: 6501) gab heute bekannt, dass das Unternehmen eine neue Version seines RFID-µ-Chips entwickelt hat, in die eine Antenne integriert ist. Bei der Verwendung von Hitachis ursprünglichem µ-Chip, einem der kleinsten RFID-ICs der Welt mit einer Größe von nur 0,4 mm x 0,4 mm, muss eine externe Antenne an den Chip angeschlossen werden, damit externe Geräte die im ROM (Read-Only-Memory) gespeicherte 128-Bit-ID-Nummer lesen können. Diese neu entwickelte Version verfügt jedoch über eine interne Antenne, so dass der Chip die Energie ankommender elektrischer Wellen nutzen kann, um seine ID-Nummer drahtlos an ein Lesegerät zu übertragen. Der 0,4 mm x 0,4 mm große Chip kann somit völlig eigenständig arbeiten, wodurch es möglich wird, µ-Chip als RFID-IC-Tags zu verwenden, ohne dass externe Geräte angeschlossen werden müssen. Dieser Durchbruch öffnet die Tür zum Einsatz von µ-Chips als RFID-IC-Tags in extrem winzigen und präzisen Anwendungen, die bisher unpraktisch waren. So kann der neue µ-Chip beispielsweise problemlos in Geldscheine, Geschenkgutscheine, Dokumente und ganze Papiermedien etc. eingebettet werden.

Der µ-Chip, der von Hitachi im Juli 2001 angekündigt wurde, ist mit 0,4 mm x 0,4 mm einer der kleinsten IC-Chips der Welt. Die Daten des Chips werden während des Halbleiterproduktionsprozesses in einem Festwertspeicher aufgezeichnet und können daher nicht überschrieben werden, wodurch ihre Authentizität garantiert wird. Zu den Anwendungen des µ-Chips gehören ein System zur Verwaltung der SCM-Materialien auf den Baustellen und die Eintrittskarten für die Expo 2005 Aichi Japan, die am 25. März 2005 eröffnet wird.

https://archive.is/1WN3e
– automatisch übersetzt –

The Harvard Gazette

Sensor ermittelt und identifiziert einzelne Viren

Sensor ermittelt und identifiziert einzelne Viren

– Frühwarnung für Krankheiten und Bioterrorismus

William J. Cromie
Harvard News Office
7. October 2004

(...)

"Wir wollen ein einzelnes Virus finden, bevor es Sie findet", sagt Charles Lieber, Hyman-Professor für Chemie an der Harvard University. Kürzlich in seinem Labor durchgeführte Tests zeigen, dass diese unvorstellbar dünnen Nanodrähte Viren, die Grippe, Masern und Augeninfektionen verursachen, erkennen und unterscheiden können.

(...)

Das Verteidigungsministerium, das Office of Naval Research und das National Cancer Institute haben Liebers Forschung unterstützt, und mindestens zwei kommerzielle Unternehmen haben Interesse an der Herstellung von Nanosensoren gezeigt.

(...)

Wenn die Forscher genau wissen, welche Moleküle daran beteiligt sind, in Zellen einzubrechen und in sie einzudringen, werden sie besser in der Lage sein, Medikamente und Impfstoffe zu entwickeln, die den Verlust von Zellwertstoffen verhindern.

(...)

Zunächst fütterten sie das Gerät mit zwei Viren aus verschiedenen Familien, einem, das die Influenza A verursacht, und einem, das für Atemwegs- und Augeninfektionen verantwortlich ist. Der Detektor erkannte den Unterschied. Dann paarten sie den Grippevirus mit einem näheren viralen Verwandten, der Mumps und Masern verursacht. Diese beiden weisen ähnliche Oberflächen auf, aber das Gerät ließ sich nicht täuschen.

https://archive.is/t1waQ
– automatisch übersetzt –

WELT ABO

GESUNDHEIT MEDIZINTECHNIK

Mini-Roboter soll in Blutgefäße injiziert werden

Veröffentlicht am 20.01.2009 | Lesedauer: 2 Minuten

So stellen sich die Forscher die Reise ins Innere des Körpers vor

Es ist ein Szenarium wie aus dem Science-Fiction-Klassiker "Die fantastische Reise": Ein mikroskopisch kleiner Roboter, ausgestattet mit einer Kamera und Sensoren, soll Mediziner künftig durch den Blutkreislauf schwimmen und bei Operationen helfen oder selbst kleine Eingriffe vornehmen.

(...)

Nun hat James Friend Forschern im Fachblatt „Journal of Micromechanics and Microengineering" den „Microbot" vorgestellt. Er soll nicht nur bei der Diagnose und bei Operationen helfen, sondern auch kleine Eingriffe selbstständig übernehmen. Der Roboter ist nur einen viertel Millimeter groß – und kann so bequem in die Blutbahn des Patienten gespritzt werden.

https://archive.is/5P1UP

HARVARD MAGAZINE

Transistoren in Virengröße

von JONATHAN SHAW

JANUAR-FEBRUAR 2011

STELLEN SIE SICH VOR, Sie könnten einer Immunzelle signalisieren, Antikörper zu bilden, die Bakterien oder sogar Krebs bekämpfen. Diese fiktive Möglichkeit ist nun mit der Entwicklung eines biokompatiblen Transistors von der Größe eines Virus einen Schritt näher an die Realität gerückt. Der Hyman-Professor für Chemie Charles Lieber und seine Kollegen haben mit Hilfe von Nanodrähten einen Transistor geschaffen, der so klein ist, dass er in Zellen eindringen und diese untersuchen kann, ohne die intrazelluläre Maschinerie zu stören. Diese nanoskaligen Halbleiterschalter könnten sogar dazu verwendet werden, eine Zwei-Wege-Kommunikation mit einzelnen Zellen zu ermöglichen.

(...)

Und da ein Transistor auch das Anlegen eines Spannungsimpulses ermöglicht, könnten solche Geräte eines Tages hybride biologisch-digitale Berechnungen oder eine Tiefenhirnstimulation für Parkinson-Patienten ermöglichen oder als Schnittstelle für eine Prothese dienen, die eine Informationsverarbeitung an der Stelle benötigt, an der sie mit ihrem Träger verbunden ist.

(...)

"Digitale Elektronik ist so leistungsfähig, dass sie unser tägliches Leben dominiert", betont Lieber. "Wenn man sie verkleinert, verschwimmt der Unterschied zwischen digitalen und lebenden Systemen, so dass man die Möglichkeit hat, Dinge zu tun, die wie Science-Fiction klingen - Dinge, von denen die Menschen bisher nur geträumt haben."

https://archive.is/xirnr
– automatisch übersetzt –

ABO

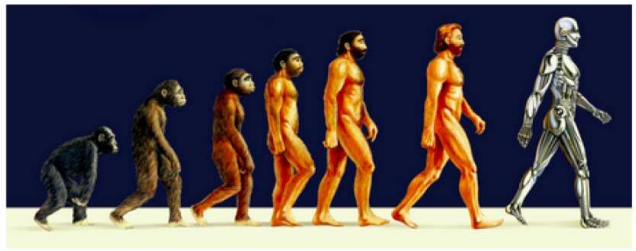
WirtschaftsWoche

Aufstieg der Cyborgs

"Die größte Revolution seit Beginn des Lebens"

Cyborgs und unbesiegbare Immunsysteme: Bald spielen wir dank des technologischen Fortschritts Gott, sagt Bestsellerautor Yuval Harari. Die Menschheit stehe vor dem größten Update aller Zeiten.

25.02.2017 | Interview von Andreas Menn



Nach vier Milliarden Jahren Evolution sind wir nun an der Schwelle angekommen, ab der wir dank der Verschmelzung von künstlicher Intelligenz und Biotechnologie die natürliche Selektion ersetzen können. Der Homo sapiens, wie er seit Zehntausenden von Jahren existiert, wird in diesem Jahrhundert verschwinden. (...)

Wir werden unsere Körper neu designen. Die Fortschritte in der Forschung rund um die DNA-Manipulation sind gewaltig.

(...)

Computerkonzerne wie Google, Apple oder Baidu in China verwandeln sich zunehmend in Biotechunternehmen.

(...)

Forscher entwickeln derzeit Nanoroboter, kleiner als Blutzellen, die sie millionenfach in die Blutbahn injizieren wollen. Dort sollen sie Organe überwachen, Krankheiten entdecken und Krebszellen attackieren. So ein bionisches Immunsystem ließe sich stetig nachrüsten. Viren und Bakterien hätten keine Chance mehr. Und vielleicht erzeugen wir im dritten Schritt sogar komplett künstliche Lebensformen.

https://archive.is/6ypiD

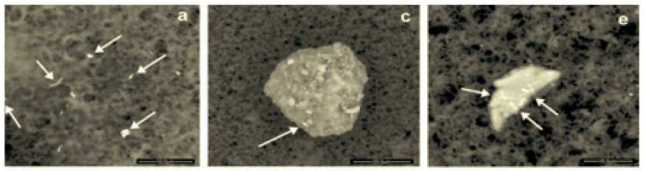
MedCrave
Step into the World of Research

International Journal of Vaccines & Vaccination

Neue Qualitätskontrollanalysen an Impfstoffen: Mikro- und Nanokontamination

Antonietta M Gatti,[1,2] Stefano Montanari[3]

Eingereicht: 30. November, 2016 | **Veröffentlicht:** 23. January, 2017



Kurzfassung

DOI: 10.15406/ijvv.2017.04.00072

Impfstoffe werden auf mögliche unerwünschte Nebenwirkungen hin untersucht. Um hierfür neue Erkenntnisse zu liefern, wurde eine elektronenmikroskopische Untersuchungsmethode auf die Analyse von Impfstoffen angewandt. Diese Methode zielt darauf ab, das Vorhandensein von festen Verunreinigungen mit Hilfe eines Rasterelektronenmikroskops zu überprüfen. Dieses Mikroskop ist mit einer Röntgenmikrosonde ausgestattet ist. Die Ergebnisse dieser neuen Untersuchung belegen das Vorhandensein von mikro- und nanoskaligen Partikeln in den Impfstoffproben. Die Partikel bestehen aus anorganischen Elementen und sind nicht unter den Bestandteilen deklariert, so dass deren unrechtmäßiges Vorhandensein vorläufig unerklärlich ist.

(...)

"Feligen", der einzige getestete Veterinärimpfstoff, erwies sich als einzige Probe frei von anorganischen Verunreinigungen

https://archive.is/FWigT
– automatisch übersetzt –

MIT Technology Review Subscribe

16. Juli 2013

Wie "intelligenter Staub" Ihr Gehirn ausspionieren könnte

Intelligente "Staubpartikel", die in das Gehirn eingebettet sind, könnten eine völlig neue Form der Gehirn-Maschine-Schnittstelle bilden, sagen Ingenieure

Die Echtzeitüberwachung der Gehirnfunktion hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht.

(...)

Heute stellen Dongjin Seo und seine Kollegen von der University of California Berkeley einen völlig neuen Weg vor, das Gehirn zu untersuchen und mit ihm zu interagieren. Ihre Idee ist es, elektronische Sensoren in der Größe von Staubpartikeln in die Hirnrinde "zu streuen" und sie mit Ultraschall aus der Ferne abzufragen. Der Ultraschall versorgt diesen sogenannten neuronalen Staub auch mit Energie.

Jedes Partikel des neuronalen Staubs besteht aus Standard-CMOS-Schaltungen und Sensoren, die die elektrische Aktivität in den Neuronen in der Nähe messen. Dieser ist mit einem piezoelektrischen Material gekoppelt, das ultrahochfrequente Schallwellen in elektrische Signale umwandelt und umgekehrt.

Der neuronale Staub wird von einer weiteren Komponente abgefragt, die unter der Waage angebracht ist, aber von außerhalb des Körpers mit Strom versorgt wird. Diese erzeugt den Ultraschall, der den neuralen Staub mit Energie versorgt, und Sensoren, die auf die Reaktion des neuralen Staubs achten, ähnlich wie bei einem RFID-System.

Das System ist auch bindungslos - die Daten werden außerhalb des Körpers gesammelt und zur späteren Analyse gespeichert.

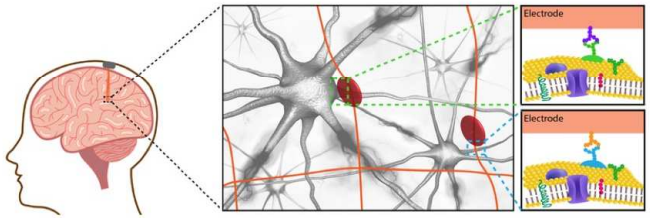
https://archive.is/bI6PX
– automatisch übersetzt –

NIH National Library of Medicine
National Center for Biotechnology Information
Log in

Review > Nat Biotechnol. 2019 Sep;37(9):1007-1012.
doi: 10.1038/s41587-019-0234-8. Epub 2019 Sep 2.

Elektronische Präzisionsmedizin in das Gehirn hinein

Shaun R Patel [1], Charles M Lieber [2]



Zusammenfassung

Regelmäßig in der Geschichte erreichen Entwicklungen aus benachbarten Bereichen der Wissenschaft und Technologie einen Wendepunkt, an dem sie zusammen beispiellose Fortschritte hervorbringen, wie z.B. der Allen Brain Atlas und das Human Genome Project. Heute führt die Forschung an der Schnittstelle zwischen Nervensystem und Elektronik nicht nur zu Fortschritten in den grundlegenden Neurowissenschaften, sondern eröffnet auch das Potenzial von Implantaten, die eine gezielte Therapie auf zellulärer Ebene ermöglichen. Letztendlich werden diese personalisierten elektronischen Therapien neue Behandlungsmodalitäten für neurodegenerative und neuropsychiatrische Erkrankungen, eine leistungsfähige Steuerung von Prothesen zur Wiederherstellung der Funktion bei degenerativen Erkrankungen, Traumata und Amputationen und sogar eine Verbesserung der menschlichen Kognition ermöglichen. Insgesamt glauben wir, dass die sich abzeichnenden Fortschritte in der gewebeähnlichen Elektronik minimalinvasive Geräte ermöglichen werden, die in der Lage sind, eine stabile langfristige zelluläre neurale Schnittstelle zu etablieren und eine langfristige Behandlung für chronische neurologische Erkrankungen zu bieten.

https://archive.is/xEngS
– automatisch übersetzt –

ScienceDirect

Nano Today
Ausgabe 31, April 2020, 100821

Nanodraht-Sonden könnten hochauflösende Gehirn-Maschine-Schnittstellen antreiben

Anqi Zhang [a], Yunlong Zhao [a, b], Siheng Sean You [a], Charles M. Lieber [a, c, d]
https://doi.org/10.1016/j.nantod.2019.100821

Stichpunkte

- Nanodrahtbasierte Bioelektronik ermöglichte minimal-invasive intrazelluläre Schnittstellen
- Skalierbare Fertigungsansätze ermöglichten die parallele Aufzeichnung auf Netzwerkebene
- Eine Integration in Lebend-Plattformen könnte fortschrittliche Gehirn-Maschine-Schnittstellen vorantreiben

Kurzfassung

Eine zentrale Herausforderung auf dem Gebiet der Elektrophysiologie ist die intrazelluläre Aufzeichnung der komplexen Netzwerke elektrogener Zellen in Geweben. Der historische Gold-Standard der intrazellulären Aufzeichnung - Patch-Clamp-Elektroden - haben Grenzen in Bezug auf ihre Eingreifbarkeit und die Schwierigkeit, sie für groß angelegte parallele Aufzeichnungen zu verwenden. Jüngste Fortschritte in der Bioelektronik auf Nanodrahtbasis haben minimal-invasive intrazelluläre Schnittstellen und hochskalierbare parallele Aufzeichnungen auf Netzwerkebene demonstriert. In Kombination mit Aufzeichnungsplattformen im lebenden Körper können diese Fortschritte Untersuchungen der Dynamik im Gehirn ermöglichen und die Entwicklung neuer Gehirn-Maschine-Schnittstellen mit noch nie dagewesener Auflösung und Präzision vorantreiben.

https://archive.is/2kmrt
– automatisch übersetzt –

The Washington Times
Reliable Reporting. The Right Opinion.

Die Grenze zwischen Soldat und Maschine verschwimmt, da China und das US-Militär künstliche Intelligenz einsetzen

Roboter-Mensch-Soldat, Nanotechnology und China

Von Stephen Bryen - - *Montag, 9. März 2020*

Print

(...)

Spätestens seit dem Jahr 2000, als Präsident Clinton seine Nationale Nanotechnologie-Initiative verkündete, haben sich US-Regierungsstellen intensiv mit der Nanotechnologie-Forschung beschäftigt. Ein bedeutender Teil der Arbeit wurde vom Verteidigungsministerium finanziert, und das langfristige Ziel ist es, eine neue Art von Soldaten zu schaffen, bei denen das menschliche Gehirn mit Maschinen, mit Millionen von Sensoren und mit der Internet-Cloud verbunden ist.

(...)

Die Idee des 2015-Patents war es, eine nanoskalige Matrix in das Gehirn zu injizieren und eine Gehirnschnittstelle zu schaffen, die mit Maschinen verbunden werden kann.

(...)

Die Cyborg-Technologie wird auch kommerzialisiert. Elon Musks Firma Neuralink tritt jetzt in die Phase der Tierversuche ein und gibt an, 2020 mit Experimenten an Menschen zu beginnen. Herr Lieber ist einer der beratenden Wissenschaftler bei Neuralink.

https://archive.is/NJAeA
– automatisch übersetzt –

München 3°
Süddeutsche Zeitung
SZ.de Zeitung Magazin

18. Juli 2019, 16:17 Uhr Neurowissenschaft

Elon Musk plant Computer-Implantate fürs Gehirn

(...)

Mit beeindruckenden Bildern und Videos stellte er sein neuestes Projekt vor: Neuralink. Damit soll der Mensch eine Art "Symbiose mit Künstlicher Intelligenz" eingehen können.

(...)

Grundidee von Neuralink ist, dank einer Kombination von Elektroden, Sensoren und App dem Gehirn beim Denken zuzusehen. Dieser Zugang könnte eines Tages helfen, etwa neurologische Erkrankungen zu behandeln. "Wir wollen mit Neuralink das menschliche Gehirn verbessern", sagt Musk. Teile der Technik wurden nun vorgestellt. Das Kernstück bildet ein wenige Millimeter großer Sensor, der in das Gehirn implantiert wird. Den Kontakt mit den Nervenzellen stellen Elektroden her, die über dünne, flexible Fäden mit dem Sensor verbunden sind. Die Elektroden haben dabei gleich zwei Schlüsselaufgaben: Sie messen die Aktivität der als Neurone bezeichneten Nervenzellen - und sollen diese durch elektrische Impulse auch stimulieren. Gesteuert wird der Sensor über einen Bluetooth-Empfänger, der, ähnlich wie ein Hörgerät, hinter dem Ohr platziert und über eine Smartphone-App kontrolliert wird. Langfristig soll auf diese Weise das Gehirn wie andere Geräte auch mit Computern verbunden werden. Der Mensch soll mit Hilfe seiner Gedanken kommunizieren.

(...)

Ende 2020 soll das Projekt in die klinische Phase gehen.

https://archive.is/np61Q

DERSTANDARD

Startseite › **EditionZukunft**

MENSCHMASCHINE

Elon Musks Plan, uns zu Cyborgs zu machen

Der Tesla- und Space-X-Gründer will mit seiner jüngsten Firma Neuralink das menschliche Gehirn mit künstlicher Intelligenz verschmelzen. Eine "Überlebensstrategie", die auf viel Skepsis stößt

FEATURE Zsolt Wilhelm 25. März 2019, 06:00 275 Postings

(...)

Trotzdem stehen wir erst am Anfang jener Evolution, die die Menschheit in neue Sphären katapultieren könnte. Davon gehen zumindest einige der bekanntesten Vordenker im Silicon Valley aus.

Etwa Googles Entwicklungschef Ray Kurzweil. Er glaubt, dass Nanoroboter im Blut Krankheiten bekämpfen und uns ewiges Leben schenken werden. Auch das jüngste Projekt von Tech-Visionär Elon Musk könnte aus der Scifi-Welt Isaac Asimovs stammen: Die 2016 gegründete Firma Neuralink soll eine Schnittstelle schaffen, die Gehirne mit künstlicher Intelligenz (KI) verschmelzen lässt.

https://archive.is/ThNyU

BUSINESS INSIDER

HOME » WISSENSCHAFT »

Forscher glauben: In den nächsten Jahrzehnten nisten sich winzige Geräte in unserem Gehirn ein und senden an die Cloud

Alexandra Hilpert

16 Apr 2019

(...)

Er und sein Forscherteam veröffentlichten kürzlich eine wissenschaftliche Arbeit, die aufzeigt, was eines Tages möglich sein könnte, wenn man die Signale das menschliche Gehirn mit einer Internet-Cloud verbindet.

(...)

Dazu sollen sogenannte Neuronanoroboter verwendet werden, die in das Gehirn eingeschleust werden und sich dort in denjenigen Zellen, auf die sie jeweils programmiert sind, niederlassen. „Diese Geräte würden durch die menschlichen Gefäße wandern, die Blut-Hirn-Schranke überqueren und sich präzise zwischen oder sogar innerhalb von Gehirnzellen selbst positionieren“, sagt Robert Freitas, der an der Studie mitarbeitete, im wissenschaftlichen Magazin „Eurekalert„. „Sie würden dann kodierte Informationen drahtlos zu und von einem Cloud-basierten Supercomputernetzwerk übertragen, um in Echtzeit den Zustand des Gehirns zu überwachen und Daten zu extrahieren.“

https://archive.is/gMQxT

Google Patents

Vorrichtungen und Verfahren zur Übertragung von Daten durch einen menschlichen Körper hindurch.

US20130142363A1
USA

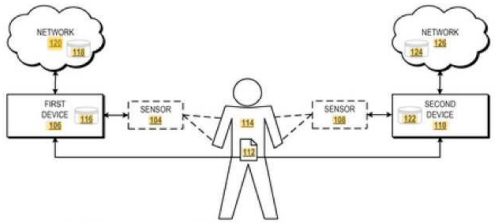
Download PDF | Stand der Technik finden | Ähnliche

Erfinder: Brian Amento; Kevin Ansia Li, Kermit Hal Purdy, Larry Stead

Derzeitiger Rechteinhaber : AT&T Intellectual Property I LP

Weltweite Anmeldung

2011 · US 2014 · US



Kurzfassung

Ein illustratives Verfahren zum Übertragen von Daten zu einer Vorrichtung umfasst das Identifizieren der Daten, die zu der Vorrichtung übertragen werden sollen, das Modulieren der Daten mit einem Signal, das Bereitstellen des Signals an ein Kontaktmikrofon, das in physischem Kontakt mit einer Person steht, und das Übertragen des Signals durch einen Körper der Person zu der Vorrichtung unter Verwendung des Kontaktmikrofons. Ein illustratives Verfahren zur Authentifizierung des Individuums umfasst das Übertragen eines Signals durch einen Körper des Individuums als Reaktion auf den physischen Kontakt des Individuums mit einer Authentifizierungsvorrichtung, das Empfangen eines modifizierten Signals, welches das durch den Körper des Individuums modifizierte Signal enthält, das Entfernen des Signals aus dem modifizierten Signal, um eine eindeutige Körpersignatur des Individuums zu identifizieren, das Vergleichen der eindeutigen Körpersignatur mit einer Datenbank, um zu bestimmen, ob die Datenbank die eindeutige Körpersignatur enthält, und das selektive Authentifizieren des Individuums basierend darauf, ob die Datenbank die eindeutige Körpersignatur enthält.

https://archive.is/vqzDj
– automatisch übersetzt –

Google Patents

Routing-Richtlinien für biologische Wirtskörper

US10163055B2
USA

Download PDF | Stand der Technik finden | Ähnliche

Erfinder: Kevin A. Li, Troy C. Meuninck, II Robert Raymond Miller, James H. Pratt, Horst J. Schroeter, Behzad Shahraray

Derzeitiger Rechteinhaber : AT&T Intellectual Property I LP

Weltweite Anmeldung

2012 · US 2015 · US

Kurzfassung

Verfahren, Systeme und Produkte bieten Schnittstellen zwischen Intrahost-Netzwerken und Interhost-Netzwerken innerhalb biologischer Wirtskörper. Neuroregionale Übersetzungen werden durchgeführt, um die Kommunikation zu und von den biologischen Wirten zu leiten. Bioregionale Übersetzungen können ebenfalls durchgeführt werden, um die Kommunikation zu und von den biologischen Wirten zu steuern.

Klassifizierungen

- G06N3/061 Physikalische Realisierung, d. h. Hardware-Implementierung von neuronalen Netzen, Neuronen oder Teilen von Neuronen unter Verwendung biologischer Neuronen, z. B. biologische Neuronen, die mit einem integrierten Schaltkreis verbunden sind
- G06F3/015 Eingabeanordnungen, die auf der Erkennung von Aktivitäten des Nervensystems basieren, z.B. Erkennung von Gehirnströmen [EEG], Elektromyogrammen [EMG], elektrodermaler Reaktion

Weitere Klassifizierungen verbergen

https://archive.is/50K1H
– automatisch übersetzt –

zdfheute

Umstrittenes Starlink-Projekt

Bald doppelt so viele "Sterne" am Himmel

von Katharina Meyer 17.07.2020 | 21:30 Uhr

Während Corona die Welt in Atem hält, erobert eine private Firma das All: Sie verändert das Aussehen des Himmels grundlegend - und alle schauen zu. Was geht da vor?

Es ist ein Projekt der Superlative: **42.000 Satelliten** will Elon Musk mit seiner Firma SpaceX ins All schicken. Die Umsetzung hat längst begonnen, viele haben es nicht mal mitbekommen. Dabei verändert "Starlink" den gesamten Nachthimmel: Bald wird es so aussehen, als gäbe es doppelt so viele Sterne am Himmel, prognostizieren Forscher.

Bei den vermeintlichen Sternen handelt es sich um Satelliten-Ketten, die den Himmel "schmücken". Sie sind mit bloßem Auge sichtbar - für alle Menschen, überall auf der Welt. Hinter dem Projekt steht das private US-Unternehmen, das **weltweit schnelleres Internet** verspricht: SpaceX.

(...)

Der führende Weltraumrechts-Experte Hobe übt scharfe Kritik an der liberalen Gesetzgebung im All: "Ein Aufschrei wäre notwendig. Viele sind im Rausch der neuartigen Möglichkeiten und sehen die Risiken nicht", so Hobe im Interview mit ZDFheute. "Ja, wir wollen schnelleres Internet und verbesserte Technologien. Aber das dürfen wir nicht übers Knie brechen, sonst entstehen Kollateralschäden."

Denn die Starlink-Satelliten verändern den Nachthimmel nicht nur optisch. International schrecken Forscher und Astronomen auf, sie sehen ihre Langzeitmessungen im All gefährdet. Kritik übt unter anderem die International Astronomical Union (IAU). Sie fürchtet um ihre Forschungsergebnisse sowie die Auswirkungen der "Fremdkörper" für Mensch und Tier.

https://archive.is/CPoSs

elektroniknet.de

40.000 Antennen in 2020

5G: Jetzt geht es richtig los

05. Juni 2020, 06:55 Uhr | dpa

Ein Jahr nach der Versteigerung der ersten Frequenzen sind die ersten 5G-Stationen online. Der große Schub kommt jetzt.

In Deutschland stehen derzeit rund 80.000 Mobilfunkmasten. Etliche von ihnen sind schon weitgehend auf 5G vorbereitet.

(...)

Telekom plant für dieses Jahr, über 40.000 Antennen für den 5G-Ausbau auf der 2,1 GHz-Frequenz fit zu machen. Damit will man mehr als die Hälfte der Bevölkerung mit 5G versorgen.

(...)

5G ermöglicht Industrie 4.0

(...)

Folgen für die Gesundheit?

(...)

In einer zweiten Ausbaustufe sollen aber auch deutlich höhere Frequenzen mit einer Wellenlänge im Millimeterbereich zum Einsatz kommen. In diesem Frequenzspektrum sind noch höhere Leistungen möglich. Die Forschungen zu gesundheitlichen Folgen stehen hier aber noch am Anfang.

https://archive.is/r53Ha

WELT ABO

Jetzt startet ein neues Zeitalter für Deutschlands Mobilfunk

Veröffentlicht am 29.12.2020 | Lesedauer: 5 Minuten

Nach der Telekom schaltet auch Vodafone ein gänzlich neues Netz frei, das Menschen und Maschinen fast nahtlos verbinden soll.

(...)

Mit dem Schmalbandnetz lassen sich Sensoren vernetzen,

(...)

Der Vorteil der neuen Technik: Sie hat schon zum Start eine Flächenabdeckung von 95 Prozent und mehr in Deutschland und reicht bis tief in die Keller, Tiefgaragen und Fabrikhallen hinein.

Für die Nutzung von vernetzten Geräten könnte das eine kleine Revolution bedeuten. „Verbraucher müssen etwa eine Waschmaschine künftig nicht mehr kaufen, sondern können sie günstig mieten und pro Waschgang bezahlen“, heißt es beispielsweise bei der Telekom in einem Szenario. Die Daten dafür sendet die Maschine über das neue Netz.

(...)

Exelonix hat bereits einen Corona-Warn-Buzzer entwickelt, der sich mit dem LTE-M-Netz verbindet. Das Gerät hat die Größe eines Autoschlüssels und erfüllt die Funktion der Corona-Warn-App – nur ohne Smartphone.

Dabei fügt sich der Buzzer in das Warn-App-System ein. Der Buzzer tauscht – so wie auch die Smartphones – über Bluetooth entsprechende Schlüssel aus, wenn sich Personen über einen bestimmten Zeitraum näher kommen. Gibt eine der Personen bei einem späteren positiven Corona-Test die Meldung in seine App ein, vibriert, leuchtet und klingelt der Buzzer. Der Besitzer sollte sich jetzt testen lassen.

https://archive.is/3voiv

WELT

WIRTSCHAFT AUSBAU DER MOBILFUNK-NETZE

Jetzt kommt das echte 5G – und liefert Echtzeit

Stand: 12.04.2021 | Lesedauer: 5 Minuten

(...)

Schnell wie das menschliche Nervensystem

Vodafone schaltet zum Start 1000 Mobilfunkantennen mit dem neuen Netz frei. Zum Jahresende sollen es 4000 Antennen sein. Bisher haben die Mobilfunker das echte 5G-Netz nur an einzelnen Antennen getestet, einen Regelbetrieb im Netz gab es nicht.

Während die Mobilfunktechniker beim Umstieg von 4G auf das bisherige 5G von einer Evolution sprechen, nennen sie das allein stehende 5G-Netz eine Revolution. Die Antwortzeiten im Netz reduzieren sich bei Vodafone auf zehn bis 15 Millisekunden, „so schnell wie das menschliche Nervensystem“, erklärt Vodafone-Technikchef Gerhard Mack.

(...)

Noch ist selbst den Mobilfunkern nicht ganz klar, wie sie das neue Netz privaten Nutzern schmackhaft machen wollen.

https://archive.is/zAXqt

ntv LIVE

SONNTAG, 11. APRIL 2021

"Datentechnologie der Zukunft"

Bund steckt Millionen in Förderung von 6G

(...)

Demnach soll das 6G-Netz bis 2025 mit rund 700 Millionen Euro gefördert werden. Ab 2030 soll es dann das 5G-Netz ablösen. Mit 6G würden Daten laut der Zeitung mehr als 100 Mal schneller übertragen als mit 5G - "mit großen Vorteilen für die mobile Kommunikation jedes einzelnen Menschen, aber auch für unsere Industrie und Landwirtschaft", sagte Karliczek. Das eröffne neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit über Entfernung, nicht nur im Büroalltag, sondern auch in der Produktion.

In der Medizin sei eine Behandlung aus der Ferne dann auch viel besser möglich. Die hohen Investitionen seien nötig, um langfristig die technologische Souveränität Deutschlands und Europas zu stärken, hieß es weiter.

https://archive.is/sUG6L

Quarks WDR

Coronavirus

Wann gibt es einen Impfstoff?

Täglich gibt es Meldungen über neue Impfstoffe gegen das Coronavirus SARS-CoV-2. Noch ist aber keiner zugelassen. Es gibt Dutzende Kandidaten, doch bis es so weit ist, müssen die sich erst beweisen. Und das kann noch dauern.

12. August 2020 | 92 Kommentare

(...)

Die Impfung gegen das Coronavirus Sars-CoV-2 enthält sogenannte virale **messenger RNA** (mRNA), im Grunde Viruserbgut, das die Informationen für das Spike-Protein oder andere Bestandteile des tatsächlichen Virus trägt.

(...)

Die Mediziner müssten den Impfstoff auch nicht unbedingt spritzen. Man versucht, die meisten RNA-Impfstoffe direkt nasal zu verabreichen. Das erscheint sinnvoll, da viele Infektionen in den oberen **Schleimhäuten** beginnen.

(...)

Die Entwicklung eines Impfstoffes dauert normalerweise Jahre.

(...)

Hinzu kommt, dass es die mRNA-Impfungen trotz jahrelanger Forschung bisher niemals zur Marktreife geschafft haben.

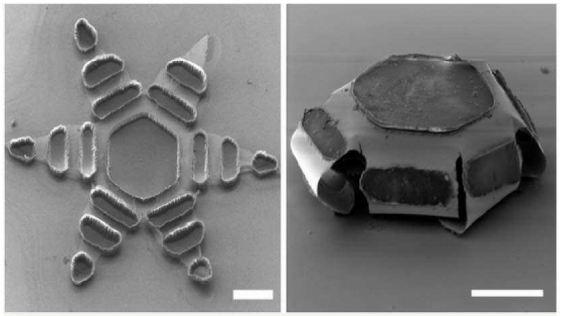
https://archive.is/L0v4d

JOHNS HOPKINS MEDICINE SEARCH

Johns Hopkins-Forscher entwickeln winzige, formverändernde Maschinen, die Medizin effizient in den GI-Trakt bringen

03.11.2020

"Theragripper" sind von einem parasitären Wurm inspiriert, der sich an die Eingeweide seines Wirts klammert



Wenn ein offener Theragripper, links, der inneren Körpertemperatur ausgesetzt wird, schließt er sich an der Darmwand. In der Mitte des Greifers befindet sich ein Platz für eine kleine Dosis eines Medikaments. Quelle: Johns Hopkins University

Inspiriert von einem parasitären Wurm, der sich mit seinen scharfen Zähnen in den Darm seines Wirts gräbt, haben Johns Hopkins Forscher winzige, sternförmige Mikrogeräte entwickelt, die sich an der Darmschleimhaut festklammern und Medikamente in den Körper abgeben können.

(...)

Ein Theragripper hat etwa die Größe eines Staubkorns. Dieser Tupfer enthält Dutzende der winzigen Geräte. Quelle: Johns Hopkins Uni.

Hergestellt aus Metall und einer dünnen, formverändernden Folie und beschichtet mit einem hitzeempfindlichen Paraffinwachs, können die "Theragripper", von denen jeder ungefähr die Größe eines Staubkorns hat, potenziell jedes Medikament tragen und nach und nach in den Körper abgeben.

https://archive.is/HtWXx
– automatisch übersetzt –

NIH National Library of Medicine
National Center for Biotechnology Information

Log in

PubMed.gov

Advanced Create alert Create RSS

Review > Drug Dev Ind Pharm. 2015;41(12):1922-34.
doi: 10.3109/03639045.2015.1052081. Epub 09. Juni 2015

Nanoneurotherapeutischer Ansatz für die direkte Verabreichung von der Nase zum Gehirn

Shadab Md [1], Gulam Mustafa [2 3], Sanjula Baboota [3], Javed Ali [3]

Affiliations + expand

PMID: 26057769
DOI: 10.3109/03639045.2015.1052081

Zusammenfassung

Kontext: Erkrankungen des Gehirns sind nach wie vor die weltweit häufigste Ursache für Behinderungen und sind für mehr Krankenhausaufenthalte und längere Pflegezeiten verantwortlich als fast alle anderen Krankheiten zusammen. Die meisten Medikamente, Proteine und Peptide können aufgrund der Blut-Hirn-Schranke (BHS) nicht ohne weiteres ins Gehirn eindringen, was die Behandlung dieser Erkrankungen erschwert.

Zielsetzung: Die Aufmerksamkeit richtet sich auf die Entwicklung neuartiger und effektiver Verabreichungssysteme, die eine gute Bioverfügbarkeit im Gehirn gewährleisten.

Methoden: Die intranasale Verabreichung ist eine nicht-invasive Methode der Medikamentenverabreichung, die die Blut-Hirn-Schranke (BHS) umgehen kann und therapeutischen Substanzen einen direkten Zugang zum Gehirn ermöglicht. Allerdings führt die intranasale Verabreichung aufgrund der begrenzten Permeabilität der Nasenschleimhaut und der rauen Umgebung der Nasenhöhle zu recht niedrigen Wirkstoffkonzentrationen im Gehirn. Präklinische Studien, die die Verkapselung von Medikamenten in nanopartikulären Systemen verwendeten, verbesserten das Nasen-Gehirn-Targeting und die Bioverfügbarkeit im Gehirn. Die toxischen Effekte von Nanopartikeln auf die Hirnfunktion sind jedoch unbekannt.

Fazit und Schlussfolgerung: Diese Übersichtsarbeit beleuchtet das Verständnis verschiedener Hirnerkrankungen und die wichtigen pathophysiologischen Mechanismen, die dabei eine Rolle spielen. Die Übersichtsarbeit diskutiert die Rolle von Nanotherapeutika bei der Behandlung von Hirnerkrankungen über die Nase zum Gehirn, die Mechanismen der Medikamentenabsorption über die Nasenschleimhaut zum Gehirn, Strategien zur Überwindung der Blut-Hirn-Schranke, Nanoformulierungsstrategien für ein verbessertes Brain-Targeting über den nasalen Weg und Fragen der Neurotoxizität von Nanopartikeln.

https://archive.is/zdXm0
– automatisch übersetzt –

ntv LIVE

DONNERSTAG, 02. JULI 2020

Musk plant deutsche Minifabriken

Tesla mischt beim Curevac-Impfstoff mit

Elon Musk denkt gerne groß. Nicht einmal der Weltraum ist ihm zu weit weg. Nun kündigt der Tesla-Chef ein Unternehmen auf der Mikro-Ebene an: Für die deutsche Biotech-Firma Curevac will er Minifabriken bauen, die schnell riesige Mengen eines Corona-Impfstoffs herstellen können.

Der US-Elektroautobauer Tesla arbeitet laut Konzernchef Elon Musk mit dem deutschen Biotechunternehmen Curevac beim Bau von dezentralen Produktionsanlagen zur Impfstoffherstellung zusammen. "Tesla baut als Nebenprojekt RNA-Minifabriken für Curevac und möglicherweise andere", erklärte Musk auf Twitter. Dies geschehe bei der deutschen Maschinenbau-Tochter Tesla Grohmann. Näher äußerte sich Musk nicht. Bei Curevac, das an einem Coronavirus-Impfstoff forscht, und bei dem die Bundesregierung kürzlich eingestiegen war, und auch von Tesla selbst war zunächst keine Stellungnahme zu erhalten.

(...)

Das Projekt, das auch von der internationalen Impfinitiative CEPI finanziell unterstützt wird, hatte Curevac bereits Anfang 2019 angekündigt. Damals hieß es, das erfolge in Zusammenarbeit mit mehreren internationalen Organisationen und einem zusätzlichen Partner aus dem Bereich Maschinenbau. Ein mit Curevac vertrauter Insider sagte, die Tesla-Tochter Grohmann und Curevac arbeiteten schon seit einer Weile gemeinsam an den RNA-Druckern.

https://archive.is/ql1W8

WELT ABO 8

WELT+ ELON MUSK IM GESPRÄCH MIT MATHIAS DÖPFNER

„Es geht darum, das Leben zu spüren"

Veröffentlicht am 05.12.2020 | Lesedauer: 38 Minuten

Von **Mathias Döpfner**
Vorstandsvorsitzender der Axel Springer SE

(...)

Musk: Wir werden so viele Impfstoffe haben, dass wir nicht wissen werden, was wir mit ihnen anfangen sollen.

Döpfner: Und es gibt positive Auswirkungen auf die Krebsforschung.

Musk: Die Entwicklung der Impfstofftechnologie wird gerade mit einem Turbo ausgestattet. Interessant sind besonders mRNA-Impfstoffe, weil sie eben auch potenzielle Heilmittel für Krebs sein könnten. Ich denke dabei an die Arbeit von Biontech, Curevac, Moderna; mRNA ist die Zukunft der Medizin. Man kann im Grunde alles mit mRNA behandeln. Es ist wie ein Computerprogramm, sozusagen ein synthetisches Virus. Und man kann es so programmieren, dass es alles tut, was man möchte. Man könnte sich sogar in einen Schmetterling verwandeln.

(...)

https://archive.is/Ma5Zs

ZEIT ONLINE

Optogenetik

Im Licht der Zellen

Die Gene von Quallen und Algen erlauben es, Hirnzellen per Licht zu steuern. "Optogenetik" heißt das – und wurde gerade zur Methode des Jahres erkoren. Bei Tieren wird sie bereits gegen Parkinson und Epilepsie eingesetzt

5. Januar 2011 / 4 Kommentare

(...)

Optogenetik nennt sich die Technologie – gleichsam eine Fusion von Optik und Genetik. Durch genetisch geschneiderte Eiweiße können die Forscher dabei einzelne neuronale Netze gezielt in Erregung versetzen oder zum Schweigen bringen.

Dabei könnten einzelne Schaltkreise im Gehirn sogar gezielt gesteuert werden.

(...)

Um die genetischen Schalter gezielt zu platzieren, haben sie ein ausgeklügeltes Verfahren entwickelt. Zuerst wird das Algen-Gen an einen speziellen »Promoter« gekoppelt. Er bestimmt, in welcher Sorte Zellen der Schalter aktiv werden kann. Dann bringen Viren als Fähren die Erbgutschnipsel in den Organismus. Schließlich muss das Gewebe noch beleuchtet werden, um die gewünschte Reaktion hervorzurufen.

(...)

Das Gen einer Qualle macht dieses Kunststück möglich.

(...)

In den USA wurden auf diese Weise sogar schon Kinder gentherapeutisch behandelt

(...)

Man könne ganz neue Neuroprothesen erwarten, prophezeiten die Wissenschaftler vom Londoner University College bereits 2007 in *Nature*. »Unsere neue Herrschaft über die Neuroschaltkreise wird uns früher oder später die Herrschaft über unser eigenes Gehirn schenken – und über unser Verhalten.«

https://archive.is/ud42q

Neuroscience News.com

Implantatfreie Optogenetik minimiert Hirnschäden bei neuronaler Stimulation

April 29, 2020

Kurzfassung: *Forscher haben Neuronen genetisch so verändert, dass sie ein neu entwickeltes, lichtempfindliches Protein namens SOUL produzieren. Anschließend nutzten sie die optogenetische Technologie, um ein Licht durch den Schädel zu leuchten und neuronale Reaktionen im gesamten Mäusegehirn zu verändern.*

(...)

Eine minimal-invasive optogenetische Technik, die keine Hirnimplantate erfordert, manipulierte erfolgreich die Aktivität von Neuronen in Mäusen und Affen, berichten Forscher am 29. April in der Zeitschrift *Neuron*. Die Forscher haben zunächst Neuronen genetisch so verändert, dass sie ein neu entwickeltes, extrem lichtempfindliches Protein namens SOUL produzieren. Dann demonstrierten sie, dass es möglich ist, Licht durch den Schädel zu leuchten, um neuronale Reaktionen im gesamten Mäusegehirn zu verändern, und durch eine dicke Membran, die Dura, oberflächliche Regionen des Makakengehirns zu erreichen.

(...)

Die Forscher werden ihrerseits daran arbeiten, die Empfindlichkeit von SOUL zu verbessern, damit sie die neuronale Aktivität durch die dicken Schädel von Großtieren hindurch manipulieren können, um tiefere Hirnregionen zu erreichen. Neben der Aufdeckung der Ursachen neurologischer und psychiatrischer Störungen bei Tieren könnte dieser Ansatz eines Tages auch für die Behandlung dieser Störungen beim Menschen eingesetzt werden.

https://archive.is/wtE0w
– automatisch übersetzt –

SingularityHub

Wissenschaftler haben einen neuen Weg gefunden, das Gehirn mit Licht zu kontrollieren - ohne Operation

Von **Shelly Fan** - 13. Oktober 2020 14,163

Dank der Optogenetik ist es uns in nur zehn Jahren gelungen, bei Mäusen künstliche Erinnerungen zu wecken, Gehirnsignale zu entschlüsseln, die zu Schmerzen führen, den neuronalen Code für Sucht zu entwirren, Depressionen rückgängig zu machen, erblindeten Mäusen rudimentäres Sehvermögen zurückzugeben und schreckliche Erinnerungen mit glücklichen zu überschreiben. Optogenetik ist so etwas wie eine universelle Programmiersprache für das Gehirn.

(...)

Mit Hilfe von Viren können Wissenschaftler ein Gen für Opsine, eine spezielle Familie von Proteinen aus Algen, in lebende Neuronen einfügen.

(...)

Computerprogrammierte Lichtimpulse können dann diese neu lichtempfindlichen Neuronen in einer bestimmten Region des Gehirns ansteuern und ihre Aktivität wie Marionetten an einer Schnur kontrollieren.

(...)

Mäuse mit ChRmine-verstärkten Zellen, speziell im Hirnstamm, verbrachten lieber Zeit in der "sozialen Zone" ihrer Testkammer als ihre Geschwister, die kein ChRmine hatten. Mit anderen Worten: Ohne eine Operation am offenen Gehirn und nur mit ein paar Lichtstrahlen gelang es dem Team, eine sozial ambivalente Maus in einen freundschaftsliebenden sozialen Schmetterling zu verwandeln.

(...)

Die Studie legt nahe, dass es mit einer Injektion eines Virus, der das ChRmine-Gen trägt - entweder durch die Augenhöhle oder durch die Venen - potenziell möglich ist, etwas, das für die Persönlichkeit so wichtig ist wie Geselligkeit, mit nichts als Licht zu kontrollieren.

https://archive.is/EOW54
– automatisch übersetzt –

Sign in
Contribute →
The Guardian
For 200 years

Gentechnisch hergestelltes "Magneto"-Protein steuert Gehirn und Verhalten aus der Ferne

Dienstag 24. März 2016 10:30

Forscher in den USA haben eine neue Methode entwickelt, um die Gehirnschaltkreise zu kontrollieren, die mit komplexen tierischen Verhaltensweisen in Verbindung gebracht werden. Sie nutzen die Gentechnik, um ein magnetisiertes Protein zu erzeugen, das bestimmte Gruppen von Nervenzellen aus der Ferne aktiviert.

(...)

Als nächstes fügten die Forscher die Magneto-DNA-Sequenz in das Genom eines Virus ein, zusammen mit dem Gen, das für das grün fluoreszierende Protein kodiert, und regulatorischen DNA-Sequenzen, die bewirken, dass das Konstrukt nur in bestimmten Arten von Neuronen exprimiert wird.

(...)

In einem finalen Experiment injizierten die Forscher Magneto in das Striatum frei agierender Mäuse, eine tiefe Hirnstruktur, die Dopamin-produzierende Neuronen enthält, die an Belohnung und Motivation beteiligt sind, und setzten die Tiere dann in eine Apparatur, die in magnetisierte und nicht-magnetisierte Abschnitte unterteilt war. Mäuse, die Magneto exprimierten, verbrachten viel mehr Zeit in den magnetisierten Bereichen als Mäuse, die es nicht taten, weil die Aktivierung des Proteins die striatalen Neuronen, die es exprimieren, veranlasste, Dopamin freizusetzen, so dass die Mäuse den Aufenthalt in diesen Bereichen als belohnend empfanden. Dies zeigt, dass Magneto das Feuern von Neuronen tief im Gehirn fernsteuern und auch komplexe Verhaltensweisen kontrollieren kann.

https://archive.is/PgVlw
– automatisch übersetzt –

NEWS WEBSITE OF THE YEAR
The Telegraph
Jetzt Anmelden
Ein Monat kostenfrei
Log in

Millionen Menschen nach Impfung unwissentlich per Telefon überwacht, um zu sehen, ob sich ihr Bewegungsverhalten ändert

Ein Bericht enthüllt, dass die Daten von jedem zehnten Telefon im Februar nachverfolgt wurden

Von Christopher Hope, POLITISCHER CHEFKORRESPONDENT
22. Mai 2021 • 8:17 Uhr

Millionen von Briten ließen ihre Bewegungen "unwissentlich nachverfolgen", indem sie ihre Handys benutzten. So sollte festgestellt werden, ob geimpfte Menschen sich nach ihrer Impfung mehr bewegten, hat der *Telegraph* erfahren.

(...)

Die Zahlen wurden von Forschern der Universität Oxford verwendet, welche Studien für die Scientific Pandemic Influenza Group on Behaviours (SPI-B) durchführten. Diese Gruppe berät die Sage-Gruppe der wissenschaftlichen Berater der Regierung.

(...)

Beim Vergleich der Bewegungen der Geimpften mit einer anderen Kontrollgruppe stellten die Wissenschaftler fest, dass deren "durchschnittliche Mobilität vor der Impfung um 218 Meter [sic] zugenommen hat".

(...)

Silkie Carlo, ein Sprecher von Big Brother Watch, sagte: "Niemand erwartet, dass er, wenn er sich impfen lässt, von seiner eigenen Regierung verfolgt und überwacht wird.

https://archive.is/elBqH
– automatisch übersetzt –

MIT Technology Review

Biotechnologie / CRISPR

Top US-Geheimdienstler bezeichnet Gen-Veränderung als potentielle "Massenvernichtungswaffe"

Leicht zu benutzen. Schwer zu kontrollieren. Der Geheimdienst sieht CRISPR nun als Bedrohung für die nationale Sicherheit.

von **Antonio Regalado** 9. Februar, 2016

Genom-Editierung ist eine Massenvernichtungswaffe.

Das sagt James Clapper, der Direktor des nationalen Geheimdienstes der USA, der am Dienstag im jährlichen Bericht der US-Geheimdienste zur Einschätzung der weltweiten Bedrohungslage die Gen-Veränderung in die Liste der Bedrohungen durch "Massenvernichtungswaffen und Proliferation" aufgenommen hat.

(....)

Gen-Veränderung bezieht sich auf mehrere neuartige Möglichkeiten, die DNA in lebenden Zellen zu verändern. Die populärste Methode, CRISPR, hat die wissenschaftliche Forschung revolutioniert,

(....)

Bisher war die Debatte über die Veränderung der Gene der nächsten Generation vor allem eine ethische Frage, und der Bericht sagte nicht, inwiefern eine solche Entwicklung als Massenvernichtungs-waffe betrachtet werden könnte, obwohl es möglich ist, sich einen Virus vorzustellen, der darauf ausgelegt ist, Menschen zu töten oder zu verletzen, indem er ihre Genome verändert.

https://archive.is/Y1Z8t
– automatisch übersetzt –

WIRED SUBSCRIB

STEVEN LEVY WISSENSCHAFT 18.03.2020 07:00

Könnte Crispr der nächste Viruskiller der Menschheit sein?

Stanford-Wissenschaftler erforschen, ob die Gen-Editierung zur Bekämpfung von Pandemien eingesetzt werden kann.

(....)

AM 19. FEBRUAR überprüfte Tim Abbott, Doktorand am Fachbereich Bioengineering der Stanford University, die Ergebnisse eines Experiments, das er als Teil eines Teams durchführte, das die genmanipulierende Crispr Technologie zur Bekämpfung des Coronavirus einsetzte.

(....)

Bemühungen, Crispr zur tatsächlichen Verhinderung oder Bekämpfung des Coronavirus einzusetzen, entstehen auch aus bestehenden Projekten zur Bekämpfung von Grippe und anderen infektiösen Viren. Im Jahr 2018 startete die Darpa ein vierjähriges Programm namens Prepare. Laut der Ausschreibung ging es darum, mit genetischen Ansätzen "neue medizinische Gegenmaßnahmen für den zukünftigen Einsatz beim Menschen zu generieren." Qis Labor in Stanford war einer von mehreren Zuschussempfängern.

(....)

Obwohl in keinem dieser Versuche Schäden festgestellt wurden, sind die Forscher vorsichtig; frühere Experimente mit der Einführung von gentechnisch veränderten Zellen in Menschen haben zu extremen Entzündungen geführt, die in einigen Fällen den Patienten töteten, oder fast töteten.

https://archive.is/7xQrl
– automatisch übersetzt –

MENU

BRINK
The Edge of Risk

SEARCH

Könnte CRISPR einen COVID-19-Impfstoff schaffen?

6. September, 2020

(...)

Die CRISPR-Technologie funktioniert durch die Codierung einer bestimmten Gensequenz mit Hilfe von Leit-RNA. Wenn die passende DNA-Sequenz gefunden ist, schneidet das Cas9-Protein, das wie eine Schere arbeitet, die DNA an der gewünschten Stelle. Sobald der Schnitt erfolgt ist, kann das Gen deaktiviert oder fehlende genetische Informationen eingefügt oder ersetzt werden.

(...)

Die Technologie ist nicht ohne Kritik und Bedenken. Vor allem besteht die Möglichkeit von "zielabweichenden"-Mutationen, bei denen Schnitte in unbeabsichtigte DNA-Sequenzen gesetzt werden.

(...)

Die CRISPR-Technologie kann verwendet werden, um B-Zellen zu verändern, ein weißes Blutkörperchen, das die Antikörper produziert, die ihrerseits Krankheitserreger bekämpfen. Mithilfe von CRISPR können B-Zellen in Patienten injiziert werden und sie mit den Antikörpern gegen eine Infektion, wie z. B. COVID-19, versorgen, ohne jemals der Krankheit selbst ausgesetzt zu sein.

(...)

Wenn die Plattform, anstatt eines spezifischen Impfstoffs, die Zulassung erhält, ermöglicht sie es Unternehmen, auf virale Ausbrüche innerhalb weniger Monate zu reagieren

(...)

https://archive.is/eSgSG

GEN Genetic Engineering & Biotechnology News

Virologie | Coronavirus | Genome Editing | Influenza | News | CRISPR

CRISPR-Behandlung zum Einatmen zielt auf Influenza und SARS-CoV-2 Infektionen

5. März, 2021 0

Wenn Sie denken, dass das Einatmen von Gen-Editing-Enzymen zur Behandlung von Infektionskrankheiten wie Grippe oder COVID-19 eine Technologie ist, die weit hergeholt oder weit weg ist, dann denken Sie noch einmal nach. Ein Team von Forschern des Georgia Institute of Technology und der Emory University hat eine CRISPR-basierte Behandlung entwickelt, um die Replikation sowohl des Grippevirus als auch des Virus, das COVID-19 verursacht, in Mäusen zu stoppen. Darüber hinaus wird die neue Behandlung über einen Vernebler in die Lunge verabreicht

(...)

Interessanterweise nutzten die Forscher die mRNA-Technologie, um für Cas13a zu kodieren, das Teile des genetischen RNA-Codes zerstört, den Viren zur Replikation in Zellen der Lunge nutzen. Mit Hilfe eines Führungsstrangs können die Forscher eine Karte erstellen, die dem Cas13a-Protein im Grunde sagt, wo es sich an die RNA der Viren anlagern und mit deren Zerstörung beginnen soll.

(...)

Dies ist die erste Studie, die zeigt, dass mRNA verwendet werden kann, um das Cas13a-Protein zu exprimieren und es direkt im Lungengewebe wirken zu lassen, anstatt in Zellen in einer Schale.

https://archive.is/iQFA4

stern

MENÜ

Britische Forscher arbeiten an Corona-Impfung in Pillen- oder Sprayform

25. Februar 2021 03:28 Uhr

Manche Menschen haben panische Angst vor Spritzen – für sie könnte es gute Nachrichten geben. Britische Wissenschaftler glauben, dass die Corona-Impfung als Tablette oder Nasenspray genauso gut oder gar besser wirken könnte.

Auch nach Entwicklung der verschiedenen Corona-Impfstoffe wird weiter an Vakzinen gearbeitet. So beispielsweise an der Universität Oxford, wo Sarah Gilbert, Professorin für Impfstoffforschung, an einer alternativen Methode arbeitet, den Menschen die Impfung zu verabreichen. Das dürfte besonders für diejenigen interessant sein, die große Angst vor Spritzen und Injektionen haben: Gilbert und ihr Team wollen den Impfstoff in Tablettenform oder als Nasenspray verfügbar machen.

(...)

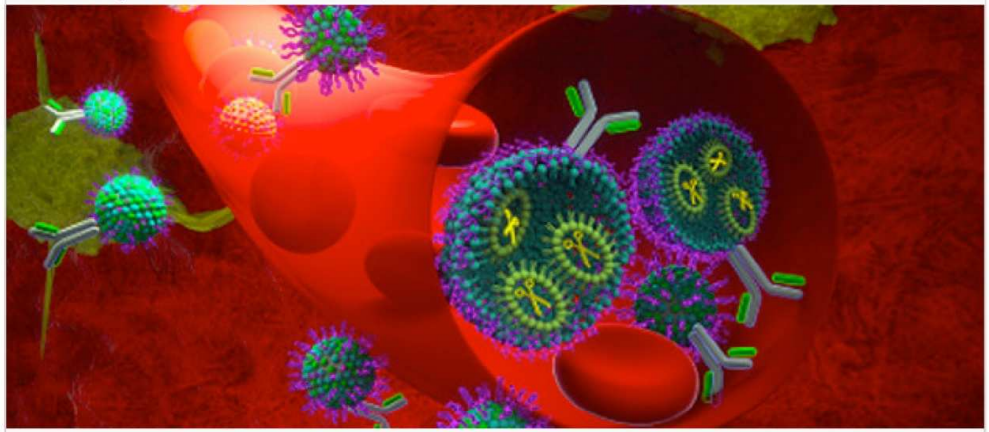
Statt einer Spritze also ein Spray – das dürfte für viele Menschen deutlich attraktiver klingen. Aber auch als Pille könnte es die Impfung irgendwann geben: "Es ist auch eine Möglichkeit, Schluckimpfungen in Betracht zu ziehen. Dabei nimmt man eine Tablette ein, die einem die Immunisierung gibt. Für die Impfkampagne böte das große Vorteile, wenn man nicht mit Nadeln und Spritzen hantieren müsste."

https://archive.is/qEfqz

THE JERUSALEM POST

Israelische Wissenschaftler nutzen mRNA COVID-19-Impfstofftechnologie zur Krebsbekämpfung

Von MAAYAN JAFFE-HOFFMAN 24. NOVEMBER, 2020 20:08



(...)

In Israel nutzen Forscher der Universität Tel Aviv eine ähnliche Technologie wie Pfizer und Moderna, um Krebszellen gezielt zu bekämpfen und genetisch zu neutralisieren

(...)

Konkret entwickelten die Forscher die so genannten "CRISPR-LNPs", ein auf Lipid-Nanopartikeln basierendes Trägersystem, das Krebszellen anvisiert und durch genetische Manipulation zerstört. Das System trägt eine genetische mRNA, die für das CRISPR-Enzym Cas9 kodiert, das als molekulare Schere fungiert, die die DNA der Zellen schneidet", heißt es in einer Mitteilung.

(...)

Die CRISPR-Technologie ermöglicht es Forschern, DNA-Sequenzen zu verändern und die Genfunktion zu modifizieren.

(...)

Tatsächlich sagte Peer, dass er ein Lipid-Transportsystem entwickelt hat, das an BioNTech verkauft wurde, das Unternehmen, das mit Pfizer an der Entwicklung des Impfstoffs COVID-19 arbeitet.

https://archive.is/5lPYO
– automatisch übersetzt –

MIT Technology Review Subscribe

Die nächste Aufgabe für Boten-RNA könnte größer sein als Covid-Impfstoffe

Von **Antonio Regalado** 5. Februar, 2021

(...)

Bisher hat sich die US-Impfkampagne ausschließlich auf Impfungen verlassen, die von Moderna Therapeutics aus Cambridge, Massachusetts, und BioNTech in Mainz, Deutschland, in Zusammenarbeit mit Pfizer entwickelt wurden. Beide nutzen die Entdeckungen von Weissman.

(...)

Aber die Forscher sehen auch eine Zukunft weit über Impfstoffe hinaus.

(...)

Ende 2019, vor Covid-19, kündigten die US National Institutes of Health und die Bill and Melinda Gates Foundation an, 200 Millionen Dollar für die Entwicklung erschwinglicher Gentherapien für den Einsatz in Afrika südlich der Sahara auszugeben.

(...)

Gates und das NIH sagten nicht, wie sie solche hochmodernen Behandlungen billig und leicht anwendbar machen wollen, aber Weissman sagte mir, dass der Plan davon abhängen könnte, Boten-RNA zu verwenden, um Anweisungen für Gen-Editier-Tools wie CRISPR in den Körper einer Person einzubringen und so dauerhafte Veränderungen am Genom vorzunehmen. Stellen Sie sich Massenimpfkampagnen vor, sagt Weissman, nur mit Gen-Editierung zur Korrektur von Erbkrankheiten.

(...)

Aber Weissman sagt, er habe herausgefunden, wie man die Nanopartikel so ausrichten kann, dass sie im Knochenmark landen, das ständig alle roten Blutkörperchen und Immunzellen herstellt. Das wäre ein enorm wertvoller Trick

(...)

All dies bedeutet, dass die fettigen Partikel der Boten-RNA zu einem Weg werden könnten, Genome in großem Maßstab zu editieren

(...)

Mit der mRNA-Technologie lässt sich ein fantastisches Vermögen machen. Mindestens fünf Personen, die mit Moderna und BioNTech in Verbindung stehen, sind heute Milliardäre (...)

https://archive.is/YWjyb
– automatisch übersetzt –

nature

Veröffentlicht: 28. April 2004

Ein autonomer molekularer Computer zur logischen Kontrolle der Genexpression

Yaakov Benenson, Binyamin Gil, Uri Ben-Dor, Rivka Adar & Ehud Shapiro

Kurzfassung

(...)

Hier beschreiben wir einen autonomen biomolekularen Computer, der, zumindest *in vitro*[12,13,14,15,16,17], die Mengen an Boten-RNA-Spezies logisch analysiert und als Reaktion darauf ein Molekül produziert, das in der Lage ist, die Mengen der Genexpression zu beeinflussen. Der Computer arbeitet mit einer Konzentration von nahezu einer Billion Computern pro Mikroliter und besteht aus drei programmierbaren Modulen: einem Berechnungsmodul, d. h. einem stochastischen molekularen Automaten einem Eingabemodul, über das spezifische mRNA-Spiegel oder Punktmutationen die Konzentrationen der Software-Moleküle und damit die Übergangswahrscheinlichkeiten des Automaten regulieren; und einem Ausgabemodul, das ein kurzes einzelsträngiges DNA-Molekül kontrolliert freisetzen kann. Dieser Ansatz könnte *in vivo* in der biochemischen Sensorik, der Gentechnik und sogar in der medizinischen Diagnose und Behandlung angewendet werden. Als Beweis des Prinzips haben wir den Computer so programmiert, dass er mRNA von krankheitsbezogenen Genen [18,19,20,21,22] identifiziert und analysiert, die mit Modellen von kleinzelligem Lungenkrebs und Prostatakrebs assoziiert sind, und dass er ein einzelsträngiges DNA-Molekül produziert, das einem Krebsmedikament nachempfunden ist.

https://archive.is/G95Tz

NIH National Library of Medicine Log in

Review > Expert Rev Vaccines. 14. Feb. 2015;(2):313-31. doi: 10.1586/14760584.2015.997714. Epub 2015 Jan 7.

Geräte und Schaltkreise der Synthetischen Biologie für RNA-basierte 'intelligente Impfstoffe'

Kurzfassung

Nukleinsäure-Impfstoffe haben als Alternative zu den standardmäßigen abgeschwächten Erregern oder proteinbasierten Impfstoffen an Aufmerksamkeit gewonnen. Ein nicht realisierter Vorteil der Verwendung solcher DNA- oder RNA-basierten Impfmodalitäten ist jedoch die Fähigkeit, innerhalb dieser Nukleinsäuren regulatorische Vorrichtungen zu programmieren, die einem Immunologen die Möglichkeit geben würden, die Produktion von Antigenen und Adjuvantien in einer gewünschten Weise zu steuern, indem er kleine Molekül-Medikamente als chemische Auslöser verabreicht. Fortschritte in der synthetischen Biologie haben dazu geführt, dass hochgradig vorhersagbare und modulare genetische Teile und Geräte geschaffen wurden, die zu synthetischen Genschaltkreisen mit komplexen Verhaltensweisen zusammengesetzt werden können. Mit dem jüngsten Aufkommen modifizierter RNA-Genverabreichungsmethoden und Entwicklungen in der RNA-Replikon-Plattform sehen wir eine Zukunft voraus, in der synthetische Biologen genetische Schaltkreise für Säugetiere schaffen werden, die ausschließlich auf RNA kodiert sind. Hier geben wir einen Überblick über das aktuelle Repertoire an Geräten, die in der synthetischen RNA-Biologie verwendet werden, und schlagen vor, wie programmierbare "intelligente Impfstoffe" das Feld der RNA-Impfung revolutionieren werden.

https://archive.is/nlfAi

Microsoft Research

Microsoft

Our research Connections Careers About us

Azimuth

Maschinenlernbasierte prädiktive Modellierung der CRISPR/Cas9-Leit-Effizienz

Projektinhalt

Das CRISPR/Cas9-System bietet modernste Möglichkeiten der Genom-Bearbeitung. Indes werden mehrere Facetten dieses Systems zur weiteren Charakterisierung und Optimierung untersucht. Eine davon ist die Wahl der Leit-RNA, die Cas9 auf die Ziel-DNA lenkt: Wenn man auf die Protein-kodierende Region eines Gens abzielen möchte, gibt es Hunderte von Lotsen, die den Anforderungen der CRISPR/Cas9 Protospacer Adjacent Motif-Sequenz genügen. Jedoch zielen nur einige dieser Lotsen effizient auf die DNA, um so genannte Gen-Knockouts zu erzeugen. Man könnte zwar mühsam und systematisch alle möglichen Lotsen für alle möglichen Gene aufzählen und so ein Wörterbuch der effizienten Lotsen ableiten, aber ein solcher Prozess wäre kostspielig, zeitaufwendig und letztlich nicht praktisch durchführbar. Stattdessen kann man (1) alle möglichen Lotsen für jede kleinere Menge von Genen aufzählen und diese dann experimentell testen, indem man die Ausschaltfähigkeit jedes Lotsen misst, (2) dadurch einen Trainingsdatensatz zusammenstellen, mit dem man durch prädiktive maschinelle Lernmodelle "lernen" kann, welche Lotsen tendenziell gut funktionieren und welche nicht, (3) dieses gelernte Modell verwenden, um die Lotseneffizienz für Gene zu verallgemeinern, die nicht im Trainingsdatensatz enthalten sind.

(...)

Basierend auf einer solchen Reihe von Experimenten präsentieren wir einen hochmodernen Vorhersageansatz zur Modellierung, welche RNA-Guides einen Gen-Knockout mittels des CRISPR/Cas9-Systems effektiv durchführen werden. Wir zeigen, welche Merkmale für die Vorhersage kritisch sind (z.B. Nukleotid-Identität), welche hilfreich sind (z.B. Thermodynamik) und welche redundant sind (z.B. Mikrohomologie); dann kombinieren wir unsere Erkenntnisse über nützliche Merkmale mit der Untersuchung verschiedener Modellklassen und entscheiden uns für ein Modell, das am besten abschneidet (gradient-boosted regression trees). Schließlich klären wir, welche Maße für die Evaluierung dieser Modelle in einem solchen Kontext verwendet werden sollten.

https://archive.is/3eeoR

YouTube SIGN IN

Programmierung der DNA

27,795 views • 19. Sept, 2016 SHARE SAVE ...

Microsoft Research ✓
192K subscribers SUBSCRIBE

Stellen Sie sich einen biologischen Computer vor, der im Inneren einer lebenden Zelle arbeitet und mit dem man feststellen kann, ob eine Zelle krebsartig ist und dann ihren Tod auslösen kann. In diesem Projekt wird dies mit Hilfe von DNA als programmierbarem Material erreicht.

Genau wie ein Computer ist die DNA in hohem Maße programmierbar für eine ganze Reihe von komplexen Verhaltensweisen. Dies könnte eine ganze Reihe von Anwendungen in der Biotechnologie ermöglichen, die die Erkennung und Behandlung von Krankheiten mit einer Präzision erlauben, die bisher nicht möglich war. Es kann auch die Herstellung neuer medizinischer Präparate weitaus effizienter ermöglichen und letztendlich die Herstellung von biologischen Computern auf molekularer Ebene gestatten.

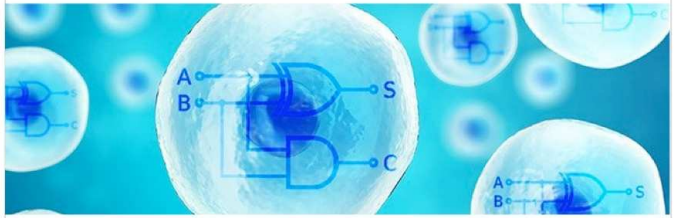
Mehr dazu:
http://news.microsoft.com/stories/computingcancer

https://archive.is/GIfT3

scinexx

Zelle wird zum „Dual-Core"-Prozessor

Eingeschleuste Bio-Rechner agieren als medizinisch wirksame Schaltkreise



Biologischer Computer: Forscher haben menschliche Zellen durch zwei Prozessoren ergänzt – biologische Konstrukte, die wie logische Schaltkreise arbeiten. Sie bestehen aus einem modifizierten CRISPR/Cas9-System und könnten beispielsweise medizinischen Nutzen haben: Detektieren sie bestimmte Krankheitsmarker, veranlassen sie die Zelle zur Produktion eines therapeutischen Wirkstoffs.

(...)

Zellen sind die Grundeinheit allen Lebens und echte Multifunktions-Maschinen.

(...)

Forscher versuchen inzwischen, sich diese Miniatur-Maschinen durch DNA-Manipulation, eingeschleuste synthetische Bauteile oder sogar komplett künstliche Zellen zu Nutze zu machen.

(...)

Ein Ansatz ist es, den Zellen molekulare Implantate einzusetzen, die wie biologische Computerschaltkreise arbeiten.

(...)

Wie die Forscher erklären, sind diese Biocomputer nicht nur extrem klein, sondern im Prinzip auch beliebig skalierbar. „Man stelle sich ein Mikrogewebe mit mehreren Milliarden Zellen vor und jede davon verfügt über einen Dual-Core-Prozessor", sagt Fussenegger. „Solche ‚Rechenorgane' könnten eine theoretische Rechenkapazität erreichen, die diejenige eines digitalen Supercomputers bei weitem übertrifft – und das mit einem Bruchteil der Energie."

https://archive.is/9CGgE

higgs

Bytes im Blut

Mit Zellcomputern können wir unseren Körper programmieren. Das wirft ethische Fragen auf.

1. November 2019, 16:00 Uhr

Der Cyborg: ein Mischwesen aus Mensch und Maschine. Was nach Zukunftsmusik klingt, ist schon Realität.

(...)

Im Frühling dieses Jahres ist es einem Forschungsteam der ETH um Professor Martin Fussenegger gelungen, die Aktivität von Genen in einer Zelle mithilfe von Rechnerkernen zu steuern.

(...)

Aus biologischen Bauteilen konstruierten sie einen zentralen Prozessor. Bei den Bauteilen handelt es sich um eine abgewandelte Form des Crispr/Cas-Systems, Bestandteil des Immunsystems verschiedenster Bakterien. Um dessen Funktion zu verstehen, stelle man sich eine molekulare Schere vor, welche die DNA-Stränge gezielt zerschneidet.

(...)

Dem Forschungsteam gelang es sogar, den Zellen zwei Rechnerkerne einzubauen, ganz nach digitalem Vorbild, wodurch die Rechenleistung noch gesteigert wird. Der Mensch besteht aus Milliarden von Zellen. Trügen alle Zellen einen Dual-Core-Prozessor, befände sich im menschlichen Körper ein enorm leistungsfähiger Rechner.

(...)

Der Zellcomputer kann vor allem in der Diagnostik und Therapie verwendet werden.

(...)

Vielleicht ist das nur der Anfang; in ein paar Jahren sind wir lebende Computer.

https://archive.is/M7kTn

THE CHICAGO COUNCIL ON GLOBAL AFFAIRS

Live Stream - World Economic Forum Founder Klaus Schwab on the Fourth Industrial Revolution

The Fourth Industrial Revolution has already begun. As new technologies disrupt our political, economic, and personal lives, the notion that we can revert to the booming manufacturing towns of yesteryear is wishful thinking. A successful global future will require states, individuals, and organizations to innovate and cooperate in entirely new ways. How will governance systems be put in place to contend with the dramatic changes of the Fourth Industrial Revolution?

https://bit.ly/2HKBjaG
Im Original ab Minute 15:47 ff.

DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

Anmelden

Klaus Schwab: „Great Reset“ wird zur Verschmelzung unserer physischen, digitalen und biologischen Identität führen

17.11.2020 14:43

Der Gründer des World Economic Forum, Klaus Schwab, hat kürzlich gesagt, dass die vierte industrielle Revolution im Rahmen des „Great Reset“ „zu einer Verschmelzung unserer physischen, digitalen und biologischen Identität führen“ werde. Dieser transhumanistische Ansatz der Eliten wurde von der Öffentlichkeit bisher immer als Verschwörungstheorie abgetan.

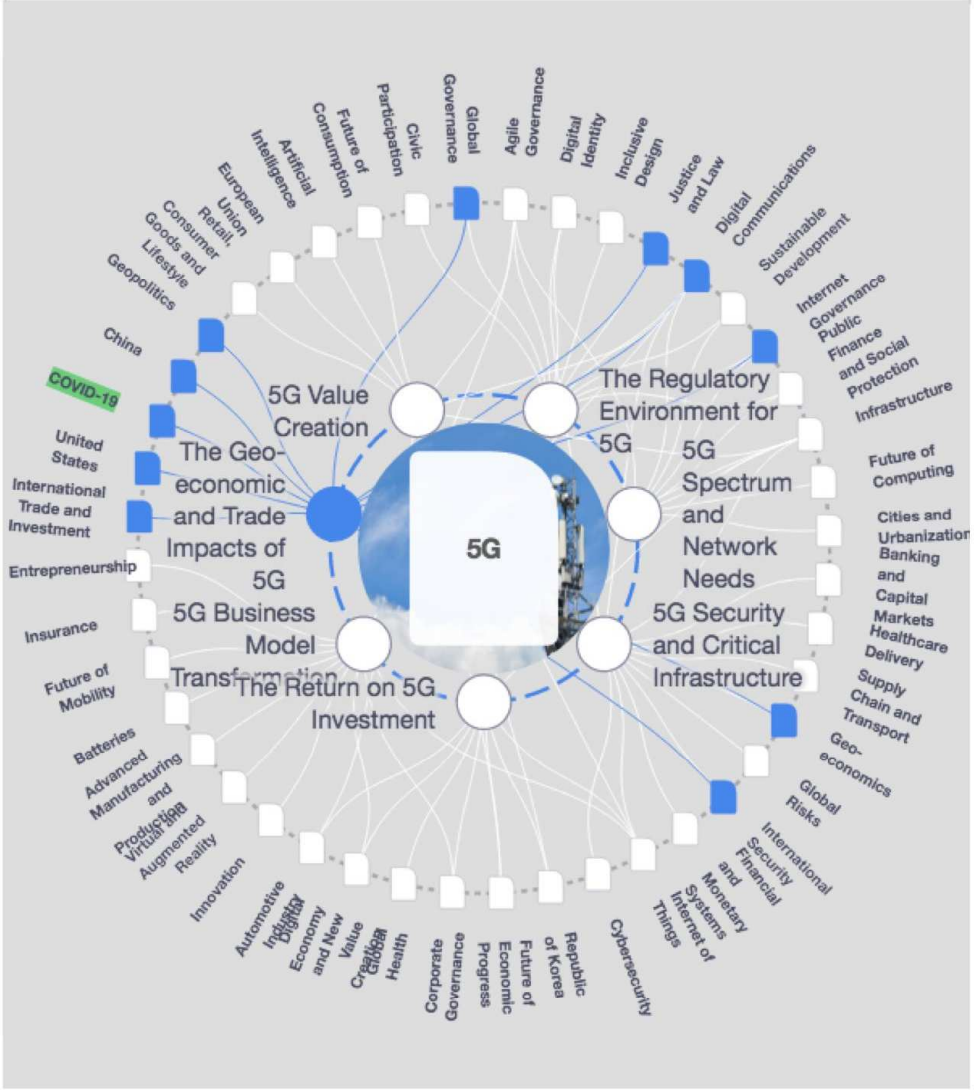
DEUTSCHE WIRTSCHAFTSNACHRICHTEN

- Warum Schwab den Transhumanismus lobt
- Wie die vierte industrielle Revolution unser Leben verändern wird
- Wozu implantierbare Microchips dienen sollen

https://archive.is/I7mVv

WORLD ECONOMIC FORUM

Strategic Intelligence



https://archive.is/nt3CF

GLOBAL SHAPERS COMMUNITY

AUSWIRKUNGEN

Vierte industrielle Revolution

Die vierte industrielle Revolution stellt eine grundlegende Veränderung der Art und Weise dar, wie Menschen leben, arbeiten und miteinander in Beziehung stehen. Die Geschwindigkeit, Breite und Tiefe dieser Revolution zwingt uns dazu, neu zu überdenken, wie sich Länder entwickeln, wie Organisationen Werte schaffen und sogar was es bedeutet, ein Mensch zu sein

WORLD ECONOMIC FORUM

Die Global Shapers Community ist eine Initiative des Weltwirtschaftsforums.

https://archive.is/Nlj4F
– automatisch übersetzt –

ABO WirtschaftsWoche

IMPFSTOFFE

Wie Curevac und Tesla Medikamente drucken wollen

von Andreas Menn
05. März 2021

(...)

An einem Drucker für Medikamente, der sich in Arztpraxen aufstellen lassen soll, arbeitet Curevac – gemeinsam mit Elon Musk, Chef des Elektroautobauers Tesla. Nichts weniger als „eine Revolution" der Pharma-Produktion könne das werden

(...)

Sollte der mRNA-Drucker tatsächlich funktionieren, könnten Spezialisten künftig auf den jeweiligen Patienten zugeschnittene mRNA-Medikamente am Computer entwerfen.

(...)

Selbst in entlegenen Regionen von Entwicklungsländern ließen sich Impfstoffe etwa gegen Tropenkrankheiten herstellen, die Experten am anderen Ende der Welt gerade erst konzipiert hätten. Und neue Gentherapien gegen verschiedenste Krankheiten könnten womöglich direkt dort hergestellt werden, wo die Patienten sind: im Krankenhaus, per Drucker.

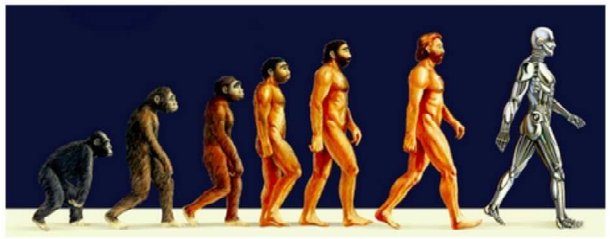
https://archive.is/KVGZE

ABO WirtschaftsWoche

"Die größte Revolution seit Beginn des Lebens"

Cyborgs und unbesiegbare Immunsysteme: Bald spielen wir dank des technologischen Fortschritts Gott, sagt Bestsellerautor Yuval Harari. Die Menschheit stehe vor dem größten Update aller Zeiten.

25.02.2017 | Interview von Andreas Menn



(...)

Forscher entwickeln derzeit Nanoroboter, kleiner als Blutzellen, die sie millionenfach in die Blutbahn injizieren wollen. Dort sollen sie Organe überwachen, Krankheiten entdecken und Krebszellen attackieren. So ein bionisches Immunsystem ließe sich stetig nachrüsten. Viren und Bakterien hätten keine Chance mehr. Und vielleicht erzeugen wir im dritten Schritt sogar komplett künstliche Lebensformen.

https://archive.is/6ypiD

WELT ABO

Merkel stellt Bevölkerung auf Impfungen „über längere Jahre" ein

25.01.2021 | Lesedauer: 2 Minuten

Wegen der Coronavirus-Mutationen könne es sein, dass „wir über längere Jahre immer in der Lage sein müssen zu impfen", sagte Bundeskanzlerin Angela Merkel nach dem ersten Tag des EU-Gipfels.

https://archive.is/aID1M

*RECHT UND STAAT

Süddeutsche Zeitung

10. August 2020, 20:15 Uhr **Corona-Maßnahmen**

Es herrschen keine DDR-Zustände

https://archive.is/PQG9P

BUSINESS INSIDER

02 Okt 2020

Angela Merkel: Corona-Einschränkungen erinnerten mich an DDR

https://archive.is/RAZmO

WELT

WELT+ EINHEITLICHE REGELN

Darum halten Verfassungsrechtler einen zweiten Lockdown für rechtswidrig

Veröffentlicht am 20.10.2020 | Lesedauer: 4 Minuten

Ferdinand Kirchhof war bis 2018 Vizepräsident des Bundesverfassungsgerichts

Quelle: pa/dpa/Uli Deck

Die Wirtschaft befürchtet, dass mit weiter steigenden Infektionszahlen schon bald wieder bundesweit Geschäfte und Restaurants schließen müssen. Doch Verfassungsrechtler halten pauschale Maßnahmen wie im Frühjahr mittlerweile für unzulässig.

https://archive.is/9UlM8

WELT

WELT+ ZWEITER LOCKDOWN

Wie sich Deutschland nun verändern wird

Veröffentlicht am 02.11.2020 | Lesedauer: 10 Minuten

Von **Anne Kunz**, **Daniel Zwick**

Geschlossen: ein Lokal in Düsseldorf

Quelle: dpa

Schon der erste Corona-Lockdown hat Deutschlands Wirtschaft hart getroffen. Mit den neuen Maßnahmen der Regierung aber könnte sich das Land grundlegend verändern. Und Ökonomen rechnen nicht damit, dass es nach diesem Monat vorbei ist.

https://archive.is/SGjCz

31.10.2020

Der Bundestag hat sich in der Coronakrise entmachten lassen

Von: Christian Rickens

Die Corona-Maßnahmen beschließt ein Gremium, das im Grundgesetz nicht einmal vorkommt. Das Parlament hat sich die Macht aus den Händen nehmen lassen.

Berlin. Die beiden Corona-Lockdowns vom Frühjahr und Herbst dürften für die meisten Bundesbürger die schwerwiegendste Einschränkung ihrer Grundrechte darstellen, die sie zu Lebzeiten hinnehmen mussten. Entschieden hat darüber in beiden Fällen ein Gremium, das im Grundgesetz gar nicht vorkommt: Eine Runde aus Bundeskanzlerin und Ministerpräsidenten in nichtöffentlicher Sitzung – auf Grundlage einer pauschalen Verordnungsermächtigung, die der Bundestag ausgestellt hatte.

https://archive.is/L8cXs

19.01.2021

Corona-Maßnahmen: Schwerwiegende Freiheitseingriffe müssen im Bundestag debattiert werden

Von: Thomas Sigmund

Parlamentarische Repräsentation sichert auch die Akzeptanz staatlicher Maßnahmen. Bei der Diskussion über Eingriffe in Freiheitsrechte stimmen aber die Verhältnisse nicht mehr.

Die Abgeordneten müssen sich ihre Rechte zurückholen, die sie teilweise bis März an die Exekutive delegiert haben. Parlamentarische Repräsentation sichert nicht nur die Legitimation, sondern auch die Akzeptanz staatlicher Maßnahmen.

(...)

Die Regierungschefs der Länder und die Kanzlerin müssen aufpassen, dass nicht der Eindruck entsteht, ein kleines Gremium, das nicht in der Verfassung vorgesehen ist, regiert durch. Denn mittlerweile haben nur einige ausgesuchte Wissenschaftler noch Zutritt zu diesem Kreis.

https://archive.is/ueZce

ONLINE FOCUS

FDP-Mann Kubicki wirft Ministerpräsidenten und Kanzlerin "offenen Rechtsbruch" vor

Donnerstag, 11.02.2021 | 08:13

(...)

Der stellvertretende FDP-Chef und Bundestagsvizepräsident Wolfgang Kubicki wirft den Ministerpräsidenten und der Kanzlerin Rechtsbruch vor und warnt vor Klagen. "Dass wir die Maßnahmen, die die MPK für eine 200er-Inzidenz eingeführt hat, nahezu unverändert bis zum Inzidenzwert von 35 beibehalten sollen, ist unverantwortlich und ein offener Rechtsbruch", sagte Kubicki dem RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND/Donnerstag).

https://archive.is/zSSm3

WELT 7 ABO

Verfassungsbruch? Schlimmer!

Stand: 09.02.2021 | Lesedauer: 10 Minuten

Hinnerk Wißmann lehrt öffentliches Recht an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Seit fast einem Jahr erlebt die Bundesrepublik die schärfsten Grundrechtseingriffe ihrer Geschichte. Nicht die Maßnahmen müssen sich rechtfertigen, der Begriff der „Vorsorge“ kehrt die Beweislast um. Doch Freiheit, die ihre Ungefährlichkeit beweisen muss, ist abgeschafft.

(...)

Es besteht aber ein kategorialer Unterschied zwischen den verfassungsrechtlichen Geboten, menschliches Leben nicht zu schädigen und miteinander im Schutz solidarisch zu sein – und der Hybris, einen bestimmten Tod aus dem Feld schlagen zu wollen und dafür notfalls die offene Gesellschaft zu opfern.

https://archive.is/K0o44

Corona-Politik

Justiz auf Linie

Statt der Corona-Politik der Regierung Grenzen aufzuzeigen, nicken deutsche Gerichte alles ab – und drücken sich um eine entscheidende Frage herum.

28. Januar 2021 / DIE ZEIT Nr. 5/2021, 28. Januar 2021 / 24 Kommentare /

(...)

Der Staat darf zur Bekämpfung der Corona-Pandemie inzwischen nahezu alles tun, was die Politikerfantasie fordert. Mit dem "Dritten Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite" hat der Bundestag im November die Exekutive zu weitgehenden Grundrechtseingriffen ermächtigt

(...)

Je stärker die Politik Risikogruppen wirksamen Schutz vorenthält, desto voller sind Intensivstationen und Leichenhallen. Dies dient dann zur Rechtfertigung für noch schärfere Repression. Man muss die Frage rechtlich zuspitzen: Ist ein harter Lockdown nur deswegen notwendig, weil die Politik wirksame Schutzmaßnahmen an entscheidender Stelle unterlässt?

(...)

Die Justiz ist, man muss es leider so sagen, mittlerweile auf Linie einer auf Repression fokussierten Exekutive. Die eigentliche Bewährungsprobe steht dem Rechtsstaat aber möglicherweise erst bevor: Wie weit darf Politik (noch) gehen? Totale Ausgangssperren auch tagsüber, Stilllegung von Betrieben oder des ÖPNV? Wo sind die roten Linien?

Josef Franz Lindner lehrt Staats- und Medizinrecht an der Universität Augsburg.

https://archive.is/lR5Mo

Ausgangssperren

Nicht von der Verfassung gedeckt

Um die Pandemie zu kontrollieren, setzen einige Bundesländer auf nächtliche Ausgangssperren. Doch die Maßnahme ist zu drastisch und zugleich wenig wirksam.

2. April 2021, 7:44 Uhr / 1.603 Kommentare /

(...)

Ausgangssperren sind ein probates Mittel der Politik – in Diktaturen und autoritären Regimen. Sie dienen dazu, das Verhalten der Bevölkerung zu kontrollieren. Letztlich zerstören sie das öffentliche Leben und behindern Kontakte und Kommunikation unter den Bürgerinnen und Bürgern. Deshalb sind sie gut geeignet, um autoritäre Staatsmacht zu sichern.

(...)

Ja, es stimmt: Der Staat darf Grundrechte einschränken, um die Pandemie zu bekämpfen.

Aber nur dann, wenn die Einschränkung überhaupt geeignet und erforderlich ist. Sonst ist sie unverhältnismäßig und eine verbotene Grundrechtsverletzung. Demokratien können Ausgangssperren nicht mit allen Mitteln durchsetzen. Gleichzeitig sagt die aktuelle Studienlage: Nur ganz konsequent umgesetzte Ausgangssperren können die Verbreitung des Virus einschränken. Die verfassungsrechtliche Folgerung: Ausgangssperren sind kein geeignetes Mittel – und damit verfassungswidrig. Ob sie erforderlich sind, ist genauso zweifelhaft.

Volker Boehme-Neßler lehrt Öffentliches Recht an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

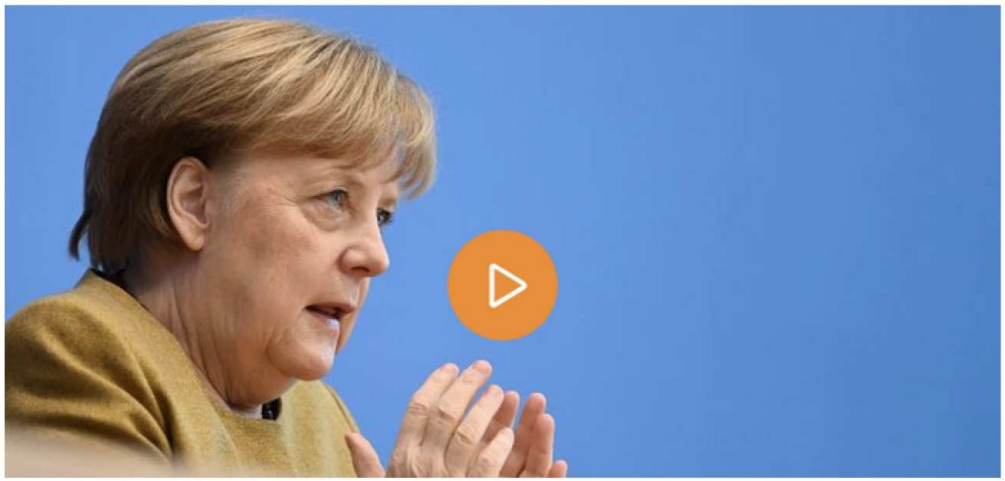
https://archive.is/M5xiB

WELT ABO

DEUTSCHLAND CORONA-MASSNAHMEN

Verfassungsrichter nennt Diktatur-Vorwürfe „absurd und bösartig“

Veröffentlicht am 10.02.2021 | Lesedauer: 2 Minuten



Die Einschränkungen von Rechten in der Corona-Pandemie führten nicht zu einem Widerstandsrecht, sagt Stephan Harbarth, Präsident des Bundesverfassungsgerichts. Der Rechtsstaat funktioniere weiterhin.

(...)

Das Grundgesetz räume ein Recht auf Widerstand dann ein, wenn versucht werde, die freiheitlich-demokratische Grundordnung zu beseitigen, und andere Abhilfe nicht möglich wäre. „Dass dies heute der Fall sein soll, lässt sich nicht ernstlich vertreten“, sagte Harbarth.

(...)

Das Bundesverfassungsgericht verzeichne bereits mehr als 880 Verfahren mit Bezug zur Corona-Pandemie, weitere seien zu erwarten

(...)

Stephan Harbarth ist seit Juni 2020 Präsident des Bundesverfassungsgerichts, zuvor saß der CDU-Politiker neun Jahre als Abgeordneter im Bundestag.

https://archive.md/mo0aT

WELT ABO

MEINUNG HÖCHSTES DEUTSCHES GERICHT

Merkels Mann für Karlsruhe ist der richtige

Veröffentlicht am 14.11.2018 | Lesedauer: 5 Minuten

Mit Stephan Harbarth soll ein Unionspolitiker und Wirtschaftsanwalt an die Spitze des Verfassungsgerichts rücken. Kritiker befürchten eine Interessenskollision, in Juristenkreisen wird gespottet.

(...)

Kritiker fürchten nicht nur um den Ruf und die Qualität des höchsten deutschen Gerichts, wenn dort Quereinsteiger aus der Politik über juristische Grundsatzfragen entscheiden. Vor allem sorgt sich so mancher Bürger um die Unabhängigkeit des Verfassungsgerichts, das schließlich auch der Bundesregierung, den Parteien und dem Parlament auf die Finger schaut.

Soll der CDU-Mann etwa dafür sorgen, dass Karlsruhe geschmeidiger wird? Und was wird aus der Gewaltenteilung, wenn solche Topjobs der Judikative mit Politikern besetzt werden?

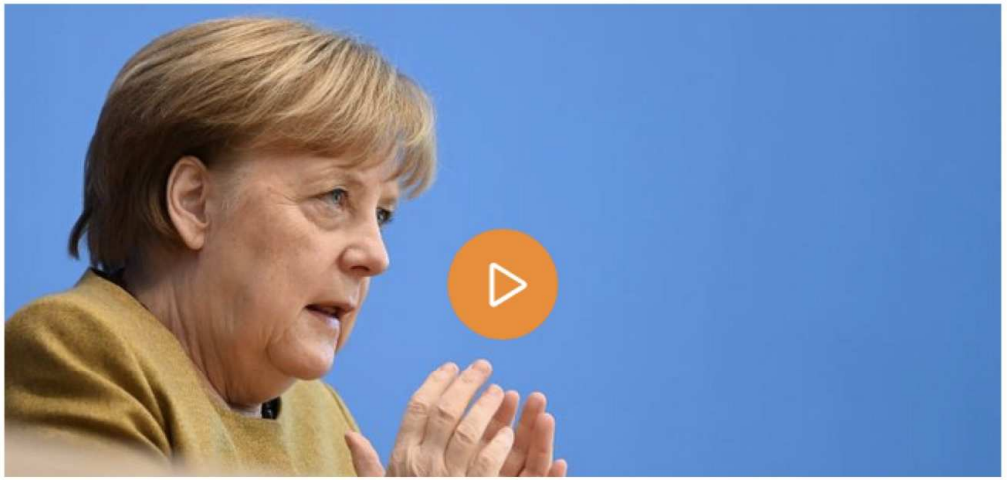
https://archive.md/Vtx2Y

WELT ABO

DEUTSCHLAND CORONA-MASSNAHMEN

Verfassungsrichter nennt Diktatur-Vorwürfe „absurd und bösartig“

Veröffentlicht am 10.02.2021 | Lesedauer: 2 Minuten



Die Einschränkungen von Rechten in der Corona-Pandemie führten nicht zu einem Widerstandsrecht, sagt Stephan Harbarth, Präsident des Bundesverfassungsgerichts. Der Rechtsstaat funktioniere weiterhin.

(...)

Das Grundgesetz räume ein Recht auf Widerstand dann ein, wenn versucht werde, die freiheitlich-demokratische Grundordnung zu beseitigen, und andere Abhilfe nicht möglich wäre. „Dass dies heute der Fall sein soll, lässt sich nicht ernstlich vertreten“, sagte Harbarth.

(...)

Das Bundesverfassungsgericht verzeichne bereits mehr als 880 Verfahren mit Bezug zur Corona-Pandemie, weitere seien zu erwarten

(...)

Stephan Harbarth ist seit Juni 2020 Präsident des Bundesverfassungsgerichts, zuvor saß der CDU-Politiker neun Jahre als Abgeordneter im Bundestag.

https://archive.md/mo0aT

ABO Handelsblatt

Designierter Präsident

Stephan Harbarth: Verfassungsrichter mit umstrittener Vergangenheit

05.03.2020 | von Jan Keuchel und Volker Votsmeier

Der Jurist soll Präsident des Bundesverfassungsgerichts werden. Kritiker stellen seine Unabhängigkeit infrage und legen Verfassungsbeschwerde ein.

(...)

Seit Anbeginn seiner Ausrufung als Verfassungsrichter betonen Kritiker, dass Harbarth als ehemaliger Anwalt und CDU-Politiker nicht neutral agieren könne.

(...)

Sind Wechsel von Politikern und Anwälten, die klassische Interessenvertreter sind, an ein Gericht, noch dazu das höchste deutsche, überhaupt richtig? Und welcher Unabhängigkeitsmaßstab muss gelten? Muss bei einem Verfassungsrichter nicht schon der Anschein der Abhängigkeit ausgeschlossen sein?

(...)

Das Amt des Vorsitzenden des 1. Senats in Karlsruhe und damit des potenziellen neuen Präsidenten konnte jedenfalls nur mit dem Segen von Bundeskanzlerin Angela Merkel vergeben werden.

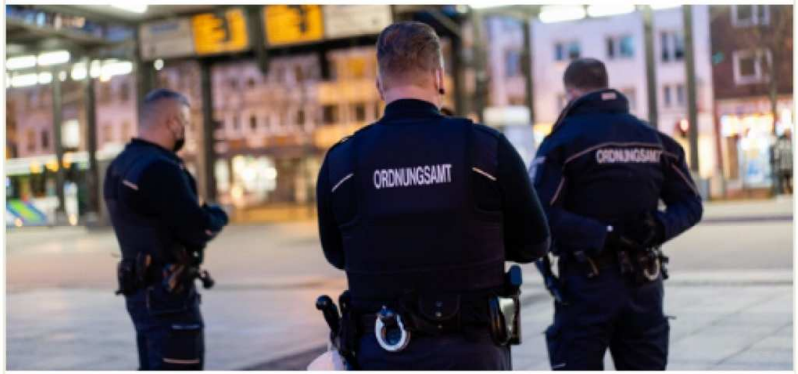
https://archive.is/ZOiHk

Menü

Bild

KOMMENTAR ZUR „NOTBREMSE“

Stoppt diesen Irrsinn!



Von: **HANS-JÖRG VEHLEWALD**
16.04.2021 - 13:37 Uhr

Heute will Merkel es wissen: Hat sie die Macht, Deutschland zuzuschließen, wenn die Infektionszahlen – und nur diese – es ihrer Meinung nach gebieten?

Ein Automatismus, berechnet und verkündet vom Robert-Koch-Institut, soll darüber entscheiden, ob 83 Millionen Deutsche ihr Haus verlassen dürfen oder nicht. Ob sie eingesperrt bleiben, wo nach allen Erkenntnissen die Gefahr der Ansteckung am größten ist: in den eigenen vier Wänden.

Die Logik: Wer das Haus verlässt, KÖNNTE ein anderes betreten und gehört bestraft. Wie jeder Autofahrer, weil er das Tempolimit überschreiten KÖNNTE.

(...)

Es ist die Pflicht der Volksvertreter, die Kanzlerin zu stoppen, wenn sie zu weit geht.

https://archive.is/YQPOC

Menü

Bild

AUSGANGSSPERRE VERABSCHIEDET

Eine schwarze Stunde für die Freiheit!

Von: HANSJÖRG-VEHLEWALD UND FILIPP PIATOV
22.04.2021 - 08:19 Uhr

NÄCHSTE AUSFAHRT: KARLSRUHE!

Trotz schwerster verfassungsrechtlicher Bedenken hat die GroKo gestern den Bundes-Lockdown von Kanzlerin Angela Merkel (66, CDU) durchs Parlament gepeitscht. Und das, obwohl der automatische Lockdown bei vielen Staatsrechtlern auf große Bedenken stößt!

https://archive.is/wNv7m

presse augsburg

Kubicki: Bundesregierung hat Bürgern Klageweg versperrt

Von **DTS Nachrichtenagentur** - 25. April 2021

Bundestagsvizepräsident Wolfgang Kubicki (FDP) hält das erweiterte Infektionsschutzgesetz für verfassungswidrig. „Der Rechtsweg ist massiv verkürzt worden", sagte der FDP-Politiker der „Welt am Sonntag". Gegen das neue Infektionsschutzgesetz könne man keine Verwaltungsgerichte mehr anrufen, sondern müsse immer direkt zum Bundesverfassungsgericht gehen.

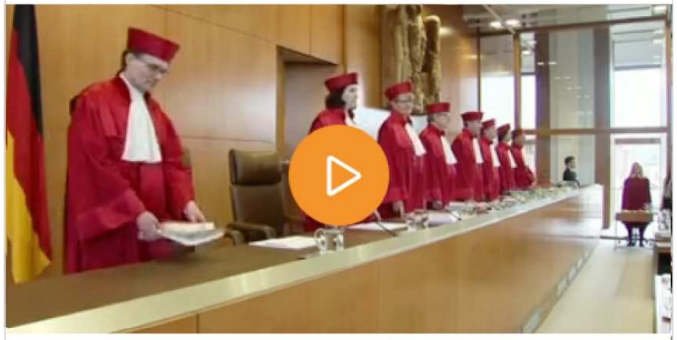
https://archive.is/om1Zy

WELT ABO

DEUTSCHLAND „CORONA-NOTBREMSE"

Ausgangssperren bleiben – Bundesverfassungsgericht lehnt Eilanträge ab

Stand: 06.05.2021 | Lesedauer: 3 Minuten



(...)

Der Gesetzgeber betrachte die Ausgangsbeschränkung als Mittel, um bisher in den Abendstunden stattfindende private Zusammenkünfte auch im privaten Raum zu begrenzen. „Sie dient damit einem grundsätzlich legitimen Zweck", heißt es in dem Beschluss.

https://archive.is/BcfAP

https://bit.ly/3f5AO7V | https://archive.is/zXKhf

MENÜ DER TAGESSPIEGEL ABO

Corona-Urteil in Weimar

Amtsgericht hebt Maskenpflicht an Thüringer Schulen auf

12.04.2021, 21:22 Uhr

Wegen hoher Corona-Inzidenzwerte sollen an Thüringer Schulen alle Lehrer sowie Kinder und Jugendliche Masken tragen. Doch es gibt Widerstand.

https://archive.is/5CVX6

MENÜ DER TAGESSPIEGEL ABO

Nach umstrittenem Masken-Urteil

Hausdurchsuchung bei Weimarer Familienrichter

27.04.2021, 13:21 Uhr

Die Staatsanwaltschaft hat Ermittlungen gegen einen Weimarer Richter eingeleitet. Büro und Auto des Juristen wurden durchsucht, das Handy sichergestellt.

https://archive.is/uEOeK

*WELTORDNUNG

THEMEN

Jacques Attali

3. MAI 2009

Verändern, als Vorsichtsmaßnahme

GESELLSCHAFT

Die Geschichte lehrt uns, dass sich die Menschheit nur dann signifikant weiterentwickelt, wenn sie wirklich Angst hat: Sie baut dann zunächst Abwehrmechanismen auf; manchmal unerträglich (Sündenböcke und Totalitarismen); manchmal vergeblich (Ablenkung); manchmal wirksam (Therapeutika, ggf. unter Verwerfung aller bisherigen moralischen Prinzipien).

(...)

Die sich abzeichnende Pandemie kann eine solche Strukturierungsangst auslösen.

(...)

Und selbst wenn diese Krise, wie wir natürlich hoffen müssen, nicht sehr schwerwiegend ist, dürfen wir nicht vergessen, wie bei der Wirtschaftskrise, Lehren daraus zu ziehen, damit vor der nächsten, unvermeidlichen, Präventions- und Kontrollmechanismen und logistische Prozesse für die gerechte Verteilung von Medikamenten und Impfstoffen eingerichtet werden. Dazu müssen wir eine Weltpolizei, ein Weltlager und damit ein Weltsteuersystem einrichten. Wir werden dann viel schneller, als es allein aus wirtschaftlichen Gründen möglich gewesen wäre, dazu kommen, die Grundlagen für eine wahre Weltregierung zu legen. Durch das Krankenhaus begann in Frankreich im 17. Jahrhundert die Errichtung eines wirklichen Staates.

In der Zwischenzeit könnten wir zumindest auf die Umsetzung einer echten europäischen Politik zu diesem Thema hoffen.

(...)

https://archive.is/vSRDr
– automatisch übersetzt –

WIKIPEDIA

Jacques Attali

Jacques Attali (Französisch: [ʒak atali]; geboren am 1. November 1943) ist ein französischer Wirtschafts- und Sozialtheoretiker, Schriftsteller, politischer Berater und hoher Beamter, der von 1981 bis 1991 als Berater von Präsident François Mitterrand diente und von 1991 bis 1993 der erste Chef der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung war. Im Jahr 1997 schlug er auf Wunsch von Bildungsminister Claude Allègre, eine Reform des Systems der Hochschulabschlüsse vor. In den Jahren 2008-2010 leitete er unter Präsident Nicolas Sarkozy das Regierungskomitee, das sich mit der Frage beschäftigte, wie man das Wachstum der französischen Wirtschaft ankurbeln kann.

Jacques Attali

Attali in Rovereto, 2012

Präsident der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung	
Dienstzeit	
April 1991 – Juni 1993	
Persönliche Angaben	
Geboren	1. November 1943 (Alter 77) Algier, Französisch Algerien

(...)

Im Jahr 2009, wurde er von *Foreign Policy* als einer der 100 besten "globalen Denker" der Welt anerkannt. [1]

(...)

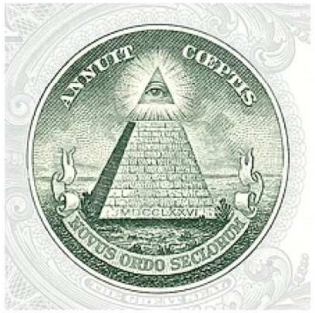
Jacques Attali plädiert für die Errichtung eines globalen Rechtsstaates, der das Überleben der Demokratie durch die Schaffung einer neuen globalen Ordnung bedingt. Er glaubt, dass die Regulierung der Wirtschaft durch eine globale Finanzaufsichtsinstitution eine Lösung für die Finanzkrise sein kann, die 2008 begann. Die Finanzinstitution ist ein erster Schritt zur Errichtung einer demokratischen Weltregierung, von der die Europäische Union ein Laboratorium sein kann.

https://archive.is/9wG2P
– automatisch übersetzt –

WIKIPEDIA

Neue Weltordnung (Verschwörungstheorie)

Als **Neue Weltordnung** (englisch *New World Order*) wird in verschiedenen Verschwörungstheorien das angebliche Ziel von Eliten und Geheimgesellschaften bezeichnet, eine autoritäre, supranationale Weltregierung zu errichten. Solche Theorien wurden zu Beginn der 1990er Jahre in den Vereinigten Staaten populär. Verbreitet werden sie vor allem von christlich-fundamentalistischen, rechtsextremen und esoterischen Autoren. Ob die Verwendung des Begriffs in der globalisierungskritischen Linken ebenfalls als verschwörungstheoretisch einzustufen ist, ist umstritten.



Dieses Bildelement der Ein-Dollar-Note zeigt eine 13-stufige unvollständige Pyramide, über der das Auge der Vorsehung prangt. Unterhalb der Pyramide steht „Novus ordo seclorum", was als Indiz einer Verschwörung mit dem Ziel interpretiert wird eine „Neue Weltordnung" zu etablieren.

https://archive.is/KUga4

t-online.

23.01.2019, 19:40 Uhr | t-online, js

Weltwirtschaftsforum in Davos

Merkel plädiert für eine neue Weltordnung

Angela Merkel hat auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos für eine umfassende Reform der internationalen Institutionen plädiert.

(...)

Viele Institutionen hätten sich als sehr schwerfällig erwiesen, sagte Merkel.

(...)

Die Notwendigkeit einer neuen Ordnung ergebe sich auch aus ganz neuen Herausforderungen, sagte Merkel. Als besondere Herausforderungen nannte sie die Digitalisierung, besonders die künstliche Intelligenz und den Umgang mit privaten Daten. Aber auch Gentechnik und Bioethik. Darauf fehlten bisher Antworten. "Da sehe ich noch keine globale Architektur"

https://archive.is/JEnie

Sign in
Contribute →
The Guardian

Gordon Brown fordert eine globale Regierung zur Bekämpfung des Coronavirus

Larry Elliott *Wirtschaftsredakteur*

Donnerstag, 26. März 2020 02.00 EDT

Gordon Brown hat die Staats- und Regierungschefs der Welt aufgefordert, eine temporäre Form einer globalen Regierung zu schaffen, um die durch die Covid-19-Pandemie verursachte medizinische und wirtschaftliche Doppelkrise zu bewältigen.

Der frühere Labour-Premierminister, der im Zentrum der internationalen Bemühungen stand, die Auswirkungen des Beinahe-Zusammenbruchs der Banken im Jahr 2008 zu bewältigen, sagte, dass es einen Bedarf für eine Sonderkommission gebe, an der Staats- und Regierungschefs, Gesundheitsexperten und die Leiter der internationalen Organisationen beteiligt seien, die über Exekutivbefugnisse verfügen würden, um die Reaktion zu koordinieren.

https://archive.is/UloxK

t-online.

23.01.2019, 19:40 Uhr | t-online, js

Weltwirtschaftsforum in Davos

Merkel plädiert für eine neue Weltordnung

Angela Merkel hat auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos für eine umfassende Reform der internationalen Institutionen plädiert.

(...)

Viele Institutionen hätten sich als sehr schwerfällig erwiesen, sagte Merkel.

(...)

Die Notwendigkeit einer neuen Ordnung ergebe sich auch aus ganz neuen Herausforderungen, sagte Merkel. Als besondere Herausforderungen nannte sie die Digitalisierung, besonders die künstliche Intelligenz und den Umgang mit privaten Daten. Aber auch Gentechnik und Bioethik. Darauf fehlten bisher Antworten. "Da sehe ich noch keine globale Architektur"

https://archive.is/JEnie

Sign in
Contribute
The Guardian

Gordon Brown fordert eine globale Regierung zur Bekämpfung des Coronavirus

Larry Elliott *Wirtschaftsredakteur*

Donnerstag, 26. März 2020 02.00 EDT

Gordon Brown hat die Staats- und Regierungschefs der Welt aufgefordert, eine temporäre Form einer globalen Regierung zu schaffen, um die durch die Covid-19-Pandemie verursachte medizinische und wirtschaftliche Doppelkrise zu bewältigen.

Der frühere Labour-Premierminister, der im Zentrum der internationalen Bemühungen stand, die Auswirkungen des Beinahe-Zusammenbruchs der Banken im Jahr 2008 zu bewältigen, sagte, dass es einen Bedarf für eine Sonderkommission gebe, an der Staats- und Regierungschefs, Gesundheitsexperten und die Leiter der internationalen Organisationen beteiligt seien, die über Exekutivbefugnisse verfügen würden, um die Reaktion zu koordinieren.

https://archive.is/UioxK

BR24 WIRTSCHAFT

27.01.2021, 17:01 Uhr

The Great Reset – Szenarien für eine neue Wirtschaftsordnung

Unter diesem Motto steht das diesjährige Weltwirtschaftsforum (WEF) in Davos. Grundlage dafür sind die Thesen und Szenarien die WEF-Gründer Klaus Schwab und Thierry Malleret im Juni in einem gleichnamigen Buch veröffentlicht haben.

(...)

Die Corona-Krise ist eine Art Zeitenwende, oder kann sie sein. Ein Punkt, an dem sich unsere Gesellschaft, unsere Wirtschaft, der Einfluss des Staates, die Zusammenarbeit der Nationen, die Unternehmen verändern können und nach Einschätzung der Autoren auch verändern werden.

(...)

Eine davon ist, dass die aktuelle Krise den technischen Wandel, die Digitalisierung beschleunigt.

https://archive.vn/rfZEr

FOCUS ONLINE

Internes Papier aus Innenministerium empfahl, den Deutschen Corona-Angst zu machen

11.04.2020 | 10:14

(...)

Das Geheimpapier aus dem Bundesinnenministerium, das vom 22. März datiert, sorgte aber auch aus einem anderen Grund für Aufmerksamkeit; weil es sich für flächendeckende Massentests nach dem Vorbild Südkoreas aussprach. „Ein der Lage angemessenes und schrittweises Eingreifen in wirtschaftliche und gesellschaftliche Abläufe wird dadurch erst ermöglicht (...)", heißt es in dem Text.

(...)

„Um die gewünschte Schockwirkung zu erzielen, müssen die konkreten Auswirkungen einer Durchseuchung auf die menschliche Gesellschaft verdeutlicht werden", schreiben die Verfasser, und nennen gleich drei konkrete Beispielszenarien.

https://archive.is/Hm8R8

WELT 6 ABO

WELT+ WOLFGANG SCHÄUBLE

„Wir müssen den Schock der Pandemie nutzen"

Veröffentlicht am 12.11.2020 | Lesedauer: 8 Minuten

Von **Claudia Kade**, **Dagmar Rosenfeld**

Impfstoff hin oder her: „Es wird nicht so weitergehen können, wie es vor Corona war", sagt Wolfgang Schäuble

https://archive.is/pJ2j8

CDU

„DIE PANDEMIE IST EINE GROSSE CHANCE"

Veröffentlicht am 21. August 2020

Neue Westfälische, 20.08.2020

Seinen Urlaub hat Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) in Schleswig-Holstein verbracht. Gut erholt und mit dem gelassenen Blick des erfahrenen Politikers gibt er an seinem ersten Arbeitstag nach der Sommerfrische unserer Zeitung ein Interview.

(...)

SCHÄUBLE: Die Corona-Krise ist eine große Chance. Der Widerstand gegen Veränderung wird in der Krise geringer. Wir können die Wirtschafts- und Finanzunion, die wir politisch bisher nicht zustande gebracht haben, jetzt hinbekommen – auf der Grundlage der Überzeugung, dass derjenige, der entscheidet, auch die Verantwortung dafür übernimmt. In diese Richtung haben wir uns mit dem Hilfspaket bewegt.

https://archive.is/wRkDd

WELT 6 ABO

POLITIK MERKEL IN DAVOS

„Unsere gesamte Art des Lebens werden wir in den nächsten 30 Jahren verlassen“

Veröffentlicht am 23.01.2020 | Lesedauer: 4 Minuten

Von **Jean Mikhail**

Am dritten Tag des Weltwirtschaftsforums kam Kanzlerin Angela Merkel (CDU) nach Davos. Sehen Sie ihren Auftritt hier in voller Länge.

https://archive.is/DF8YX

WELT 6 ABO

WELT+ WOLFGANG SCHÄUBLE

„Wir müssen den Schock der Pandemie nutzen“

Veröffentlicht am 12.11.2020 | Lesedauer: 8 Minuten

Von **Claudia Kade**, **Dagmar Rosenfeld**

Impfstoff hin oder her: „Es wird nicht so weitergehen können, wie es vor Corona war“, sagt Wolfgang Schäuble

https://archive.is/pJ2j8

WELT 6 ABO

POLITIK AUFRUF MIT MACRON UND CO.

Merkel sieht Corona-Krise als Chance für Neuordnung der Weltpolitik

Veröffentlicht am 03.02.2021 | Lesedauer: 2 Minuten

In der Corona-Pandemie schneidet Deutschland im internationalen Vergleich bei den Impfungen bisher nicht besonders gut ab. Bundeskanzlerin Merkel sieht das Land insgesamt jedoch auf einem guten Weg aus der Krise.

https://archive.is/xWRap

WELT

„Unsere gesamte Art des Lebens werden wir in den nächsten 30 Jahren verlassen“

Veröffentlicht am 23.01.2020 | Lesedauer: 4 Minuten

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat in ihrer Rede beim Weltwirtschaftsforum in Davos „Transformationen von gigantischem, historischem Ausmaß“ angekündigt. „Die gesamte Art des Wirtschaftens und des Lebens, wie wir es uns angewöhnt haben, werden wir in den nächsten 30 Jahren verlassen“, sagte Merkel mit Blick auf Klimaschutz und Digitalisierung.

https://archive.is/DF8YX

WELT

Merkel sieht Corona-Krise als Chance für Neuordnung der Weltpolitik

Veröffentlicht am 03.02.2021 | Lesedauer: 2 Minuten

Seit mehr als einem Jahr schwächt die Corona-Pandemie Wirtschaft und Gemüter. Geht es nach Bundeskanzlerin Angela Merkel und weiteren internationalen Politikern, bietet die Krise auch eine einmalige Chance für die Weltpolitik.

https://archive.is/xWRap

*KRITIKER

ÄrzteZeitung

Freiheitsrechte

Medizinrechtlerin will gegen Corona-Verordnung klagen

Der Shutdown eines ganzen Landes als Reaktion auf die Coronavirus-Pandemie ist völlig unverhältnismäßig, meint die Heidelberger Rechtsanwältin Beate Bahner. Sie kündigt eine Klage an.

Veröffentlicht: 06.04.2020, 17:31 Uhr

0

Heidelberg. Der Heidelberger Rechtsanwältin und Fachanwältin für Medizinrecht Beate Bahner gehen die Einschränkungen verfassungsmäßiger Rechte unter dem Eindruck der Corona-Pandemie entschieden zu weit. Deshalb will sie beim Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg einen Eilantrag auf Überprüfung der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg einreichen.

https://archive.is/FQfdt

WELT ABO

Durch Klage gegen Corona-Regeln bekannt – Anwältin in Psychiatrie eingewiesen

Stand: 14.04.2020 | Lesedauer: 3 Minuten

Von Cornelia Karin Hendrich

Die Juristin Beate Bahner ist von der Polizei in die Psychiatrie gebracht worden. Dort entschied ein Arzt, sie stationär aufzunehmen. Die Anwältin war mit einer Klage gegen die Corona-Maßnahmen bekannt geworden.

0 Kommentare

Die Anwältin Beate Bahner ist in die Psychiatrie eingewiesen worden. Das bestätigte ein Sprecher des zuständigen Polizeipräsidiums Mannheim WELT. Bahner sei am Sonntag in einer polizeilichen Maßnahme in einer Klinik vorgestellt und dort von einem Arzt begutachtet worden, sagte Norbert Schätzle vom Polizeipräsidium Mannheim.

https://archive.is/I5eEi

Hamburg 1

18:29 Uhr | 16.10.2020

DEHOGA will Klagen von Gastronomen unterstützen

Nach Ankündigung der Sperrstunde in Hamburg

Nach der angekündigten Sperrstunde rechnet Franz J. Klein, Präsident des DEHOGA Hamburg, fest mit Klagen von Gastronomen. Der DEHOGA unterstütze dies ausdrücklich, so Klein gegenüber Hamburg 1.

https://archive.is/wCYPh

Hamburg 1

16:49 Uhr | 23.11.2020

Am Wochenende völlig überraschend verstorben

Dehoga-Chef Franz J. Klein ist tot

Der Präsident des Hamburger Hotel- und Gaststättenverbands Franz J. Klein ist tot. Der 72-Jährige sei laut Pressestelle am Wochenende völlig überraschend verstorben. Klein war seit 2015 Präsident beim DeHoGa. Erst vor rund zwei Wochen ist er in seinem Amt wiedergewählt worden. Für den DeHoGa vertrat Klein als Präsident die Interessen der Hamburger Hoteliers und Gastronomen.

https://archive.is/J8qZL

Hamburg 1

18:29 Uhr | 16.10.2020

DEHOGA will Klagen von Gastronomen unterstützen

Nach Ankündigung der Sperrstunde in Hamburg

Nach der angekündigten Sperrstunde rechnet Franz J. Klein, Präsident des DEHOGA Hamburg, fest mit Klagen von Gastronomen. Der DEHOGA unterstütze dies ausdrücklich, so Klein gegenüber Hamburg 1.

https://archive.is/wCYPh

Tageskarte

Neues Infektionsschutzgesetz: DEHOGA bereitet Verfassungsklagen vor

20. November 2020 20:36 Uhr | Politik

Neues Infektionsschutzgesetz: DEHOGA bereitet Verfassungsklagen vor. Foto: Shutterstock.com

https://archive.is/ve8bq

Hamburg 1

16:49 Uhr | 23.11.2020

Am Wochenende völlig überraschend verstorben

Dehoga-Chef Franz J. Klein ist tot

Der Präsident des Hamburger Hotel- und Gaststättenverbands Franz J. Klein ist tot. Der 72-Jährige sei laut Pressestelle am Wochenende völlig überraschend verstorben. Klein war seit 2015 Präsident beim DeHoGa. Erst vor rund zwei Wochen ist er in seinem Amt wiedergewählt worden. Für den DeHoGa vertrat Klein als Präsident die Interessen der Hamburger Hoteliers und Gastronomen.

https://archive.is/J8qZL

Führende Parlamentarier fordern mehr Mitspracherecht

Die Parlamente spielen bei Corona-Entscheidungen bislang eine untergeordnete Rolle. Führende Abgeordnete wollen das ändern, FDP-Vize Kubicki warnt gar vor einem "dauerhaften Schaden" für die Demokratie.

19.10.2020, 11.16 Uhr

(...)

Wie der SPIEGEL berichtete, kommt aber auch aus der Großen Koalition Kritik an der Dominanz der Exekutive. Bundestagsvizepräsident Thomas Oppermann (SPD) sagte, er rechne "mit weiteren Gerichtsentscheidungen, die Corona-Maßnahmen aufheben. Der Aktionismus der Landesregierungen produziert wenig durchdachte Einzelmaßnahmen, die entweder gegen das Prinzip der Verhältnismäßigkeit oder den Grundsatz der Gleichbehandlung verstoßen."

Nun räche sich, dass der Bundestag bei der Vorbereitung auf die zweite Welle nicht einbezogen und stattdessen "hinter verschlossenen Türen im Kanzleramt" diskutiert worden sei. Nur das Parlament könne "durch eine offene Debatte und eine sorgfältige Abwägung für die notwendige Akzeptanz der notwendigen Maßnahmen sorgen."

https://archive.is/TJ1eU

SPIEGEL Politik Abo

Bundestagsvizepräsident Thomas Oppermann ist tot

Er wurde nur 66 Jahre alt: SPD-Politiker Thomas Oppermann ist überraschend gestorben. Er ist bei TV-Arbeiten zusammengebrochen. Die Todesursache ist bisher nicht bekannt.

26.10.2020, 07.16 Uhr

Die SPD trauert um Thomas Oppermann. Der Bundestagsvizepräsident ist überraschend gestorben. Wie der SPIEGEL erfuhr, sei er bei TV-Arbeiten mit dem ZDF zusammengebrochen und ins Krankenhaus eingeliefert worden. Die Todesursache ist bisher nicht bekannt. Zuvor hatte ntv darüber berichtet.

https://archive.is/jMaiw

Ohoven: Lockdown-Beschlüsse auf Verfassungsmäßigkeit überprüfen

Meldung vom 29.10.2020 CORONA TEILEN

Berlin– Zur heutigen Regierungserklärung der Bundeskanzlerin zu den Beschlüssen für einen zweiten Lockdown erklärt Mittelstandspräsident Mario Ohoven:

„Die Bundeskanzlerin konnte in ihrer Regierungserklärung keine für den Mittelstand zufriedenstellende Begründung für den von ihr und den Ministerpräsidenten der Länder verfügten zweiten Lockdown liefern. Als Folge dieser – am Deutschen Bundestag vorbei – beschlossenen Maßnahmen droht tausenden Mittelständlern das wirtschaftliche Aus.

Es besteht kein Zweifel daran, dass der Staat zur Eindämmung der Pandemie alles tun muss, was geeignet, erforderlich und angemessen ist, um die Bürger zu schützen. Bei den getroffenen Maßnahmen geht es aber um nicht weniger als die wirtschaftliche Existenz von ganzen Berufsgruppen, Millionen von Selbstständigen und deren Familien.
Daher ist es nicht nur legitim, sondern geradezu geboten, die Frage zu stellen, ob die Maßnahmen auch im Rechtssinne verhältnismäßig sind und damit im Einklang mit unserer Verfassung stehen. Wir werden als Verband im Interesse des Mittelstands eine solche Überprüfung veranlassen. Am Ende könnte die Anrufung des Bundesverfassungsgerichts stehen."

https://archive.is/WLip2

Der BVMW trauert um seinen Präsidenten Mario Ohoven

Wir haben die schmerzliche Pflicht, den Tod unseres Präsidenten Mario Ohoven bekannt zu geben, der am 31.10.2020 durch einen Verkehrsunfall unerwartet aus seinem Leben gerissen wurde. Der Vorstand, der Bundesgeschäftsführer, die Mitarbeiter und die Mitglieder sind in tiefer Trauer um diesen Verlust vereint.

Wir verneigen uns in respektvoller Dankbarkeit vor seinem unvergleichlichen Lebenswerk. Mario Ohoven hat in zwei Jahrzehnten den BVMW zur führenden Vertretung des unternehmerischen Mittelstands geformt. Er war die wichtigste Stimme unseres Verbandes, sein Wort hatte großes Gewicht in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Unermüdlich hat er sich an der Spitze des deutschen und europäischen Mittelstands für Millionen Mittelständler und Selbstständige eingesetzt.

https://archive.is/ZRH9M

Capital

MENU

"Ein Impfstoff, der zum Töten gemacht ist"...

Verschwörungstheorien über die Epidemie überfluten die Netzwerke

CORONAVIRUS

BARTHÉLÉMY PHILIPPE
VERÖFFENTLICHT 13.05.2020 UM 20:46
AKTUALISIERT 14.05.2020 UM 11:49

(...)

Eine versteckte Agenda hinter der Coronavirus-Pandemie? Seit einigen Tagen kursiert in den E-Mail-Schleifen der Verschwörungskreise und in den sozialen Netzwerken ein Dokument, das vorgibt, die Bevölkerung vor der Gefährlichkeit des zukünftigen Impfstoffs zu warnen.

(...)

Laut dem Dokument beabsichtigen Regierungen auf der ganzen Welt, den Vorwand des Coronavirus zu nutzen, um der Bevölkerung Massenimpfungen aufzuzwingen. Das Problem ist, dass dieser zukünftige Impfstoff, weit davon entfernt, gegen das Virus zu immunisieren, aus mehreren extrem gefährlichen Substanzen bestehen würde (...)

Gemäß @Katoenchemin wäre die Enthüllung dieses machiavellistischen (und wahnhaften) Plans Professor Jean-Bernard Fourtillan zu verdanken.

(...)

Auf Nachfrage bestreitet er, der Autor der Notiz über das Coronavirus zu sein. Er hat es schlicht von einem Verwandten erhalten, bevor er es wiederum an "mehrere Freunde" weitergegeben hat. Der Pharmakologe versichert jedoch, dass der Inhalt "der Realität entspricht". "Ziel dieser gefälschten Pandemie ist es, die Weltbevölkerung mit einem Impfstoff gegen das sehr gefährliche Covid-19 zu behandeln, welcher durch eine genetischen Manipulation von Sars-CoV-2 entwickelt wurde", erklärte er.

https://archive.is/avEli
– automatisch übersetzt –

Menu

Midi Libre

S'abonner

Einer der Referenten des streitbaren Dokumentarfilms "Hold-Up" wurde im Mas Careiron in Uzè interniert

Veröffentlicht am 11.12.2020 um 11:55 , aktualisiert um 17:14

Jean-Bernard Fourtillan, einer der Mitwirkenden des Films "Hold-Up", einer kontroversen Dokumentation, ist in Mas Careiron interniert. In sozialen Netzwerken fordern Kollektive und Einzelpersonen seine Freilassung.

Er ist einer der Referenten in der sehr kontroversen Dokumentation "Hold-Up". Seit ein paar Tagen ist Professor Jean-Bernard Fourtillan im Mas Careiron in Uzès interniert, bestätigt eine der Quellen von Midi Libre.

Er ist "seit Donnerstag, dem 10. Dezember und gegen seinen Willen" interniert, sagen diejenigen, die ihn unterstützen.

Kontroverse Kommentare über Impfstoffe

In dem Dokumentarfilm "Hold Pup" lösten die Äußerungen von Professor Fourtillan zu Impfstoffen eine Auseinandersetzung mit dem Pasteur-Institut aus.

https://archive.is/IFfjs
– automatisch übersetzt –

Capital

MENU

"Ein Impfstoff, der zum Töten gemacht ist"...

Verschwörungstheorien über die Epidemie überfluten die Netzwerke

CORONAVIRUS

BARTHÉLÉMY PHILIPPE
VERÖFFENTLICHT 13.05.2020 UM 20:46
AKTUALISIERT 14.05.2020 UM 11:49

(...)

Eine versteckte Agenda hinter der Coronavirus-Pandemie? Seit einigen Tagen kursiert in den E-Mail-Schleifen der Verschwörungskreise und in den sozialen Netzwerken ein Dokument, das vorgibt, die Bevölkerung vor der Gefährlichkeit des zukünftigen Impfstoffs zu warnen.

(...)

Laut dem Dokument beabsichtigen Regierungen auf der ganzen Welt, den Vorwand des Coronavirus zu nutzen, um der Bevölkerung Massenimpfungen aufzuzwingen. Das Problem ist, dass dieser zukünftige Impfstoff, weit davon entfernt, gegen das Virus zu immunisieren, aus mehreren extrem gefährlichen Substanzen bestehen würde

(...)

Gemäß @Katoenchemin wäre die Enthüllung dieses machiavellistischen (und wahnhaften) Plans Professor Jean-Bernard Fourtillan zu verdanken.

(...)

Auf Nachfrage bestreitet er, der Autor der Notiz über das Coronavirus zu sein. Er hat es schlicht von einem Verwandten erhalten, bevor er es wiederum an "mehrere Freunde" weitergegeben hat. Der Pharmakologe versichert jedoch, dass der Inhalt "der Realität entspricht". "Ziel dieser gefälschten Pandemie ist es, die Weltbevölkerung mit einem Impfstoff gegen das sehr gefährliche Covid-19 zu behandeln, welcher durch eine genetischen Manipulation von Sars-CoV-2 entwickelt wurde", erklärte er.

https://archive.is/avEli
– automatisch übersetzt –

LIFESITE

Erfahrener Pharmaprofessor nach Infrage-stellung der offiziellen COVID-Erzählung in psychiatrische Klinik gesteckt

Früh am 10. Dezember wurde Jean-Bernard Fourtillan von einem Team französischer Strafverfolgungsbeamter aus seinem Haus geholt und gewaltsam in Einzelhaft in der psychiatrischen Klinik von Uzès untergebracht.

Freitag 11. Dez, 2020 - 7:35 Uhr

(...)

Fourtillan beschuldigt insbesondere das französische Institut Pasteur, eine private gemeinnützige Stiftung, die sich auf Biologie, Mikroorganismen, ansteckende Krankheiten und Impfungen spezialisiert hat, das SARS-COV-2-Virus über mehrere Jahrzehnte hinweg "fabriziert" zu haben und an seinem "Entweichen" aus dem Wuhan P4-Labor beteiligt gewesen zu sein - ohne Wissen der chinesischen Behörden des Labors - welches nach einem 2004 unterzeichneten Abkommen zwischen Frankreich und China gebaut wurde.

(...)

Zu den Dokumenten, die Fourtillan analysiert und öffentlich gemacht hat, gehören Patente für SARS-COV-1, das Teile des Malaria-Virus enthält, die bis ins Jahr 2003 zurückreichen. Die Patente wurden von verschiedenen Labors zur Entwicklung von Impfstoffen verwendet. Im Jahr 2011 meldete das Institut Pasteur ein weiteres Patent für "SARS-COV-2" an, das mit dem vorherigen identisch ist.

(...)

Dieser Punkt wurde in Frankreich im vergangenen April auch von Prof. Luc Montagnier angesprochen, der 2008 den Nobelpreis für Medizin erhielt, da er 1983 zusammen mit einer anderen französischen Wissenschaftlerin, Françoise Barré-Sinoussi, das HIV-Virus entdeckt hatte. Im vergangenen April erklärte Montagnier, dass das SARS-COV-2-Virus das Ergebnis einer menschlichen Manipulation sei. Er wurde von den Mainstream-Medien verspottet, aber im August kam ein italienischer Mikrobiologe zu demselben Schluss: Prof. Joseph Tritto veröffentlichte ein Buch, in dem er das Wuhan-Virus eine "Chimäre" nannte.

(...)

Fourtillan erlangte große Bekanntheit, als ein neuer Film von Pierre Barnérias, der den Kritikern der offiziellen Corona-Darstellung eine Stimme gibt, in Frankreich über persönliche Empfehlungen schnell bekannt wurde. In dem Film *"Hold-Up"* sprach, Fourtillan [3] über seine Sorge, dass die COVID-19-Krise fabriziert wurde und dazu benutzt wird, der Weltbevölkerung einen gefährlichen Impfstoff aufzuzwingen.

https://archive.is/CEJ0V
– automatisch übersetzt –

yahoo!finanzen

Burundi verweist WHO-Vertreter des Landes

14. Mai 2020, 12:28

BUJUMBURA (dpa-AFX) - Die autoritäre Regierung von Burundi hat inmitten der Corona-Krise und kurz vor der Präsidentenwahl vier Vertreter der Weltgesundheitsorganisation (WHO) des Landes verwiesen. Der WHO-Landesdirektor in dem ostafrikanischen Land und die anderen drei Experten seien zu unerwünschten Personen erklärt worden, hieß es in einer Mitteilung des Außenministeriums. Demnach haben die vier bis Freitag Zeit, das Land zu verlassen.

https://archive.is/RRHxZ

yahoo!news

Burundis Präsident Pierre Nkurunziza stirbt an Herzversagen

9. Juni, 2020, 3:52

Als evangelikaler Christ glaubte er von Gott zum Regieren berufen zu sein. 2005 wurde Nkurunziza vom Parlament gewählt. (AFP Photo/-)

(...)

In jüngster Zeit war Nkurunziza wegen seines Umgangs mit der Coronavirus-Pandemie stark in die Kritik geraten.

Das Land hat nur wenige Maßnahmen zur Bekämpfung des Virus ergriffen, wobei die Behörden behaupten, dass Gott Burundi vor den schlimmsten Verheerungen schützt.

https://archive.is/HzzeG
– automatisch übersetzt

yahoo!news

Burundi ändert den Kurs: Präsident erklärt COVID-19 zum "größten Feind"

1. July 2020, 7:48

Burundis neuer Präsident Evariste Ndayishimiye sagt, dass sich die Regierung nun dem Kampf gegen das neue Coronavirus verschrieben hat

(...)

Ndayishimiye sprach am späten Dienstag nach der Vereidigung seiner neuen Regierung im Parlament.

"Ab morgen (Mittwoch) erkläre ich die COVID-19-Pandemie zum größten Feind der Burundier, denn es ist klar, dass sie zu ihrer größten Sorge wird" sagte er.

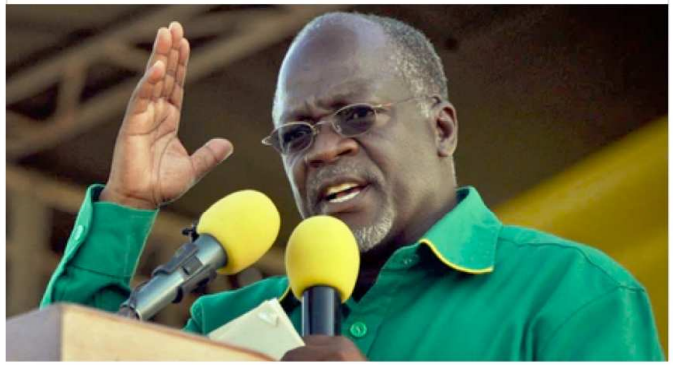
https://archive.is/yVx4M
– automatisch übersetzt

Berliner Zeitung Abonnieren

Pandemie in Afrika

Tansania: Präsident warnt vor Corona-Impfungen

mow/dpa, 27.1.2021 - 19:49 Uhr



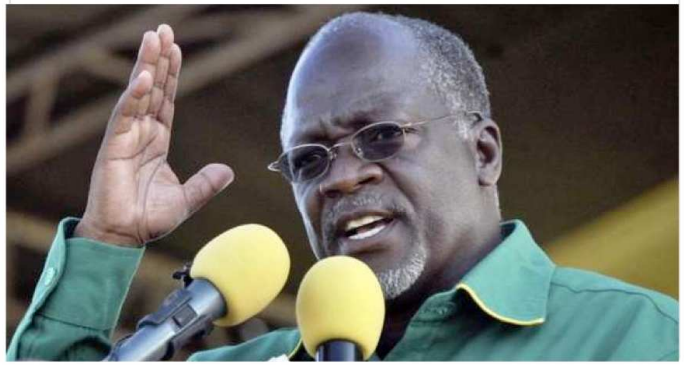
https://archive.is/SJqcf

Merkur.de

Herzversagen

Tansanias Präsident Magufuli ist tot

Aktualisiert: 18.03.21 - 04:56



https://archive.is/UOKdD

tagesschau

Neue Präsidentin

Tansania vor Kurswechsel in Corona-Politik

Stand: 06.04.2021 15:51 Uhr

https://archive.is/ERs1Q

Meinung

Es ist Zeit für Afrika, Tansanias Impfgegner-Präsident zu zügeln

Vava Tampa

John Magufulis leichtfertige Missachtung der Auswirkungen von Covid in der Region der Großen Seen heizt Verschwörungen an und gefährdet Leben

Globale Entwicklung wird unterstützt von
BILL & MELINDA GATES foundation
Mehr dazu

Montag 8. Feb 2021

(...)

Magufuli behauptete letztes Jahr, dass Gott das Covid aus dem ostafrikanischen Land mit 60 Millionen Einwohnern entfernt habe und hat seitdem die Beseitigung der Covid-Impfstoffe zu seiner zentralen Priorität gemacht

(...)

Er muss offen und direkt herausgefordert werden.

Tansania

Tansanias Covid-leugnender Präsident, John Magufuli, stirbt im Alter von 61 Jahren

Der Tod des Anführers folgt auf eine zweiwöchige Abwesenheit vom öffentlichen Leben, welche Gerüchte über eine Viruserkrankung auslöste

Redaktion und Agenturen

Mi 17. Mär 2021

(...)

Magufulis Tod wurde am Mittwoch von der Vizepräsidentin des Landes, Samia Suluhu, bekannt gegeben, die sagte, der Präsident sei an Herzversagen gestorben. Er wurde 61 Jahre alt.

"Der Präsident der Vereinigten Republik Tansania, der ehrenwerte Dr. John Pombe Joseph Magufuli ... [ist] an einem Herzleiden gestorben, im Krankenhaus Mzena in Dar es Salaam, wo er in Behandlung war", sagte sie im staatlichen Sender TBC."

Augsburger Allgemeine

POLITIK

BILD: KAY NIETFELD, DPA (ARCHIV)

CORONA-PANDEMIE 26.01.2021

Nüßlein fordert Exit-Strategie und Lockdown-Ende Mitte Februar

Flächendeckender Lockdown bis zur Inzidenz-Zahl unter 50 sei nicht verantwortbar, sagt Nüßlein. Der CSU-Politiker warnt vor kippender Stimmung in der Bevölkerung.

https://archive.is/G5rc1

Augsburger Allgemeine

DPA UNPLATZIERT / NEW ARTICLES

BILD: SOEREN STACHE/ZB/DPA

IMMUNITÄT AUFGEHOBEN 25.02.2021

Bundestag genehmigt Durch-suchung bei CSU-Politiker Nüßlein

Überraschend setzt der Bundestag einen Zusatzpunkt 22 "Aufhebung der Immunität" auf die Tagesordnung. Es geht um den CSU-Abgeordneten Nüßlein. Die Vorwürfe wiegen schwer.

https://archive.is/4DrAZ

Augsburger Allgemeine

POLITIK

CORONA-BESCHRÄNKUNGEN 02.03.2021

CDU-Haushaltpolitiker Fischer fordert ein sofortiges Ende des Lockdowns

Der CDU-Haushaltspolitiker Axel E. Fischer kritisierte die gegenwärtige Corona-Politik scharf und forderte eine sofortige Aufhebung des Lockdowns: „Die gegenwärtige Form der willkürlichen staatlichen Bevormundung muss ein Ende haben", sagte er der Redaktion. „Nicht nur für unseren Mittelstand ist die Beendigung des Lockdown überlebenswichtig und längst überfällig", betonte der CDU-Bundestagsabgeordnete.

„So notwendig der Schutz gefährdeter Personengruppen sein mag - die gegenwärtige Isolation unserer Senioren und der Kinder ist unwürdig", kritisierte Fischer. „Statt der weiteren Stilllegung unseres kulturellen und gesellschaftlichen Zusammenlebens müssen weitere schwere Schäden vermieden und auch den Nicht-Gefährdeten wieder befriedigende Lebensperspektiven eröffnen."

https://archive.is/QpvPd (unten)

Augsburger Allgemeine

POLITIK

ERMITTLUNGEN 04.03.2021

Bundestag hebt Immunität des CDU-Abgeordneten Fischer auf

Der Bundestag hebt erneut die Immunität eines Unionsabgeordneten offenbar für Ermittlungen zu möglicher Bestechlichkeit auf. Nach dem CSU-Politiker Georg Nüßlein trifft es den CDU-Abgeordneten Fischer.

Der Bundestag hat am Donnerstag die Immunität des CDU-Abgeordneten Axel Fischer aufgehoben. Er erteilte damit die Genehmigung zum Vollzug gerichtlicher Durchsuchungs- und Beschlagnahmebeschlüsse.

https://archive.is/SuPQB

* „NACHWORT“

Neue Zürcher Zeitung

Der ehemalige deutsche Verfassungsschutzpräsident Hans-Georg Maassen

08.05.2019, 06.00 Uhr

(...)

Der Ausdruck «Verschwörungstheoretiker» ist von bestimmten ausländischen Geheimdiensten erfunden und verwendet worden, um politische Gegner zu diskreditieren. Ich bin erstaunt, mit was für einer Selbstverständlichkeit dieser Ausdruck ins Standardvokabular deutscher Journalisten aufgenommen wurde.

https://archive.is/z8cDW

RT DEUTSCH Aktuelles zu COVID-19

Hans-Georg Maaßen: "Der Begriff Verschwörungstheorie wurde von Geheimdiensten erfunden"

9.05.2019 • 06:30 Uhr https://kurz.rt.com/1vu6

Maaßen gemeinsam mit Bundesinnenminister Horst Seehofer im Juli 2018

Der Begriff Verschwörungstheorie wurde von Geheimdiensten erfunden – das gibt nicht irgendwer zu bedenken, sondern der frühere Verfassungsschutzchef Hans-Georg Maaßen in einem Interview. Auch sonst macht er in dem Gespräch einige bemerkenswerte Äußerungen.

https://archive.is/j19fj

*EIN TIPP?

MATERIAL MEHRFACH SICHTEN.

EIGENE FRAGEN ZULASSEN.

SELBST DENKEN. IMMER.

*ALLES GUTE …

IHNEN, UND ALLEN MENSCHEN.